

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses und des Lageberichts
für das Haushaltsjahr
vom 1. Januar 2014 bis zum
31. Dezember 2014
der
Gemeinde Swisttal

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| I. PRÜFUNGSaufTRAG | 1 |
| II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN | 2 |
| Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter | 2 |
| III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG | 5 |
| 1. Gegenstand der Prüfung | 5 |
| 2. Art und Umfang der Prüfung | 5 |
| IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG | 8 |
| 1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung | 8 |
| a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen | 8 |
| b) Jahresabschluss | 8 |
| c) Lagebericht | 9 |
| 2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses | 9 |
| a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen | 9 |
| b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss | 10 |
| V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS | 11 |

ANLAGEN

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2014

bis zum 31. Dezember 2014

| | | |
|---|---------------|------------|
| | <u>Anlage</u> | <u>I</u> |
| Inhaltsverzeichnis | Seite | 3 - 5 |
| Bilanz | Seite | 6 |
| Gesamtergebnisrechnung | Seite | 7 |
| Gesamtfinanzrechnung | Seite | 8 - 9 |
| Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen | Seite | 10 - 238 |
| Anhang | Seite | 239 - 297 |
| Lagebericht | Seite | 298 - 313 |
| | | |
| Tabellen der Nutzungsdauer | <u>Anlage</u> | <u>II</u> |
| Nutzungsdauer für Immobilien | Seite | 1 - 3 |
| Nutzungsdauer der Mobilien | Seite | 4 - 19 |
| | | |
| Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse | <u>Anlage</u> | <u>III</u> |
| Rechtliche Verhältnisse | Seite | 1 - 2 |
| Wirtschaftliche Verhältnisse | Seite | 2 - 3 |
| Steuerliche Verhältnisse | Seite | 3 |
| | | |
| Analysierende Darstellungen | <u>Anlage</u> | <u>IV</u> |
| Kennzahlen mit 5-Jahresübersicht | Seite | 1 |
| Ertragslage | Seite | 2 - 3 |
| Vermögenslage | Seite | 4 - 6 |
| Finanzlage | Seite | 7 - 8 |
| | | |
| Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Sonderbedingungen | <u>Anlage</u> | <u>V</u> |
| | Seite | 1 - 3 |

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

I. PRÜFUNGSaufTRAG

Wir wurden vom Rechnungsprüfungsausschuss der

Gemeinde Swisttal

(im Folgenden auch „Gemeinde“ genannt)

in seiner Sitzung vom 4. September 2012 zum Abschlussprüfer für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 gewählt. Der Bürgermeister der Gemeinde Swisttal beauftragte uns mit Schreiben vom 8. November 2012, den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 nach § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB zu prüfen.

Ergänzend wurden wir beauftragt, in diesen Prüfungsbericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Swisttal aufzunehmen. Diese Analyse haben wir in der Anlage III zu diesem Bericht dargestellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Gemeinde Swisttal gerichtet.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW PS 450) erstellt. Ebenso wurde der Prüfungsstandard zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts einer Gebietskörperschaft (IDW PS 730) beachtet.

Für die Durchführung des Prüfungsauftrags und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 sowie unsere Sonderbedingungen für die Erhöhung der Haftung im Rahmen der Allgemeinen Auftragsbedingungen vom 1. Januar 2002 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage V beigelegt sind. Die Erhöhung der Haftung findet keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung, eine niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem vom Bürgermeister der Gemeinde Swisttal aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Swisttal von besonderer Bedeutung sind:

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1. Der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2014 beträgt TEUR 3.348. Der Fehlbetrag liegt damit um TEUR 679 niedriger als geplant.
2. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2014 beträgt TEUR 63.335. Das bedeutet einen Anteil am Gesamtkapital von 41,22 %. Die Ausgleichsrücklage war bereits durch den Jahresfehlbetrag 2010 aufgezehrt.
3. Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2014 beträgt TEUR 153.641. Das Anlagevermögen beträgt TEUR 149.174. Es hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 97,09 %. Die wesentlichen Positionen des Anlagevermögens sind das Infrastrukturvermögen (TEUR 90.972), die bebauten Grundstücke (TEUR 41.040) und die unbebauten Grundstücke (TEUR 9.322).
4. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betragen TEUR 9.226. Zum 31. Dezember 2014 weist die Gemeinde auch Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von TEUR 3.500 aus.

Wir als Abschlussprüfer der Gemeinde nehmen zu den einzelnen Angaben wie folgt Stellung:

Zu 1.

Wie im Vorjahr schließt die Gemeinde Swisttal das Haushaltsjahr mit einem Jahresfehlbetrag ab. Da die Ausgleichsrücklage bereits durch den Jahresfehlbetrag 2010 vollständig aufgezehrt wurde, muss zur Deckung des Jahresfehlbetrages die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden.

Die Verbesserung gegenüber dem Planansatz ist überwiegend auf die um TEUR 535 höher ausgefallenen ordentlichen Erträge zurückzuführen. Wesentliche Mehrerträge gegenüber dem Planansatz ergaben sich bei Steuern und ähnlichen Abgaben (TEUR 400) und Kostenerstattungen und Kostenumlagen (TEUR 291) während sich die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten um TEUR 226 verringert haben.

Die Gemeinde war gemäß § 76 GO NRW verpflichtet ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Dieses wurde für 2013 erstellt, für den Doppelhaushalt 2014/2015 fortgeschrieben und umfasst den Zeitraum bis zum Jahr 2023. Die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises hat das Haushaltssicherungskonzept gem. § 76 Abs. 2 GO NRW unter Auflagen mit der Verfügung vom 7. Juni 2013 genehmigt.

Zu 2.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.362, diese Verringerung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von TEUR 3.348 und im Übrigen aus Wertveränderungen des Anlagevermögens.

Zu 3.

Die Verringerung der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr beträgt TEUR 454 und betrifft auf der Aktivseite mit TEUR 3.096 das Anlagevermögen bei einer Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 890 und der liquiden Mittel um TEUR 1.281. Die Entwicklung des Anlagevermögens resultiert aus Abschreibungen von TEUR 4.351, Abgängen von TEUR 851, denen Anlagenzugänge von TEUR 2.106 gegenüberstehen.

Zu 4.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 583 gestiegen. Diese Entwicklung resultiert aus der Tilgung von Darlehen in einem Umfang von TEUR 317, der die Aufnahme von einem neuen Darlehen in einer Gesamthöhe von TEUR 900 gegenübersteht. Die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten hat sich um TEUR 2.275 auf TEUR 3.500 erhöht.

Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

1. Mit einem Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital von 41,22 % weist die Gemeinde noch eine gute Kapitalausstattung auf. Eine akute Gefahr einer bilanziellen Überschuldung besteht daher nicht.
2. Die permanenten Defizite führen nicht nur zu einem Verzehr des Eigenkapitals, sondern verursachen einen zunehmenden Kreditbedarf und führen zu einer höheren Verschuldung.
3. Das in 2013 aufgestellte und im Doppelhaushalt 2014/2015 fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept (HSK) soll im Jahre 2023 zu einem ausgeglichenen Haushalt führen.

Wir als Abschlussprüfer der Gemeinde nehmen zu den einzelnen Angaben wie folgt Stellung:

Zu 1.

Die Darstellung entspricht den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen.

Zu 2.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Krediten führt zu einer Erhöhung der Zinsaufwendungen, was den Haushaltsausgleich noch weiter erschwert.

Zu 3.

Die Gemeinde hat im Rahmen der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes und dessen Fortschreibung im Doppelhaushalt 2014/2015 bereits eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen. Neben der Erhöhung der kommunalen Steuern wurden u.a. strukturelle Maßnahmen bei den Dorfhäusern und Sportstätten ergriffen. Diese Maßnahmen entlasten den kommunalen Haushalt. Ein permanentes Monitoring ist jedoch zwingend erforderlich, da eine Reihe von Einnahme- und Ausgabepositionen zum einen sehr volatil und zum anderen auch nicht unbedingt beeinflussbar sind. Das betrifft beispielsweise die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen als auch die Kreisumlage.

Zusammenfassende Beurteilung

Wir als Abschlussprüfer der Gemeinde Swisttal halten die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Swisttal mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Jahresabschluss und im Lagebericht durch den Bürgermeister der Gemeinde für zutreffend.

III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren die Buchführung, der nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen aufgestellte Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – und Lagebericht der Gemeinde Swisttal.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat sich darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Der Lagebericht wurde daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Swisttal vermitteln.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die uns gemachten Angaben trägt der Bürgermeister der Gemeinde Swisttal. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

2. Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens, das auch internationalen Prüfungsstandards entspricht, ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Die hierzu notwendige Risiko- beurteilung basiert auf der Einschätzung der Lage, der Geschäftsrisiken und des Umfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde.

Bei unserer Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht haben wir sowohl Risiken auf Abschlussebene als auch Risiken auf Aussageebene identifiziert und beurteilt. Darüber hinaus haben wir diese Risiken in Risikogruppen untergliedert, wobei wir bedeutsame Risiken, die einer besonderen Berücksichtigung bei der Prüfung bedürfen, und Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen allein zur Gewinnung ausreichender Sicherheit nicht ausreichen, hervorgehoben haben. Die bedeutsamen Risiken beinhalten aufgrund berufsständischer Vorgaben auch das Risiko der Außerkraftsetzung von Kontrollmaßnahmen durch das Management sowie die Umsatzrealisierung.

Auf der Grundlage unserer Risikobeurteilung haben wir die relevanten Prüffelder und Kriterien (Abschlussaussagen) sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und Prüfprogramme entwickelt. In den Prüfprogrammen wurden Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen (sonstige aussagebezogene Prüfungshandlungen).

Als Schwerpunkte unserer Prüfung haben wir festgelegt:

- Prozess der Jahresabschlusserstellung
- Vollständigkeit und Bewertung der Sachanlagen
- Vollständigkeit und Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Prüfung der Steuererträge und ähnlichen Abgaben unter Beachtung der Periodenabgrenzung
- Prüfung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen unter Beachtung der Periodenabgrenzung
- Prüfung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens und der periodengerechten Auflösung

Bei der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir im Rahmen der Aufbauprüfung die angemessene Ausgestaltung und die Implementierung der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen beurteilt.

Die Erkenntnisse aus der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht sowie für die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüfungsziele durchzuführenden analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen herangezogen.

Die Durchführung von Einzelfallprüfungen erfolgte in Stichproben. Die Bestimmung der Stichproben erfolgte in Abhängigkeit von unseren Erkenntnissen über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sowie von Art und Umfang der Geschäftsvorfälle.

Die Prüfung der örtlich festgelegten Restnutzungsdauern orientierte sich an den fachtechnischen Einschätzungen der eingesetzten Sachverständigen sowie der vom Innenministerium nach § 35 GemHVO NRW veröffentlichten NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände.

Im Rahmen der Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen und Auskünfte Dritter von den für die Gemeinde tätigen Kreditinstituten eingeholt.

Bei der Prüfung der versicherungsmathematischen Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen und Altersteilzeitverpflichtungen haben wir die Ergebnisse des versicherungsmathematischen Gutachtens des Gutachters, der Rheinischen Versorgungskasse, Köln, im Rahmen unserer Prüfung verwertet.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt. Weiterhin haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde zutreffend dargestellt sind.

Wir haben die Prüfung in den Monaten April bis Juni 2015 mit Unterbrechungen bis zum 30. Juni 2015 durchgeführt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Swisttal erteilte alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigte uns am 30. Juni 2015 deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht ordnungsgemäß abgebildet.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unserer Feststellung grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungstoffes zu gewährleisten.

Um die ordnungsgemäße Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung unter besonderer Berücksichtigung des Umgangs mit Zahlungsmitteln sowie die Verwahrung von Wertgegenständen sicherzustellen, sind gemäß § 31 Abs. 1 GemHVO NRW von dem Bürgermeister nähere Vorschriften unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu erlassen. Die Vorschriften müssen inhaltlich hinreichend bestimmt sein und bedürfen der Schriftform. Die Gemeinde Swisttal hat eine solche Dienstanweisung am 5. Oktober 2012 als interne Dienstanweisung eingeführt und zur gleichen Zeit dem Rat bekannt gegeben.

b) Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 ist diesem Bericht als Anlage I (Seite 1 bis 297) beigelegt. Er entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Die Bilanz und die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die für Gebietskörperschaften geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet worden. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz und Ergebnisrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

c) Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Haushaltsjahr 2014 ist diesem Bericht als Anlage I (Seite 298 bis 313) beigelegt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen der Gemeinde Swisttal. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde Swisttal. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die nach § 95 GO NRW und § 48 GemHVO NRW gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

Die Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW sind im Anhang aufgenommen.

2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert im Rahmen der gesetzlichen Wahlrechte eine Vielzahl von Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen seitens des Kämmers bzw. des Bürgermeisters der Gemeinde. Im Folgenden gehen wir auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen ein.

a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Sämtliche Bewertungsgrundlagen sind für die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden im Anhang eingehend erläutert und dargestellt.

Im Einzelnen heben wir nachfolgend die unseres Erachtens wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hervor:

Sachanlagen

Die Bewertung der Zugänge zu den Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Sachanlagen werden linear über ihre Nutzungsdauer in der Gemeinde abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen EUR 60 und EUR 410 werden gemäß § 35 Abs. 2 GemHVO NRW im laufenden Haushaltsjahr sofort als Aufwand erfasst.

Die Gemeinde Swisttal hat, soweit vertretbar, die nach § 34 Abs. 1 GemHVO NRW mögliche Festwertbewertung vorgenommen.

Die Gemeinde hat unter Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse die NKF-Rahmentabelle nach § 35 Abs. 3 GemHVO NRW angewendet.

Beteiligungen

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt durch das Substanzwertverfahren.

Sonderposten

Die Sonderposten werden parallel zu den Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die Zuordnung der im laufenden Haushaltsjahr erhaltenen Zuschüsse erfolgte durch eine einzelfallbezogene Zuordnung.

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit einem Rechnungszinsfuß von 5 %.

Sonstige Rückstellungen

Die Einschätzungen zu den sonstigen Rückstellungen erfolgten durch die entsprechenden Fachbereiche. Hierbei wurde vom wahrscheinlichen Grad der Inanspruchnahme ausgegangen.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag.

b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Swisttal vermittelt.

Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses im Anhang und auf die Analysen im Lagebericht (beides Anlage I) sowie auf die analysierenden Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Anlage IV.

V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Gemeinde Swisttal für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in der diesem Bericht als Anlage I (Jahresabschluss und Lagebericht) beigefügten Fassung den am 30. Juni 2015 in Bonn unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Gemeinde Swisttal

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie den Lagebericht der Gemeinde Swisttal für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeindefreirechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Swisttal sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Gemeinde Swisttal sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Swisttal. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Swisttal und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 der Gemeinde Swisttal haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Bonn, 30. Juni 2015

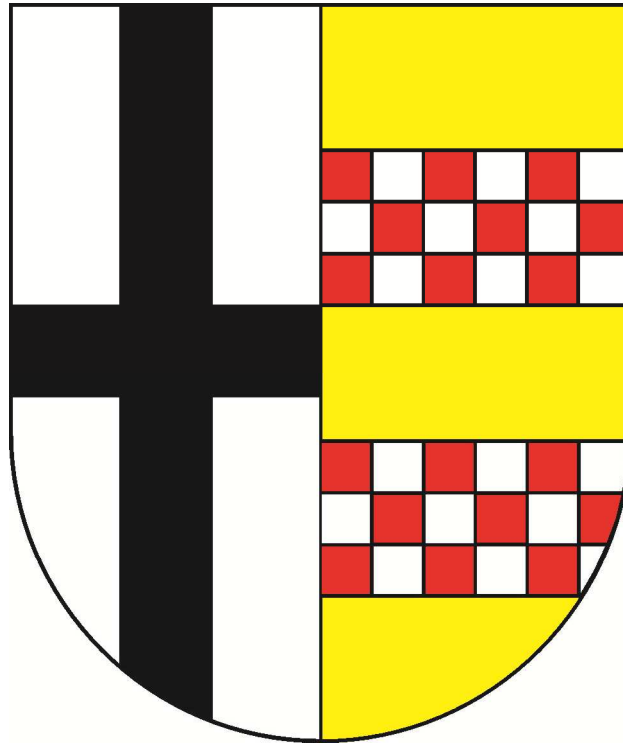
BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Feck
Wirtschaftsprüfer

gez. Veldboer
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

Anlage I



Jahresabschluß und Lagebericht

zum 31.12.2014

Gemeinde Swisttal

Rathausstraße 115
53913 Swisttal

Aufgestellt gemäß § 95 GO i. V.
m. § 37 GemHVO

Swisttal, den 22.06.2015

i. A.



Bong

Bestätigt gemäß § 95 GO i. V.
m. § 37 GemHVO

Swisttal, den 22.06.2015



Maack
(Bürgermeister)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| A. Bilanz zum 31.12.2014 | 6 |
| B. Gesamtergebnisrechnung | 7 |
| C. Gesamtfinanzzrechnung | 8 |
| D. Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen | 10 |
| E. Anhang | 239 |
| I. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung | 239 |
| 1. Allgemeine Angaben | 239 |
| 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze | 239 |
| II. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen | 240 |
| Aktiva | 240 |
| 1. Anlagevermögen | 240 |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 240 |
| 1.2 Sachanlagen | 240 |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 240 |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 240 |
| 1.2.1.2 Ackerland | 240 |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 241 |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 241 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 241 |
| 1.2.2.1 Kinder und Jugendeinrichtungen | 241 |
| 1.2.2.2 Schulen | 241 |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 241 |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude | 241 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | 242 |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 242 |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 243 |
| 1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 243 |
| 1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen | 243 |
| 1.2.4 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler | 243 |
| 1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 243 |
| 1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 244 |
| 1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 244 |
| 1.3 Finanzanlagen | 245 |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 245 |
| 1.3.2 Beteiligungen | 245 |
| 1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögen | 245 |
| 1.3.4 Ausleihungen | 245 |
| 1.3.4.1 Sonstige Ausleihungen | 245 |
| 2. Umlaufvermögen | 245 |

| | |
|---|-----|
| 2.1 Vorräte | 245 |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | 245 |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 246 |
| 2.2.1 Öffentlich- rechtliche Forderungen und Forderungen aus den Bereichen | 246 |
| 2.2.1.1 Gebühren | 246 |
| 2.2.1.2 Beiträge | 246 |
| 2.2.1.3 Steuern | 246 |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 246 |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen | 246 |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | 247 |
| 2.2.2.1 gegenüber den privaten Bereich | 247 |
| 2.2.2.2 gegenüber den öffentlichen Bereich | 247 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 247 |
| 2.3 Liquide Mittel | 247 |
| | |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 247 |
| | |
| Passiva | 248 |
| 1. Eigenkapital | 248 |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 248 |
| 1.2 Ausgleichsrücklage | 248 |
| 1.3 Jahresfehlbetrag | 248 |
| 2. Sonderposten | 249 |
| 2.1 für Zuwendungen | 249 |
| 2.2 für Beiträge | 249 |
| 2.3 Sonstige Sonderposten | 249 |
| 3. Rückstellungen | 249 |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 249 |
| 3.2 Instandhaltungsrückstellungen | 250 |
| 3.3 Sonstige Rückstellungen | 250 |
| 4. Verbindlichkeiten | 251 |
| 4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 251 |
| 4.1.1 vom öffentlichen Bereich | 251 |
| 4.1.2 vom privaten Kreditmarkt | 252 |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 252 |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 252 |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 252 |
| 4.5 Sonstige Verbindlichkeiten | 252 |
| 4.6 Erhaltene Anzahlungen | 252 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 253 |
| | |
| III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung | 254 |
| 1. Erträge | 254 |
| 1.1 Steuern und ähnliche Abgaben | 254 |
| 1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 255 |
| 1.3 Sonstige Transfererträge | 256 |
| 1.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte | 257 |
| 1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 258 |
| 1.6 Kostenerstattungen und Umlagen | 258 |
| 1.7 Sonstige ordentliche Erträge | 259 |

| | |
|---|-----|
| 1.8 Aktivierte Eigenleistung | 261 |
| 2. Aufwendungen | 261 |
| 2.1 Personalaufwendungen | 262 |
| 2.2 Versorgungsaufwendungen | 263 |
| 2.3 Aufwendungen für Sach -und Dienstleistungen | 264 |
| 2.4 Bilanzielle Abschreibungen | 267 |
| 2.5 Transferaufwendungen | 268 |
| 2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen | 269 |
| 3. Finanzerträge | 272 |
| 4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 272 |
| | |
| IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung | 274 |
| 1. Zahlungsflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit | 274 |
| 2. Zahlungsflüsse aus investiver Tätigkeit | 274 |
| 3. Zahlungsflüsse aus Finanzierungstätigkeit | 276 |
| | |
| V. Sonstige Angaben | 277 |
| 1. Haftungsverhältnisse | 277 |
| 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen | 277 |
| 3. Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen | 277 |
| | |
| 4.Spiegel | 278 |
| 4.1 Anlagenspiegel | 279 |
| 4.2 Sonderpostenspiegel | 280 |
| 4.3 Forderungsspiegel | 281 |
| 4.4 Eigenkapitalspiegel | 282 |
| 4.5 Rückstellungsspiegel I | 283 |
| 4.6 Rückstellungsspiegel II | 284 |
| 4.7 Instandhaltungsrückstellungen | 285 |
| 4.8 Verbindlichkeitspiegel | 289 |
| | |
| 5.Ermächtigungsübertragungen | 290 |
| 5.1 Investitionen | 290 |
| 5.2 Aufwendungen u. Auszahlungen | 295 |
| 5.3 Rückstellungen | 297 |
| | |
| F. Lagebericht | 298 |
| | |
| I. Allgemeines | 298 |
| | |
| II. Besonderheiten des Haushaltsjahres 2014 | 304 |
| | |
| III. Bilanzanalyse | 304 |
| | |
| IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung | 307 |
| | |
| V. Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung | 308 |
| | |
| VI. Verwaltungsvorstand/Ratsmitglieder | 311 |

| Aktiva | | A. Bilanz zum 31.12.2014 | | | | | | | | Passiva | |
|--------------------------------------|--|--------------------------|-----------------------|---------------|-----------------------|------------|------|-----------------------|---------------|-----------------------|--|
| | | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | | | |
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | |
| 1. Anlagevermögen | | | | | | | | | | | |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | | 55.623,00 | | 44.440,00 | | | 66.683.357,61 | | 70.102.939,77 | |
| 1.2 | Sachanlagen | | | | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| 1.2.1 | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | | | -3.348.421,54 | | -3.406.145,17 | |
| 1.2.1.1 | Grünflächen | 5.599.540,83 | | 6.233.456,38 | | | | | | | |
| 1.2.1.2 | Ackerland | 1.414.418,42 | | 1.425.059,28 | | | | | | | |
| 1.2.1.3 | Wald, Forst | 155.246,00 | | 155.246,00 | | | | | | | |
| 1.2.1.4 | Sonstige unbebaute Grundstücke | 2.152.938,73 | | 2.201.688,42 | | | | | | | |
| | | | 9.322.143,98 | | 10.015.450,08 | | | | 63.334.936,07 | 66.696.794,60 | |
| 1.2.2 | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | | | | | | |
| 1.2.2.1 | Kinder- und Jugendeinrichtungen | 2.112.120,00 | | 2.114.612,00 | | | | 34.045.901,00 | | 34.876.157,00 | |
| 1.2.2.2 | Schulen | 13.343.163,00 | | 13.633.558,00 | | | | 25.259.892,00 | | 25.996.579,00 | |
| 1.2.2.3 | Wohnbauten | 3.320.234,49 | | 3.355.881,49 | | | | 273.712,00 | | 281.178,00 | |
| 1.2.2.4 | Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 22.264.961,57 | | 21.881.074,87 | | | | | 59.579.505,00 | 61.153.914,00 | |
| | | | 41.040.479,06 | | 40.985.126,36 | | | | | | |
| 1.2.3 | Infrastrukturvermögen | | | | | | | | | | |
| 1.2.3.1 | Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 14.710.131,20 | | 14.621.182,71 | | | | 8.860.108,00 | | 8.299.398,00 | |
| 1.2.3.2 | Brücken und Tunnel | | | | | | | 1.534.614,80 | | 1.581.368,09 | |
| | | 1.751.872,00 | | 1.700.331,00 | | | | | | | |
| 1.2.3.3 | Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 29.822.496,00 | | 30.634.371,82 | | | | | | | |
| 1.2.3.4 | Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 44.687.658,13 | | 46.954.649,13 | | | | | | | |
| | | | 90.972.157,33 | | 93.910.534,66 | | | | 11.095.813,11 | 10.848.038,64 | |
| 1.2.4 | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | | 119.658,00 | | 117.507,00 | | | | | | |
| 1.2.5 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | | 1.518.262,00 | | 1.364.576,00 | | | | | | |
| 1.2.6 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 494.377,69 | | 452.966,69 | | | | | | |
| 1.2.7 | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | | 1.519.058,69 | | 1.259.432,55 | | | | | | |
| 1.3 | Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.659,57 | | 3.659,57 | | | | | | | |
| 1.3.2 | Beteiligungen | 3.915.119,98 | | 3.915.119,98 | | | | | | | |
| 1.3.3 | Wertpapiere des Anlagevermögens | 210.383,61 | | 200.527,60 | | | | | | | |
| 1.3.4 | Ausleihungen | | | | | | | | | | |
| 1.3.4.1 | Sonstige Ausleihungen | 3.470,00 | | 500,00 | | | | | | | |
| | | | 4.132.633,16 | | 4.119.807,15 | | | | | | |
| | Summe Anlagevermögen | | 149.174.392,91 | | 152.269.840,49 | | | | | | |
| 2. Umlaufvermögen | | | | | | | | | | | |
| 2.1 | Vorräte | | | | | | | | | | |
| 2.1.1 | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | | 1.516.725,00 | | 1.040.315,08 | | | | | | |
| 2.2 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | |
| 2.2.1 | Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | | | | | | | | | | |
| 2.2.1.1 | Gebühren | 47.433,70 | | 60.588,46 | | | | | | | |
| 2.2.1.2 | Beiträge | 1.964,30 | | 5.664,80 | | | | | | | |
| 2.2.1.3 | Steuern | 1.047.173,02 | | 348.757,84 | | | | | | | |
| 2.2.1.4 | Forderungen aus Transferleistungen | 2.709,15 | | 12.128,63 | | | | | | | |
| 2.2.1.5 | Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 44.942,75 | | 67.145,77 | | | | | | | |
| | | | 1.144.222,92 | | 494.285,50 | | | | | | |
| 2.2.2 | Privatrechtliche Forderungen | | | | | | | | | | |
| 2.2.2.1 | gegenüber dem privaten Bereich | 57.773,98 | | 30.050,67 | | | | | | | |
| 2.2.2.2 | gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 | | 9.529,44 | | | | | | | |
| | | | 57.773,98 | | 39.580,11 | | | | | | |
| 2.2.3 | Sonstige Vermögensgegenstände | | 224.645,74 | | 2.770,59 | | | | | | |
| 2.3 | Liquide Mittel | | 1.460.426,71 | | 180.149,84 | | | | | | |
| | Summe Umlaufvermögen | | 4.403.794,35 | | 1.757.101,12 | | | | | | |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | | | 62.406,42 | | 67.576,21 | | | | | | |
| | | | 153.640.593,68 | | 154.094.517,82 | | | 153.640.593,68 | | 154.094.517,82 | |
| | | | | | | | | 2.505.130,84 | | 2.454.808,29 | |

Jahresrechnung 2014



Gemeinde Swisttal

| B. Gesamtergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|----------------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | -14.503.108,53 | -15.141.776,00 | -15.541.523,62 | -399.747,62 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -4.660.955,93 | -5.289.531,00 | -5.166.211,86 | 123.319,14 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | -5.652,92 | -4.000,00 | -2.846,38 | 1.153,62 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -4.302.857,59 | -4.492.867,00 | -4.267.355,21 | 225.511,79 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -195.008,91 | -219.320,00 | -211.045,19 | 8.274,81 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -494.947,67 | -314.308,00 | -605.037,03 | -290.729,03 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -1.382.154,79 | -1.577.649,00 | -1.774.531,91 | -196.882,91 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | -23.694,58 | | -6.368,39 | -6.368,39 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -25.568.380,92 | -27.039.451,00 | -27.574.919,59 | -535.468,59 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 4.768.744,35 | 4.817.504,00 | 5.062.159,88 | 244.655,88 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 188.311,59 | 206.387,00 | 402.686,48 | 196.299,48 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.990.136,21 | 7.097.019,00 | 6.019.019,41 | -1.077.999,59 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 4.320.712,06 | 4.468.119,00 | 4.350.548,39 | -117.570,61 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 12.200.717,20 | 12.989.651,00 | 13.013.355,80 | 23.704,80 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.232.796,15 | 1.169.638,00 | 1.762.818,39 | 593.180,39 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 28.701.417,56 | 30.748.318,00 | 30.610.588,35 | -137.729,65 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 3.133.036,64 | 3.708.867,00 | 3.035.668,76 | -673.198,24 |
| 19 | + Finanzerträge | -27.957,12 | -50.080,00 | -27.904,29 | 22.175,71 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 301.065,65 | 369.035,00 | 340.657,07 | -28.377,93 |
| 21 | = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20) | 273.108,53 | 318.955,00 | 312.752,78 | -6.202,22 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 3.406.145,17 | 4.027.822,00 | 3.348.421,54 | -679.400,46 |
| 26 | = Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25) | 3.406.145,17 | 4.027.822,00 | 3.348.421,54 | -679.400,46 |

Es wurden Erträge i. H. v. 158 T€ und Aufwendungen i. H. v. 171 T€ mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Details siehe Anhang.

Jahresrechnung 2014



Gemeinde Swisttal

| C. Gesamtfinananzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|----------------------------------|--|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | -14.859.413,56 | -15.141.776,00 | -14.813.302,17 | 328.473,83 |
| 2 + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -3.603.856,43 | -4.178.002,00 | -4.088.092,81 | 89.909,19 |
| 3 + | Sonstige Transfereinzahlungen | -5.226,37 | -4.000,00 | -3.286,38 | 713,62 |
| 4 + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -3.681.279,21 | -3.765.895,00 | -3.638.897,84 | 126.997,16 |
| 5 + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -208.161,55 | -219.320,00 | -207.790,49 | 11.529,51 |
| 6 + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -528.388,12 | -314.308,00 | -405.881,03 | -91.573,03 |
| 7 + | Sonstige Einzahlungen | -708.457,50 | -688.300,00 | -757.776,52 | -69.476,52 |
| 8 + | Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen | -27.957,12 | -50.080,00 | -27.904,29 | 22.175,71 |
| 9 = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -23.622.739,86 | -24.361.681,00 | -23.942.931,53 | 418.749,47 |
| 10 - | Personalauszahlungen | 4.488.623,44 | 4.760.168,00 | 4.709.739,14 | -50.428,86 |
| 11 - | Versorgungsauszahlungen | 240.497,59 | 275.052,00 | 315.050,48 | 39.998,48 |
| 12 - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.415.874,63 | 7.097.019,00 | 5.576.725,14 | -1.520.293,86 |
| 13 - | Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen | 278.488,63 | 369.035,00 | 363.233,89 | -5.801,11 |
| 14 - | Transferauszahlungen | 12.247.475,34 | 12.989.651,00 | 12.662.386,34 | -327.264,66 |
| 15 - | Sonstige Auszahlungen | 1.391.210,24 | 2.274.572,00 | 1.934.475,83 | -340.096,17 |
| 16 = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 24.062.169,87 | 27.765.497,00 | 25.561.610,82 | -2.203.886,18 |
| 17 = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16) | 439.430,01 | 3.403.816,00 | 1.618.679,29 | -1.785.136,71 |
| 18 + | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | -1.052.463,78 | -2.302.835,00 | -1.048.081,60 | 1.254.753,40 |
| 19 + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | -22.277,36 | -2.525.500,00 | -4.299,40 | 2.521.200,60 |
| 21 + | Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten | -85.193,29 | -175.000,00 | | 175.000,00 |
| 22 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | -710.540,00 | | -579.500,00 | -579.500,00 |

Jahresrechnung 2014

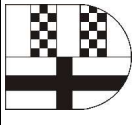


Gemeinde Swisttal

| | | | | | |
|-------------|--|----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|
| 23 = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | -1.870.474,43 | -5.003.335,00 | -1.631.881,00 | 3.371.454,00 |
| 24 - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 36.530,87 | 506.000,00 | 446.647,13 | -59.352,87 |
| 25 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.137.475,73 | 8.122.765,00 | 713.971,04 | -7.408.793,96 |
| 26 - | Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 156.363,02 | 1.019.039,00 | 409.311,18 | -609.727,82 |
| 29 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 15.183,99 | 50.500,00 | 37.699,60 | -12.800,40 |
| 30 = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten | 1.345.553,61 | 9.698.304,00 | 1.607.628,95 | -8.090.675,05 |
| 31 = | Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30) | -524.920,82 | 4.694.969,00 | -24.252,05 | -4.719.221,05 |
| 32 = | Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31) | -85.490,81 | 8.098.785,00 | 1.594.427,24 | -6.504.357,76 |
| 33 + | Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | -1.400.000,00 | -1.245.365,00 | -900.000,00 | 345.365,00 |
| 34 + | Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | -21.452.000,00 | | -23.133.000,00 | -23.133.000,00 |
| 35 - | Tilgung und Gewährung von Darlehen | 238.587,30 | 319.533,00 | 316.676,07 | -2.856,93 |
| 36 - | Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 22.602.000,00 | | 20.858.000,00 | 20.858.000,00 |
| 37 = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -11.412,70 | -925.832,00 | -2.858.323,93 | -1.932.491,93 |
| 38 = | Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37) | -96.903,51 | 7.172.953,00 | -1.263.896,69 | -8.436.849,69 |
| 39 + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | -83.901,65 | 5.543.395,00 | -180.149,84 | -5.723.544,84 |
| 40 + | Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 655,32 | | -16.380,18 | -16.380,18 |
| 41 = | Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40) | -180.149,84 | 12.716.348,00 | -1.460.426,71 | -14.176.774,71 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

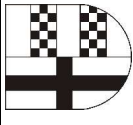


Gemeinde Swisttal

| D. Teilergebnis- u. Teilfinanzrechnungen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|---|---|----------------------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -471.861,14 | -713.167,00 | -594.220,09 | 118.946,91 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -5.228,99 | -3.100,00 | -4.993,28 | -1.893,28 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -168.515,50 | -183.720,00 | -186.847,07 | -3.127,07 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -267.838,47 | -191.508,00 | -463.476,28 | -271.968,28 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -547.197,19 | -810.135,00 | -501.267,08 | 308.867,92 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | -23.694,58 | | -6.368,39 | -6.368,39 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -1.484.335,87 | -1.901.630,00 | -1.757.172,19 | 144.457,81 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 2.920.221,19 | 2.996.345,00 | 3.019.177,31 | 22.832,31 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 188.311,59 | 206.387,00 | 402.686,48 | 196.299,48 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.413.746,36 | 1.710.179,00 | 1.206.548,04 | -503.630,96 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 1.042.815,61 | 1.127.851,00 | 1.066.319,97 | -61.531,03 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 3.100,00 | 20.800,00 | 19.100,00 | -1.700,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 776.574,99 | 803.102,64 | 872.665,34 | 69.562,70 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 6.344.769,74 | 6.864.664,64 | 6.586.497,14 | -278.167,50 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 4.860.433,87 | 4.963.034,64 | 4.829.324,95 | -133.709,69 |
| 19 | + Finanzerträge | -69,83 | -50,00 | -17,00 | 33,00 |
| 20 | - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 21.288,58 | 25.000,00 | 30.832,79 | 5.832,79 |
| 21 | = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20) | 21.218,75 | 24.950,00 | 30.815,79 | 5.865,79 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 4.881.652,62 | 4.987.984,64 | 4.860.140,74 | -127.843,90 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 4.881.652,62 | 4.987.984,64 | 4.860.140,74 | -127.843,90 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -4.445.646,88 | -4.577.463,76 | -4.465.372,81 | 112.090,95 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 436.005,74 | 410.520,88 | 394.767,93 | -15.752,95 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | -240.746,00 | -110.851,86 | 129.894,14 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -5.754,74 | -3.100,00 | -4.993,28 | -1.893,28 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -169.718,14 | -183.720,00 | -183.592,37 | 127,63 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -271.182,44 | -191.508,00 | -241.709,02 | -50.201,02 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -70.419,83 | -96.250,00 | -106.547,40 | -10.297,40 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | -69,83 | -50,00 | -17,00 | 33,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -517.144,98 | -715.374,00 | -647.710,93 | 67.663,07 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 2.782.510,12 | 2.990.102,00 | 2.989.889,42 | -212,58 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 240.497,59 | 275.052,00 | 315.050,48 | 39.998,48 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.281.309,87 | 1.710.179,00 | 1.161.225,99 | -548.953,01 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 21.288,38 | 25.000,00 | 30.832,79 | 5.832,79 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 100,00 | 20.800,00 | 22.100,00 | 1.300,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 894.552,62 | 1.453.970,00 | 1.116.031,61 | -337.938,39 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 5.220.258,58 | 6.475.103,00 | 5.635.130,29 | -839.972,71 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 4.703.113,60 | 5.759.729,00 | 4.987.419,36 | -772.309,64 |
| | Investitionstätigkeit | | | | |
| | Einzahlungen | | | | |
| | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | -401.000,00 | -1.700,00 | 399.300,00 |
| 1 | + aus der Veräußerung von Sachanlagen | | -1.585.500,00 | -4.299,40 | 1.581.200,60 |
| 2 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | -667.300,00 | | -579.500,00 | -579.500,00 |
| 5 | = Summe: (investive Einzahlungen) | -667.300,00 | -1.986.500,00 | -585.499,40 | 1.401.000,60 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung



Gemeinde Swisttal

| | | | | | | |
|-----------|---|-------------------|--|---------------------|-------------------|----------------------|
| | Auszahlungen | | | | | |
| 7 | - für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | | 454.000,00 | 442.861,32 | -11.138,68 |
| 8 | - für Baumaßnahmen | 509.147,46 | | 2.681.911,00 | 281.720,43 | -2.400.190,57 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 110.015,91 | | 362.562,00 | 121.627,86 | -240.934,14 |
| 12 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 4.966,18 | | 50.500,00 | 25.937,72 | -24.562,28 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | 624.129,55 | | 3.548.973,00 | 872.147,33 | -2.676.825,67 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung) | -43.170,45 | | 1.562.473,00 | 286.647,93 | -1.275.825,07 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien

verantwortlich: Fachbereich I



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -6.480,00 | -6.480,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | | | -6.480,00 | -6.480,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 87.014,73 | 86.577,00 | 93.977,83 | 7.400,83 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 136.918,92 | 138.316,00 | 154.746,66 | 16.430,66 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 223.933,65 | 224.893,00 | 248.724,49 | 23.831,49 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 223.933,65 | 224.893,00 | 242.244,49 | 17.351,49 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 223.933,65 | 224.893,00 | 242.244,49 | 17.351,49 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 223.933,65 | 224.893,00 | 242.244,49 | 17.351,49 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -266.571,27 | -266.527,95 | -286.218,47 | -19.690,52 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 42.637,62 | 41.634,95 | 43.973,98 | 2.339,03 |

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Ziel: Reduzierung der Aufwendungen durch Optimierung der Gremienarbeit und Sitzungsplanung

Kennziffer Anzahl der Ausschusssitzungen (ohne Wahlausschuß)

Plan Ist

Anzahl der Ausschusssitzungen in 2014:

34 36

13



Das Ziel wurde nicht erreicht, da durch den Rat nach der Kommunalwahl 2014 die Einrichtung eines weiteren Ausschusses (Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuß) beschlossen wurde. Diese zusätzlichen vier Sitzungen sowie zwei zusätzliche Sitzungen des Planungs- u. Verkehrsausschusses konnten durch den Ausfall nicht benötigter anderer Sitzungen nicht kompensiert werden. Da der Rat sich durch Überhangmandate ebenfalls von 38 auf 42 Mitglieder vergrößerte, entstanden ohne die durch das Produkt politische Gremien in anderen Produkten verursachten Kosten alleine in diesem Produkt höhere Kosten von 16 T€.

Sonstige ordentliche Erträge

Langjährig Versicherte, die 45 Beitragsjahre in der Rentenversicherung nachweisen, können ab dem 1. Juli 2014 mit dem vollendeten 63. Lebensjahr abschlagsfrei in Rente gehen. Eine Mitarbeiterin der Gemeinde, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindet, hat sich entschieden von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Ihre Altersteilzeit endet somit ein Jahr früher. Mit ihrem Renteneintritt zum 1.10.2014 wurde die der Mitarbeiterin zugeordnete Rückstellungsposition aufgelöst und gemäß den ehemaligen Stellenanteilen in den jeweiligen Produkten vereinnahmt.

Personalaufwendungen:

Die durch das am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossene Besoldungserhöhungen 2013 führt in 2014 zu höheren Pensions- und Beihilferückstellungen von 6 T€.



verantwortlich: Fachbereich I

Die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) bewertet auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wird dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

Tarifierhöhungen erfordern die Neuberechnung der jeweiligen Teilwerte und der hierauf beruhenden bisherigen Gesamtrückstellungen seit Beginn des Dienstverhältnisses. Die Rückstellungszuführungen liegen daher erheblich über den reinen Tarifierhöhungen.

Die Berechnung der Beihilferückstellungen wurde auf eine erweiterte Datenbasis umgestellt. Es kommen nun die Wahrscheinlichkeitstafeln 2013 zur Anwendung, die auch die Statistiken für ambulante und stationäre Pflege beinhalten.

Darüber hinaus bedingt der vorzeitige Renteneintritt einer Mitarbeiterin eine geringere Inanspruchnahme der Rückstellung "Altersteilzeit", was die Entlastung des Personalbudgets um 1,5 T€ verringert. (siehe auch Erläuterungen zu sonstige ordentliche Erträge).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nach der Kommunalwahl in 2014 wurde der Rat der Gemeinde Swisttal um eine Fraktion sowie vier Ratsmitglieder erweitert. Der neue Rat hat darüber hinaus einen zusätzliche Ausschuss (Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuß) eingerichtet. Für ehrenamtliche Tätigkeiten (Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder) sind daher Mehraufwendungen in Höhe von 16 T€ entstanden.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



verantwortlich: Fachbereich I

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 82.432,82 | 83.756,00 | 84.074,50 | 318,50 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 135.840,44 | 137.926,00 | 154.100,36 | 16.174,36 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 218.273,26 | 221.682,00 | 238.174,86 | 16.492,86 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 218.273,26 | 221.682,00 | 238.174,86 | 16.492,86 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung 1.01.02 Verwaltungsführung



verantwortlich: Verwaltungsführung

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -803,00 | -803,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | | | -803,00 | -803,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 337.635,15 | 341.788,00 | 375.613,46 | 33.825,46 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.540,59 | 8.960,00 | 8.113,27 | -846,73 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 346.175,74 | 350.748,00 | 383.726,73 | 32.978,73 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 346.175,74 | 350.748,00 | 382.923,73 | 32.175,73 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 346.175,74 | 350.748,00 | 382.923,73 | 32.175,73 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 346.175,74 | 350.748,00 | 382.923,73 | 32.175,73 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -359.890,68 | -364.076,69 | -396.932,77 | -32.856,08 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 13.714,94 | 13.328,69 | 14.009,04 | 680,35 |

Erläuterungen:

Personalaufwendungen:

Die durch das am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossene Besoldungserhöhungen 2013 führt in 2014 zu höheren Pensionsrückstellungen

Die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) bewertet auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



verantwortlich: Verwaltungsführung

Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wird dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

Tarifierhöhungen erfordern die Neuberechnung der jeweiligen Teilwerte und der hierauf beruhenden bisherigen Gesamtrückstellungen seit Beginn des Dienstverhältnisses. Die Rückstellungszuführungen liegen daher erheblich über den reinen Tarifierhöhungen.

Jahresrechnung 2014**1.01 Innere Verwaltung****1.01.02 Verwaltungsführung**

verantwortlich: Verwaltungsführung



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 272.339,47 | 273.565,00 | 277.744,19 | 4.179,19 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 8.063,45 | 7.850,00 | 7.165,42 | -684,58 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 280.402,92 | 281.415,00 | 284.909,61 | 3.494,61 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 280.402,92 | 281.415,00 | 284.909,61 | 3.494,61 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau

verantwortlich: Verwaltungsführung



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 8.595,52 | 9.065,00 | 8.700,75 | -364,25 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 765,72 | 816,00 | 816,00 | |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 306,29 | | | |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 9.667,53 | 9.881,00 | 9.516,75 | -364,25 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 9.667,53 | 9.881,00 | 9.516,75 | -364,25 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 9.667,53 | 9.881,00 | 9.516,75 | -364,25 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 9.667,53 | 9.881,00 | 9.516,75 | -364,25 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -10.171,37 | -10.551,39 | -10.229,78 | 321,61 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 503,84 | 670,39 | 713,03 | 42,64 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau

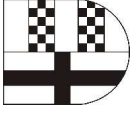


verantwortlich: Verwaltungsführung

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|--|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 8.595,52 | 9.065,00 | 8.700,75 | -364,25 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 765,72 | 816,00 | 816,00 | |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 9.361,24 | 9.881,00 | 9.516,75 | -364,25 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 9.361,24 | 9.881,00 | 9.516,75 | -364,25 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung 1.01.04 Beschäftigtenvertretung



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | | 21.066,00 | 18.096,92 | -2.969,08 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.032,35 | 2.154,40 | 566,10 | -1.588,30 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 1.032,35 | 23.220,40 | 18.663,02 | -4.557,38 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 1.032,35 | 23.220,40 | 18.663,02 | -4.557,38 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 1.032,35 | 23.220,40 | 18.663,02 | -4.557,38 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 1.032,35 | 23.220,40 | 18.663,02 | -4.557,38 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -1.032,35 | -23.220,40 | -18.663,02 | 4.557,38 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Beschäftigtenvertretung



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | | 21.066,00 | 18.096,92 | -2.969,08 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 236,32 | 1.150,00 | 549,49 | -600,51 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 236,32 | 22.216,00 | 18.646,41 | -3.569,59 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 236,32 | 22.216,00 | 18.646,41 | -3.569,59 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung

verantwortlich: Fachbereich I



| Teilergebnisrechnung | | <i>Ergebnis 2013</i> | <i>Fortgeschriebener Ansatz 2014</i> | <i>Ist-Ergebnis 2014</i> | <i>Vergleich Ansatz / Ist</i> |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | -480,00 | -480,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -413,90 | -413,90 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | | | -893,90 | -893,90 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 39.200,00 | 39.200,00 | 39.200,00 | |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 39.200,00 | 39.200,00 | 39.200,00 | |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 39.200,00 | 39.200,00 | 38.306,10 | -893,90 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 39.200,00 | 39.200,00 | 38.306,10 | -893,90 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 39.200,00 | 39.200,00 | 38.306,10 | -893,90 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 39.200,00 | 39.200,00 | 38.306,10 | -893,90 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung

verantwortlich: Fachbereich I



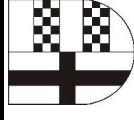
| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|--|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | | | -480,00 | -480,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | | | -480,00 | -480,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 29.200,00 | 29.200,00 | | -29.200,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 29.200,00 | 29.200,00 | | -29.200,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 29.200,00 | 29.200,00 | -480,00 | -29.680,00 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

verantwortlich: Fachbereich I



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|----------|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 5 | + | | | | |
| | | | -500,00 | -946,79 | -446,79 |
| 6 | + | | | | |
| | | | -300,00 | -518,70 | -218,70 |
| 7 | + | | | | |
| | | | | -9.720,00 | -9.720,00 |
| 10 | = | -255,00 | -800,00 | -11.185,49 | -10.385,49 |
| 11 | - | 132.658,55 | 145.627,00 | 129.508,83 | -16.118,17 |
| 13 | - | 18.557,25 | 25.309,00 | 12.629,96 | -12.679,04 |
| 14 | - | | 680,00 | | -680,00 |
| 16 | - | 95.909,89 | 101.215,00 | 112.756,96 | 11.541,96 |
| 17 | = | 247.125,69 | 272.831,00 | 254.895,75 | -17.935,25 |
| 18 | = | 246.870,69 | 272.031,00 | 243.710,26 | -28.320,74 |
| | | | | | |
| 22 | = | 246.870,69 | 272.031,00 | 243.710,26 | -28.320,74 |
| | | | | | |
| 26 | = | 246.870,69 | 272.031,00 | 243.710,26 | -28.320,74 |
| 27 | + | -266.601,59 | -288.330,56 | -261.284,20 | 27.046,36 |
| 28 | - | 19.730,90 | 16.299,56 | 17.573,94 | 1.274,38 |

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Erträge

Langjährig Versicherte, die 45 Beitragsjahre in der Rentenversicherung nachweisen, können ab dem 1. Juli 2014 mit dem vollendeten 63. Lebensjahr abschlagsfrei in Rente gehen. Eine Mitarbeiterin der Gemeinde, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindet, hat sich entschieden von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Ihre Altersteilzeit endet somit ein Jahr früher. Mit ihrem Renteneintritt zum 1.10.2014 wurde die der Mitarbeiterin zugeordnete Rückstellungsposition aufgelöst und gemäß den ehemaligen Stellenanteilen in den jeweiligen Produkten vereinnahmt.



verantwortlich: Fachbereich I

Personalaufwendungen

Die Minderaufwendungen sind auf die Versetzung einer Beamtin in das Fachgebiet II/2 und die geringere Inanspruchnahme der Rückstellung "Altersteilzeit" wegen des vorzeitigen Renteneintritts einer Mitarbeiterin zurückzuführen.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Büroausstattung für die Gesamtverwaltung wird zentral bei der Kostenstelle "Zentrale Dienste" beschafft, die Aktivierung des Anlagegutes erfolgt jedoch bei der Kostenstelle des jeweiligen Gebäudes, in dem es genutzt wird (Rathaus, Rathaus-Nebengebäude, Baubetriebshof). Da die Gemeinde ihre Gebäude über ein Gebäudemanagement verwaltet, werden diese Kostenstellen bei der Produktgruppe 1.01.14 "Grundstücks- und Gebäudemanagement" geführt. Inhaltlich ist dies u. a. deswegen sinnvoll, da auf diese Weise über die Anlagenbuchhaltung objektbezogene Inventurverzeichnisse erstellt werden können, die für die Inventur notwendig sind. Dies hat jedoch zur Folge, daß im Haushaltsplan 2014 Plan- und Istkosten verschiedenen Produkten zugeordnet werden, da das Abschreibungsprogramm von SAP kostenstellenorientiert arbeitet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

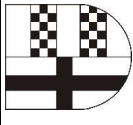
Im Sommer 2014 wurde der in der Gemeinde anzuwendende Kontenrahmen spezifiziert. Eine Überprüfung verschiedener Kontengruppen ergab, daß im Bereich Sach- und Dienstleistungen geplante Aufwendungen, wie Softwarewartung, Hotline-Support oder Betreuungskosten durch die Civitec, dem Bereich sonstige ordentliche Aufwendungen zuzuordnen sind. Die Rechnungen mit einem Gesamtvolumen von 7,5 T€ wurden umgebucht. Darüber hinaus mußten in 2014 erheblich weniger Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgewendet werden. Die Minderaufwendungen wurden im Rahmen des Produktbudgets für den Mehrbedarf im Bereich sonstige ordentliche Aufwendungen eingesetzt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Mehraufwendungen aus umgruppierten Rechnungen aus dem Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen die Ergebnisse für Portokosten und Büromaterial über den Ansätzen. Beide Positionen wurden bei den Bemühungen um eine Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2014 zu stark gesenkt. Ein Teil des zusätzlichen Bedarfs wurde durch die noch nicht erfolgten Modulgänzungen für die Zeiterfassung des Baubetriebshofes aufgefangen (Probephase noch nicht abgeschlossen). Der restliche Mehrbedarf wurde aus nicht verbrauchten Ansätzen des Produktbudgets finanziert.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung 1.01.06 Zentrale Dienste



verantwortlich: Fachbereich I

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -5,00 | -500,00 | -366,89 | 133,11 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -250,00 | -300,00 | -518,70 | -218,70 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -255,00 | -800,00 | -885,59 | -85,59 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 130.205,55 | 150.705,00 | 136.798,83 | -13.906,17 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.955,35 | 25.309,00 | 13.427,35 | -11.881,65 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 108.609,89 | 114.877,00 | 127.636,74 | 12.759,74 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 256.770,79 | 290.891,00 | 277.862,92 | -13.028,08 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 256.515,79 | 290.091,00 | 276.977,33 | -13.113,67 |
| | Investitionstätigkeit | | | | |
| | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | |
| 1 | + | | | | |
| 6 | = Summe: (investive Einzahlungen) | | | -700,00 | -700,00 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 3.023,23 | 6.562,00 | 11.525,19 | 4.963,19 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | 3.023,23 | 6.562,00 | 11.525,19 | 4.963,19 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung) | 3.023,23 | 6.562,00 | 10.825,19 | 4.263,19 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung 1.01.06 Zentrale Dienste



verantwortlich: Fachbereich I

| | Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|-----|---|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 1 + | Summe der investiven Einzahlungen | | | -700,00 | 700,00 |
| 2 - | Summe der investiven Auszahlungen | 3.023,23 | 6.562,00 | 11.525,19 | -4.963,19 |
| 3 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 3.023,23 | 6.562,00 | 10.825,19 | -4.263,19 |

Erläuterungen:

Der Planansatz 2014 wurde durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 2.062 € aufgestockt. Sie diente zur Begleichung der Rechnungen für das im Dezember 2013 gelieferten Mobiliar.

Die 2014 für die Beschaffung von Büroausstattung eingestellte Pauschale reichte nicht aus, neben den notwendigen Ersatzbeschaffungen von Büromöbeln auch die Anschaffung eines neuen Papiers shredders zu finanzieren. Eine Reparatur des beschädigten 15 Jahre alten Shredders im Rathauskeller hat sich als unwirtschaftlich herausgestellt. Da die Gemeinde einen funktionierenden Aktenvernichter benötigt, wurden die fehlenden Haushaltsmittel zusätzlich bereitgestellt.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -26.700,00 | -26.700,00 | -26.700,00 | |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -49,00 | -100,00 | | 100,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -798,50 | -1.100,00 | | 1.100,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -145.843,75 | -25.000,00 | -46,11 | 24.953,89 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | -23.694,58 | | -6.368,39 | -6.368,39 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -197.085,83 | -52.900,00 | -33.114,50 | 19.785,50 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 953.257,87 | 980.471,00 | 996.167,60 | 15.696,60 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 96.357,34 | 101.982,00 | 90.971,54 | -11.010,46 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 57.809,09 | 108.084,00 | 66.325,51 | -41.758,49 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 23.960,42 | 24.950,00 | 21.753,88 | -3.196,12 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 1.131.384,72 | 1.215.487,00 | 1.175.218,53 | -40.268,47 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 934.298,89 | 1.162.587,00 | 1.142.104,03 | -20.482,97 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 934.298,89 | 1.162.587,00 | 1.142.104,03 | -20.482,97 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 934.298,89 | 1.162.587,00 | 1.142.104,03 | -20.482,97 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -1.061.113,82 | -1.292.280,87 | -1.269.851,53 | 22.429,34 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 126.814,93 | 129.693,87 | 127.747,50 | -1.946,37 |

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Erträge / Aktivierte Eigenleistungen

Der Einsatz eigener Mitarbeiter, Maschinen und Materialien bei der Erstellung von Anlagen ist als innerbetriebliche Leistung zu erfassen, bei den Anlagegütern zu aktivieren und über den Nutzungszeitraum abzuschreiben. Die Planung erfolgt pauschal im Bereich

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

"sonstige ordentliche Erträge", die Abrechnung kann nach Vorlage der Einsatzberichte unter den Sachkonten der Eigenleistungen verbucht werden.

Mitarbeiter des Baubetriebshofes wurden in 2014 bei vier investiven Baumaßnahmen (Klettergerüst Altes Kloster Heimerzheim 1 T€, Klettergerüst Spielplatz Straßfeld 1 T€, Klettergerüst Spielplatz Hohn 1 T€ und bei einem Spielgerät der Grundschule Buschhoven 3 T€) eingesetzt. Die Personal- und Maschinenkosten wurden aufgrund der Tagesberichte ermittelt, die angefallenen Stunden mit dem durchschnittlichen Bauhofstundensatz multipliziert und bei den jeweiligen Anlagegütern aktiviert.

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der Anpassung der Vergütungsgruppe an die Tätigkeitsmerkmale (Tarifautomatik) und die damit verbundene Einweisung eines Mitarbeiters in eine höhere Entgeltgruppe sowie der befristeten Überstundenanordnung für eine Mitarbeiterin.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung nicht klar war, ob die Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung älterer Fahrzeuge (Case-Bagger, Mehrzweckfahrzeug) im Haushaltsjahr 2014 freigegeben werden können, wurden vorsichtshalber ein erhöhter Reparaturansatz gebildet, da die aus 1998 und 1991 stammenden Fahrzeuge erhebliche Mängel aufweisen. Das Mehrzweckfahrzeug wurde angeschafft, der Kauf des Case-Baggers konnte trotz Mittelfreigabe nicht umgesetzt werden. Größere Reparaturen an dem alten Case-Bagger sind erfreulicherweise jedoch nicht angefallen.

Bilanzielle Abschreibungen

Neben den Abschreibungen auf den Altbestand (Fahrzeuge, Geräte) wurden im Haushalt 2014 auch Abschreibungen für die geplanten Neuinvestitionen veranschlagt (abhängig vom jeweiligen Aktivierungsdatum). Da drei Investitionen (Ersatzbeschaffung für einen Kipper, ein Fahrzeug mit Motorhackmaschine und die Erweiterung der Lagerhalle) auf 2015 verschoben wurden, liegen die in 2014 entstandenen Abschreibungen unter dem Ansatz.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung 1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

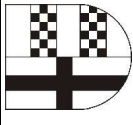
| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -49,00 | -100,00 | | 100,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -798,50 | -1.100,00 | | 1.100,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | | -25.000,00 | -46,11 | 24.953,89 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -847,50 | -26.200,00 | -46,11 | 26.153,89 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 899.126,28 | 1.018.471,00 | 1.031.219,83 | 12.748,83 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 90.414,64 | 101.982,00 | 91.522,00 | -10.460,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 23.650,57 | 24.950,00 | 24.849,79 | -100,21 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.013.191,49 | 1.145.403,00 | 1.147.591,62 | 2.188,62 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 1.012.343,99 | 1.119.203,00 | 1.147.545,51 | 28.342,51 |
| 2 | + aus der Veräußerung von Sachanlagen | | | -1.499,40 | -1.499,40 |
| 6 | = Summe: (investive Einzahlungen) | | | -1.499,40 | -1.499,40 |
| 8 | - für Baumaßnahmen | | 25.000,00 | | -25.000,00 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 92.737,60 | 267.000,00 | 69.515,51 | -197.484,49 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | 92.737,60 | 292.000,00 | 69.515,51 | -222.484,49 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | 92.737,60 | 292.000,00 | 68.016,11 | -223.983,89 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof

verantwortlich: Fachbereich III



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|--|------------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000076 Bauhof - Case Bagger | | | | | |
| 9 - | Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | | 100.000,00 | | 100.000,00 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | | 100.000,00 | | 100.000,00 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | | 100.000,00 | | 100.000,00 |
| 5000110 Traktor als Mehrzweckfahrzeug | | | | | |
| 9 - | Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | | 65.000,00 | 53.534,47 | 11.465,53 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | | 65.000,00 | 53.534,47 | 11.465,53 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | | 65.000,00 | 53.534,47 | 11.465,53 |
| 5000111 Boki Bagger | | | | | |
| 2 + | Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen | | | -1.499,40 | 1.499,40 |
| 6 = | Summe Einzahlungen | | | -1.499,40 | 1.499,40 |
| 9 - | Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | 60.549,10 | | | |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 60.549,10 | | | |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 60.549,10 | | -1.499,40 | 1.499,40 |
| 5000119 Ersatzbeschaffung für SU-6609 | | | | | |
| 9 - | Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | | 40.000,00 | | 40.000,00 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | | 40.000,00 | | 40.000,00 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | | 40.000,00 | | 40.000,00 |
| 5000183 Fahrzeug mit Motorhackmaschine | | | | | |
| 9 - | Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | | 30.000,00 | | 30.000,00 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | | 30.000,00 | | 30.000,00 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | | 30.000,00 | | 30.000,00 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 5000199 Erweiterung Lagerhalle | | | | | |
| 8 | - | | 25.000,00 | | 25.000,00 |
| 13 | = | | 25.000,00 | | 25.000,00 |
| 14 | = | | 25.000,00 | | 25.000,00 |
| 5000219 Bauhof - Fahrzeug f. Friedhofspflege | | | | | |
| 9 | - | 24.992,83 | | | |
| 13 | = | 24.992,83 | | | |
| 14 | = | 24.992,83 | | | |

Erläuterungen:

Die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises hat den Haushalt und das Haushaltssicherungskonzept 2014/2015 unter Auflagen genehmigt. Da ein Teil der nicht rentierlichen Investitionen aus dem Verkaufserlös gemeindeeigener Immobilien finanziert wird, konnten die geplanten Investitionen erst sukzessive bzw. nicht freigegeben werden. Über die Reihenfolge der Freigaben entschied die vom Verwaltungsvorstand aufgestellte und dem Rat im Rahmen der Haushaltsberatung 2014 zur Information vorgelegte Prioritätenliste.

5.000110 Traktor als Mehrzweckfahrzeug

Das Fahrzeug wurde Ende 2014 gekauft. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

5.000076 Case Bagger

Die Haushaltsmittel waren freigegeben. Die Anschaffung konnte wegen Arbeitsverdichtung im zuständigen Fachbereich jedoch nicht umgesetzt werden. Die Haushaltsmittel wurden im Rahmen der Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.



verantwortlich: Fachbereich III

5.000119 Ersatzbeschaffung für SU-6609

Das Fahrzeug wurde am 26.08.2014 bestellt. Da der LKW erst im Februar 2015 geliefert wird, werden die Haushaltsmittel mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5.000183 Fahrzeug mit Motorhackmaschine

Die Haushaltsmittel für den Kauf des Fahrzeuges konnten wegen fehlender Deckungsmittel nicht freigegeben werden. Der Ansatz wird nach 2015 übertragen (Ermächtigungsübertragung).

5.000199 Erweiterung Lagerhalle

Die Haushaltsmittel für die Erweiterung der Lagerhalle auf dem Baubetriebshof zur Lagerung von Hackschnitzel und Salz konnten wegen fehlender Deckungsmittel in 2014 nicht freigegeben werden. Der Ansatz wird übertragen. Die Maßnahme soll aufgrund des dringlichen Bedarfs in 2015 umgesetzt werden.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

| | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | | | |
| 2 - Summe der investiven Auszahlungen | 7.195,67 | 32.000,00 | 15.981,04 | 16.018,96 |
| 3 = Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen) | 7.195,67 | 32.000,00 | 15.981,04 | 16.018,96 |

Erläuterungen:

Aufgrund fehlender Deckungsmittel wurden nur ein Teilansatz in Höhe von 12 T€ freigegeben. Die Mittel wurden zur Anschaffung dringend benötigter Geräte und Ausstattungsgenstände (Arbeitssicherheit) verwendet.

Der im Haushalt veranschlagte Anhänger für die Tiefbaukolonne konnte angeschafft werden. Der Anschaffungspreis lag mit 4 T€ erheblich unter dem Planansatz von 10 T€.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

verantwortlich: Fachbereich I



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | -20,00 | | 20,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -3.000,00 | -3.500,00 | -19.700,00 | -16.200,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -3.000,00 | -3.520,00 | -19.700,00 | -16.180,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 107.004,98 | 104.974,00 | 112.729,95 | 7.755,95 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 9.104,85 | 7.375,00 | 6.870,66 | -504,34 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 116.109,83 | 112.349,00 | 119.600,61 | 7.251,61 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 113.109,83 | 108.829,00 | 99.900,61 | -8.928,39 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 113.109,83 | 108.829,00 | 99.900,61 | -8.928,39 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 113.109,83 | 108.829,00 | 99.900,61 | -8.928,39 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -110.967,13 | -111.563,49 | -103.475,14 | 8.088,35 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 19.596,94 | 18.283,25 | 19.153,12 | 869,87 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 21.739,64 | 15.548,76 | 15.578,59 | 29,83 |

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Erträge

Langjährig Versicherte, die 45 Beitragsjahre in der Rentenversicherung nachweisen, können ab dem 1. Juli 2014 mit dem vollendeten 63. Lebensjahr abschlagsfrei in Rente gehen. Eine Mitarbeiterin der Gemeinde, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindet, hat sich entschieden von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Ihre Altersteilzeit endet somit ein Jahr früher. Mit ihrem Renteneintritt zum 1.10.2014 wurde die der Mitarbeiterin zugeordnete Rückstellungsposition aufgelöst und gemäß den ehemaligen Stellenanteilen in den jeweiligen Produkten vereinnahmt.



Personalaufwendungen:

Die durch das am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossene Besoldungserhöhungen 2013 führt in 2014 zu höheren Pensions- und Beihilferückstellungen von 8 T€..

Die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) bewertet auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wird dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

Tarifierhöhungen erfordern die Neuberechnung der jeweiligen Teilwerte und der hierauf beruhenden bisherigen Gesamtrückstellungen seit Beginn des Dienstverhältnisses. Die Rückstellungszuführungen liegen daher erheblich über den reinen Tarifierhöhungen.

Die Berechnung der Beihilferückstellungen wurde auf eine erweiterte Datenbasis umgestellt. Es kommen nun die Wahrscheinlichkeitstafeln 2013 zur Anwendung, die auch die Statistiken für ambulante und stationäre Pflege beinhalten.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

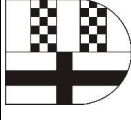
verantwortlich: Fachbereich I



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | | -20,00 | | 20,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -6.000,00 | -3.500,00 | -3.000,00 | 500,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -6.000,00 | -3.520,00 | -3.000,00 | 520,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 105.635,29 | 108.005,00 | 103.997,14 | -4.007,86 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 9.154,35 | 7.375,00 | 6.813,52 | -561,48 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 114.789,64 | 115.380,00 | 110.810,66 | -4.569,34 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 108.789,64 | 111.860,00 | 107.810,66 | -4.049,34 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung 1.01.09 Personalmanagement



verantwortlich: Fachbereich I

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|--------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -233.410,66 | -184.758,00 | -446.728,86 | -261.970,86 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 6.047,64 | | -70.402,36 | -70.402,36 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -227.363,02 | -184.758,00 | -517.131,22 | -332.373,22 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 132.026,83 | 111.246,00 | 63.252,93 | -47.993,07 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 188.311,59 | 206.387,00 | 402.686,48 | 196.299,48 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 464,17 | 2.000,00 | 2.142,57 | 142,57 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 50.444,04 | 61.066,56 | 46.898,31 | -14.168,25 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 371.246,63 | 380.699,56 | 514.980,29 | 134.280,73 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 143.883,61 | 195.941,56 | -2.150,93 | -198.092,49 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 143.883,61 | 195.941,56 | -2.150,93 | -198.092,49 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 143.883,61 | 195.941,56 | -2.150,93 | -198.092,49 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -167.995,49 | -220.498,91 | -24.470,94 | 196.027,97 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 24.111,88 | 24.557,35 | 26.621,87 | 2.064,52 |



verantwortlich: Fachbereich I

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Ziel: Senkung der Personalkosten durch Abbau von Altlasten an Überstunden und Urlauben sowie Vermeidung des Aufbaus neuer Kontingente

Die Bestände an Überstunden und Resturlauben zum Stichtag 31.12.2012 sollen kontinuierlich ohne Auszahlungen bis zum Jahr 2016 (Änderung mit Haushalt 2014/2015 (bis 2013: 25% jährlich) Überstunden jährlich 16,8 %/ Urlaub 17,5%) abgebaut werden.

Da das vorgegebene Ziel in 2013 nicht erreicht wurde, erhöhte sich die Zielvorgabe auf den gemäß Abbauplan vorgesehenen Wert.

| <u>Stand jeweils zum 31.12.:</u> | <u>Ist 2012</u> | <u>Ist 2013</u> | <u>Plan 2014</u> | <u>Ist 2014</u> |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Überstunden: | 3.136 | 3.050 | 1.825 | 2.343 |
| Abbau in % | | 2,74 % | 41,8 % | 25,3 % |
| Resturlaubstage | 845 | 703 | 485 | 219 |
| Abbau in % | | 16,80 % | 42,6 % | 74,1 % |

Im Haushaltsjahr 2014 wurden durch die neuen Regelungen für Gleitzeit und Urlaub deutliche Fortschritte beim Abbau der Bestände erzielt. Die Zielerreichung bei den Überstunden lag zwar mit 61 % (41,8 % = 100 %) deutlich unter dem gewünschten Wert, da aber die Zielerreichung beim Urlaubsabbau mit 174 % (42,6% = 100%) übererfüllt wurde und dieses Ziel hochwertiger war (1 Urlaubstag = 7,8 Std.), kann in der Gesamtbetrachtung von einer Überkompensierung des Überstundenabbauzieles gesprochen werden.



verantwortlich: Fachbereich I

Die geplante Ergebnisverbesserung beider Teilziele von 39 T€ wurde um 51 € übertroffen, so daß insgesamt eine Ergebnisverbesserung im Haushaltsjahr 2014 um 90 T€ erzielt werden konnte.

Kostenerstattungen und Umlagen

Neben höheren Erstattungen für die an den Schulen eingesetzten Schulsozialarbeitern nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (31 T€) und höheren beziehungsweise zusätzlichen Zuschüssen für schwerbehinderte Mitarbeiter (10 T€) ergibt sich der höchste Mehrertrag aus einer Rückerstattung der Rheinischen Versorgungskasse (Spitzabrechnung der in der Vergangenheit geleistete Umlagezahlungen für Pensionszahlungen der Versorgungsempfänger 221 T€).

Sonstige ordentliche Erträge

Die Anpassung der Pensions- bzw. Beihilferückstellungen aufgrund des aktuellen Gutachtens der RVK zum Stichtag 31.12.2014 für die Versorgungsempfänger der Gemeinde führte in 2014 zu einem Mehrertrag in Höhe von 55 T€ (Rückstellungsauflösung). Darüber hinaus erhielt die Gemeinde eine Versicherungserstattung für den Dienstunfall einer Mitarbeiterin (15 T€).

Personalaufwendungen

Die Gemeinde hat geplant den hohen Bestand an Überstunden und Resturlaub bis Ende 2016 drastisch abzubauen. Im Gegensatz zu den zurückliegenden Haushaltsjahren kam man in 2014 diesem Ziel ein großes Stück näher. Der intensive Abbau von Resturlaub in 2014 führte zu einem um 56 T€ höheren Rückstellungsabbau. Diese Ergebnisverbesserung reichte aus, um die höheren Beihilfekosten und Pensionsrückstellungen zu finanzieren.

Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten. Die Umlage stieg durch den Pensionseintritt mehrerer Beamter mit höherer Besoldung in 2013 deutlich an. Hinzu kommt, daß aufgrund der am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossenen Erhöhungen auch die Rückstellungen der Versorgungsempfänger neu berechnet (Teilwertverfahren) wurden. Daraus ergeben sich für 2014 höhere Beiträge zur Versorgungskasse als eingeplant. Aus dem gleichen Grund ließ sich der veranschlagte Verbrauch von Pensionsrückstellungen nicht realisieren, so daß der Haushalt 2014 196 T€ Mehraufwendungen für seine Versorgungsempfänger aufzubringen hat.

Jahresrechnung 2014**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.09 Personalmanagement

verantwortlich: Fachbereich I

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurden nur die unbedingt erforderlichen Fort- und Ausbildungsmaßnahmen durchgeführt.

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|----------|---|--|------------------------------|---------------------------------|
| 6 | + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -184.758,00 | -225.044,90 | -40.286,90 |
| 7 | + | Sonstige Einzahlungen | | -14.744,25 | -14.744,25 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -184.758,00 | -239.789,15 | -55.031,15 |
| 10 | - | Personalauszahlungen | 131.051,00 | 122.119,36 | -8.931,64 |
| 11 | - | Versorgungsauszahlungen | 240.497,59 | 315.050,48 | 39.998,48 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.184,17 | 2.142,57 | 142,57 |
| 15 | - | Sonstige Auszahlungen | 48.205,82 | 44.401,73 | -14.314,27 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 416.708,70 | 483.714,14 | 16.895,14 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 282.061,20 | 243.924,99 | -38.136,01 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen

verantwortlich: Fachbereich I



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -21.112,87 | -200,00 | | 200,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -45.248,54 | -45.250,00 | -68.499,94 | -23.249,94 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -66.361,41 | -45.450,00 | -68.499,94 | -23.049,94 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 518.509,68 | 511.482,00 | 523.038,73 | 11.556,73 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 116,50 | 116,50 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 15.629,86 | 14.847,56 | 20.429,27 | 5.581,71 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 534.139,54 | 526.329,56 | 543.584,50 | 17.254,94 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 467.778,13 | 480.879,56 | 475.084,56 | -5.795,00 |
| 19 | + Finanzerträge | -69,83 | -50,00 | -17,00 | 33,00 |
| 20 | - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 21.288,58 | 25.000,00 | 30.832,79 | 5.832,79 |
| 21 | = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20) | 21.218,75 | 24.950,00 | 30.815,79 | 5.865,79 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 488.996,88 | 505.829,56 | 505.900,35 | 70,79 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 488.996,88 | 505.829,56 | 505.900,35 | 70,79 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -355.036,06 | -378.745,54 | -397.152,18 | -18.406,64 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 241.105,28 | 228.688,10 | 232.135,07 | 3.446,97 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 375.066,10 | 355.772,12 | 340.883,24 | -14.888,88 |

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Erträge

Das positive Ergebnis ist auf Mehrerträgen bei den Säumniszuschlägen und Mahngebühren sowie höheren Erträgen aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.



verantwortlich: Fachbereich I

Die sich aus dem Abschluß mehrerer Zwangsvollstreckungsverfahren ergebenden Nachberechnungen von Säumniszuschlägen führten zu einmaligen Mehrerträgen in Höhe von 15 T€. Die verschlechterte Zahlungsmoral vieler Schuldner führte zu zusätzlichen Erträgen aus Mahngebühren in Höhe von 4 T€.

In gleicher Höhe werden Mehrerträge aus der Auflösung von Forderungen nachgewiesen. Es handelt sich um die Ausbuchung von Forderungen, bei denen mangels Masse keine Möglichkeit des Eintreibens der ausstehenden Forderungen mehr bestand. Den hier verbuchten Erträgen stehen unter sonstige ordentliche Aufwendungen entsprechende Aufwandspositionen gegenüber. Es werden daher weder zusätzliche ergebniswirksame Erträge noch Aufwendungen generiert. Diese Vorgänge werden erfolgsneutral abgewickelt.

Personalaufwendungen

Die durch das am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossene Besoldungserhöhungen 2013 führt in 2014 zu höheren Pensions- und Beihilferückstellungen von 12 T€.

Die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) bewertet auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wird dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

Tarifierhöhungen erfordern die Neuberechnung der jeweiligen Teilwerte und der hierauf beruhenden bisherigen Gesamtrückstellungen seit Beginn des Dienstverhältnisses. Die Rückstellungszuführungen liegen daher erheblich über den reinen Tarifierhöhungen. Die Berechnung der Beihilferückstellungen wurde auf eine erweiterte Datenbasis umgestellt. Es kommen nun die Wahrscheinlichkeitstafeln 2013 zur Anwendung, die auch die Statistiken für ambulante und stationäre Pflege beinhalten.



verantwortlich: Fachbereich I

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den zusätzlichen Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von 4 T€ (ergebnisneutral, siehe sonstige ordentliche Erträge) erhöhten sich in 2014 die Bankgebühren und die Kosten für das Kuvertieren und Austragen der Steuerbescheide. Den Steuerbescheiden 2014 wurden Erläuterungen zur zukünftigen voraussichtlichen Entwicklung Hebesätze beigelegt, um den Bürgern/Einwohnern die Auswirkungen einer notwendigen Haushaltskonsolidierung zu verdeutlichen. Die Einführung des europäischen Überweisungssystems SEPA führt zu höheren Buchungsgebühren, da u. a. die Forderungen eines Mandanten nicht mehr zusammengefaßt in einer Summe abgebucht werden können.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Das Ergebnis legt die schwierige Finanzsituation der Gemeinde offen. Neben dem Einsatz des vorhandenen Barvermögens mußte permanent auf Kassenkredite zurückgegriffen werden, um die Liquidität der Gemeinde zu erhalten.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen

verantwortlich: Fachbereich I



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 6 | + | | -200,00 | | 200,00 |
| 7 | + | -43.575,50 | -42.750,00 | -60.534,83 | -17.784,83 |
| 8 | + | -69,83 | -50,00 | -17,00 | 33,00 |
| 9 | = | -43.645,33 | -43.000,00 | -60.551,83 | -17.551,83 |
| 10 | - | 526.146,94 | 517.943,00 | 518.996,85 | 1.053,85 |
| 12 | - | | | 116,50 | 116,50 |
| 13 | - | 21.288,38 | 25.000,00 | 30.832,79 | 5.832,79 |
| 15 | - | 11.131,38 | 10.532,00 | 11.607,48 | 1.075,48 |
| 16 | = | 558.566,70 | 553.475,00 | 561.553,62 | 8.078,62 |
| 17 | = | 514.921,37 | 510.475,00 | 501.001,79 | -9.473,21 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Archiv

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | -20,00 | -20,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | | | -20,00 | -20,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 17.514,93 | 23.453,00 | 23.568,40 | 115,40 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.157,59 | 23.000,00 | 6.973,23 | -16.026,77 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.071,06 | 7.184,56 | 3.897,55 | -3.287,01 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 19.743,58 | 53.637,56 | 34.439,18 | -19.198,38 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 19.743,58 | 53.637,56 | 34.419,18 | -19.218,38 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 19.743,58 | 53.637,56 | 34.419,18 | -19.218,38 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 19.743,58 | 53.637,56 | 34.419,18 | -19.218,38 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -31.583,63 | -67.372,72 | -46.779,41 | 20.593,31 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 11.840,05 | 13.735,16 | 12.360,23 | -1.374,93 |

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Planansatz 2014 wurde durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 16.700 € aufgestockt. Irrtümlicherweise wurde der im Haushalts 2013 veranschlagte Ansatz übernommen und nicht das Ausschreibungsergebnis in Höhe von 5.600 €. Die Ende Dezember 2013 beauftragte Digitalisierung der auf Mikrofilm-Jackets vorhandenen Einwohnermeldedaten aus dem Zeitraum 1946 bis ca. 1990 wurde 2014 durchgeführt.

Die im Haushalt 2014 veranschlagte Trockenreinigung und die Durchführung kleinerer konservatorischer Maßnahmen mußten zurückgestellt werden, da die hierfür notwendige Abstimmung mit dem Landschaftsverband Rheinland nicht herbeigeführt werden konnte.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Archiv

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | -20,00 | -20,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | | | -20,00 | -20,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 17.514,93 | 23.453,00 | 23.568,40 | 115,40 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 736,37 | 23.000,00 | 5.607,27 | -17.392,73 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 996,36 | 7.000,00 | 3.715,22 | -3.284,78 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 19.247,66 | 53.453,00 | 32.890,89 | -20.562,11 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 19.247,66 | 53.453,00 | 32.870,89 | -20.582,11 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 35.000,00 | | -35.000,00 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | | 35.000,00 | | -35.000,00 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | | 35.000,00 | | -35.000,00 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Archiv

verantwortlich: Fachbereich II



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|--|---------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 5000256 Fahrregalanlage Archiv Ü-Heim Ludendorf | | | | | |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | | 35.000,00 | | 35.000,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | | 35.000,00 | | 35.000,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | | 35.000,00 | | 35.000,00 |

Erläuterungen:

5.000256 Fahrregalanlage Archiv Ü-Heim Ludendorf

Da der Umbau der Räume im Übergangshaus Rathausstraße 113 zur Schaffung zweier Magazinräume für das Gemeindearchiv erst in 2015 erfolgt, ist die Anschaffung der Fahrregalanlage zurückzustellen. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Organisationsangel., Informationsverarb.

verantwortlich: Fachbereich I

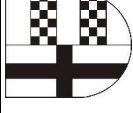


| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -220,60 | -220,60 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | | | -220,60 | -220,60 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 147.984,29 | 170.264,00 | 168.290,41 | -1.973,59 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 14.337,86 | 17.372,00 | 4.977,40 | -12.394,60 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | | 14.157,00 | | -14.157,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 176.029,85 | 177.253,56 | 176.998,80 | -254,76 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 338.352,00 | 379.046,56 | 350.266,61 | -28.779,95 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 338.352,00 | 379.046,56 | 350.046,01 | -29.000,55 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 338.352,00 | 379.046,56 | 350.046,01 | -29.000,55 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 338.352,00 | 379.046,56 | 350.046,01 | -29.000,55 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -355.914,24 | -400.117,21 | -372.561,42 | 27.555,79 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 17.562,24 | 21.070,65 | 22.515,41 | 1.444,76 |

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Sommer 2014 wurde der in der Gemeinde anzuwendende Kontenrahmen spezifiziert. Eine Überprüfung verschiedener Kontengruppen ergab, daß im Bereich Sach- und Dienstleistungen geplante Aufwendungen wie Softwarewartung, Hotline-Support oder Betreuungskosten durch die Civitec dem Bereich sonstige ordentliche Aufwendungen zuzuordnen sind. Die Rechnungen mit einem Gesamtvolumen von 7 T€ wurden umgebucht. Darüber hinaus sind 5 T€ geringere Kosten zu verzeichnen, da sich die Anschaffung verschiedener Programme/Programmmodule verzögert und demzufolge in 2014 noch keine Folgekosten zu verbuchen sind.



verantwortlich: Fachbereich I

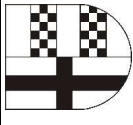
Bilanzielle Abschreibungen

Die IT-Ausstattung für die Gesamtverwaltung wird zentral bei der Kostenstelle "Organisation/Datenverarbeitung" beschafft, die Aktivierung des Anlagegutes erfolgt jedoch bei der Kostenstelle des jeweiligen Gebäudes, in dem es genutzt wird (Rathaus, Rathaus-Nebengebäude). Da die Gemeinde ihre Gebäude über ein Gebäudemanagement verwaltet, werden diese Kostenstellen bei der Produktgruppe 1.01.14 "Grundstücks- und Gebäudemanagement" geführt. Inhaltlich ist dies u. a. sinnvoll, da auf diese Weise über die Anlagenbuchhaltung objektbezogene Inventurverzeichnisse erstellt werden können, die für die Inventur notwendig sind. Dies hat jedoch zur Folge, daß im Haushaltsplan 2014 Plan- und Istkosten verschiedenen Produkten zugeordnet werden, da das Abschreibungsprogramm von SAP kostenstellenorientiert arbeitet.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Organisationsangel., Informationsverarb.



verantwortlich: Fachbereich I

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 145.401,24 | 167.672,00 | 164.952,02 | -2.719,98 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 13.854,93 | 17.372,00 | 4.981,55 | -12.390,45 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 177.310,23 | 177.114,00 | 173.897,46 | -3.216,54 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 336.566,40 | 362.158,00 | 343.831,03 | -18.326,97 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 336.566,40 | 362.158,00 | 343.831,03 | -18.326,97 |
| 7 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | | -935,05 | -935,05 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 9.965,08 | 27.000,00 | 17.874,87 | -9.125,13 |
| 12 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 4.966,18 | 50.500,00 | 25.937,72 | -24.562,28 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | 14.931,26 | 77.500,00 | 42.877,54 | -34.622,46 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung) | 14.931,26 | 77.500,00 | 42.877,54 | -34.622,46 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Organisationsangel., Informationsverarb.

verantwortlich: Fachbereich I



| | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 2 - Summe der investiven Auszahlungen | 14.931,26 | 77.500,00 | 42.877,54 | 34.622,46 |
| 3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 14.931,26 | 77.500,00 | 42.877,54 | 34.622,46 |

Erläuterungen:

Die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises hat den Haushalt und das Haushaltssicherungskonzept 2014/2015 unter Auflagen genehmigt. Da ein Teil der nicht rentierlichen Investitionen aus dem Verkaufserlös gemeindeeigener Immobilien finanziert wird, konnten die geplanten Investitionen erst sukzessive bzw. nicht freigegeben werden. Über die Reihenfolge der Freigaben entschied die vom Verwaltungsvorstand aufgestellte und dem Rat im Rahmen der Haushaltsberatung 2014 zur Information vorgelegte Prioritätenliste.



verantwortlich: Fachbereich I

5.000081 Rathaus- EDV-Ausstattung

Die in 2013 durch den Verwaltungsvorstand freigegebenen Haushaltsmittel in Höhe von 7 T€ wurden zur Finanzierung der notwendigen Anschaffungen (PC's, Bildschirme, Drucker, etc.) im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2014 übernommen. Darüber hinaus wurden überplanmäßig 2 T€ für die Erweiterung/Aufrüstung der Telefonanlage beziehungsweise des Vermittlungsplatzes bereitgestellt. Im Haushalt 2014 standen somit insgesamt 29 T€ für Ersatzbeschaffungen zur Verfügung.

Bis zum Jahresschluß am 31.12.2014 hat die Gemeinde Hardware in einem Gesamtvolumen von 16 T€ beschafft. Neben verschiedenen Rechnern und Druckern wurden die zwei neuen Server für das Rathaus und das Sozialamt (Back-up-System) gekauft. 12 T€ werden mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen, um die im Dezember bestellten Hardwarekomponenten bezahlen zu können. Die Ausstattungsgegenstände werden voraussichtlich im Frühjahr 2015 geliefert.

5.000168 Rathaus - Software

Die Haushaltsermächtigung 2014 wurde durch die Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 20 T€ (Immobiliensoftware) und die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für die Anschaffung einer Software zur Erstellung eines Baumkatasters sowie die Erweiterung der Telefonanlage auf insgesamt 55 T€ erhöht. Knapp die Hälfte der bereitgestellten Haushaltsmittel wurde verausgabt. Die Restmittel werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen, da die großen Softwareprodukte (Immobiliensoftware, Baumkataster, Wirtschaftsförderungssoftware, Erschließungsbeitragsprogramm) noch nicht vollständig gekauft werden konnten beziehungsweise die Anschaffungen erst in 2015 erfolgen sollen, da vor Installation der Systeme noch erhebliche Vorkarbeiten zu leisten sind (z.B. Datenerfassung für die Immobiliensoftware).

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Recht

verantwortlich: Verwaltungsführung



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -122,50 | -100,00 | -199,28 | -99,28 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | -100,00 | -1.079,07 | -979,07 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -17.526,76 | | -5.469,97 | -5.469,97 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -17.649,26 | -200,00 | -6.748,32 | -6.548,32 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 14.451,39 | 17.246,00 | 36.067,60 | 18.821,60 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 175,00 | 175,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 100,00 | | 100,00 | 100,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 122.591,25 | 120.160,00 | 151.712,08 | 31.552,08 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 137.142,64 | 137.406,00 | 188.054,68 | 50.648,68 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 119.493,38 | 137.206,00 | 181.306,36 | 44.100,36 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 119.493,38 | 137.206,00 | 181.306,36 | 44.100,36 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 119.493,38 | 137.206,00 | 181.306,36 | 44.100,36 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -120.822,66 | -138.906,71 | -183.130,40 | -44.223,69 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.329,28 | 1.700,71 | 1.824,04 | 123,33 |

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Erträge

Gemäß § 249 Abs. 1 S. 1 HGB i. V. m. § 36 GemHVO hat die Gemeinde für rechtsanständig gewordene Streitsachen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden. Verfahrenskosten werden aus dieser Position bedient. Nach Beendigung des Rechtsstreits sind die nicht benötigten Restmittel ertragswirksam aufzulösen.

Die Mehrerträge 2014 sind hauptsächlich auf die Auflösung einer Rechtsstreitrückstellung zurückzuführen.



verantwortlich: Verwaltungsführung

Personalaufwendungen

Nach der Umsetzung einer Beamtin zum Fachbereich II wurde bei obigem Produkt die Stabstelle Recht eingerichtet (EG 11/Vollzeit). Die Stelle wurde mit der Mitarbeiterin besetzt, die bisher die Vertretung der beurlaubten Beamtin wahrgenommen hat.

Da die versetzte Mitarbeiterin in dem Produkt Recht nur mit einem Stellenanteil von 20 Prozent geführt wurde, konnten die Einsparungen bei der Beamtenvergütung die Mehraufwendungen bei den tariflich Beschäftigten nicht auffangen. Das Personalkostenbudget hat die hier zu verzeichnenden Mehraufwendungen durch Einsparungen in anderen Produkten finanziert.

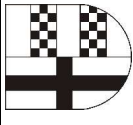
Sonstige ordentliche Aufwendungen

Auch in 2014 mußte die Gemeinde für die rechtliche Beratung und Vertretung mehr Mittel aufwenden als eingeplant. Allein 39 T€ entfielen auf eine notwendige Zuführung zur Prozeßkostenrückstellung für zwei anhängige Rechtsstreitigkeiten. Da das Budget der Produktgruppe nicht ausreichte, um diesen Mehraufwand zu decken, wurde ein Teilbetrag von rund 31 T€ überplanmäßig bereitgestellt. Die Haushaltsmittel wurden aus Einsparungen bei verschiedenen Produkten finanziert.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Recht



verantwortlich: Verwaltungsführung

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|----------|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + | -127,50 | -100,00 | -199,28 | -99,28 |
| 6 | + | | -100,00 | -995,77 | -895,77 |
| 7 | + | | | -175,00 | -175,00 |
| 9 | = | -127,50 | -200,00 | -1.370,05 | -1.170,05 |
| 10 | - | 10.973,39 | 15.920,00 | 36.067,60 | 20.147,60 |
| 12 | - | | | 175,00 | 175,00 |
| 14 | - | 100,00 | | 100,00 | 100,00 |
| 15 | - | 109.911,50 | 133.160,00 | 115.467,10 | -17.692,90 |
| 16 | = | 120.984,89 | 149.080,00 | 151.809,70 | 2.729,70 |
| 17 | = | 120.857,39 | 148.880,00 | 150.439,65 | 1.559,65 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich I



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -445.161,14 | -686.467,00 | -567.520,09 | 118.946,91 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -5.106,49 | -3.000,00 | -4.774,00 | -1.774,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -168.461,50 | -183.100,00 | -185.900,28 | -2.800,28 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -12.266,44 | -5.050,00 | -14.669,65 | -9.619,65 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -341.625,78 | -736.385,00 | -319.511,20 | 416.873,80 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -972.621,35 | -1.614.002,00 | -1.092.375,22 | 521.626,78 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 463.567,27 | 473.086,00 | 470.163,90 | -2.922,10 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.282.106,43 | 1.539.700,00 | 1.087.745,84 | -451.954,16 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 985.006,52 | 1.004.930,00 | 999.994,46 | -4.935,54 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 3.000,00 | 20.800,00 | 19.000,00 | -1.800,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 95.835,62 | 100.420,00 | 128.721,80 | 28.301,80 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 2.829.515,84 | 3.138.936,00 | 2.705.626,00 | -433.310,00 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 1.856.894,49 | 1.524.934,00 | 1.613.250,78 | 88.316,78 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 1.856.894,49 | 1.524.934,00 | 1.613.250,78 | 88.316,78 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 1.856.894,49 | 1.524.934,00 | 1.613.250,78 | 88.316,78 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -1.944.344,45 | -1.615.181,74 | -1.708.370,33 | -93.188,59 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 87.449,96 | 90.247,74 | 95.119,55 | 4.871,81 |



verantwortlich: Fachbereich I

Erläuterungen:

1. Ziel: Verbesserung des Deckungsbeitrages für Dorfhäuser

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| Kennziffer Deckungsbeitrag Dorfhäuser 2014: | <u>Plan</u> | <u>Ist</u> |
| Gesamterträge Dorfhäuser | 19.000 € = 10,5 % | 21.747 € = 12,3 % |
| Gesamtaufwendungen Dorfhäuser | 181.703 € | 176.952 € |

Es werden die Dorfhäuser in Miel, Ludendorf, Dünstekoven, Essig, Morenhoven, Odendorf, Straßfeld und Ollheim einbezogen.

Das Ziel wurde um 1,8 % überschritten und somit übertroffen. Allerdings ist ein Deckungsgrad von 12,3 % nicht ausreichend. Dieser ist nur als Zwischenschritt gedacht. Die Übergabe der Dorfhäuser an übernehmende Träger, z. B. Ortsvereine, ist weiterhin das eigentliche Ziel. Die Verhandlungen hierzu benötigen noch Zeit.

2. Ziel: Senkung des Heizenergieverbrauchs bei ausgewählten Objekten

Kennziffer Heizenergieverbrauch
Der Jahresverbrauch aller ausgewählten Objekte betrug in 2008 2.379.108 kw/h.

Rathaus

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung des gesamten Rathauses

| | |
|--|--------------------|
| Jahresverbrauch 2008 : | 290.957 kw/h |
| Einsparpotential lt. Energiegutachten: | 25 % = 72.739 kw/h |
| Jahresverbrauch nach Maßnahmen: | 218.217 kw/h |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich I

Maßnahme in 2011:
Austausch der Fensteranlage und Fassadendämmung an der Straßen, Parkplatz und Feldseite.
Fertigstellung: 11/2011

Keine Maßnahmen in 2012.

Maßnahmen in 2013:
Austausch der Fenster im Innenhofbereich in 12/2013 abgeschlossen.

Maßnahmen in 2014:
Fassadendämmung im Innhofbereich.

| Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh | Gradtagszahl 2008 Station Düsseldorf | Langjähriger Mittelwert Heizgradtage | Witterungs- bereinigter Verbrauch 2008 in kwh | geplante Zielabsenkung in % | geplante Zielabsenkung in kwh | geplanter Jahres- verbrauch witterungs- bereinigt in kwh | tatsächlicher Verbrauch 2014 in kwh | Heizgrad- tage 2014 | Witterungs- bereinigter Verbrauch 2014 in kwh | Verbrauchs- veränderung ggü. 2008 in kwh | Ziel- erreichung |
|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------|--|-------------------------------------|---------------------|---|--|------------------|
| 290.957 | 3.156 | 3.262 | 300.729 | 25% | 75.182 | 225.547 | 242.003 | 2.711 | 291.189 | - 9.540 | 13% |

Die Zielerreichung lag in 2014 bei 13 %. Die Sanierung der Fenster und Fassade in Richtung Gartenseite Hauptgebäude wurde erst im Sommer 2014 abgeschlossen.

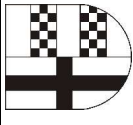
Eine Fassadendämmung zur Parkplatz- und Straßenseite wird nicht umgesetzt, da die Natursteinfassade erhalten bleiben soll. Ebenso sind für den Gebäudeteil der Gemeindeentwicklung derzeit keine Maßnahmen vorgesehen. Daher ist eine Zielerreichung von 100% der geplanten Heizenergieverbrauchsreduzierung theoretisch nicht erreichbar.

In 2014 erzeugte die Hackschnitzelanlage 191.537 kw/h, die Gasheizung im Rathaus 50.466 kw/h der verbrauchten Heizenergie.

Jahresrechnung 2014 **1.01 Innere Verwaltung**

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich I



Grundschule Buschhoven

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch, Fassadendämmung und Dachsanierung Altbau, Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung Südhaus

Jahresverbrauch 2008:

290.636 kw/h

Einsparpotential lt. Energiegutachten:

15 %=

43.594 kw/h

Jahresverbrauch nach Maßnahmen:

247.042 kw/h

Maßnahmen in 2010 und 2011:

Fensteranlagenaustausch im Altbau und Fensteranlagenaustausch sowie Fassadensanierung 1. Bauabschnitt am Südhaus
Fertigstellung: 04/2011

Keine Maßnahmen in 2012.

Maßnahmen in 2013:

Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung Südhaus in 2013 abgeschlossen.

| Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh | Gradtagszahl 2008 Station Düsseldorf | Langjähriger Mittelwert Heizgradtage | Witterungs-bereinigter Verbrauch 2008 in kwh | geplante Zielabsenkung in % | geplante Zielabsenkung in kwh | geplanter Jahresverbrauch witterungs-bereinigt in kwh | tatsächlicher Verbrauch 2014 in kwh | Heizgrad-tage 2014 | Witterungs-bereinigter Verbrauch 2014 in kwh | Verbrauchs-veränderung ggü. 2008 in kwh | Ziel-erreichung |
|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------------|--------------------|--|---|-----------------|
| 290.636 | 3.156 | 3.262 | 300.398 | 15% | 45.060 | 255.338 | 191.143 | 2.711 | 229.992 | - 70.405 | 156% |

Die Zielerreichung liegt bei 156 %. Eine Dachsanierung und Fassadendämmung des Altbaus ist für 2016 geplant.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich I

Grundschule Odendorf

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch, Fassadendämmung und Dachsanierung Mittelbau, Fassadendämmung Altbau.

Jahresverbrauch in 2008:

361.622 kw/h

Einsparpotential lt. Energiegutachten:

50 %=

180.811 kw/h

Jahresverbrauch nach Maßnahmen:

247.042 kw/h

Maßnahmen in 2011:

Fensteranlagenaustausch, Fassadendämmung und Dachsanierung am Mittelbau

Fertigstellung: 11/2011

Keine Maßnahmen in 2012 und 2013.

| Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh | Gradtagszahl 2008 Station Düsseldorf | Langjähriger Mittelwert Heizgradtage | Witterungs-bereinigter Verbrauch 2008 in kwh | geplante Zielabsenkung in % | geplante Zielabsenkung in kwh | geplanter Jahresverbrauch witterungs-bereinigt in kwh | tatsächlicher Verbrauch 2014 in kwh | Heizgrad-tage 2014 | Witterungs-bereinigter Verbrauch 2014 in kwh | Verbrauchs-Veränderung ggü. 2008 in kwh | Ziel-erreichung |
|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------------|--------------------|--|---|-----------------|
| 361.622 | 3.156 | 3.262 | 373.768 | 50% | 186.884 | 186.884 | 279.972 | 2.711 | 336.875 | - | 20% |

Die Zielerreichung liegt bei 20 % bezogen auf die Umsetzung des gesamten Maßnahmenpakets. Zur Erreichung der angestrebten Reduzierung von 50% des Wärmeenergiebedarfs wurden 5 sich ergänzende Sanierungsschritte berücksichtigt. Derzeit ist erst ein Sanierungsschritt erfolgt. Laut Energiegutachten ist bei der von uns ausgeführten Sanierungsvariante (Außenwanddämmung, Fenster- und Dachsanierung Neubau) mit einer Reduzierung des Energiebedarfs von 13 % zu rechnen. Bezogen auf diesen Wert läge der Zielerreichungsgrad bei 76%. Warum die Zielvorgabe trotz abgeschlossener Maßnahme nur zu 3/4 erreicht wurde, ist unklar. Lt. Auskunft des zuständigen Hausmeisters könnte hierfür in erster Linie ein falsches Nutzerverhalten / Lüftungsverhalten verantwortlich sein. Die Zusammensetzung des Heizenergieverbrauchs bestand aus normalem Gasverbrauch i. H. v. 155.282 kw/h und Biogas i. H. v. 124.690 kw/h. Für 2015 ist die Fassadendämmung des Altbaus vorgesehen.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich I

Turnhalle Odendorf

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch

Jahresverbrauch in 2008:

97.318 kw/h

Einsparpotential lt. Energiegutachten: 25 %=

24.330 kw/h

Jahresverbrauch nach Maßnahmen:

72.988 kw/h

Maßnahmen in 2011:

Fensteranlage

Fertigstellung: 5/2011

Keine Maßnahmen seitdem geplant.

| Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh | Gradtagszahl 2008 Station Düsseldorf | Langjähriger Mittelwert Heizgradtage | Witterungs-bereinigter Verbrauch 2008 in kwh | geplante Zielabsenkung in % | geplante Zielabsenkung in kwh | geplanter Jahresverbrauch witterungs-bereinigt in kwh | tatsächlicher Verbrauch 2014 in kwh | Heizgrad-tage 2014 | Witterungs-bereinigter Verbrauch 2014 in kwh | Verbrauchs-Veränderung ggü. 2008 in kwh | Ziel-erreichung |
|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------------|--------------------|--|---|-----------------|
| 97.318 | 3.156 | 3.262 | 100.587 | 25% | 25.147 | 75.440 | 68.818 | 2.711 | 82.805 | - 17.782 | 71% |

Die Zielerreichung liegt bei 71 %. Der Heizenergieverbrauch bestand aus normalem Gasverbrauch i. H. v. 7.908 kw/h und aus Biogas i. H. v. 60.910 kw/h. Warum die Zielvorgabe trotz abgeschlossener Maßnahme nur zu etwa 3/4 erreicht wurde, ist unklar. Auch hier könnte in erster Linie ein falsches Nutzerverhalten / Lüftungsverhalten verantwortlich sein.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich I

Georg-von-Boeselager Schule Heimerzheim

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch in vier Bauabschnitten

Jahresverbrauch 2008 :

1.338.575 kw/h

Einsparpotential lt. Energiegutachten:

3 %=

40.157 kw/h

Jahresverbrauch nach Maßnahmen:

1.298.418 kw/h

Maßnahme in 2010:

Austausch der Fensteranlage 1. Abschnitt

Fertigstellung: 10/2010

Keine Maßnahmen in 2011 - 2013.

Weitere Maßnahmen (2-4. Abschnitt Fensteranlage in den Jahren 2014 - 2016 führen lt. Energiegutachten zu weiteren 6 % Energieeinsparung.

Turnhalle Heimerzheim

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung in 2 Bauabschnitten.

Die Einsparungen sollen lt. Energiegutachten für die Turnhalle Heimerzheim insgesamt 33 % ausmachen. Eine Messung des Verbrauchs ist jedoch derzeit mangels Meßinstrument nicht möglich.

Maßnahme in 2011:

Fassadensanierung und Fensteranlage 1. Bauabschnitt

Fertigstellung: 11/2011

Der zweite Bauabschnitt soll in 2015 durchgeführt werden.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich I

Schwimmhalle Heimerzheim

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung in 2015.

Die Einsparungen sollen lt. Energiegutachten für die Turnhalle Heimerzheim insgesamt 17 % ausmachen. Eine Messung des Verbrauchs ist jedoch derzeit mangels Meßinstrument nicht möglich.

| Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh | Gradtagszahl 2008 Station Düsseldorf | Langjähriger Mittelwert Heizgradtage | Witterungs-bereinigter Verbrauch 2008 in kwh | geplante Zielabsenkung in % | geplante Zielsenkung in kwh | geplanter Jahresverbrauch witterungs-bereinigt in kwh | tatsächlicher Verbrauch 2014 in kwh | Heizgrad-tage 2014 | Witterungs-bereinigter Verbrauch 2014 in kwh | Verbrauchs-Veränderung ggü. 2008 in kwh | Ziel-erreichung |
|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------|---|-------------------------------------|--------------------|--|---|-----------------|
| 1.338.575 | 3.156 | 3.262 | 1.383.533 | 3% | 41.506 | 1.342.027 | 1.171.586 | 2.711 | 1.409.706 | 26.173 | -63% |

Der Verbrauch der Verbundschule, der Turnhalle und der Schwimmhalle werden vom Meßinstrument der Verbundschule erfaßt. Daher ist eine Auswertung nur für alle drei Objekte gemeinsam möglich.

Die Schwimmhalle und Turnhalle Heimerzheim werden durch die Heizzentrale der Georg- von- Boeselager Schule mit Wärme versorgt. Aufgrund fehlender Wärmemengenzähler für diese Gebäudeteile kann hier der Erfolg der dargestellten Sanierungsmaßnahmen nicht, wie im Energieausweis dokumentiert, einzeln berechnet werden. Die Installation von Verbrauchsmeßgeräten zur unmittelbaren Verbrauchsmessung wird in 2015 erfolgen. Die Einsparungen wurden daher zunächst mit 3 % geschätzt. Die Zielerreichung ist negativ. Dies liegt daran, daß an der Schule im Schuljahr 2008/2009 (d.h. im Aug. 2008) der Ganztagsbetrieb eingeführt. Die Energieverbräuche 2008 resultieren also zum Großteil noch aus deutlich geringeren Nutzungszeiten. Der Ganztagsbetrieb bis 16.00 Uhr erfordert einen höheren Heizbedarf.



Verfahren zum Vergleich von Jahresverbräuchen

Einen wesentlichen Einfluß auf den Energiebedarf und die damit verbundenen Heizkosten hat der Verlauf der Außentemperatur während des Heizzeitraumes. Um den Heizenergieverbrauch unterschiedlicher Jahre in vergleichen zu können, muß dieser Witterungsverlauf berücksichtigt werden. Einen anerkannten Maßstab dafür bildet die sogenannte Gradtagszahl nach VDI 3807.

Für ihre Berechnung wird in einem ersten Schritt die Heizgrenztemperatur festgelegt. Vereinfachend geht man davon aus, daß an allen Tagen mit einer mittleren Außentemperatur unterhalb dieser Temperatur, geheizt werden muß (Heiztage). Da einem Gebäude auch über innere Wärmequellen und die Sonneneinstrahlung Wärme zugeführt wird, liegt diese Heizgrenztemperatur von 15° deutlich unter der Innentemperatur von 20°. Für alle Heiztage wird dann die Gradtagszahl als Differenz zwischen der mittleren Außentemperatur und der Raumtemperatur berechnet und aufaddiert, man erhält so die für jeden Monat und letztlich für jedes Jahr die Monats- bzw. Jahresgradtagszahl.

Beispiel:

| | |
|----------------|---------|
| Heizgrenze | 15,0 °C |
| Raumtemperatur | 20,0 °C |

| Beispielmonat | | Gradtagzahl | Heizgradtage |
|---------------|------------|-------------|--------------|
| Tag | Außentemp. | | |
| 1 | 17,0 °C | 0 | 0 |
| 2 | 15,5 °C | 0 | 0 |
| 3 | 16,8 °C | 0 | 0 |
| 4 | 14,2 °C | 5,8 | 0,8 |
| 5 | 11,1 °C | 8,9 | 3,9 |
| 6 | 8,6 °C | 11,4 | 6,4 |
| 7 | 5,2 °C | 14,8 | 9,8 |
| 8 | 1,9 °C | 18,1 | 13,1 |
| 9 | -2,0 °C | 22 | 17 |
| 10 | -5,6 °C | 25,6 | 20,6 |
| 11 | -8,7 °C | 28,7 | 23,7 |



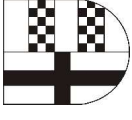
| | | | |
|----|----------|-------|-------|
| 12 | -10,0 °C | 30 | 25 |
| 13 | -3,2 °C | 23,2 | 18,2 |
| 14 | -2,0 °C | 22 | 17 |
| 15 | -5,6 °C | 25,6 | 20,6 |
| 16 | -8,7 °C | 28,7 | 23,7 |
| 17 | -10,0 °C | 30 | 25 |
| 18 | -3,2 °C | 23,2 | 18,2 |
| 19 | 2,0 °C | 18 | 13 |
| 20 | 5,1 °C | 14,9 | 9,9 |
| 21 | 7,5 °C | 12,5 | 7,5 |
| 22 | 8,3 °C | 11,7 | 6,7 |
| 23 | 4,6 °C | 15,4 | 10,4 |
| 24 | 5,9 °C | 14,1 | 9,1 |
| 25 | 3,6 °C | 16,4 | 11,4 |
| 26 | 2,9 °C | 17,1 | 12,1 |
| 27 | 1,0 °C | 19 | 14 |
| 28 | 4,3 °C | 15,7 | 10,7 |
| 29 | 8,5 °C | 11,5 | 6,5 |
| 30 | 15,1 °C | 0 | 0 |
| 31 | 18,0 °C | 0 | 0 |
| | Summen: | 484,3 | 354,3 |

Um vergleichen zu können wird der reale Heizenergieverbrauch in kwh mit den Gradtagszahlen jeweils auf ein normiertes Durchschnittsjahr umgerechnet. Dazu wird der Mittelwert der Gradtagszahlen über einen langjährigen Vergleichszeitraum (1970 -2014) herangezogen. Durch diesen Vergleichswert können unser Basisjahr 2008 und das jeweilige Berichtsjahr verglichen werden.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung 1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich I



Klimadaten deutscher Stationen

Datenquelle: Klimadaten Deutscher Stationen, Deutscher Wetterdienst, Offenbach - www.w.d.w.de

Postleitzahl: Wetterstation: Jahr: Start:

PLZ ist nicht korrekt, Station: Düsseldorf verwendet

Klimazone 7 nach DIN V 4108-6:2003

Innentemperatur:

Ausgabegröße:

Heizgrenztemperatur: zur Berechnung der Gradtagzahl nach VDI 3807

| Monat | Gradtagzahl | | Außen-temperatur [°C] | Außentemp. an Heiztagen [°C] |
|----------------|----------------|-----------------|--------------------------|------------------------------------|
| | G20/15 [Kd] | Heiztage [d] | | |
| Januar 2014 | 443 | 31 | 5,7 | 5,7 |
| Februar 2014 | 370 | 28 | 6,8 | 6,8 |
| März 2014 | 348 | 31 | 8,8 | 8,8 |
| April 2014 | 201 | 24 | 12,5 | 11,6 |
| Mai 2014 | 196 | 24 | 13,3 | 11,9 |
| Juni 2014 | 46 | 8 | 16,7 | 14,3 |
| Juli 2014 | 11 | 2 | 20,1 | 14,7 |
| August 2014 | 70 | 11 | 16,6 | 13,7 |
| September 2014 | 48 | 7 | 16,0 | 13,1 |
| Oktober 2014 | 163 | 22 | 13,6 | 12,6 |
| November 2014 | 337 | 29 | 8,6 | 8,4 |
| Dezember 2014 | 479 | 31 | 4,5 | 4,5 |
| Jahr | 2711 | 248 | 12,0 | 9,1 |

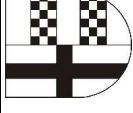
| langjähriges Mittel * | Gradtagzahl | | Außen-temperatur [°C] | Außentemp. an Heiztagen [°C] |
|-----------------------|----------------|-----------------|--------------------------|------------------------------------|
| | G20/15 [Kd] | Heiztage [d] | | |
| | 526 | 31 | 3,0 | 3,0 |
| | 467 | 28 | 3,5 | 3,5 |
| | 419 | 31 | 6,5 | 6,4 |
| | 303 | 27 | 9,6 | 8,9 |
| | 156 | 19 | 14,1 | 11,6 |
| | 72 | 10 | 16,8 | 13,1 |
| | 24 | 4 | 18,8 | 13,9 |
| | 24 | 4 | 18,5 | 13,9 |
| | 113 | 15 | 15,0 | 12,7 |
| | 265 | 27 | 11,0 | 10,1 |
| | 396 | 30 | 6,8 | 6,7 |
| | 498 | 31 | 3,9 | 3,9 |
| | 3262 | 257 | 10,7 | 7,3 |

* von 1970 - 2014

Verhältnis der Gradtagzahl G20/15 2014 zu langjährigem Mittel:

Verhältnis der Heiztage Ht15 2014 zu langjährigem Mittel:

Klimafaktor für Energieverbrauchskennwerte nach EnEV 1:



Fazit zum Ziel Senkung des Heizenergieverbrauchs bei ausgewählten Objekten:

Das Berichtsjahr 2014 war deutlich wärmer als das Vergleichsjahr 2008. Bis auf den Komplex GvBS/Turnhalle Heimerzheim/Schwimmhalle mit seinen Besonderheiten zeigen die ersten oder auch schon abgeschlossenen energetischen Sanierungsmaßnahmen unterschiedliche, aber positive Wirkungen. Die Verbräuche sind witterungsbereinigt deutlich niedriger. Da die in den Jahren bis 2012 herangezogenen Wetterdaten der Wetterstation Zülpich nicht mehr kostenlos zu Verfügung standen, wurde seit 2013 auf die Wetterdaten der nächsten kostenlos zur Verfügung stehenden Station in Düsseldorf zurückgegriffen.



Erläuterungen Ergebnisrechnung:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Mindererträge ergeben sich aus einem niedrigeren Anteil an der konsumtiven Schulpauschale. Die Höhe ist abhängig von den im Haushaltsjahr tatsächlich anfallenden Unterhaltungskosten an den Schulen und Kindergärten.

Erträge aus Kostenerstattungen/-umlage

Die Mehrerträge ergeben sich aus gestiegenen Erträgen bei den Preisnachlässen für die Netznutzung (RWE) und verschiedenen einmaligen Kostenerstattungen, die nicht planbar sind.

Der abhängig von den verbrauchten Strommengen gewährte Preisnachlaß auf die Netznutzung wurde zu niedrig geschätzt. Darüber hinaus wurden der Gemeinde die Kataster-/Vermessungskosten für Baugrundstücke (Sportplatz Miel), der Überschußanteil aus der Abrechnung "Zehntverein sowie verschiedene Versicherungskosten erstattet, für die die Gemeinde Vorausleistungen erbracht hat.

Sonstige ordentliche Erträge

Unter dieser Position werden insbesondere die Versicherungserstattungen für Schadenfälle, die Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen sowie Inventurdifferenzen verbucht. In 2014 konnte nur ein Teil der anvisierten Verkäufe realisiert werden, so daß hier Mindererträge von etwa 70 Prozent (- 500 T€) zu verzeichnen sind. Der für 2014 eingeplanten Verkauf des Sportplatzes Morenhoven wird sich erst 2015 realisieren lassen. Die Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungspositionen sowie die aufgrund einer Inventur notwendige Nachaktivierung der Gebäude (Halle, Vereinsheim) des NABU senken den in 2014 zu verkraftenden Minderertrag auf 417 T€.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Minderaufwendungen sind hauptsächlich auf geringere Energiekosten und weniger Unterhaltungsmaßnahmen zurückzuführen. Insgesamt lagen die Gesamtaufwendungen für den Energiebedarf 150 T€ unter dem Planansatz. Insbesondere der milde Winter führte zu erheblich geringeren Heizkosten (- 99 T€). Daneben konnte in 2014 der Hackschnitzelbedarf des Baubetriebshofes komplett mit eigenem Holzrückschnitt gedeckt werden. Es wurde kein Holz hinzugekauft.



verantwortlich: Fachbereich I

Hinzu kommen deutliche Einsparungen bei den Stromkosten (-51 T€). Entgegen der Planung waren die Übergangsheime in der Bahnhofsstraße 5 und der Schützenstraße 16 bis zum Herbst 2014 nur teilweise belegt. Eine veränderte Lampenschaltung in den Bereichen des Baubetriebshofes und der Feuerwehrrätehäuser reduzierte den hier geplanten Stromverbrauch deutlich.

Das größte Einsparungspotential ergab sich 2014 jedoch bei den Unterhaltungsmaßnahmen. Insgesamt sind hier 300 T€ Minderaufwendungen zu verzeichnen. Neben vielen kleineren Einsparungen bei den verschiedensten Unterhaltungsmaßnahmen sind bei drei Maßnahmen erhebliche Einsparungen zu verzeichnen.

1. Der für 2014 veranschlagte Umbau im Bereich des Dorfhauses Ollheim wurde angesichts der laufenden Verkaufsverhandlungen mit einem Ortsverein nicht umgesetzt. Sollte diese Lösung zum Tragen kommen, wurde für dann notwendige Umbauarbeiten eine Rückstellung in Höhe von 25 T€ gebildet. Insgesamt wurden Haushaltsmittel in Höhe von 160 T€ nicht eingesetzt.
2. Für die umfangreiche Sanierung des Wasserleitungsnetzes gemäß Trinkwasserverordnung in Schulen sowie Turn- und Sporthallen mußten erheblich weniger Haushaltsmittel aufgewendet werden (- 60 T€). Da der Zustand des Wasserleitungssystems vor der Durchführung der Unterhaltungsmaßnahme nicht festgestellt werden konnte, wurde bei der Haushaltsplanung je Objekt ein Pauschalansatz in Höhe von 15.000 € veranschlagt. Erfreulicherweise waren keine erheblichen zusätzlichen Reparaturen notwendig.
3. Der durch die Bezirksregierung geforderte Flächenausgleich auf dem Gelände der ehemaligen Hausmülldeponie Miel konnte deutlich kostengünstiger realisiert werden als geplant (- 11 T€).

Um die Projektierung des Umbaus der Räumlichkeiten im Alten Kloster Heimerzheim für die angestrebte Umwandlung der Kinderkurse Heimerzheim in eine Kindertagesstätte sicherzustellen, werden Planungskosten in Höhe von 11 T€ mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich I

Sonstige ordentliche Aufwendungen

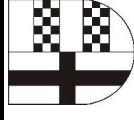
Ein Teil der im Rahmen der Unterhaltung durchgeführten Maßnahmen beruhen auf der Beseitigung von Schadenfällen oder Vandalismusschäden. Beide Sachverhalte sind über eigene Sachkonten abzuwickeln, die dem Bereich sonstige ordentliche Aufwendungen zugeordnet sind. Hiermit wird dokumentiert, daß es sich nicht um laufende Unterhaltungsmaßnahmen handelt. Die Schäden wurden der Versicherung zur Erstattung gemeldet. Aufgrund der hohen Anzahl an Schadenfällen (Glasschäden, Rohrbrüche, Einbruch - und Vandalismusschäden) sind in 2014 Mehraufwendungen von 17 T€ zu verzeichnen. Zusätzlich mußte die Gemeinde aus einem in 2014 beendeten Rechtsstreit eine Vergleichssumme von 17 T€ zusätzlich bereitstellen. Einsparungen bei verschiedenen Positionen führten dazu, daß der Aufwand für sonstige ordentliche Aufwendungen insgesamt nur um 28 T€ stieg.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich I



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | -240.746,00 | -110.851,86 | 129.894,14 |
| 4 + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -5.627,24 | -3.000,00 | -4.774,00 | -1.774,00 |
| 5 + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -169.664,14 | -183.100,00 | -183.225,48 | -125,48 |
| 6 + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -12.266,44 | -5.050,00 | -14.669,65 | -9.619,65 |
| 7 + | Sonstige Einzahlungen | -20.844,33 | -25.000,00 | -28.047,21 | -3.047,21 |
| 9 = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -208.402,15 | -456.896,00 | -341.568,20 | 115.327,80 |
| 10 - | Personalauszahlungen | 458.317,57 | 469.430,00 | 463.553,03 | -5.876,97 |
| 12 - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.155.398,69 | 1.539.700,00 | 1.042.437,75 | -497.262,25 |
| 14 - | Transferauszahlungen | | 20.800,00 | 22.000,00 | 1.200,00 |
| 15 - | Sonstige Auszahlungen | 232.242,31 | 744.120,00 | 445.827,30 | -298.292,70 |
| 16 = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.845.958,57 | 2.774.050,00 | 1.973.818,08 | -800.231,92 |
| 17 = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 1.637.556,42 | 2.317.154,00 | 1.632.249,88 | -684.904,12 |
| | Investitionstätigkeit | | | | |
| | Einzahlungen | | | | |
| | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | |
| 1 + | | | -401.000,00 | -1.000,00 | 400.000,00 |
| 2 + | aus der Veräußerung von Sachanlagen | | -1.585.500,00 | -2.800,00 | 1.582.700,00 |
| 5 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | -667.300,00 | | -579.500,00 | -79.800,00 |
| 6 = | Summe: (investive Einzahlungen) | -667.300,00 | -1.986.500,00 | -583.300,00 | 1.403.200,00 |
| | Auszahlungen | | | | |
| | für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | 454.000,00 | 443.796,37 | -10.203,63 |
| 7 - | | 509.147,46 | 2.656.911,00 | 281.720,43 | -2.375.190,57 |
| 8 - | für Baumaßnahmen | | | | |
| 9 - | für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 4.290,00 | 27.000,00 | 22.712,29 | -4.287,71 |
| 13 = | Summe: (investive Auszahlungen) | 513.437,46 | 3.137.911,00 | 748.229,09 | -2.389.681,91 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich I

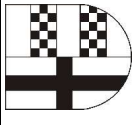
| | | | | | | |
|----|---|---|-------------|--------------|------------|-------------|
| 14 | = | Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung) | -153.862,54 | 1.151.411,00 | 164.929,09 | -986.481,91 |
|----|---|---|-------------|--------------|------------|-------------|

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich I



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|--|---------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000085 Veräußerung unbebaute Grundstücke | | | | | |
| 2 | + Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen | | -1.465.500,00 | -2.800,00 | -1.462.700,00 |
| 6 | = Summe Einzahlungen | | -1.465.500,00 | -2.800,00 | -1.462.700,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | -1.465.500,00 | -2.800,00 | -1.462.700,00 |
| 5000086 Veräußerung bebauter Grundstücke | | | | | |
| 2 | + Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen | | -120.000,00 | | -120.000,00 |
| 6 | = Summe Einzahlungen | | -120.000,00 | | -120.000,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | -120.000,00 | | -120.000,00 |
| 5000137 Erweiterung FWGH Miel | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.088,97 | | | |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 1.088,97 | | | |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 1.088,97 | | | |
| 5000141 Erweiterung Kindergarten Schützenstr. Hzh | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 50.000,00 | 31.606,50 | 18.393,50 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | | 50.000,00 | 31.606,50 | 18.393,50 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | 50.000,00 | 31.606,50 | 18.393,50 |
| 5000142 Erweiterung Kindergarten Miel | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.023,03 | 13.977,00 | 3.105,90 | 10.871,10 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 1.023,03 | 13.977,00 | 3.105,90 | 10.871,10 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 1.023,03 | 13.977,00 | 3.105,90 | 10.871,10 |
| 5000161 Grundschule Heimerzheim - Mensa | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 185.646,62 | 298,00 | 297,50 | 0,50 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 185.646,62 | 298,00 | 297,50 | 0,50 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 185.646,62 | 298,00 | 297,50 | 0,50 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich I



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|-------------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000178 Sanierung Alte Schule Morenhoven | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 34.440,54 | | | |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 34.440,54 | | | |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 34.440,54 | | | |
| 5000182 Grunderwerb Sportplatzbau Buschh./Morenh. | | | | | |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | 454.000,00 | 443.796,37 | 10.203,63 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 454.000,00 | 447.823,37 | -4.027,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | | 454.000,00 | 447.823,37 | 6.176,63 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | | | 447.823,37 | 6.176,63 |
| 5000221 Sanierung Sportplatz Odend. (Kunstrasen) | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 235.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 235.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 235.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | |
| 5000222 Sanierung Sportplatz Hzh. (Kunstrasen) | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 72.000,00 | | 72.000,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | | 72.000,00 | | 72.000,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | | 72.000,00 | | 72.000,00 |
| 5000223 Gemeinschaftssportanlage Buschh./Morenh. | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | -400.000,00 | | -400.000,00 |
| 6 | = Summe Einzahlungen | | -400.000,00 | | -400.000,00 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 51.874,64 | 1.868.127,00 | 127.677,69 | 1.740.449,31 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 51.874,64 | 1.868.127,00 | 127.677,69 | 1.740.449,31 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 51.874,64 | 1.468.127,00 | 127.677,69 | 1.340.449,31 |

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich I



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|---|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 5000228 Zufahrt Gemeinschaftssportanlage Bu/Mhv | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 150.000,00 | | 150.000,00 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 150.000,00 | | 150.000,00 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 150.000,00 | | 150.000,00 |
| 5000229 Treppenlift Grundschule Heimerzheim | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 45.000,00 | 12.877,86 | 32.122,14 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 45.000,00 | 12.877,86 | 32.122,14 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 45.000,00 | 12.877,86 | 32.122,14 |
| 5000255 Sportlerheim Buschhoven/Morenhoven | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 300.000,00 | 41.872,43 | 258.127,57 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 300.000,00 | 41.872,43 | 258.127,57 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 300.000,00 | 41.872,43 | 258.127,57 |
| 5000257 Umbau Archiv Übergangsheim Ludendorf | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 100.000,00 | 20.642,66 | 79.357,34 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 100.000,00 | 20.642,66 | 79.357,34 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 100.000,00 | 20.642,66 | 79.357,34 |



Erläuterungen:

Die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises hat den Haushalt und die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2023 unter Auflagen genehmigt. Da ein Teil der nicht rentierlichen Investitionen aus dem Verkaufserlös gemeindeeigener Immobilien finanziert wird, konnten die geplanten Investitionen erst sukzessive bzw. nicht freigegeben werden. Über die Reihenfolge der Freigaben entschied der Verwaltungsvorstand.

5000085 Veräußerung unbebaute Grundstücke / Finanzstelle 651600 Veräußerung Erschließungsmaßnahmen

In 2014 wurden Grundstücksverkäufe mit einem Gesamtvolumen von 1.466 T€ veranschlagt. Da diese Grundstücke dem Umlaufvermögen zuzurechnen sind, erfolgt die Verbuchung der Einzahlungen nicht unter dem PSP-I-Element sondern unter der Finanzposition 651600.

Da sich der Verkauf des Sportplatzes Morenhoven nach 2015 verschiebt, konnten in 2014 4 Grundstücksverkäufe mit einem Gesamtvolumen von 344 T€ realisiert werden.

- zwei Baugrundstücke im Neubaugebiet „Im Kammerfeld“ in Swisstal-Heimerzheim
- ein Baugrundstück in Swisstal-Morenhoven, Im Wiesengrund
- ein Baugrundstück in Swisstal-Buschhoven, Wilhelm-Tent-Str.



verantwortlich: Fachbereich I

5000086 Veräußerung bebauter Grundstücke

Der Verkauf der ehemaligen Lehrerwohnung in der Kanalstraße 1 in Ollheim konnte nicht realisiert werden.

5000141 Erweiterung Kindergarten Schützenstraße

Der Kindergarten Heimerzheim wird zur Betreuung der "unter Dreijährigen" umgebaut und erweitert. Die Baukosten betragen voraussichtlich 330.000 €. Zu der Baumaßnahme werden Fördermittel in Höhe von ca. 275.000 € gewährt.

Die Baumaßnahme wird vom Träger des Kindergartens in Eigenregie durchgeführt. Zur Finanzierung des Eigenanteils der Gemeinde wurden Haushaltsmittel in Höhe von 50 T€ aus dem Haushaltsjahr 2013 übertragen. Da die Baumaßnahme erst 2015 fertiggestellt wird, übernimmt die Gemeinde die in 2014 nicht verbrauchten Restmittel (18 T€) mittels einer weiteren Ermächtigungsübertragung nach 2015.

5000142 Erweiterung Kindergarten Miel

Der Kindergarten Miel wird zur Betreuung der "unter Dreijährigen" umgebaut und erweitert. Die Baumaßnahme wird von dem Träger der Einrichtung (Katholische Kirchengemeinde) in Eigenregie umgesetzt. Die Baukosten betragen voraussichtlich 250.000 €. Zu der Baumaßnahme werden Fördermittel in Höhe von ca. 235.000 € gewährt. Die Finanzierungslücke wird von der Gemeinde gedeckt.

Der Eigenanteil der Gemeinde wurde im Jahresabschluß 2013 nach 2014 übertragen. Da die Baumaßnahme erst 2015 fertiggestellt wird, übernimmt die Gemeinde die in 2014 nicht verbrauchten Restmittel (11 T€) mittels einer weiteren Ermächtigungsübertragung nach 2015.

5000161 Grundschule Heimerzheim - Mensa

Zur Begleichung der letzten Rechnung wurden 298 € als Ermächtigungsübertragung aus 2013 nach 2014 übernommen. Die Maßnahme ist abgeschlossen.



verantwortlich: Fachbereich I

5000182 Grunderwerb Sportplatzbau Buschhoven/Morenhoven

Der Haushaltsansatz 2013 wurde zur Umsetzung der Maßnahme nach 2014 übernommen. Der zur Errichtung eines gemeinsamen Sportplatzes für die Ortsteile Buschhoven und Morenhoven erforderliche Grunderwerb ist bis auf den Kauf der Grundstücke für die Zuwegung erfolgt. Aufgrund verschiedener Verzögerungen können diese Verträge erst 2015 abgeschlossen werden. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel (6 T€) werden mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5000221 Sanierung Sportplatz Odendorf (Kunstrasen)

Der TuS Odendorf hat die Bauherreneigenschaft für das Projekt übernommen. Der Umbau wird vom Verein in Eigenregie realisiert. Vom Baukostenanteil der Gemeinde wurden 2013 insgesamt 235 T€ ausgezahlt. Die Restmittel wurden nach 2014 übertragen. Die Maßnahme wurde in 2014 fertiggestellt.

5000222 Sanierung Sportplatz Heimerzheim (Kunstrasen)

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen lt. Berechnung des Ingenieurbüros rund 550 T€ (478 T€ Baukosten sowie rd. 72 T€ Planungskosten). Aus dem Haushalt 2013 wurde Haushaltsmittel in Höhe von 72 T€ zur Finanzierung der Planungskosten übertragen. Da die Maßnahme 2014 nicht realisiert werden konnte, wird der bereitgestellte Ansatz mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5000223 Gemeinschaftssportanlage Buschhoven/Morenhoven.

Gemäß dem Ratsbeschluss zur Umsetzung des Sportstättenbedarfsplans wird für die Ortschaften Buschhoven und Morenhoven eine neue Gemeinschaftssportanlage unter Aufgabe der alten Sportanlage errichtet. Das Planungsbüro ist mit der Planung der Gemeinschaftssportanlage sowie der Verkehrsanbindung (Anschluß an die L493) beauftragt. Die Baumaßnahme wurde in 2014 begonnen und soll 2015 fertiggestellt werden. Die nach Abzug der Abschlagszahlungen verbleibenden Restmittel werden im Rahmen der Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.



verantwortlich: Fachbereich I

5000228 Zufahrt Gemeinschaftssportanlage Buschhoven/Morenhoven

Die Zuwegung von der L493 (Karl-Kaufmann-Weg) zur Gemeinschaftssportanlage soll über einen gemeindeeigenen Weg entlang des Buschbaches mit einem Brückenübergang erfolgen. Die Planung zu der Linksabbiegespur auf der L 493 kann erst nach Beendigung des Abstimmungsverfahrens mit dem Landesbetrieb NRW über Art und Umfang der neu zu schaffenden Zufahrt abgeschlossen werden. Der für die Baumaßnahme bereitgestellte Ansatz wird daher im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5000229 Treppenlift Grundschule Heimerzheim

Im Altbau der Grundschule Swisttal-Heimerzheim wird ein Treppenlift eingebaut, um den Schülern, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, einen barrierefreien Zugang zu den Räumen der Offenen Ganztagschule (OGS) zu ermöglichen. Da die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind, konnte die Anlage noch nicht in Betrieb genommen werden. Zur Begleichung der Schlußrechnung werden die noch nicht verbrauchten Haushaltsmittel im Rahmen in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

5000255 Sportlerheim Buschhoven/Morenhoven

Gemäß dem Ratsbeschluß zur Umsetzung des Sportstättenbedarfsplans wird für die Ortschaften Buschhoven und Morenhoven eine neue Gemeinschaftssportanlage unter Aufgabe der alten Sportanlage errichtet. Ebenso ist die Errichtung eines Sportlerheimes auf dem neuen Sportplatz vorgesehen.

Die Bauherrengenschaft ist auf die Sportvereine übergegangen. Die Gemeinde muß daher im Haushalt nur noch ihren Eigenanteil von 100 T€ abbilden. Die noch nicht verausgabten Restmittel (58 T€) werden mittels Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015 übernommen.

5000257 Umbau Archiv Übergangsheim Ludendorf

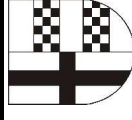
Aufgrund der hohen Neubaukosten wurden Haushaltsmittel für den Umbau der Räume im Erdgeschoß des Übergangwohnheimes Ludendorf (rechte Seite) zum Archiv in den Haushalt eingestellt. In 2014 erfolgte die Planung der Maßnahme mit anschließender Ausschreibung der Gewerke. Die Bauarbeiten werden in 2015 umgesetzt. Die restlichen Haushaltsmittel werden zur Umsetzung der Maßnahme in den Haushalt 2015 übertragen.

Jahresrechnung 2014

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich I



| | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | | | |
| 1 + Summe der investiven Einzahlungen | | -1.000,00 | -1.000,00 | |
| 2 - Summe der investiven Auszahlungen | 4.363,66 | 74.509,00 | 52.325,18 | 22.183,82 |
| 3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 4.363,66 | 73.509,00 | 51.325,18 | 22.183,82 |

Erläuterungen:

Ausstattungsgegenständen

Die im Haushalt 2015 veranschlagten Spielgeräte für die Spielplätze in Hohn, in Straßfeld und am Altes Kloster Heimerzheim sowie der Fallschutz für das Spielgerät an der Grundschule Buschhoven wurden angeschafft und aufgestellt. Da in der Prioritätenliste 2014 von der Anschaffungspauschale nur 5 T€ freigegeben wurde, mußte der Kauf einer neuen Putzmaschine für die Dorfhäuser erneut zurück gestellt werden, da die Anschaffung von Videoüberwachungsanlagen für einige Gemeindeobjekte dringender war.

Buswartehalle

Der Planansatz 2014 wurde durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 7.509 € € aufgestockt, da die in 2013 bestellte Buswartehalle (Swisttal-Morenhoven) erst in 2014 bezahlt wurde. Der Haushaltsansatz 2014 wurde nicht verausgabt, da in diesem Jahr keine Ersatzbeschaffungen notwendig wurden.

Sanierung Sportplatz Dünstekoven

Der eingeplante Zuschuss an den SV Rot-Weiß Dünstekoven für die Sanierung der Sportanlage Waldstraße (Umbau von einem Tennis - in einen Naturrasenplatz) wurde ausgezahlt.

Dorfhäus Ollheim - Zusätzlicher Raumbedarf

Da der Verkauf des Gebäudekomplexes "ehemalige Lehrerwohnung/Alte Schule" an eine Privatperson nicht weiterverfolgt wird, wird die hier veranschlagte Maßnahme nicht umgesetzt.

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -41.819,60 | -40.234,00 | -41.834,29 | -1.600,29 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -127.745,82 | -150.220,00 | -155.660,88 | -5.440,88 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -272,50 | -100,00 | -45,00 | 55,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -16.192,56 | -16.300,00 | -26.794,18 | -10.494,18 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -36.566,92 | -36.500,00 | -49.619,25 | -13.119,25 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -222.597,40 | -243.354,00 | -273.953,60 | -30.599,60 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 428.024,64 | 435.743,00 | 465.259,08 | 29.516,08 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 35.804,02 | 44.678,00 | 42.167,25 | -2.510,75 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 63.263,80 | 74.753,00 | 64.364,02 | -10.388,98 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 141.314,45 | 219.933,00 | 212.928,06 | -7.004,94 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 668.406,91 | 775.107,00 | 784.718,41 | 9.611,41 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 445.809,51 | 531.753,00 | 510.764,81 | -20.988,19 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 445.809,51 | 531.753,00 | 510.764,81 | -20.988,19 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 445.809,51 | 531.753,00 | 510.764,81 | -20.988,19 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 591.226,89 | 604.951,56 | 607.004,35 | 2.052,79 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 1.037.036,40 | 1.136.704,56 | 1.117.769,16 | -18.935,40 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|--------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -727,60 | -727,00 | -727,60 | -0,60 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -122.677,97 | -150.220,00 | -152.538,66 | -2.318,66 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -272,50 | -100,00 | -45,00 | 55,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -9.411,06 | -16.300,00 | -33.575,68 | -17.275,68 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -34.152,73 | -36.500,00 | -45.004,12 | -8.504,12 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -167.241,86 | -203.847,00 | -231.891,06 | -28.044,06 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 400.210,24 | 429.844,00 | 407.364,52 | -22.479,48 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 35.943,94 | 44.678,00 | 42.794,02 | -1.883,98 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 132.482,79 | 217.161,00 | 203.453,07 | -13.707,93 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 568.636,97 | 691.683,00 | 653.611,61 | -38.071,39 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 401.395,11 | 487.836,00 | 421.720,55 | -66.115,45 |
| 2 | + aus der Veräußerung von Sachanlagen | -15.500,00 | | | |
| 6 | = Summe: (investive Einzahlungen) | -15.500,00 | | | |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 13.082,04 | 589.044,00 | 227.875,94 | -361.168,06 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | 13.082,04 | 589.044,00 | 227.875,94 | -361.168,06 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | -2.417,96 | 589.044,00 | 227.875,94 | -361.168,06 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -3.111,50 | -3.400,00 | -3.393,50 | 6,50 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -272,50 | -100,00 | -45,00 | 55,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | -600,00 | | 600,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -829,00 | -900,00 | -18,92 | 881,08 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -4.213,00 | -5.000,00 | -3.457,42 | 1.542,58 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 96.081,67 | 110.852,00 | 89.250,47 | -21.601,53 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.750,38 | 7.000,00 | 3.337,80 | -3.662,20 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.782,29 | 6.821,00 | 7.991,18 | 1.170,18 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 101.614,34 | 124.673,00 | 100.579,45 | -24.093,55 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 97.401,34 | 119.673,00 | 97.122,03 | -22.550,97 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 97.401,34 | 119.673,00 | 97.122,03 | -22.550,97 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 97.401,34 | 119.673,00 | 97.122,03 | -22.550,97 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 73.923,61 | 95.699,69 | 96.425,43 | 725,74 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 171.324,95 | 215.372,69 | 193.547,46 | -21.825,23 |

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Die Einsparungen bei den Personalkosten lassen sich durch verschiedene Faktoren erklären. Die bei diesem Produkt veranschlagte ordnungsbehördliche Rufbereitschaft verursachte 10 T€ weniger Aufwendungen als geplant, da mehr Beamte zur Wahrnehmung der Aufgabe eingesetzt wurden. Die Beamten erhalten für ihre Zusatzdienste Freizeitausgleich, keine Bezahlung.

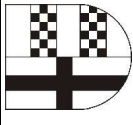
Die weiteren Einsparungen ergeben sich aus der Nachbesetzung einer Stelle mit einem Mitarbeiter mit gleicher Entgeltgruppe aber geringerer Erfahrungsstufe.

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -3.061,50 | -3.400,00 | -3.343,50 | 56,50 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -272,50 | -100,00 | -45,00 | 55,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | | -600,00 | | 600,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -272,00 | -900,00 | -142,42 | 757,58 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -3.606,00 | -5.000,00 | -3.530,92 | 1.469,08 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 87.491,49 | 108.300,00 | 89.553,59 | -18.746,41 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.750,38 | 7.000,00 | 3.337,80 | -3.662,20 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 404,34 | 6.524,00 | 8.486,17 | 1.962,17 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 90.646,21 | 121.824,00 | 101.377,56 | -20.446,44 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 87.040,21 | 116.824,00 | 97.846,64 | -18.977,36 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen

verantwortlich: Fachbereich II

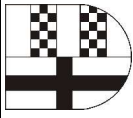


| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -11.893,67 | -12.400,00 | -12.714,64 | -314,64 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | -100,00 | -128,50 | -28,50 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -11.893,67 | -12.500,00 | -12.843,14 | -343,14 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 46.819,79 | 47.115,00 | 43.254,01 | -3.860,99 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 481,09 | 240,00 | 388,01 | 148,01 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 47.300,88 | 47.355,00 | 43.642,02 | -3.712,98 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 35.407,21 | 34.855,00 | 30.798,88 | -4.056,12 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 35.407,21 | 34.855,00 | 30.798,88 | -4.056,12 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 35.407,21 | 34.855,00 | 30.798,88 | -4.056,12 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 43.798,50 | 52.451,91 | 52.799,32 | 347,41 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 79.205,71 | 87.306,91 | 83.598,20 | -3.708,71 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



verantwortlich: Fachbereich II

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -12.522,67 | -12.400,00 | -12.618,01 | -218,01 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | | -100,00 | -128,50 | -28,50 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -12.522,67 | -12.500,00 | -12.746,51 | -246,51 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 46.819,79 | 47.115,00 | 43.254,01 | -3.860,99 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 46.819,79 | 47.115,00 | 43.254,01 | -3.860,99 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 34.297,12 | 34.615,00 | 30.507,50 | -4.107,50 |



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -6.088,78 | -3.500,00 | -7.474,00 | -3.974,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -33.021,02 | -32.000,00 | -45.129,00 | -13.129,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -39.109,80 | -35.500,00 | -52.603,00 | -17.103,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 24.645,31 | 25.407,00 | 27.002,52 | 1.595,52 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.824,17 | 5.000,00 | 4.086,00 | -914,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 208,96 | 120,00 | 1.034,00 | 914,00 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 27.678,44 | 30.527,00 | 32.122,52 | 1.595,52 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | -11.431,36 | -4.973,00 | -20.480,48 | -15.507,48 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | -11.431,36 | -4.973,00 | -20.480,48 | -15.507,48 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | -11.431,36 | -4.973,00 | -20.480,48 | -15.507,48 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 25.047,83 | 42.038,00 | 42.387,77 | 349,77 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 13.616,47 | 37.065,00 | 21.907,29 | -15.157,71 |

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Erträge

Insgesamt sind bei den Buß- und Verwarnungsgeldern Mehrerträge in Höhe von 13 T€ zu verzeichnen. Der für 2014 gebildete Ansatz wurde auf der Grundlage zurückliegender Rechnungsergebnisse gebildet. Da die Überwachung des ruhenden Verkehrs nicht verstärkt wurde, ergeben sich die Mehrerträge allein aus dem verkehrswidrigen Verhalten der Parker.

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|----------|---|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -3.500,00 | -7.304,00 | -3.804,00 |
| 7 | + | Sonstige Einzahlungen | -32.000,00 | -44.633,20 | -12.633,20 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -35.500,00 | -51.937,20 | -16.437,20 |
| 10 | - | Personalauszahlungen | 25.407,00 | 27.002,52 | 1.595,52 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.485,15 | 3.041,99 | -1.958,01 |
| 15 | - | Sonstige Auszahlungen | 180,84 | 1.068,62 | 948,62 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 30.311,30 | 31.113,13 | 586,13 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | -4.973,00 | -20.824,07 | -15.851,07 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Kfz-Angelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -767,30 | -920,00 | -841,80 | 78,20 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -767,30 | -920,00 | -841,80 | 78,20 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 14.468,62 | 14.906,00 | 12.223,83 | -2.682,17 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 14.468,62 | 14.906,00 | 12.223,83 | -2.682,17 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 13.701,32 | 13.986,00 | 11.382,03 | -2.603,97 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 13.701,32 | 13.986,00 | 11.382,03 | -2.603,97 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 13.701,32 | 13.986,00 | 11.382,03 | -2.603,97 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 19.394,92 | 21.836,05 | 21.868,69 | 32,64 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 33.096,24 | 35.822,05 | 33.250,72 | -2.571,33 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Kfz-Angelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -767,30 | -920,00 | -841,80 | 78,20 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -767,30 | -920,00 | -841,80 | 78,20 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 17.708,62 | 18.146,00 | 15.463,83 | -2.682,17 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 17.708,62 | 18.146,00 | 15.463,83 | -2.682,17 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 16.941,32 | 17.226,00 | 14.622,03 | -2.603,97 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Einwohnerangelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -75.199,27 | -102.000,00 | -91.512,52 | 10.487,48 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -150,00 | | -2.498,80 | -2.498,80 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -75.349,27 | -102.000,00 | -94.011,32 | 7.988,68 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 117.503,36 | 116.280,00 | 154.128,97 | 37.848,97 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 58.262,58 | 82.722,00 | 66.392,65 | -16.329,35 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 175.765,94 | 199.002,00 | 220.521,62 | 21.519,62 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 100.416,67 | 97.002,00 | 126.510,30 | 29.508,30 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 100.416,67 | 97.002,00 | 126.510,30 | 29.508,30 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 100.416,67 | 97.002,00 | 126.510,30 | 29.508,30 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 175.988,18 | 158.851,40 | 159.836,29 | 984,89 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 276.404,85 | 255.853,40 | 286.346,59 | 30.493,19 |

Erläuterungen:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Haushaltsansatz wird aufgrund der Jahresergebnisse zurückliegender Haushaltsjahre geschätzt. In 2014 wurden weniger Pässe und Ausweise beantragt als in 2013. Dies führte zu Mindererträgen in Höhe von rund 10 T€. Dementsprechend sind auch weniger Aufwendungen für die Erstellung der Ausweise durch die Bundesdruckerei angefallen.

Personalaufwendungen

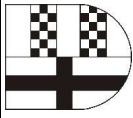
Die Mehraufwendungen sind auf die Umsetzung einer Beamtin zum Einwohnermeldeamt zurückzuführen. Neben den Jahresbezügen führen insbesondere die Neuberechnungen der Pensionsrückstellungen für diese Beamtin zu den hohen Mehraufwendungen in diesem Produkt.

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Einwohnerangelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



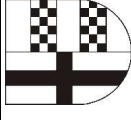
| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -75.199,27 | -102.000,00 | -91.512,52 | 10.487,48 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -150,00 | | -100,00 | -100,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -75.349,27 | -102.000,00 | -91.612,52 | 10.387,48 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 131.452,04 | 133.789,00 | 135.478,32 | 1.689,32 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 56.850,96 | 81.906,00 | 65.542,92 | -16.363,08 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 188.303,00 | 215.695,00 | 201.021,24 | -14.673,76 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 112.953,73 | 113.695,00 | 109.408,72 | -4.286,28 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Personenstandswesen

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -18.784,00 | -18.000,00 | -25.550,40 | -7.550,40 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -1.562,93 | -1.562,93 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -18.784,00 | -18.000,00 | -27.113,33 | -9.113,33 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 79.929,17 | 76.615,00 | 90.917,23 | 14.302,23 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 59,00 | 59,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.066,39 | 2.440,00 | 4.260,95 | 1.820,95 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 82.995,56 | 79.055,00 | 95.237,18 | 16.182,18 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 64.211,56 | 61.055,00 | 68.123,85 | 7.068,85 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 64.211,56 | 61.055,00 | 68.123,85 | 7.068,85 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 64.211,56 | 61.055,00 | 68.123,85 | 7.068,85 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 140.957,87 | 80.802,13 | 81.099,12 | 296,99 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 205.169,43 | 141.857,13 | 149.222,97 | 7.365,84 |

Erläuterungen:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Haushaltsansatz wird aufgrund der Jahresergebnisse zurückliegender Haushaltsjahre geschätzt. In 2014 wurden insgesamt 34 Trauungen mehr durchgeführt als in 2013 (+ 2 T€).

Samstagstrauungen auf der Burg Heimerzheim oder im Schloß Miel erfreuen sich steigender Beliebtheit. Die höheren Gebühren für diese Trauungen außerhalb des Dienstgebäudes der Gemeinde Swistal erbrachten 2014 Mehrerträge in Höhe von ca. 5 T€.



verantwortlich: Fachbereich II

Personalaufwendungen

Die durch das am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossene Besoldungserhöhungen 2013 führt in 2014 zu höheren Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die Rheinische Versorgungskasse bewertet auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wird dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

Tarifierhöhungen erfordern die Neuberechnung der jeweiligen Teilwerte und der hierauf beruhenden bisherigen Gesamtrückstellungen seit Beginn des Dienstverhältnisses. Die Rückstellungszuführungen liegen daher erheblich über den reinen Tarifierhöhungen.

Die Berechnung der Beihilferückstellungen wurde auf eine erweiterte Datenbasis umgestellt. Es kommen nun die Wahrscheinlichkeitstafeln 2013 zur Anwendung, die auch die Statistiken für ambulante und stationäre Pflege beinhalten.

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Personenstandswesen

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -18.784,00 | -18.000,00 | -25.550,40 | -7.550,40 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -18.784,00 | -18.000,00 | -25.550,40 | -7.550,40 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 51.755,99 | 54.884,00 | 52.567,23 | -2.316,77 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 59,00 | 59,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 2.010,07 | 1.930,00 | 2.112,64 | 182,64 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 53.766,06 | 56.814,00 | 54.738,87 | -2.075,13 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 34.982,06 | 38.814,00 | 29.188,47 | -9.625,53 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Wahlen

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -14.724,06 | -15.500,00 | -26.260,94 | -10.760,94 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -281,10 | -281,10 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -14.724,06 | -15.500,00 | -26.542,04 | -11.042,04 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 9.382,46 | 10.821,00 | 13.667,36 | 2.846,36 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | | 724,65 | 724,65 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.909,66 | 20.500,00 | 26.075,77 | 5.575,77 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 18.292,12 | 31.321,00 | 40.467,78 | 9.146,78 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 3.568,06 | 15.821,00 | 13.925,74 | -1.895,26 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 3.568,06 | 15.821,00 | 13.925,74 | -1.895,26 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 3.568,06 | 15.821,00 | 13.925,74 | -1.895,26 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.611,65 | 10.899,70 | 11.002,14 | 102,44 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 12.179,71 | 26.720,70 | 24.927,88 | -1.792,82 |

Erläuterungen:



verantwortlich: Fachbereich II

Erträge aus Kostenerstattungen

Neben den höher ausgefallenen Kostenerstattungen für die Europa- und Kreiswahlen (Kreistag, Landrat) erhielt die Gemeinde eine zusätzliche Kostenerstattung aus der Abrechnung der in 2013 durchgeführten Bundestagswahl:

| |
|---|
| 1.208,01 € Abrechnung Bundestagswahl 2013 |
| 14.226,02 € Kreis- und Landratswahl |
| 10.826,91 € Europawahl |
| <u>26.542,04 €</u> |

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Erfrischungsgelder für die Wahlvorstände wurden verdoppelt, da es sich hier um zwei Wahlen (Europa- und Kommunalwahl) handelt. Veranschlagt war nur das einfache Erfrischungsgeld.

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Wahlen



verantwortlich: Fachbereich II

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|---|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 6 | + | | -15.500,00 | -33.042,44 | -17.542,44 |
| 9 | = | Kostenerstattungen, Kostenumlagen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -7.942,56 | -33.042,44 | -17.542,44 |
| 10 | - | Personalauszahlungen | 7.643,46 | 9.028,36 | -1.128,64 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | | 724,65 | 724,65 |
| 15 | - | Sonstige Auszahlungen | 8.567,96 | 26.214,83 | 5.714,83 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 16.211,42 | 35.967,84 | 5.310,84 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 8.268,86 | 2.925,40 | -12.231,60 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



verantwortlich: Fachbereich II

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|----------|---|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -40.234,00 | -41.834,29 | -1.600,29 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -10.000,00 | -14.174,02 | -4.174,02 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -200,00 | -533,24 | -333,24 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | -3.500,00 | | 3.500,00 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | -53.934,00 | -56.541,55 | -2.607,55 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 33.747,00 | 34.814,69 | 1.067,69 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 32.678,00 | 33.959,80 | 1.281,80 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | 74.753,00 | 64.364,02 | -10.388,98 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 107.090,00 | 106.785,50 | -304,50 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | 248.268,00 | 239.924,01 | -8.343,99 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 142.534,71 | 183.382,46 | -10.951,54 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 142.534,71 | 183.382,46 | -10.951,54 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 142.534,71 | 183.382,46 | -10.951,54 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 142.372,68 | 141.585,59 | -787,09 |
| 29 | = | Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 246.039,04 | 324.968,05 | -11.738,63 |

Erläuterungen:

Bilanzielle Abschreibungen

Da die digitale Funkausstattung in 2014 nicht angeschafft werden konnte, sind hierfür auch keine Abschreibungen angefallen.

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



verantwortlich: Fachbereich II

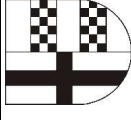
| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -727,60 | -727,00 | -727,60 | -0,60 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -6.121,45 | -10.000,00 | -11.368,43 | -1.368,43 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -1.468,50 | -200,00 | -533,24 | -333,24 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -62,90 | -3.500,00 | | 3.500,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -8.380,45 | -14.427,00 | -12.629,27 | 1.797,73 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 32.693,54 | 32.046,00 | 35.016,66 | 2.970,66 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 27.708,41 | 32.678,00 | 35.630,58 | 2.952,58 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 64.468,62 | 106.181,00 | 100.027,89 | -6.153,11 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 124.870,57 | 170.905,00 | 170.675,13 | -229,87 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 116.490,12 | 156.478,00 | 158.045,86 | 1.567,86 |
| 2 | + aus der Veräußerung von Sachanlagen | -15.500,00 | | | |
| 6 | = Summe: (investive Einzahlungen) | -15.500,00 | | | |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 13.082,04 | 589.044,00 | 227.875,94 | -361.168,06 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | 13.082,04 | 589.044,00 | 227.875,94 | -361.168,06 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /-j. Auszahlung) | -2.417,96 | 589.044,00 | 227.875,94 | -361.168,06 |

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr

verantwortlich: Fachbereich II

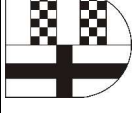


| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|--|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 5000059 Digitale Funkausstattung | | | | | |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | 50.000,00 | | 50.000,00 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 50.000,00 | | 50.000,00 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 50.000,00 | | 50.000,00 |
| 5000186 Löschfahrzeug LF Ollheim | | | | | |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | 220.000,00 | 220.000,00 | |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 220.000,00 | 220.000,00 | |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 220.000,00 | 220.000,00 | |
| 5000217 Löschfahrzeug LF 20 Buschhoven | | | | | |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | 300.000,00 | | 300.000,00 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 300.000,00 | | 300.000,00 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 300.000,00 | | 300.000,00 |
| 5000238 Verkauf TLF 16/25 (SU-2167) | | | | | |
| 2 | + | Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen | | -15.500,00 | |
| 6 | = | Summe Einzahlungen | | -15.500,00 | |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | | -15.500,00 | |

Erläuterungen Investitionen

5000059 Digitale Funkausstattung

Nach Abschluß der Erprobungsphase für die erforderlichen Geräte durch den Rhein-Sieg-Kreis und die Auswertung der Ergebnisse mußte in 2014 auf dieser Grundlage das gemeindliche Leistungsverzeichnis erstellt werden. Die Anschaffung konnte jedoch in 2014 nicht mehr realisiert werden. Die Haushaltsmittel werden im Rahmen der Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015 übernommen. Die Geräte sind mittlerweile bestellt und werden Ende März/Anfang April 2015 geliefert.



verantwortlich: Fachbereich II

5.000186 Löschfahrzeug LF Ollheim

Das Fahrzeug wurde im Haushalt 2013 ausgeschrieben und die Lose 1 und 2 (Fahrgestell und Aufbauten) beauftragt. Da das Fahrzeug erst in 2014 geliefert wird, wird der Ansatz in Höhe von 200.000 € mittels Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2014 übernommen. Für die Beladung wurde im Haushalt 20.000 € zusätzlich bereitgestellt. Das Fahrzeug wurde im Herbst 2014 ausgeliefert.

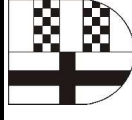
5.000217 Löschfahrzeug LF 20 Buschhoven

In der Fortschreibung des Brandschutzbedarfplanes der Gemeinde Swisttal war die Beschaffung eines Löschfahrzeugs LF 20 für die Löschgruppe Buschhoven im Haushaltsjahr 2014 veranschlagt. Aufgrund fehlender Deckungsmittel konnten dieser Planansatz nicht freigegeben werden. Die Haushaltsmittel werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen. Die EU-weite Ausschreibung wird im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Jahresrechnung 2014**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.08 Gefahrenabwehr

verantwortlich: Fachbereich II



| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|---|--|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 2 | - Summe der investiven Auszahlungen | 13.082,04 | 19.044,00 | 7.875,94 | 11.168,06 |
| 3 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 13.082,04 | 19.044,00 | 7.875,94 | 11.168,06 |

Erläuterungen:

Der Planansatz 2014 wurde durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 3.344 € aufgestockt. Sie diene zur Begleichung der im Dezember 2013 gelieferten Ausrüstungsgegenstände.

Aufgrund fehlender Deckungsmittel wurden aus dem Ansatz 2014 für die Anschaffung dringend benötigter Geräte 4.600 € freigegeben. Die notwendigen Ausrüstungsgegenstände wurden bestellt und noch im Dezember geliefert. Da die Bezahlung der Rechnung erst im Januar 2014 erfolgen konnte, wurde für die Rechnungssumme eine Ermächtigungsübertragung vorgenommen.

Die Haushaltsmittel für den Kauf eines neuen Anhängers für die Löschruppe Ollheim (Schlauchboottransport) waren freigegeben. Da der Auftrag für die Anschaffung erst im Dezember 2014 vergeben wurde, kann der Anhänger erst im Februar 2015 geliefert werden. Zur Begleichung der Rechnung werden 3.500 € im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in den Haushalt 2015 übernommen.

Jahresrechnung 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.09 Gefahrenvorbeugung

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung

*Ergebnis
2013*

*Fortgeschriebener
Ansatz 2014*

*Ist-Ergebnis
2014*

*Vergleich
Ansatz / Ist*

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -284.250,00 | -287.463,00 | -311.230,50 | -23.767,50 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -101.375,00 | -145.350,00 | -123.108,50 | 22.241,50 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -1.766,80 | -2.500,00 | -1.538,00 | 962,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -1.530,00 | | -5.676,90 | -5.676,90 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -1.643,79 | | -2.615,79 | -2.615,79 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -390.565,59 | -435.313,00 | -444.169,69 | -8.856,69 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 564.289,20 | 596.414,00 | 595.050,13 | -1.363,87 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 875.283,43 | 958.241,00 | 981.675,74 | 23.434,74 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | | 6.339,00 | | -6.339,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 137.163,40 | 121.100,00 | 118.384,76 | -2.715,24 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 111.151,65 | 105.146,56 | 118.597,01 | 13.450,45 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 1.687.887,68 | 1.787.240,56 | 1.813.707,64 | 26.467,08 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 1.297.322,09 | 1.351.927,56 | 1.369.537,95 | 17.610,39 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 1.297.322,09 | 1.351.927,56 | 1.369.537,95 | 17.610,39 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 1.297.322,09 | 1.351.927,56 | 1.369.537,95 | 17.610,39 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.578.251,56 | 1.577.041,29 | 1.523.233,33 | -53.807,96 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 2.875.573,65 | 2.928.968,85 | 2.892.771,28 | -36.197,57 |

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -299.178,00 | -287.463,00 | -311.230,50 | -23.767,50 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -101.462,47 | -145.350,00 | -123.132,40 | 22.217,60 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -1.766,80 | -2.500,00 | -1.538,00 | 962,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -1.530,00 | | -5.676,90 | -5.676,90 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | | | -1.100,00 | -1.100,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -403.937,27 | -435.313,00 | -442.677,80 | -7.364,80 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 576.120,40 | 591.310,00 | 581.778,11 | -9.531,89 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 893.160,16 | 958.241,00 | 948.356,83 | -9.884,17 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 136.617,80 | 121.100,00 | 118.384,76 | -2.715,24 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 107.060,93 | 104.383,00 | 118.890,43 | 14.507,43 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.712.959,29 | 1.775.034,00 | 1.767.410,13 | -7.623,87 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 1.309.022,02 | 1.339.721,00 | 1.324.732,33 | -14.988,67 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 33.265,07 | 61.433,00 | 59.283,49 | -2.149,51 |
| 12 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 10.217,81 | | 178,50 | 178,50 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | 43.482,88 | 61.433,00 | 59.461,99 | -1.971,01 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung) | 43.482,88 | 61.433,00 | 59.461,99 | -1.971,01 |

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -165.365,00 | -183.163,00 | -206.208,50 | -23.045,50 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -101.375,00 | -145.350,00 | -123.108,50 | 22.241,50 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -1.530,00 | | -5.676,90 | -5.676,90 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -1.643,79 | | -1.515,79 | -1.515,79 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -269.913,79 | -328.513,00 | -336.509,69 | -7.996,69 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 380.697,15 | 393.504,00 | 390.209,18 | -3.294,82 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 576.255,00 | 583.517,00 | 568.291,32 | -15.225,68 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | | 4.704,00 | | -4.704,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 18.033,60 | 18.600,00 | 18.442,56 | -157,44 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 67.762,04 | 63.857,00 | 63.452,81 | -404,19 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 1.042.747,79 | 1.064.182,00 | 1.040.395,87 | -23.786,13 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 772.834,00 | 735.669,00 | 703.886,18 | -31.782,82 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 772.834,00 | 735.669,00 | 703.886,18 | -31.782,82 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 772.834,00 | 735.669,00 | 703.886,18 | -31.782,82 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 819.947,64 | 839.289,47 | 819.853,18 | -19.436,29 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 1.592.781,64 | 1.574.958,47 | 1.523.739,36 | -51.219,11 |



verantwortlich: Fachbereich II

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

1. Ziel: Stabilisierung des Produktgruppenjahresfehlbetrages pro Schüler auf der Basis der Istzahlen 2012 bei gleichzeitiger Sicherung der Qualitätsstandards
(Produktgruppenjahresfehlbetrag= Aufwand ohne Personal u. Versorgungsaufwand, Abschreibungen sowie Objektkosten - Ertrag.)

Kennziffer: Produktgruppenjahresfehlbetrag (PGF)

Plan 2014 Ist 2014

PGF je Schüler GS Heimerzheim 95.305 € = 316,63 € 93.661 € = 315,36 € 92.729 € = 312,22 €
 Anzahl Schüler 301 297 297

PGF je Schüler GS Buschhoven 90.617 € = 495,18 € 69.875 € = 381,83 € 69.607 € = 368,29 €
 Anzahl Schüler 183 183 189

PGF je Schüler GS Odendorf 99.928 € = 555,16 € 90.608 € = 506,19 € 91.506 € = 502,78 €
 Anzahl Schüler 180 179 182

PGF je Schüler alle Grundschulen 285.850 € = 437,02 € 254.144 € = 385,65 € 253.842 € = 380,00 €
 Anzahl Schüler 664 659 668

Die Zielsetzungen wurden bei allen Schulen erreicht, sowohl gegenüber dem Basisjahr als auch gegenüber der Planung.

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



verantwortlich: Fachbereich II

2. Ziel: Erhöhung der Anzahl der am Nachmittag zu betreuenden Schüler um jährlich 10% auf der Basis des Jahres 2009

Kennziffer Bedarfsdeckung

| | <u>Plan 2014</u> | <u>Ist 2014</u> |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| <u>Anzahl der betreuten Schüler GS Heimerzheim 2014</u> | $\frac{60}{27} = 122,2 \%$ | $\frac{53}{27} = 96,3 \%$ |
| <u>Anzahl der betreuten Schüler GS Heimerzheim 2009</u> | | |
| <u>Anzahl der betreuten Schüler GS Odendorf 2014</u> | $\frac{68}{40} = 70,0 \%$ | $\frac{65}{40} = 62,5 \%$ |
| <u>Anzahl der betreuten Schüler GS Odendorf 2009</u> | | |
| <u>Anzahl der betreuten Schüler GS Buschhoven 2014</u> | $\frac{63}{45} = 40,0 \%$ | $\frac{73}{45} = 62,2 \%$ |
| <u>Anzahl der betreuten Schüler GS Buschhoven 2009</u> | | |
| <u>Anzahl der betreuten Schüler aller GS 2014</u> | $\frac{191}{112} = 70,5 \%$ | $\frac{191}{112} = 70,5 \%$ |
| <u>Anzahl der betreuten Schüler aller GS 2009</u> | | |

Die geplante Steigerung von jährlich 10% auf der Basis der Zahlen des Jahres 2009 sollte bis 2014 zu einer Anzahl von 48 zusätzlich zu betreuenden Kindern in allen OGSn in Swisttal führen. Dieses Ziel wird mit im Vergleich zu 2009 67 zusätzlich zu betreuenden Kindern bereits übererfüllt. Bezogen auf das Jahr 2014 konnten die gesteckten Zielsetzungen nur insgesamt erreicht werden, da die OGS in Buschhoven über die geplante Zahl hinaus Betreuungskinder begrüßen konnte. Die OGS in Heimerzheim und Odendorf hingegen konnten die Zielsetzungen nicht vollständig erreichen.



verantwortlich: Fachbereich II

Erläuterungen Ergebnisrechnung:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Mehrerträge sind auf die anteilige Zuordnung von Mitteln der Schulpauschale zurückzuführen und finanzieren den Kauf von konsumtiv angeschafften Ausstattungsgegenständen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus den Benutzungsgebühren für die Teilnahme an der OGTS liegen 2014 unter dem Ansatz, da die neue Beitragssatzung erst ab dem 01.01.2015 angewendet wird. Der Ansatz wurde unter der Annahme kalkuliert, daß die Beitragssatzung mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 im Sommer 2014 zur Anwendung kommt.

Erträge aus Kostenerstattung und -umlage

Die Gemeinde Alfter erstattet der Gemeinde Swisttal die Schülerbeförderungskosten (Taxikosten) für ein behindertes Schulkind aus Alfter, das die Grundschule in Swisttal-Buschhoven besucht. Zum Zeitpunkt der Einschulung des Kindes waren an der Alfterer Schule die Voraussetzungen für eine Inklusion (gemeinsamer Unterricht) noch nicht gegeben.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Schulausstattungen werden vom Schulamt in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen beschafft. Hier sind die Budgets angesiedelt. Die Anlagengüter werden bei der Aktivierung den jeweiligen Schulen zugerechnet. Diese werden bei der Gemeinde von dem Gebäudemanagement bewirtschaftet. Dies hat jedoch zur Folge, daß im Haushaltsplan 2014 Plan- und Istkosten verschiedenen Produkten zugeordnet werden, da das Abschreibungsprogramm von SAP kostenstellenorientiert arbeitet.

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



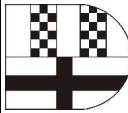
verantwortlich: Fachbereich II

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -165.365,00 | -183.163,00 | -206.208,50 | -23.045,50 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -101.462,47 | -145.350,00 | -123.132,40 | 22.217,60 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -1.530,00 | | -5.676,90 | -5.676,90 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -268.357,47 | -328.513,00 | -335.017,80 | -6.504,80 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 386.612,75 | 390.952,00 | 383.573,17 | -7.378,83 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 571.370,87 | 583.517,00 | 571.518,69 | -11.998,31 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 18.033,60 | 18.600,00 | 18.442,56 | -157,44 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 64.255,22 | 63.857,00 | 64.446,36 | 589,36 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.040.272,44 | 1.056.926,00 | 1.037.980,78 | -18.945,22 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 771.914,97 | 728.413,00 | 702.962,98 | -25.450,02 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 22.996,40 | 39.608,00 | 38.538,88 | -1.069,12 |
| 12 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 5.008,71 | | 178,50 | 178,50 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | 28.005,11 | 39.608,00 | 38.717,38 | -890,62 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | 28.005,11 | 39.608,00 | 38.717,38 | -890,62 |

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



verantwortlich: Fachbereich II

| | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | | | | |
| 2 | - Summe der investiven Auszahlungen | 28.005,11 | 39.608,00 | 38.717,38 | 890,62 |
| 3 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 28.005,11 | 39.608,00 | 38.717,38 | 890,62 |

Erläuterungen:

Der Planansatz 2014 wurde durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 6.608 € aufgestockt. Sie diente zur Begleichung der im Dezember 2013 gelieferten Schulausstattung.

Seit 2011 werden den Schulen für die Ersatz- und Neubeschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen Pauschalen zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2014 wurden alle beim Fachgebiet angeforderten Ausstattungsggegenstände beschafft.

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Sekundarschule

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -114.600,00 | -100.000,00 | -101.002,00 | -1.002,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -1.766,80 | -2.500,00 | -1.538,00 | 962,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -1.100,00 | -1.100,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -116.366,80 | -102.500,00 | -103.640,00 | -1.140,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 183.592,05 | 202.910,00 | 204.840,95 | 1.930,95 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 228.828,77 | 297.854,00 | 314.945,92 | 17.091,92 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | | 1.635,00 | | -1.635,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 119.129,80 | 102.500,00 | 99.942,20 | -2.557,80 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 42.072,11 | 40.526,00 | 53.362,02 | 12.836,02 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 573.622,73 | 645.425,00 | 673.091,09 | 27.666,09 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 457.255,93 | 542.925,00 | 569.451,09 | 26.526,09 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 457.255,93 | 542.925,00 | 569.451,09 | 26.526,09 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 457.255,93 | 542.925,00 | 569.451,09 | 26.526,09 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 758.303,92 | 737.751,82 | 703.380,15 | -34.371,67 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 1.215.559,85 | 1.280.676,82 | 1.272.831,24 | -7.845,58 |



verantwortlich: Fachbereich II

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Ziel: Stabilisierung des Produktgruppenjahresfehlbetrages pro Schüler auf der Basis einer Aufwandsobergrenze von 300.000 € bei gleichzeitiger Sicherung der Qualitätsstandards
(Produktgruppenjahresfehlbetrag = Aufwand ohne Personal u. Versorgungsaufwand, Abschreibungen sowie Objektkosten - Ertrag.)

Kennziffer: Produktgruppenjahresfehlbetrag

Basis

Plan 2014

Ist 2014

Produktgruppenjahresfehlbetrag je Schüler
 Anzahl Schüler

300.000
 514

287.738 € = 583,66 €
 522

321.577 € = 669,95 €
 480

Überschreitung des max. Zielbetrages je Schüler um 14,8 % bzw. 86,29 € je Schüler gegenüber dem Basiswert und um 21,5 % bzw. 118,73 € gegenüber dem Planwert.

Das Ziel wurde deutlich verfehlt. Der Grund liegt hauptsächlich in den deutlich höheren Kosten für die Schülerbeförderung und ebenso deutlich geringeren Schülerzahlen. Geringere Schülerzahlen bedingen jedoch nicht die Möglichkeit die Schülerbeförderungskosten zu reduzieren, da der Bus nur entfallen könnte, wenn kein Schüler mehr transportiert werden müßte.

Aufwendungen

Das zur Finanzierung der Sachaufwendungen der Sekundarschule 2014 zur Verfügung gestellte Produktbudget (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen) reichte nicht aus, um die notwendigen Mehraufwendungen insbesondere bei den Schülerbeförderungskosten (24 T€), der Unfallversicherung oder dem spezifischen Unterrichtsmaterialien zu finanzieren. Insgesamt wurden 27 T€ überplanmäßig bereitgestellt. Die Mehraufwendungen wurden durch Einsparungen in anderen Produkten finanziert.

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Sekundarschule



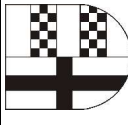
verantwortlich: Fachbereich II

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|--------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -114.600,00 | -100.000,00 | -101.002,00 | -1.002,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -1.766,80 | -2.500,00 | -1.538,00 | 962,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | | | -1.100,00 | -1.100,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -116.366,80 | -102.500,00 | -103.640,00 | -1.140,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 189.507,65 | 200.358,00 | 198.204,94 | -2.153,06 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 259.464,83 | 297.854,00 | 304.230,44 | 6.376,44 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 118.584,20 | 102.500,00 | 99.942,20 | -2.557,80 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 42.501,19 | 40.526,00 | 53.329,29 | 12.803,29 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 610.057,87 | 641.238,00 | 655.706,87 | 14.468,87 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 493.691,07 | 538.738,00 | 552.066,87 | 13.328,87 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 10.268,67 | 21.825,00 | 20.744,61 | -1.080,39 |
| 12 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 5.209,10 | | | |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | 15.477,77 | 21.825,00 | 20.744,61 | -1.080,39 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | 15.477,77 | 21.825,00 | 20.744,61 | -1.080,39 |

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Sekundarschule



verantwortlich: Fachbereich II

| | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | | | | |
| 2 | - Summe der investiven Auszahlungen | 15.477,77 | 21.825,00 | 20.744,61 | 1.080,39 |
| 3 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 15.477,77 | 21.825,00 | 20.744,61 | 1.080,39 |

Erläuterungen:

Der Planansatz 2014 wurde durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 2.825 € aufgestockt. Sie diene zur Begleichung der im Dezember 2013 gelieferten Schulausstattung.

Seit 2011 werden den Schulen für die Ersatz- und Neubeschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen Pauschalen zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2014 wurden alle beim Fachgebiet angeforderten Ausstattungsgegenstände beschafft.

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Förderschule

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -4.285,00 | -4.300,00 | -4.020,00 | 280,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -4.285,00 | -4.300,00 | -4.020,00 | 280,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 63.854,47 | 67.450,00 | 96.084,10 | 28.634,10 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 63.854,47 | 67.450,00 | 96.084,10 | 28.634,10 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 59.569,47 | 63.150,00 | 92.064,10 | 28.914,10 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 59.569,47 | 63.150,00 | 92.064,10 | 28.914,10 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 59.569,47 | 63.150,00 | 92.064,10 | 28.914,10 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 59.569,47 | 63.150,00 | 92.064,10 | 28.914,10 |

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde trägt anteilig die Kosten für den Schulbetrieb. Alle tatsächlich angefallenen Aufwendungen für die Förderschule werden auf der Basis des Verhältnisses der Schüler einer Gemeinde zu den Gesamtschülern der Schule auf die Kommunen verteilt. Die Mehraufwendungen sind auf die in 2014 erfolgte Spitzabrechnung der in 2013 angefallenen Gesamtkosten für den Betrieb der Schule zurückzuführen. Die Gemeinde muß für 2013 wesentlich mehr Kosten tragen als veranschlagt, da die Gesamtzahl der Schüler von 79 auf 55 Schüler gesunken ist und sich im gleichen Zeitraum die Schülerzahl aus Swisttal von 17 auf 19 Schüler erhöht hat.

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Förderschule



verantwortlich: Fachbereich II

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -19.213,00 | -4.300,00 | -4.020,00 | 280,00 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -19.213,00 | -4.300,00 | -4.020,00 | 280,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 57.703,07 | 67.450,00 | 68.398,70 | 948,70 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 57.703,07 | 67.450,00 | 68.398,70 | 948,70 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 38.490,07 | 63.150,00 | 64.378,70 | 1.228,70 |

Jahresrechnung 2014**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.04 Zentrale Leistungen Schüler / Beteiligte**

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.345,19 | 9.420,00 | 2.354,40 | -7.065,60 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.317,50 | 763,56 | 1.782,18 | 1.018,62 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 7.662,69 | 10.183,56 | 4.136,58 | -6.046,98 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 7.662,69 | 10.183,56 | 4.136,58 | -6.046,98 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 7.662,69 | 10.183,56 | 4.136,58 | -6.046,98 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 7.662,69 | 10.183,56 | 4.136,58 | -6.046,98 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 7.662,69 | 10.183,56 | 4.136,58 | -6.046,98 |

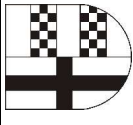
Erläuterungen:**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Pauschalansatz in Höhe von 1.000 € für die Durchführung einer "Ausbildungsbörse" mit dem Ziel der verbesserten Ausbildungsvermittlung (Vorstellung ortsansässiger Firmen und Berufsbilder) wurde nicht benötigt. Die Maßnahme wurde kostenneutral durchgeführt. Darüber hinaus haben die Schulsozialarbeiter nur einen Bruchteil der bereitgestellten Sachkostenansätze für ihre Arbeit benötigt.

Jahresrechnung 2014

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Zentrale Leistungen Schüler / Beteiligte



verantwortlich: Fachbereich II

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.621,39 | 9.420,00 | 4.209,00 | -5.211,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 304,52 | | 1.114,78 | 1.114,78 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.925,91 | 9.420,00 | 5.323,78 | -4.096,22 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 4.925,91 | 9.420,00 | 5.323,78 | -4.096,22 |

Jahresrechnung 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -2.036,75 | | -37,25 | -37,25 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -5.000,00 | -4.000,00 | -5.400,00 | -1.400,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -7.036,75 | -4.000,00 | -5.437,25 | -1.437,25 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 9.620,31 | 11.760,00 | 12.222,71 | 462,71 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 209.612,58 | 209.819,00 | 213.295,33 | 3.476,33 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.529,56 | 2.500,00 | 2.454,24 | -45,76 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 221.762,45 | 224.079,00 | 227.972,28 | 3.893,28 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 214.725,70 | 220.079,00 | 222.535,03 | 2.456,03 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 214.725,70 | 220.079,00 | 222.535,03 | 2.456,03 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 214.725,70 | 220.079,00 | 222.535,03 | 2.456,03 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 17.191,48 | 27.224,18 | 21.420,21 | -5.803,97 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 231.917,18 | 247.303,18 | 243.955,24 | -3.347,94 |

Jahresrechnung 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|----------|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 5 | + | -2.036,75 | | -37,25 | -37,25 |
| 7 | + | -5.000,00 | -4.000,00 | -5.400,00 | -1.400,00 |
| 9 | = | -7.036,75 | -4.000,00 | -5.437,25 | -1.437,25 |
| 10 | - | 8.791,85 | 10.909,00 | 10.854,31 | -54,69 |
| 12 | - | 209.593,92 | 209.819,00 | 213.313,99 | 3.494,99 |
| 15 | - | 2.529,56 | 2.500,00 | 2.454,24 | -45,76 |
| 16 | = | 220.915,33 | 223.228,00 | 226.622,54 | 3.394,54 |
| 17 | = | 213.878,58 | 219.228,00 | 221.185,29 | 1.957,29 |

Jahresrechnung 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kommunale Veranstaltungen

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -2.036,75 | | -37,25 | -37,25 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -5.000,00 | -4.000,00 | -5.400,00 | -1.400,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -7.036,75 | -4.000,00 | -5.437,25 | -1.437,25 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 9.620,31 | 11.760,00 | 12.222,71 | 462,71 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.831,58 | 4.000,00 | 5.105,33 | 1.105,33 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 75,32 | | | |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 15.527,21 | 15.760,00 | 17.328,04 | 1.568,04 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 8.490,46 | 11.760,00 | 11.890,79 | 130,79 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 8.490,46 | 11.760,00 | 11.890,79 | 130,79 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 8.490,46 | 11.760,00 | 11.890,79 | 130,79 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 17.191,48 | 27.224,18 | 21.420,21 | -5.803,97 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 25.681,94 | 38.984,18 | 33.311,00 | -5.673,18 |



verantwortlich: Fachbereich II

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Ziel: Ergänzung des Swisttaler Kulturlebens durch Veranstaltungen der Gemeinde bei einem Kostendeckungsgrad von mindestens 100 % (ohne Personalaufwand)

Kennziffer Deckungsgrad Kulturveranstaltungen

Plan 2014

Ist 2014

Erträge aus Kulturveranstaltungen in 2014

4.000 € = 100 %

5.437 € = 107 %

Aufwendungen aus Kulturveranstaltungen 2014

4.000 €

5.105 €

Das Ziel wurde übertroffen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

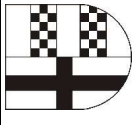
Die Gemeinde hat im Haushaltsjahr 2014 die Durchführung des Swisttaler Sommerfestes aus verschiedenen Fördermitteln finanziert. Die zu verzeichnenden Mehraufwendungen wurden über zusätzlich akquirierte Spenden finanziert.

Jahresrechnung 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kommunale Veranstaltungen

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|----------|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 5 | + | -2.036,75 | | -37,25 | -37,25 |
| 7 | + | -5.000,00 | -4.000,00 | -5.400,00 | -1.400,00 |
| 9 | = | -7.036,75 | -4.000,00 | -5.437,25 | -1.437,25 |
| 10 | - | 8.791,85 | 10.909,00 | 10.854,31 | -54,69 |
| 12 | - | 5.812,92 | 4.000,00 | 5.123,99 | 1.123,99 |
| 15 | - | 75,32 | | | |
| 16 | = | 14.680,09 | 14.909,00 | 15.978,30 | 1.069,30 |
| 17 | = | 7.643,34 | 10.909,00 | 10.541,05 | -367,95 |

Jahresrechnung 2014**1.04 Kultur und Wissenschaft**

1.04.02 Volkshochschule

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 203.781,00 | 205.819,00 | 208.190,00 | 2.371,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.454,24 | 2.500,00 | 2.454,24 | -45,76 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 206.235,24 | 208.319,00 | 210.644,24 | 2.325,24 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 206.235,24 | 208.319,00 | 210.644,24 | 2.325,24 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 206.235,24 | 208.319,00 | 210.644,24 | 2.325,24 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 206.235,24 | 208.319,00 | 210.644,24 | 2.325,24 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 206.235,24 | 208.319,00 | 210.644,24 | 2.325,24 |

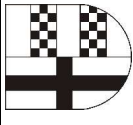
Erläuterungen:**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Da zum Zeitpunkt der Gemeindehaushaltsplanung der Volkshochschulzweckverband Meckenheim-Rheinbach-Swisttal seine Haushaltsberatungen noch nicht abgeschlossen hatte, wurde das Ist-Ergebnis 2013 (zzgl. einer 1%igen Kostensteigerung gem. den Orientierungsdaten des Landes) als Planansatz in den Haushalt 2014 eingestellt. Der durch die Verbandsversammlung beschlossene Haushalt 2014 erhöhte die von der Gemeinde Swisttal zu zahlende Verbandsumlage um 2371 €.

Jahresrechnung 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Volkshochschule



verantwortlich: Fachbereich II

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 203.781,00 | 205.819,00 | 208.190,00 | 2.371,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 2.454,24 | 2.500,00 | 2.454,24 | -45,76 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 206.235,24 | 208.319,00 | 210.644,24 | 2.325,24 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 206.235,24 | 208.319,00 | 210.644,24 | 2.325,24 |

Jahresrechnung 2014

1.05 Soziale Leistungen



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -103.566,52 | -109.000,00 | -129.226,62 | -20.226,62 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | -5.652,92 | -4.000,00 | -2.846,38 | 1.153,62 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | -56.992,14 | -56.992,14 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -354,38 | -354,38 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -109.219,44 | -113.000,00 | -189.419,52 | -76.419,52 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 115.504,76 | 124.084,00 | 220.866,12 | 96.782,12 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 174,65 | 9.000,00 | 1.391,54 | -7.608,46 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 245.208,97 | 340.000,00 | 324.324,91 | -15.675,09 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 794,85 | 388,56 | 4.898,77 | 4.510,21 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 361.683,23 | 473.472,56 | 551.481,34 | 78.008,78 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 252.463,79 | 360.472,56 | 362.061,82 | 1.589,26 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 252.463,79 | 360.472,56 | 362.061,82 | 1.589,26 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 252.463,79 | 360.472,56 | 362.061,82 | 1.589,26 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 111.912,45 | 147.032,99 | 155.614,80 | 8.581,81 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 364.376,24 | 507.505,55 | 517.676,62 | 10.171,07 |

Jahresrechnung 2014

1.05 Soziale Leistungen



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -96.316,52 | -109.000,00 | -127.881,46 | -18.881,46 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | -5.226,37 | -4.000,00 | -3.286,38 | 713,62 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -120,00 | | -3,49 | -3,49 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | | | -56.992,14 | -56.992,14 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -101.662,89 | -113.000,00 | -188.163,47 | -75.163,47 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 89.109,01 | 107.765,00 | 102.879,28 | -4.885,72 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 318,37 | 9.000,00 | 1.344,70 | -7.655,30 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 251.582,23 | 340.000,00 | 301.496,55 | -38.503,45 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 440,00 | | 4.506,40 | 4.506,40 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 341.449,61 | 456.765,00 | 410.226,93 | -46.538,07 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 239.786,72 | 343.765,00 | 222.063,46 | -121.701,54 |

Jahresrechnung 2014

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Hilfen bei Krankheit, Behind., Pflege

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -16.250,00 | -9.000,00 | -7.883,62 | 1.116,38 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -354,38 | -354,38 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -16.250,00 | -9.000,00 | -8.238,00 | 762,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 1.354,65 | 11,00 | | -11,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | | 9.000,00 | | -9.000,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | | | 80,00 | 80,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 4.506,40 | 4.506,40 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 1.354,65 | 9.011,00 | 4.586,40 | -4.424,60 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | -14.895,35 | 11,00 | -3.651,60 | -3.662,60 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | -14.895,35 | 11,00 | -3.651,60 | -3.662,60 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | -14.895,35 | 11,00 | -3.651,60 | -3.662,60 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 2.726,13 | | | |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | -12.169,22 | 11,00 | -3.651,60 | -3.662,60 |

Erläuterungen:

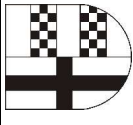
Die in 2014 erhaltene Integrationspauschale in Höhe von 3.300 € wurde hauptsächlich zur Finanzierung der Unterbringung der in den Übergangsheimen untergebrachten Aussiedlern verwendet, da außer einem Sprachkurs keine weiteren Einzelmaßnahmen notwendig waren.

Die Zuweisung 2014 für das Seniorenbüro wurde zweckentsprechend eingesetzt.

Jahresrechnung 2014

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Hilfen bei Krankheit, Behind., Pflege



verantwortlich: Fachbereich II

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -16.250,00 | -9.000,00 | -6.538,46 | 2.461,54 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -16.250,00 | -9.000,00 | -6.538,46 | 2.461,54 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 1.354,65 | 11,00 | | -11,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | | 9.000,00 | | -9.000,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | | | 80,00 | 80,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | | | 4.506,40 | 4.506,40 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.354,65 | 9.011,00 | 4.586,40 | -4.424,60 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | -14.895,35 | 11,00 | -1.952,06 | -1.963,06 |

Jahresrechnung 2014

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen bei Einkommendefizit , etc.

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -87.316,52 | -100.000,00 | -121.343,00 | -21.343,00 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | -5.652,92 | -4.000,00 | -2.846,38 | 1.153,62 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | -56.992,14 | -56.992,14 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -92.969,44 | -104.000,00 | -181.181,52 | -77.181,52 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 71.682,53 | 94.540,00 | 100.770,39 | 6.230,39 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 174,65 | | 1.391,54 | 1.391,54 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 245.208,97 | 340.000,00 | 324.244,91 | -15.755,09 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 794,85 | 388,56 | 392,37 | 3,81 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 317.861,00 | 434.928,56 | 426.799,21 | -8.129,35 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 224.891,56 | 330.928,56 | 245.617,69 | -85.310,87 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 224.891,56 | 330.928,56 | 245.617,69 | -85.310,87 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 224.891,56 | 330.928,56 | 245.617,69 | -85.310,87 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 55.097,34 | 82.176,44 | 90.534,74 | 8.358,30 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 279.988,90 | 413.105,00 | 336.152,43 | -76.952,57 |

Erläuterungen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Transferaufwendungen

Grundlage für die Kalkulation der Bedarfswweisungen vom Land und der Höhe der Leistungen nach dem AsylbLG ist die Anzahl der der Gemeinde zugewiesenen berechtigten Asylbewerber. Aufgrund der gestiegenen Zuwanderung in die Bundesrepublik wurden auch der Gemeinde Swisttal zusätzliche Asylbewerber zugewiesen. Dies führte zu den ausgewiesenen Mehrerträgen.



verantwortlich: Fachbereich II

Bei den Transferaufwendungen haben die geringer ausgefallenen Krankenhilfen (- 27 T€) die Mehraufwendungen an Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz kompensiert.

Erträge aus Kostenerstattung und -umlage

Der Rhein-Sieg-Kreis stellt der Gemeinde im laufenden Haushaltsjahr pro ausgestellten Krankenschein einen festgelegten Pauschalbetrag in Rechnung. Im darauffolgenden erfolgt eine Abrechnung der tatsächlichen Krankenkosten. Für 2013 wurde für die Gemeinde Swistal eine erhebliche Kostenerstattung errechnet.

Personalaufwendungen

Die durch das am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossene Besoldungserhöhungen 2013 führt in 2014 zu höheren Pensionsrückstellungen

Die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) bewertet auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swistal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wird dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

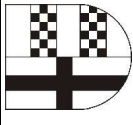
Tarifierhöhungen erfordern die Neuberechnung der jeweiligen Teilwerte und der hierauf beruhenden bisherigen Gesamtrückstellungen seit Beginn des Dienstverhältnisses. Die Rückstellungszuführungen liegen daher erheblich über den reinen Tarifierhöhungen.

Jahresrechnung 2014

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen bei Einkommendefizit , etc.

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -80.066,52 | -100.000,00 | -121.343,00 | -21.343,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | -5.226,37 | -4.000,00 | -3.286,38 | 713,62 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -120,00 | | -3,49 | -3,49 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | | | -56.992,14 | -56.992,14 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -85.412,89 | -104.000,00 | -181.625,01 | -77.625,01 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 63.225,92 | 85.190,00 | 78.066,17 | -7.123,83 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 318,37 | | 1.344,70 | 1.344,70 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 251.582,23 | 340.000,00 | 301.416,55 | -38.583,45 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 315.126,52 | 425.190,00 | 380.827,42 | -44.362,58 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 229.713,63 | 321.190,00 | 199.202,41 | -121.987,59 |

Jahresrechnung 2014**1.05 Soziale Leistungen****1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten**

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 42.467,58 | 29.533,00 | 120.095,73 | 90.562,73 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 42.467,58 | 29.533,00 | 120.095,73 | 90.562,73 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 42.467,58 | 29.533,00 | 120.095,73 | 90.562,73 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 42.467,58 | 29.533,00 | 120.095,73 | 90.562,73 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 42.467,58 | 29.533,00 | 120.095,73 | 90.562,73 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 54.088,98 | 64.856,55 | 65.080,06 | 223,51 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 96.556,56 | 94.389,55 | 185.175,79 | 90.786,24 |

Erläuterungen:**Personalaufwendungen**

Die durch das am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossene Besoldungserhöhungen 2013 führt in 2014 zu höheren Pensions- und Beihilferückstellungen von 91 T€.

Die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) bewertet auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wird dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn



verantwortlich: Fachbereich II

angesetzt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

Tarifierhöhungen erfordern die Neuberechnung der jeweiligen Teilwerte und der hierauf beruhenden bisherigen Gesamtrückstellungen seit Beginn des Dienstverhältnisses. Die Rückstellungszuführungen liegen daher erheblich über den reinen Tarifsteigerungen. Die Berechnung der Beihilferückstellungen wurde auf eine erweiterte Datenbasis umgestellt. Es kommen nun die Wahrscheinlichkeitstafeln 2013 zur Anwendung, die auch die Statistiken für ambulante und stationäre Pflege beinhalten.

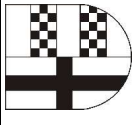
Die in dieser Produktgruppe zu verzeichnenden erheblichen Mehraufwendungen sind darauf zurückzuführen, daß ein hier beschäftigter Beamter (Stellenanteil 50%) im Laufe des Haushaltsjahres wegen Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt wurde. Dies veränderte zusätzlich die Berechnungsparameter zu den Pensions- und Beihilferückstellungen und führte zu den überproportionalen Zuführungsraten.

Jahresrechnung 2014

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 24.528,44 | 22.564,00 | 24.813,11 | 2.249,11 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 440,00 | | | |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 24.968,44 | 22.564,00 | 24.813,11 | 2.249,11 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 24.968,44 | 22.564,00 | 24.813,11 | 2.249,11 |

Jahresrechnung 2014

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -18.399,62 | -18.399,62 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | | | -18.399,62 | -18.399,62 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 42.178,16 | 23.222,00 | 44.832,03 | 21.610,03 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 142.587,74 | 239.200,00 | 241.980,19 | 2.780,19 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 275,86 | 300,00 | 252,24 | -47,76 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 185.041,76 | 262.722,00 | 287.064,46 | 24.342,46 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 185.041,76 | 262.722,00 | 268.664,84 | 5.942,84 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 185.041,76 | 262.722,00 | 268.664,84 | 5.942,84 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 185.041,76 | 262.722,00 | 268.664,84 | 5.942,84 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 389.727,97 | 184.739,07 | 197.445,27 | 12.706,20 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 574.769,73 | 447.461,07 | 466.110,11 | 18.649,04 |

Jahresrechnung 2014

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 32.934,85 | 19.336,00 | 24.406,18 | 5.070,18 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 141.857,74 | 239.200,00 | 48.283,98 | -190.916,02 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 10.255,59 | 300,00 | 272,51 | -27,49 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 185.048,18 | 258.836,00 | 72.962,67 | -185.873,33 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 185.048,18 | 258.836,00 | 72.962,67 | -185.873,33 |

Jahresrechnung 2014

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder- und Jugendarbeit

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -18.399,62 | -18.399,62 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | | | -18.399,62 | -18.399,62 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 42.178,16 | 23.222,00 | 44.832,03 | 21.610,03 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 142.587,74 | 239.200,00 | 241.980,19 | 2.780,19 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 275,86 | 300,00 | 252,24 | -47,76 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 185.041,76 | 262.722,00 | 287.064,46 | 24.342,46 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 185.041,76 | 262.722,00 | 268.664,84 | 5.942,84 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 185.041,76 | 262.722,00 | 268.664,84 | 5.942,84 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 185.041,76 | 262.722,00 | 268.664,84 | 5.942,84 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 389.727,97 | 184.739,07 | 197.445,27 | 12.706,20 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 574.769,73 | 447.461,07 | 466.110,11 | 18.649,04 |

Erläuterungen:



verantwortlich: Fachbereich II

Ziele und Kennzahlen

Ziel: Versorgung der Bevölkerung mit Plätzen zur Kinderbetreuung in der gesetzlich vorgeschriebenen Anzahl und auf der Grundlage der Berechnung des Kreisjugendamtes bis spätestens 2013; Erhalt einer hinreichenden offenen Jugendarbeit in allen drei Ortschaften.

Kennziffer Deckungsgrad U-3 und Ü-3-Plätze

| <u>Kinderbetreuungsplätze U-3</u> | <u>Ist 2012</u> | <u>Plan 2014</u> | <u>Ist 2014</u> |
|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| vorhandene Plätze U-3 | 76 | 130 | 112 |
| notwendige Plätze U-3 | 126 | 139 | 139 |

Die Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen U-3 sollte von 84,2 % in 2013 auf 93,5 % in 2014 gesteigert werden. Das Ziel wurde nicht erreicht, da einerseits die Nutzung eines Teils des Dorfhauses Straßfeld als Kindergarten vom Rhein-Sieg-Kreis nicht genehmigt und andererseits die Ausbaupläne des kath. Kindergartens sowie des Walldorfkindergartens in Heimerzheim nicht verwirklicht werden konnten. Zur Zeit wird lediglich eine Großtagespflegestelle in einem Teilbereich der Straßfelder Dorfhauses angestrebt.

| <u>Kinderbetreuungsplätze Ü-3</u> | <u>Ist 2013</u> | <u>Plan 2014</u> | <u>Ist 2014</u> |
|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| vorhandene Plätze Ü-3 | 503 | 493 | 501 |
| notwendige Plätze Ü-3 | 518 | 488 | 498 |

Das Ziel wird nur informativ zur Darstellung der Betreuungsentwicklung fortgeführt, da eine 100%tige Deckung besteht.



Sonstige ordentliche Erträge

Die Erträge sind auf die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen zurückzuführen. Nach Abrechnung der ausstehenden Betriebskostenzuschüsse verschiedener Kindergartenträger aus den Haushaltsjahren 2012 und 2013 wurden die in der Rückstellung verbliebenen Restmittel wieder im Haushalt vereinnahmt.

Personalaufwendungen

Die durch das am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossene Besoldungserhöhungen 2013 führt in 2014 zu höheren Pensions- und Beihilferückstellungen von 6 T€..

Die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) bewertet auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wird dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

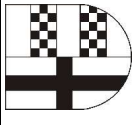
Tarifierhöhungen erfordern die Neuberechnung der jeweiligen Teilwerte und der hierauf beruhenden bisherigen Gesamtrückstellungen seit Beginn des Dienstverhältnisses. Die Rückstellungszuführungen liegen daher erheblich über den reinen Tarifsteigerungen.

Jahresrechnung 2014

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder- und Jugendarbeit

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 32.934,85 | 19.336,00 | 24.406,18 | 5.070,18 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 141.857,74 | 239.200,00 | 48.283,98 | -190.916,02 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 10.255,59 | 300,00 | 272,51 | -27,49 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 185.048,18 | 258.836,00 | 72.962,67 | -185.873,33 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 185.048,18 | 258.836,00 | 72.962,67 | -185.873,33 |

Jahresrechnung 2014

1.07 Gesundheitsdienste



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 15 | - Transferaufwendungen | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 14.585,58 | 16.272,00 | 14.090,79 | -2.181,21 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 214.529,58 | 218.272,00 | 210.823,79 | -7.448,21 |

Jahresrechnung 2014

1.07 Gesundheitsdienste



Gemeinde Swisttal

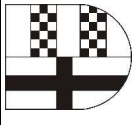
| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 14 | - Transferauszahlungen | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |

Jahresrechnung 2014

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste

verantwortlich: Fachbereich I



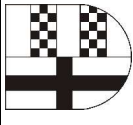
| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 15 | - Transferaufwendungen | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 14.585,58 | 16.272,00 | 14.090,79 | -2.181,21 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 214.529,58 | 218.272,00 | 210.823,79 | -7.448,21 |

Jahresrechnung 2014

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste

verantwortlich: Fachbereich I



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 14 | - Transferauszahlungen | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 199.944,00 | 202.000,00 | 196.733,00 | -5.267,00 |

Jahresrechnung 2014

1.08 Sportförderung



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 211.161,53 | 282.100,94 | 266.783,09 | -15.317,85 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 211.161,53 | 282.100,94 | 266.783,09 | -15.317,85 |

Jahresrechnung 2014

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|--|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 28 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 211.161,53 | 282.100,94 | 266.783,09 | -15.317,85 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 211.161,53 | 282.100,94 | 266.783,09 | -15.317,85 |



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 49.480,97 | 39.200,00 | 42.400,22 | 3.200,22 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 78.134,62 | 177.460,00 | 65.915,37 | -111.544,63 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 950,24 | 2.005,56 | 870,37 | -1.135,19 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 128.565,83 | 218.665,56 | 109.185,96 | -109.479,60 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 128.565,83 | 218.665,56 | 109.185,96 | -109.479,60 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 128.565,83 | 218.665,56 | 109.185,96 | -109.479,60 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 128.565,83 | 218.665,56 | 109.185,96 | -109.479,60 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 33.719,13 | 40.622,05 | 40.986,99 | 364,94 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 162.284,96 | 259.287,61 | 150.172,95 | -109.114,66 |

Jahresrechnung 2014

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 41.682,84 | 39.200,00 | 42.426,35 | 3.226,35 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 76.002,14 | 177.460,00 | 66.167,65 | -111.292,35 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | | 1.515,00 | 300,00 | -1.215,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 117.684,98 | 218.175,00 | 108.894,00 | -109.281,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 117.684,98 | 218.175,00 | 108.894,00 | -109.281,00 |

Jahresrechnung 2014

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 49.480,97 | 39.200,00 | 42.400,22 | 3.200,22 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 78.134,62 | 177.460,00 | 65.915,37 | -111.544,63 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 950,24 | 2.005,56 | 870,37 | -1.135,19 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 128.565,83 | 218.665,56 | 109.185,96 | -109.479,60 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 128.565,83 | 218.665,56 | 109.185,96 | -109.479,60 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 128.565,83 | 218.665,56 | 109.185,96 | -109.479,60 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 128.565,83 | 218.665,56 | 109.185,96 | -109.479,60 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 33.719,13 | 40.622,05 | 40.986,99 | 364,94 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 162.284,96 | 259.287,61 | 150.172,95 | -109.114,66 |

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Minderaufwendungen ergeben sich aus im Haushaltsjahr 2014 nicht abgeschlossenen Planverfahren.

Die Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und des Teilflächennutzungsplanes "Wind" sind aufgrund von Bedenken der Bezirksregierung Köln nicht abschließend genehmigt worden und müssen erneut überarbeitet werden. Gleiches gilt für die Lärmaktionspläne sowie die planerischen Leistungen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet Heimerzheim einschließlich des Regionalplanänderungsverfahrens.

Zur Weiterführung der Maßnahmen werden Planungskosten in Höhe von 108 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015 übernommen.

Jahresrechnung 2014

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 41.682,84 | 39.200,00 | 42.426,35 | 3.226,35 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 76.002,14 | 177.460,00 | 66.167,65 | -111.292,35 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | | 1.515,00 | 300,00 | -1.215,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 117.684,98 | 218.175,00 | 108.894,00 | -109.281,00 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 117.684,98 | 218.175,00 | 108.894,00 | -109.281,00 |

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen

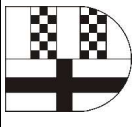


Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|----------|---|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 4 | + | -14.079,93 | -15.900,00 | -11.799,50 | 4.100,50 |
| 7 | + | -300,00 | | -629,23 | -629,23 |
| 10 | = | -14.379,93 | -15.900,00 | -12.428,73 | 3.471,27 |
| 11 | - | 194.818,08 | 162.154,00 | 235.146,85 | 72.992,85 |
| 13 | - | 8.591,89 | 11.000,00 | 12.091,39 | 1.091,39 |
| 14 | - | | 267,00 | | -267,00 |
| 15 | - | | 100,00 | | -100,00 |
| 16 | - | 770,60 | 1.076,12 | 1.938,80 | 862,68 |
| 17 | = | 204.180,57 | 174.597,12 | 249.177,04 | 74.579,92 |
| 18 | = | 189.800,64 | 158.697,12 | 236.748,31 | 78.051,19 |
| | | (Zeilen 10 und 17) | | | |
| 22 | = | 189.800,64 | 158.697,12 | 236.748,31 | 78.051,19 |
| | | (Zeilen 18 und 21) | | | |
| 26 | = | 189.800,64 | 158.697,12 | 236.748,31 | 78.051,19 |
| | | (Zeilen 22 und 25) | | | |
| 28 | - | 235.098,31 | 272.838,63 | 271.288,18 | -1.550,45 |
| | | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | |
| 29 | = | 424.898,95 | 431.535,75 | 508.036,49 | 76.500,74 |
| | | (Zeilen 26, 27 und 28) | | | |

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | -500,00 | -500,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -13.613,89 | -15.900,00 | -11.920,51 | 3.979,49 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -300,00 | | | |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -13.913,89 | -15.900,00 | -12.420,51 | 3.479,49 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 169.013,16 | 155.185,00 | 142.019,61 | -13.165,39 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.591,89 | 11.000,00 | 12.031,39 | 1.031,39 |
| 14 | - Transferauszahlungen | | 100,00 | | -100,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 97,90 | 4.173,00 | 4.250,90 | 77,90 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 173.702,95 | 170.458,00 | 158.301,90 | -12.156,10 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 159.789,06 | 154.558,00 | 145.881,39 | -8.676,61 |
| | Investitionstätigkeit | | | | |
| | Einzahlungen | | | | |
| | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | |
| 1 | + | | | | |
| 6 | = Summe: (investive Einzahlungen) | | | -2.261,00 | -2.261,00 |
| 8 | - für Baumaßnahmen | | | 2.261,00 | 2.261,00 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 6.000,00 | | -6.000,00 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | | 6.000,00 | 2.261,00 | -3.739,00 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | | 6.000,00 | | -6.000,00 |

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen 1.10.01 Bauen und Wohnen

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -5.494,00 | -4.100,00 | -5.994,35 | -1.894,35 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -5.494,00 | -4.100,00 | -5.994,35 | -1.894,35 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 97.871,07 | 76.300,00 | 58.129,29 | -18.170,71 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 579,70 | 903,12 | 901,49 | -1,63 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 98.450,77 | 77.203,12 | 59.030,78 | -18.172,34 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 92.956,77 | 73.103,12 | 53.036,43 | -20.066,69 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 92.956,77 | 73.103,12 | 53.036,43 | -20.066,69 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 92.956,77 | 73.103,12 | 53.036,43 | -20.066,69 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 83.311,83 | 101.117,22 | 102.008,89 | 891,67 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 176.268,60 | 174.220,34 | 155.045,32 | -19.175,02 |

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

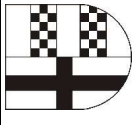
Die Minderaufwendungen sind darauf zurückzuführen, daß eine zum Jahresbeginn 2014 freigewordene Stelle erst im Juli 2014 wieder besetzt werden konnte. Die bei dieser Produktgruppe für diese Stelle gemäß prozentualem Stellenanteil veranschlagten Personalkosten wurden daher nur für ein halbes Jahr in Anspruch genommen.

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen

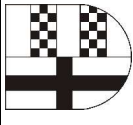
verantwortlich: Fachbereich III



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -5.494,00 | -4.100,00 | -5.994,35 | -1.894,35 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -5.494,00 | -4.100,00 | -5.994,35 | -1.894,35 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 90.072,94 | 76.300,00 | 58.155,42 | -18.144,58 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 90.072,94 | 76.300,00 | 58.155,42 | -18.144,58 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 84.578,94 | 72.200,00 | 52.161,07 | -20.038,93 |

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen 1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



verantwortlich: Fachbereich III

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -167,50 | -2.000,00 | -973,87 | 1.026,13 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -167,50 | -2.000,00 | -973,87 | 1.026,13 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 45.122,23 | 39.152,00 | 38.056,61 | -1.095,39 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.394,05 | 7.500,00 | 302,06 | -7.197,94 |
| 15 | - Transferaufwendungen | | 100,00 | | -100,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 190,90 | 173,00 | 408,08 | 235,08 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 52.707,18 | 46.925,00 | 38.766,75 | -8.158,25 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 52.539,68 | 44.925,00 | 37.792,88 | -7.132,12 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 52.539,68 | 44.925,00 | 37.792,88 | -7.132,12 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 52.539,68 | 44.925,00 | 37.792,88 | -7.132,12 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 34.117,44 | 41.291,36 | 41.663,47 | 372,11 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 86.657,12 | 86.216,36 | 79.456,35 | -6.760,01 |

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Neben dem Planansatz für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Denkmäler standen 2014 aus einer Ermächtigungsübertragung 1.500 € für die Beschilderung des Römerkanalstückes zur Verfügung.

Nach Auswertung der Ende 2013 durchgeführten Standsicherheitsprüfung mußten nur geringfügige Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Für die Beschilderung des Römerkanalstückes wurde eine andere kostengünstigere Lösung gefunden, so daß die Mittel aus der Ermächtigungsübertragung nicht benötigt wurden.

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -167,50 | -2.000,00 | -811,86 | 1.188,14 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -167,50 | -2.000,00 | -811,86 | 1.188,14 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 37.324,10 | 39.152,00 | 38.082,74 | -1.069,26 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.394,05 | 7.500,00 | 242,06 | -7.257,94 |
| 14 | - Transferauszahlungen | | 100,00 | | -100,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 97,90 | 4.173,00 | 4.250,90 | 77,90 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 40.816,05 | 50.925,00 | 42.575,70 | -8.349,30 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 40.648,55 | 48.925,00 | 41.763,84 | -7.161,16 |
| | Investitionstätigkeit | | | | |
| | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | |
| 1 | + | | | | |
| 6 | = Summe: (investive Einzahlungen) | | | -2.261,00 | -2.261,00 |
| 8 | - für Baumaßnahmen | | | 2.261,00 | 2.261,00 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | | | 2.261,00 | 2.261,00 |

Jahresrechnung 2014**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

verantwortlich: Fachbereich III



| | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | | | | |
| 1 | + | Summe der investiven Einzahlungen | | -2.261,00 | 2.261,00 |
| 2 | - | Summe der investiven Auszahlungen | | 2.261,00 | -2.261,00 |

Erläuterungen:

In Swisttal-Miel wurde für einen getöteten polnischen Zwangsarbeiter ein durch Spenden finanziertes Denkmal errichtet.

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 34.329,04 | 29.533,00 | 120.095,49 | 90.562,49 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 34.329,04 | 29.533,00 | 120.095,49 | 90.562,49 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 34.329,04 | 29.533,00 | 120.095,49 | 90.562,49 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 34.329,04 | 29.533,00 | 120.095,49 | 90.562,49 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 34.329,04 | 29.533,00 | 120.095,49 | 90.562,49 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 33.311,64 | 34.685,91 | 34.890,96 | 205,05 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 67.640,68 | 64.218,91 | 154.986,45 | 90.767,54 |

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Die durch das am 11.11.2014 verabschiedete Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW beschlossene Besoldungserhöhungen 2013 führt in 2014 zu höheren Pensions- und Beihilferückstellungen von 91 T€.

Die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) bewertet auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wird dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn



verantwortlich: Fachbereich II

angesetzt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

Tariferhöhungen erfordern die Neuberechnung der jeweiligen Teilwerte und der hierauf beruhenden bisherigen Gesamtrückstellungen seit Beginn des Dienstverhältnisses. Die Rückstellungszuführungen liegen daher erheblich über den reinen Tarifsteigerungen. Die Berechnung der Beihilferückstellungen wurde auf eine erweiterte Datenbasis umgestellt. Es kommen nun die Wahrscheinlichkeitstafeln 2013 zur Anwendung, die auch die Statistiken für ambulante und stationäre Pflege beinhalten.

Die in dieser Produktgruppe zu verzeichnenden erheblichen Mehraufwendungen sind darauf zurückzuführen, daß ein hier beschäftigter Beamter (Stellenanteil 50%) im Laufe des Haushaltsjahres wegen Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt wurde. Dies veränderte zusätzlich die Berechnungsparameter zu den Pensions- und Beihilferückstellungen und führte zu den überproportionalen Zuführungsraten.

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 24.120,38 | 22.564,00 | 26.915,99 | 4.351,99 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 24.120,38 | 22.564,00 | 26.915,99 | 4.351,99 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 24.120,38 | 22.564,00 | 26.915,99 | 4.351,99 |

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -8.418,43 | -9.800,00 | -4.831,28 | 4.968,72 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -300,00 | | -629,23 | -629,23 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -8.718,43 | -9.800,00 | -5.460,51 | 4.339,49 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 17.495,74 | 17.169,00 | 18.865,46 | 1.696,46 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.197,84 | 3.500,00 | 11.789,33 | 8.289,33 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | | 267,00 | | -267,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 629,23 | 629,23 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 18.693,58 | 20.936,00 | 31.284,02 | 10.348,02 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 9.975,15 | 11.136,00 | 25.823,51 | 14.687,51 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 9.975,15 | 11.136,00 | 25.823,51 | 14.687,51 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 9.975,15 | 11.136,00 | 25.823,51 | 14.687,51 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 84.357,40 | 95.744,14 | 92.724,86 | -3.019,28 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 94.332,55 | 106.880,14 | 118.548,37 | 11.668,23 |

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der gestiegenen Asylbewerberzahlen wurde das Übergangsheim Schützenstraße 14 in Swisttal-Heimerzheim reaktiviert. Fehlende beziehungsweise beschädigte Ausstattungsgegenstände in der Küche und den Zimmern (Elektroherde, Kühlschränke, Stühle, Tische, Kleiderschränke, Matratzen, usw.) mußten ersetzt werden. Auch die Küchen im Übergangsheim in Ludendorf befanden sich in einem desolaten Zustand. Auch hier mußte beschädigtes Mobiliar (Herde, Schränke) ersetzt werden. Aufgrund langjähriger Erfahrung hat sich das zuständige Fachgebiet entschieden, keine Einbauküchen zu beschaffen, sondern Einzelelemente zu kaufen, da diese im Bedarfsfall kostengünstiger zu ersetzen sind. Für die notwendigen Anschaffungen wurden überplanmäßig 8 T€ bewilligt.

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | -500,00 | -500,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -7.952,39 | -9.800,00 | -5.114,30 | 4.685,70 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -300,00 | | | |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -8.252,39 | -9.800,00 | -5.614,30 | 4.185,70 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 17.495,74 | 17.169,00 | 18.865,46 | 1.696,46 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.197,84 | 3.500,00 | 11.789,33 | 8.289,33 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 18.693,58 | 20.669,00 | 30.654,79 | 9.985,79 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 10.441,19 | 10.869,00 | 25.040,49 | 14.171,49 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | 6.000,00 | | -6.000,00 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | | 6.000,00 | | -6.000,00 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung) | | 6.000,00 | | -6.000,00 |

Jahresrechnung 2014

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen

verantwortlich: Fachbereich II



| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|---|---|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 2 | - Summe der investiven Auszahlungen | | 6.000,00 | | 6.000,00 |
| 3 | = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | | 6.000,00 | | 6.000,00 |

Erläuterungen:

Aufgrund langjähriger Erfahrung hat sich das zuständige Fachgebiet entschieden, keine Einbauküchen zu beschaffen sondern Einzelelemente (Herde, Kühlschränke, Küchenschränke) zu kaufen, da diese im Bedarfsfall kostengünstiger zu ersetzen sind. Die Einzelkosten dieser Ausstattungsgegenstände lagen unter 410 €, so daß die Anschaffungen keine Investitionen mehr darstellten. Die für den Kauf des Mobiliars notwendigen Haushaltsmittel wurden in der Ergebnisrechnung überplanmäßig bereitgestellt.

Jahresrechnung 2014

1.11 Ver- und Entsorgung

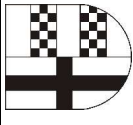


Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -276.459,36 | -276.424,00 | -276.459,00 | -35,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -3.264.603,83 | -3.290.990,00 | -3.176.203,86 | 114.786,14 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -18.144,00 | -18.000,00 | -17.502,00 | 498,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -105.209,79 | -90.000,00 | -44.872,96 | 45.127,04 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -36.006,63 | -500,00 | -7.832,96 | -7.332,96 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -3.700.423,61 | -3.675.914,00 | -3.522.870,78 | 153.043,22 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 125.417,72 | 125.669,00 | 135.500,12 | 9.831,12 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.349.672,92 | 2.659.360,00 | 2.373.685,23 | -285.674,77 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 859.833,08 | 865.327,00 | 859.239,01 | -6.087,99 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 13.816,34 | 6.783,56 | 22.868,06 | 16.084,50 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 3.348.740,06 | 3.657.139,56 | 3.391.292,42 | -265.847,14 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | -351.683,55 | -18.774,44 | -131.578,36 | -112.803,92 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | -351.683,55 | -18.774,44 | -131.578,36 | -112.803,92 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | -351.683,55 | -18.774,44 | -131.578,36 | -112.803,92 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -520.374,00 | -567.228,00 | -547.841,04 | 19.386,96 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 154.330,25 | 209.308,81 | 200.409,36 | -8.899,45 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | -717.727,30 | -376.693,63 | -479.010,04 | -102.316,41 |

Jahresrechnung 2014

1.11 Ver- und Entsorgung



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---|---|----------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -3.123.972,04 | -3.160.000,00 | -3.052.019,82 | 107.980,18 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -18.144,00 | -18.000,00 | -17.502,00 | 498,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -142.087,77 | -90.000,00 | -60.702,72 | 29.297,28 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -6.233,65 | -500,00 | -2.645,37 | -2.145,37 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -3.290.437,46 | -3.268.500,00 | -3.132.869,91 | 135.630,09 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 117.619,57 | 125.669,00 | 135.526,13 | 9.857,13 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.073.823,04 | 2.659.360,00 | 2.265.559,39 | -393.800,61 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 148.579,61 | 174.730,00 | 162.578,42 | -12.151,58 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.340.022,22 | 2.959.759,00 | 2.563.663,94 | -396.095,06 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | -950.415,24 | -308.741,00 | -569.205,97 | -260.464,97 |
| Investitionstätigkeit | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | |
| aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | | |
| 1 | + aus der Veräußerung von Sachanlagen | -2.427,36 | -97.500,00 | | 97.500,00 |
| 2 | + aus Beiträgen und Entgelten | -83.950,60 | -700.000,00 | | 700.000,00 |
| 4 | + Summe: (investive Einzahlungen) | -86.377,96 | -797.500,00 | 11.583,38 | 11.583,38 |
| Auszahlungen | | | | | |
| für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | | | | |
| 7 | - für Baumaßnahmen | 2.877,31 | | | |
| 8 | - Summe: (investive Auszahlungen) | 206.869,93 | 2.168.853,00 | 217.870,75 | -1.950.982,25 |
| 13 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | 209.747,24 | 2.168.853,00 | 217.870,75 | -1.950.982,25 |
| 14 | = | 123.369,28 | 1.371.353,00 | 229.454,13 | -1.141.898,87 |

Jahresrechnung 2014

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|----------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -276.459,36 | -276.424,00 | -276.459,00 | -35,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -3.264.603,83 | -3.290.990,00 | -3.176.203,86 | 114.786,14 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -18.144,00 | -18.000,00 | -17.502,00 | 498,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -105.209,79 | -90.000,00 | -44.872,96 | 45.127,04 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -36.006,63 | -500,00 | -7.832,96 | -7.332,96 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -3.700.423,61 | -3.675.914,00 | -3.522.870,78 | 153.043,22 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 125.417,72 | 125.669,00 | 135.500,12 | 9.831,12 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.349.672,92 | 2.659.360,00 | 2.373.685,23 | -285.674,77 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 859.833,08 | 865.327,00 | 859.239,01 | -6.087,99 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 13.816,34 | 6.783,56 | 22.868,06 | 16.084,50 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 3.348.740,06 | 3.657.139,56 | 3.391.292,42 | -265.847,14 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | -351.683,55 | -18.774,44 | -131.578,36 | -112.803,92 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | -351.683,55 | -18.774,44 | -131.578,36 | -112.803,92 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | -351.683,55 | -18.774,44 | -131.578,36 | -112.803,92 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -520.374,00 | -567.228,00 | -547.841,04 | 19.386,96 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 154.330,25 | 209.308,81 | 200.409,36 | -8.899,45 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | -717.727,30 | -376.693,63 | -479.010,04 | -102.316,41 |

Erläuterungen:



verantwortlich: Fachbereich III

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Minderertrag aus den Kanalbenutzungsgebühren liegt 3,67 % unter dem Ansatz. Neben den Gebührensätzen ist das Ergebnis vom nicht beeinflussbaren Wasserverbrauch der Nutzer abhängig.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter dieser Position werden neben den Erstattungen des Rhein-Sieg-Kreises für die Beseitigung des "Wilden Mülls" und der Leerung der Papierkörbe auch die Erstattungen für nachträglich verlegte Kanalhausanschlüsse verbucht (Ansatz: 35 T€). Das Ergebnis ist abhängig von den tatsächlich verlegten Hausanschlüssen und Müllmengen.

In 2014 wurden 8 nachträgliche Kanalhausanschlüsse mit einem Gesamtaufwand von 14 T€ verlegt. Für vier der Anschlüsse konnte noch in 2014 die Abrechnung erfolgen, so daß Erträge in Höhe von 8 T€ zu verzeichnen sind. Die restlichen Abrechnungen/Erstattungen werden in 2015 realisiert.

Da in 2014 gegenüber dem Vorjahr erheblich weniger Müll (Wilden Müll, Straßenpapierkörben) entsorgt werden mußte, lag die Erstattung des Rhein-Sieg-Kreises 18 T€ unter dem Ansatz.

Sonstige ordentliche Erträge

Die hier zu verzeichnenden Mehrerträge sind im Wesentlichen auf die nicht einplanbare Auflösung/Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen zurückzuführen. Diese Erträge verbessern nicht das Ergebnis, da diese Forderungen bereits wertberichtigt waren. Den Erträgen stehen entsprechende Aufwendungen gegenüber (erfolgsneutrale Buchungen).

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der befristeten Einstellung eine Aushilfskraft im den FB III - Gemeindeentwicklung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die in diesem Bereich zu verzeichnenden Minderaufwendungen sind im Wesentlichen auf nicht umgesetzte Unterhaltungsmaßnahmen und Planungsverfahren zurückzuführen. Die Gemeinde überträgt daher Haushaltsmittel mit einem Gesamtvolumen von 219 T€ im Rahmen von Ermächtigungsübertragungen nach 2015, um diese Maßnahmen fortzusetzen oder abzuschließen. Eine Zusammenstellung der übertragenen Einzelmaßnahmen kann der Liste "Ermächtigungsübertragungen Aufwendungen und Auszahlungen" entnommen werden.



Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Die Abweichung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, daß die Ausschreibung für die offene Kanalsanierung aufgehoben wurde und im Zuge der freihändigen Vergabe vergeben werden soll. Das Vergabeverfahren konnte 2014 nicht abgeschlossen werden. Daher werden die für die Maßnahme benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 60 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen. Darüber hinaus wurde der gemäß des gemeindlichen Untersuchungskonzepts 2014 eingeplante Ansatz (33 T€) für die Wiederholungsuntersuchungen der Kanäle in Ollheim und Straßfeld mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen. Die Maßnahme ist Anfang 2015 angelaufen.

Sonstige Sach- und Dienstleistungen

Die zu verzeichnenden Mehraufwendungen für die Abrechnung der Überlassungskosten der Hebedaten durch den WES zur Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren (Abrechnung 2013) in Höhe von 11 T€ werden durch Minderaufwendung (- 21 T€) aufgrund einer geringeren Anzahl an nachträglich zu verlegender Kanalhausanschlüsse finanziert.

Verbandsumlagen

Die an den Ertverband zu zahlende Verbandsumlage lag gemäß Festsetzungsbescheid 1,22 Prozent unter dem Planansatz (24 T€).

Planungs- und Honorarkosten

In 2014 konnten Planverfahren mit einem Gesamtvolumen von 121 T€ nicht umgesetzt beziehungsweise abgeschlossen werden. Die hierfür benötigten Haushaltsmittel werden mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übertragen und belasten den Aufwand des Haushaltsjahres 2015.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Mehraufwendungen durch die im Jahresabschluß vorgenommenen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen und Gebühren (5 T€) und Gebühren für den Erlaß und Genehmigung von Verwaltungsakten (3 T€) sind die restlichen bei diesem Bereich zu verzeichnenden Mehraufwendungen durch Umbuchungen aufgrund des im Sommer modifizierten Kontenrahmens zurückzuführen. Den Mehraufwendungen stehen entsprechende Minderaufwendungen im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Jahresrechnung 2014

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



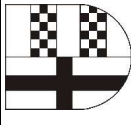
| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|---|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -3.160.000,00 | -3.052.019,82 | 107.980,18 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -18.144,00 | -17.502,00 | 498,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -142.087,77 | -60.702,72 | 29.297,28 |
| 7 | + | Sonstige Einzahlungen | -6.233,65 | -2.645,37 | -2.145,37 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -3.290.437,46 | -3.132.869,91 | 135.630,09 |
| 10 | - | Personalauszahlungen | 117.619,57 | 135.526,13 | 9.857,13 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.073.823,04 | 2.265.559,39 | -393.800,61 |
| 15 | - | Sonstige Auszahlungen | 148.579,61 | 162.578,42 | -12.151,58 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.340.022,22 | 2.563.663,94 | -396.095,06 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | -950.415,24 | -569.205,97 | -260.464,97 |
| | | Investitionstätigkeit | | | |
| | | Einzahlungen | | | |
| | | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | |
| 1 | + | | -97.500,00 | | 97.500,00 |
| 2 | + | aus der Veräußerung von Sachanlagen | -2.427,36 | | 700.000,00 |
| 4 | + | aus Beiträgen und Entgelten | -83.950,60 | 11.583,38 | 11.583,38 |
| 6 | = | Summe: (investive Einzahlungen) | -797.500,00 | 11.583,38 | 809.083,38 |
| | | Auszahlungen | | | |
| | | für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | | |
| 7 | - | | 2.877,31 | | |
| 8 | - | für Baumaßnahmen | 206.869,93 | 217.870,75 | -1.950.982,25 |
| 13 | = | Summe: (investive Auszahlungen) | 209.747,24 | 217.870,75 | -1.950.982,25 |
| 14 | = | Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | 123.369,28 | 229.454,13 | -1.141.898,87 |

Jahresrechnung 2014

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

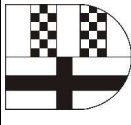
verantwortlich: Fachbereich III



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|--|-------------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000054 Kanalisation Flammersheimer Str, Od | | | | | |
| 2 | + Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen | -2.427,36 | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | -83.950,60 | | 11.583,38 | -11.583,38 |
| 6 | = Summe Einzahlungen | -86.377,96 | | 11.583,38 | -11.583,38 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 18.731,27 | | | |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 18.731,27 | | | |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -67.646,69 | | 11.583,38 | -11.583,38 |
| 5000103 Kanalbau Gewerbegebiet Odendorf | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 10.864,51 | | | |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 10.864,51 | | | |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 10.864,51 | | | |
| 5000158 Ablaufkanal RÜB Buschhoven | | | | | |
| 2 | + Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen | | -700.000,00 | | -700.000,00 |
| 6 | = Summe Einzahlungen | | -700.000,00 | | -700.000,00 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 13.019,87 | 25.000,00 | 40.973,19 | -15.973,19 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 13.019,87 | 25.000,00 | 40.973,19 | -15.973,19 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 13.019,87 | -675.000,00 | 40.973,19 | -715.973,19 |
| 5000179 Kanalbau "Kirschenpfad", Odendorf | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 4.292,90 | | | |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 4.292,90 | | | |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 4.292,90 | | | |

Jahresrechnung 2014

1.11 Ver- und Entsorgung
1.11.01 Ver- und Entsorgung



verantwortlich: Fachbereich III

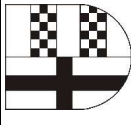
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|-----------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000193 Kanal Bahnhofsumfeld Odendorf | | | | | |
| 7 - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | | | |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 2.877,31 | 168.123,00 | | 168.123,00 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 2.877,31 | 168.123,00 | | 168.123,00 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 2.877,31 | 168.123,00 | | 168.123,00 |
| 5000194 Entlastungskanal Orbachau, Odendorf | | | | | |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 25.000,00 | | 25.000,00 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | | 25.000,00 | | 25.000,00 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | 25.000,00 | | 25.000,00 |
| 5000195 Bodenfilter (RW 1.10 Heimerzheim) | | | | | |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 3.015,91 | 196.984,00 | 7.500,00 | 189.484,00 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 3.015,91 | 196.984,00 | 7.500,00 | 189.484,00 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 3.015,91 | 196.984,00 | 7.500,00 | 189.484,00 |
| 5000196 Anschluß RW 1.18-Vorgebirgsstr.an Haupts | | | | | |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 4.854,33 | | 4.136,10 | -4.136,10 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 4.854,33 | | 4.136,10 | -4.136,10 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 4.854,33 | | 4.136,10 | -4.136,10 |
| 5000197 Anschluß RW 1.17-Fronhof/Kirchstraße | | | | | |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 26.000,00 | 1.148,42 | 24.851,58 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | | 26.000,00 | 1.148,42 | 24.851,58 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | 26.000,00 | 1.148,42 | 24.851,58 |

Jahresrechnung 2014

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|----------|---|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000198 Ablaufkanal Kirchfeld, Miel | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 26.000,00 | 19.081,39 | 6.918,61 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 26.000,00 | 19.081,39 | 6.918,61 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 26.000,00 | 19.081,39 | 6.918,61 |
| 5000204 Kanalsanierung Dammstr., Miel | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 42.000,00 | 28.782,57 | 13.217,43 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 42.000,00 | 28.782,57 | 13.217,43 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 42.000,00 | 28.782,57 | 13.217,43 |
| 5000205 Kanalsanierung Keltenring, Odendorf | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 18.000,00 | | 18.000,00 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 18.000,00 | | 18.000,00 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 18.000,00 | | 18.000,00 |
| 5000208 Kanalsanierung "Am Zuschlag", Buschh. | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 25.708,63 | | |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 25.708,63 | | |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 25.708,63 | | |
| 5000209 Kanal Kuppigasse/Schmittstr., Buschh. | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 95.290,86 | 12.113,06 | 53.364,94 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 95.290,86 | 12.113,06 | 53.364,94 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 95.290,86 | 12.113,06 | 53.364,94 |

Jahresrechnung 2014

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|------------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000210 Einbau v. Schmutzfangzellen, Heimerzh. | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | -73.500,00 | | -73.500,00 |
| 6 | = Summe Einzahlungen | | -73.500,00 | | -73.500,00 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 3.579,82 | 171.420,00 | 10.000,00 | 161.420,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 3.579,82 | 171.420,00 | 10.000,00 | 161.420,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 3.579,82 | 97.920,00 | 10.000,00 | 87.920,00 |
| 5000211 Einbau v. Drosselschiebern | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 511,83 | 139.848,00 | 74.939,50 | 64.908,50 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 511,83 | 139.848,00 | 74.939,50 | 64.908,50 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 511,83 | 139.848,00 | 74.939,50 | 64.908,50 |
| 5000214 Umgestalt. Bahnhofflächen Od, Kanal | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 27.000,00 | 367.000,00 | | 367.000,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 27.000,00 | 367.000,00 | | 367.000,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 27.000,00 | 367.000,00 | | 367.000,00 |
| 5000241 Einbau Abflußdrossel Wallfahrtsweg/Schul | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 70.000,00 | 10.500,00 | 59.500,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | | 70.000,00 | 10.500,00 | 59.500,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | 70.000,00 | 10.500,00 | 59.500,00 |
| 5000243 Erneuerung Transportkanal Busch.-Morenh. | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 38.000,00 | | 38.000,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | | 38.000,00 | | 38.000,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | 38.000,00 | | 38.000,00 |

Jahresrechnung 2014

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|---------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 5000245 Kanalsan. Königsberger Str./Breslauer Str | | | | | |
| 8 | - | | 147.000,00 | 8.696,52 | 138.303,48 |
| 13 | = | | 147.000,00 | 8.696,52 | 138.303,48 |
| 14 | = | | 147.000,00 | 8.696,52 | 138.303,48 |
| 5000246 NW-Behandlung Ortskern Heimerheim | | | | | |
| 8 | - | | 465.000,00 | | 465.000,00 |
| 13 | = | | 465.000,00 | | 465.000,00 |
| 14 | = | | 465.000,00 | | 465.000,00 |
| 5000247 Umschluß Transportkanal Essiger Str., Od | | | | | |
| 8 | - | | 12.000,00 | | 12.000,00 |
| 13 | = | | 12.000,00 | | 12.000,00 |
| 14 | = | | 12.000,00 | | 12.000,00 |
| 5000248 Dezentrale NW-Behandlung Kirchstr. | | | | | |
| 1 | + | | -24.000,00 | | -24.000,00 |
| 6 | = | | -24.000,00 | | -24.000,00 |
| 8 | - | | 56.000,00 | | 56.000,00 |
| 13 | = | | 56.000,00 | | 56.000,00 |
| 14 | = | | 32.000,00 | | 32.000,00 |
| 5000253 Kanal Erschließung Rücklage Essiger Str. | | | | | |
| 8 | - | | 110.000,00 | | 110.000,00 |
| 13 | = | | 110.000,00 | | 110.000,00 |
| 14 | = | | 110.000,00 | | 110.000,00 |



Erläuterungen:

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

5000054 Kanalisation Flammersheimer Str, Od

Nach erfolgreichen Klagen einiger Bürger gegen die von der Gemeinde festgesetzten Erschließungsbeiträge mußten die Beitragfestsetzungen korrigiert werden.

5000158 Ablaufkanal RÜB, Buschhoven

Neben der Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 25.000 € wurden zur Fertigstellung der Baumaßnahme 15.974 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Mehrkosten konnten durch Einsparungen bei der Maßnahme Kanal Kuppigasse/Schmittstraße in Swisttal-Buschhoven finanziert werden. Der endgültige Abnahmetermin für den zu übertragenden Baukörper mit dem Erftverband wird im Frühjahr 2015 erfolgen. Danach wird der Kanal vom Trennbauwerk Karl-Kaufmann-Weg bis zum Regenüberlaufbecken an den Erftverband übertragen. Die im Haushalt 2014 veranschlagt Baukostenerstattung wird daher erst in 2015 erfolgen.

5000193 Kanal Bahnhofsumfeld Odendorf

Im Zuge der privaten Erschließung der Flächen ist der Bau eines Entlastungskanals von dem Kanal in der Engelbert-Zimmermann-Str. zu dem neuen Kanal im Bahnhofsumfeld notwendig. Der Planansatz 2014 wurde durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 18.123 € aufgestockt. Die im Haushalt 2014 veranschlagte Baumaßnahme kann erst umgesetzt werden, wenn der Kanal im Bahnhofsumfeld gebaut wurde. Diese Maßnahme mußte aufgrund fehlender Förderzusagen zurückgestellt werden. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5000194 Entlastungskanal Orbachau

Die Maßnahme wurde im überarbeiteten Abwasserbeseitigungskonzept nach 2017 verschoben. Die Maßnahme wird im kommenden Haushalt neu veranschlagt (Planung 2016, Bau 2017).



5000195 Bodenfilter (RW 1.10 Heimerzheim)

Für den Umbau des Sandfangs im Parkt der Burg Heimerzheim zu einem Bodenfilter naturnaher Bauart wurden Gesamtkosten in Höhe von 200 T€ veranschlagt. Wegen der fehlenden wasserrechtlichen Genehmigung konnte die Baumaßnahme 2014 nicht begonnen werden. Daher sind bisher nur wenige Ausgaben (Bodenuntersuchungen etc.) angefallen. Die noch zur Verfügung stehenden Restmittel werden in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

5000197 Anschluß RW 1.17 - Fronhof/Kirchstraße

Die Maßnahme ist zurückzustellen, bis mit dem Landesbetrieb Straßen NRW Einigung über die Kostenbeteiligung für die Niederschlagswasserbehandlung der Kölner Straße erzielt werden kann. Daher werden die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

5000198 Ablaufkanal Kirchfeld, Miel

Aufgrund der auf der Basis der Vorentwurfsplanung für die hydraulische Sanierung basierenden Kostenschätzung wurden für die Baumaßnahme überplanmäßig 29 T€ bereitgestellt. Die Mehrkosten sind darauf zurückzuführen, daß es zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2014/2015 noch keine Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1 HOAI) gab. Nach Auswertung der Vorentwurfsplanung wurde festgestellt, daß die Versorgungsleitungen im Bereich der Bauwerke verlegt werden müssen. Die Mehrkosten können durch nicht benötigte Haushaltsmittel bei der Investition "NW Behandlung Ortskern-Heimerzheim" finanziert werden. Da der Ablaufkanal erst 2015 gebaut werden kann, werden alle zur Verfügung stehenden Restmittel in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

5000204 Kanalsanierung Dammstr., Miel

Aufgrund der auf der Basis der Vorentwurfsplanung für die hydraulische Sanierung basierenden Kostenschätzung wurden für die Baumaßnahme überplanmäßig 118 T€ bereitgestellt. Die Mehrkosten sind darauf zurückzuführen, daß es zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2014/2015 noch keine Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1 HOAI) gab. Nach Auswertung der



verantwortlich: Fachbereich III

Vorentwurfsplanung wurde festgestellt, daß die Wasserleitung im gesamten Baubereich und die Gasleitungen im Bereich der Bauwerke verlegt werden müssen. Hinzu kommen Mehrkosten durch die neue Kanaldimension DN1200 und der wegen der Verlegung der Wasserleitung notwendigen Erneuerung der gesamten Fahrbahn in der Dammstraße.

Die Mehrkosten können durch nicht benötigte Haushaltsmittel bei der Investition "NW Behandlung Ortskern-Heimerzheim" finanziert werden. Da die Baumaßnahme erst 2015 realisiert werden kann, werden alle zur Verfügung stehenden Restmittel in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

5000205 Kanalsanierung Keltenring, Odendorf

Gemäß Abwasserbeseitigungskonzept wurden für die Sanierung der baulichen und hydraulischen Sanierung des Kanals Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2014/15 eingestellt. Da die Planung in 2014 nicht erstellt werden konnte, wird der Haushaltsansatz 2014 mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen. Planung und Bau sollen in 2015 durchgeführt werden.

5000209 Kanal Kuppigasse/Schmittstr., Buschh.

Mit der Begleichung der Schlußrechnung in 2014 wurde die Maßnahme abgeschlossen.

5000210 Einbau v. Schmutzfangzellen, Heimerzheim

Zur NW-Behandlung des Höhenrings sollen dezentrale Niederschlagswasserbehandlungsanlagen gebaut werden. Die in den Doppelhaushalt 2014/15 bereitgestellte Gesamtermächtigung (Ermächtigungsübertragung aus 2013: 101 T€ / Ansatz 2014: 70 T€) basiert auf den in der Vorplanung favorisierten 3 Behandlungsanlagen. Während der Ausführungsplanung wurde dann festgelegt, daß im Bereich Bornheimer Straße/Höhenring eine weitere Behandlungsanlage gebaut werden muß. Der überplanmäßige Mehrbedarf in Höhe von 148 T€ wird zur Hälfte aus zusätzlichen Fördermitteln des Landes und zur Hälfte aus Einsparungen bei der Maßnahme 5.000246 "NW Behandlung Ortskern-Heimerzheim" finanziert. Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel werden zur Umsetzung der Maßnahme in 2015 im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015 übernommen. Die zu der Maßnahme gewährte Landeszuweisung kann nach Abrechnung der Maßnahme abgerufen werden.



verantwortlich: Fachbereich III

5000211 Einbau v. Drosselschiebern

Zur Steuerung des Kanalnetzes ist der Einbau von Drosselschiebern am "RRB 2 Am Backhaus", "RRB 1 Wallfahrtsweg" und im "Wiedring" erforderlich. Die Planung wurde in 2013 beauftragt. Aufgrund der Lieferzeiten für die Schieber und die Schieberantriebe konnte erst im Frühjahr 2014 mit dem Bau begonnen werden. Die Baumaßnahme wurde Ende 2014 fertiggestellt. Zur Begleichung der noch nicht vorliegenden Schlußrechnung wird der noch nicht verbrauchte Ansatz nach 2015 übertragen.

5000214 Umgestaltung Bahnhofflächen Od, Kanal

Da die Förderzusage des Landes noch nicht erteilt wurde, konnte die Baumaßnahme in 2014 nicht umgesetzt werden. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden ein weiteres Jahr übertragen.

5000241 Einbau von Abflussdrosseln Wallfahrtsweg/Schulstraße

Gemäß der hydrodynamischen Kanalnetzberechnung für den Ortsteil Buschhoven ist es erforderlich, im Kreuzungsbereich Wallfahrtsweg/Schulstraße Abflussdrosseln einzubauen, um bei Starkregen den Abwasserstrom zu steuern. Da die Baumaßnahme in 2014 nicht umgesetzt werden konnte, werden die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5000243 Erneuerung Transportkanal Buschhoven - Morenhoven

Bei der Auswertung der Wiederholungsuntersuchung des Transportkanals Buschhoven - Morenhoven wurden gravierende Schäden durch Leitplanfüße festgestellt. Die Maßnahme konnte noch nicht begonnen werden, da mit dem Landesbetrieb Straßen NRW noch keine Vereinbarung über deren Kostenbeteiligung abgeschlossen werden konnte. Die in 2014 bereitgestellten Haushaltsmittel werden nach 2015 übertragen.



5000245 Kanalsanierung Königsberger Str./Breslauer Str.

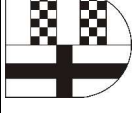
Gemäß der hydrodynamischen Kanalnetzberechnung für den Ortsteil Morenhoven kommt es zu Überstaureaktionen im Bereich der Königsberger und der Stettiner Straße. Zur Entlastung des Regenwasserkanals ist der Bau eines Entlastungskanals / -grabens erforderlich. Die Maßnahme konnte noch nicht umgesetzt werden, da mit der Unteren Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises noch keine Einigung über den Verlauf des neuen Regenwasserkanals gefunden wurde. Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden zur Fortsetzung der Maßnahme mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5000246 NW Behandlung Ortskern Heimerzheim

Nach dem Niederschlagswasserbeseitigungskonzept für den Ortsteil Heimerzheim ist das Niederschlagswasser von der Kölner Straße und des Fronhofs vor der Einleitung in die Swist zu behandeln. Die Gemeinde hat sich für den Bau eines Sammlers auf der nordöstlichen Seite der Bachstraße und eines Sammlers in der Frongasse einschließlich Swistkreuzung entschieden. Die Maßnahme konnte 2014 nicht begonnen werden, da mit dem Landesbetrieb Straßen NRW noch keine Vereinbarung über die Kostenbeteiligung abgeschlossen werden konnte. Die in 2014 nach Abzug der Deckungsmittel für die Maßnahmen 5.000198, 5.000204 und 5.000210 noch zur Verfügung stehende Haushaltsmittel werden zur Umsetzung der Maßnahme in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

5000247 Umschluß Transportkanal Essiger Straße, Odendorf

Bei der Vorplanung wurde festgestellt, daß an den still zulegenden Transportkanal die Straßenentwässerung der L 11 angeschlossen ist. Die Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW darüber, wie die Straßenentwässerung zukünftig erfolgen soll, ist noch nicht abgeschlossen. Daher konnte die Planung in 2014 nicht fortgeführt werden. Die in 2014 eingeplanten Haushaltsmittel werden daher nach 2015 übertragen.



verantwortlich: Fachbereich III

5000248 Dezentrale NW-Behandlung Kirchstraße

Nach dem Niederschlagswasserbeseitigungskonzept für den Ortsteil Heimerzheim ist das Niederschlagswasser in den Teilbereichen der Kirchstraße vor der Einleitung in die Swist zu behandeln. Dies soll durch den Bau einer dezentralen Niederschlagswasserbehandlungsanlage erreicht werden. Die Maßnahme konnte noch nicht umgesetzt werden, da mit dem Landesbetrieb Straßen NRW noch keine Einigung über die Kostenbeteiligung für die NW-Behandlung der Kölner Straße erzielt werden konnte. Die in 2014 eingeplanten Haushaltsmittel werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5000253 Kanal Erschließung Rücklage Essiger Straße

Die Erschließung des Innengebietes aus der 1. Änderung des Bebauungsplanes Od 10 "Rücklage Essiger Straße" konnte 2014 nicht umgesetzt werden, da zunächst noch unklar war, ob die Maßnahme von einem Erschließungsträger durchgeführt wird. Da kein Erschließungsträger gefunden wurde, wird die Maßnahme nun von der Gemeinde in 2015 durchgeführt. Der veranschlagte Haushaltsansatz 2014 wird hierzu in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -259.886,00 | -261.610,00 | -260.852,97 | 757,03 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -589.344,00 | -596.482,00 | -589.339,00 | 7.143,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -104.176,85 | | -5.472,97 | -5.472,97 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -20.661,00 | -176.464,00 | -94.542,49 | 81.921,51 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -974.067,85 | -1.034.556,00 | -950.207,43 | 84.348,57 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 158.235,28 | 162.397,00 | 148.217,15 | -14.179,85 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 627.195,88 | 884.300,00 | 704.939,91 | -179.360,09 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 2.330.764,57 | 2.368.709,00 | 2.337.402,05 | -31.306,95 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.437,30 | 11.406,00 | 7.354,64 | -4.051,36 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 3.122.633,03 | 3.426.812,00 | 3.197.913,75 | -228.898,25 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 2.148.565,18 | 2.392.256,00 | 2.247.706,32 | -144.549,68 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 2.148.565,18 | 2.392.256,00 | 2.247.706,32 | -144.549,68 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 2.148.565,18 | 2.392.256,00 | 2.247.706,32 | -144.549,68 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 948.071,16 | 1.059.040,57 | 955.704,22 | -103.336,35 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 3.096.636,34 | 3.451.296,57 | 3.203.410,54 | -247.886,03 |

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|--------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | -2.000,00 | | 2.000,00 |
| 4 + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | -500,00 | | 500,00 |
| 5 + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -11.950,00 | | | |
| 6 + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -104.176,85 | | -5.472,97 | -5.472,97 |
| 7 + | Sonstige Einzahlungen | | -1.000,00 | | 1.000,00 |
| 9 = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -116.126,85 | -3.500,00 | -5.472,97 | -1.972,97 |
| 10 - | Personalauszahlungen | 150.465,51 | 158.777,00 | 148.698,28 | -10.078,72 |
| 12 - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 469.179,67 | 884.300,00 | 480.931,13 | -403.368,87 |
| 15 - | Sonstige Auszahlungen | 52.698,05 | 187.210,00 | 174.342,86 | -12.867,14 |
| 16 = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 672.343,23 | 1.230.287,00 | 803.972,27 | -426.314,73 |
| 17 = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 556.216,38 | 1.226.787,00 | 798.499,30 | -428.287,70 |
| | Investitionstätigkeit | | | | |
| | Einzahlungen | | | | |
| | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | |
| 1 + | | -36.339,14 | -913.200,00 | -2.600,00 | 910.600,00 |
| 2 + | aus der Veräußerung von Sachanlagen | -4.350,00 | -240.000,00 | | 240.000,00 |
| 4 + | aus Beiträgen und Entgelten | -1.242,69 | -175.000,00 | | 175.000,00 |
| 6 = | Summe: (investive Einzahlungen) | -41.931,83 | -1.328.200,00 | -2.600,00 | 1.325.600,00 |
| | Auszahlungen | | | | |
| | für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 33.653,56 | 40.000,00 | 3.785,81 | -36.214,19 |
| 7 - | | | | | |
| 8 - | für Baumaßnahmen | 421.458,34 | 3.141.001,00 | 174.330,41 | -2.966.670,59 |
| 13 = | Summe: (investive Auszahlungen) | 455.111,90 | 3.181.001,00 | 178.116,22 | -3.002.884,78 |
| 14 = | Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung) | 413.180,07 | 1.852.801,00 | 175.516,22 | -1.677.284,78 |

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|---------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -259.886,00 | -261.610,00 | -260.852,97 | 757,03 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -589.344,00 | -596.482,00 | -589.339,00 | 7.143,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -104.176,85 | | -5.472,97 | -5.472,97 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -20.661,00 | -176.464,00 | -94.542,49 | 81.921,51 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -974.067,85 | -1.034.556,00 | -950.207,43 | 84.348,57 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 115.728,65 | 120.255,00 | 115.245,43 | -5.009,57 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 516.455,50 | 743.708,00 | 580.368,91 | -163.339,09 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 2.330.764,57 | 2.368.709,00 | 2.337.402,05 | -31.306,95 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.947,50 | 1.406,00 | 2.142,44 | 736,44 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 2.965.896,22 | 3.234.078,00 | 3.035.158,83 | -198.919,17 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 1.991.828,37 | 2.199.522,00 | 2.084.951,40 | -114.570,60 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 1.991.828,37 | 2.199.522,00 | 2.084.951,40 | -114.570,60 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 1.991.828,37 | 2.199.522,00 | 2.084.951,40 | -114.570,60 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 834.314,80 | 921.498,14 | 878.673,41 | -42.824,73 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 2.826.143,17 | 3.121.020,14 | 2.963.624,81 | -157.395,33 |

Erläuterungen:



verantwortlich: Fachbereich III

Ziele und Kennzahlen

Die Gemeinde erstellt einen Instandhaltungsplan für Gemeindestraßen. Dieser wird sukzessive abgearbeitet. Hierzu werden jährlich Mittel i. H. v. 0,5 % des Restbuchwertes des korrespondierenden Anlagevermögens (Stand:31.12.2011) bereitgestellt. Nicht verwendete Mittel bzw. die Akkumulierung von Mitteln für größere Instandhaltungsmaßnahmen werden am Ende des Haushaltsjahres durch Bildung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltung übertragen. Ein übersteigen der Straßeninfrastrukturquote ist möglich, muß aber innerhalb der gesamten Infrastrukturquote ausgeglichen werden (HSK-Maßnahme Infrastrukturquote). Die Unterhaltungsansätze dürfen i. H. einer Inflationierung von 1% gemäß den Orientierungsdaten steigen.

Ziel: Substanzerhalt der gemeindlichen Straßen unter Beachtung der finanziellen Belastungsgrenze (Straßeninfrastrukturquote)

Kennziffer Straßeninfrastrukturquote (in T€)

| | <u>Plan 2014</u> | <u>Ist 2014</u> |
|----------------------------------|------------------|-----------------|
| <u>Unterhaltungsaufwendungen</u> | 196 = 0,5 % | 207 = 0,52 % |
| <u>Korrespondierendes AV</u> | 39.521 | 39.521 |

Anzahl umgesetzte Maßnahmen (HHJ)

| | | |
|--|----------|----------|
| | <u>5</u> | <u>2</u> |
| <u>Anzahl umzusetzende Maßnahmen (HHJ)</u> | 5 | 5 |



Bei den Straßen in 2014 handelt es sich um die Verlängerung der Parkstraße (Teil II), der Ringstraße, der Alten Poststraße sowie den ersten Teil der Steinbachstraße. Umgesetzt wurde die Parkstraße 1. Teil, welche aus 2013 mittels Rückstellung finanziert wurde und der 2. Teil in 2014. Die Ringstraße und die Steinbachstraße 1. Teil (Maßnahmen aus 2014) wurden gemeinsam mit der Steinbachstraße 2. Teil (Maßnahme aus 2015) in 2014 ausgeschrieben, die Umsetzung erfolgt in 2015. Die Alte Poststraße wird durch den Tausch mit der Steinbachstraße erst in 2015 angegangen.

Gesamtinfrastrukturquote zur Information (auch HSK-Maßnahme)

| | <u>Plan 2014</u> | | <u>Ist 2014</u> | |
|----------------------------------|------------------|---------|-----------------|----------|
| <u>Unterhaltungsaufwendungen</u> | <u>281</u> | = 0,5 % | <u>292</u> | = 0,55 % |
| <u>Korrespondierendes AV</u> | 52.735 | | 52.735 | |

Unterhaltung Straßen 207 T€/ Wald-,Reit- u. Wirtschaftswege 25 T€, Brücken 60 T€.

Das Ziel Straßeninfrastrukturquote wurde in finanzieller Hinsicht geringfügig überschritten, die Umsetzungen verzögern sich in 3 von 5 Maßnahmen. Diese werden in 2015 durchgeführt.



Erläuterungen:

Erträge aus Kostenerstattung und -umlage

Die Forstbetriebsgemeinschaft Bornheim erstattete der Gemeinde in 2014 anteilige Kosten für den Ausbau der Breiten Allee in Swisttal-Heimerzheim.

Sonstige ordentliche Erträge

Der im Haushalt 2014 veranschlagte Buchgewinn aus dem Verkauf verschiedener Grundstücke in Swisttal-Odendorf (Rücklage Essiger Str.) wurde nicht realisiert. Da sich die Erschließung dieses Baugebietes nach 2015 verschoben hat, können auch die Grundstücksverkäufe erst im nächsten Haushaltsjahr erfolgen.

Ertragswirksam verbucht wurden die Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung sowie die aufgrund einer Inventur notwendige Nachaktivierung der Parkplatzfläche "Am Zehnthof".

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die in der Jahresrechnung aufgezeigten Minderaufwendungen sind nicht auf tatsächliche Einsparungen zurückzuführen, sondern auf die Verschiebung verschiedener Unterhaltungsmaßnahmen und Planverfahren in das Haushaltsjahr 2015. Insgesamt überträgt die Gemeinde 161 T€ im Rahmen von Ermächtigungsübertragungen nach 2015.

Bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens konnten insbesondere Maßnahmen der Unterhaltung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung nicht umgesetzt werden. Die Durchführungen verschiedener Planvorhaben mussten aufgrund noch nicht abgeschlossener Abstimmungsverfahren mit dem Erftverband (Umgestaltung Orbachau, Brücke Ballengasse) zurückgestellt werden. Eine Zusammenstellung der übertragenen Einzelmaßnahmen kann der Liste "Ermächtigungsübertragungen Aufwendungen und Auszahlungen" entnommen werden.

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



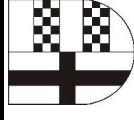
| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 2 + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | -2.000,00 | | 2.000,00 |
| 4 + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | -500,00 | | 500,00 |
| 5 + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -11.950,00 | | | |
| 6 + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | -104.176,85 | | -5.472,97 | -5.472,97 |
| 7 + | Sonstige Einzahlungen | | -1.000,00 | | 1.000,00 |
| 9 = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -116.126,85 | -3.500,00 | -5.472,97 | -1.972,97 |
| 10 - | Personalauszahlungen | 115.728,65 | 120.255,00 | 115.245,43 | -5.009,57 |
| 12 - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 356.867,68 | 743.708,00 | 380.216,37 | -363.491,63 |
| 15 - | Sonstige Auszahlungen | 49.208,25 | 177.210,00 | 169.130,66 | -8.079,34 |
| 16 = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 521.804,58 | 1.041.173,00 | 664.592,46 | -376.580,54 |
| 17 = | Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 405.677,73 | 1.037.673,00 | 659.119,49 | -378.553,51 |
| | Investitionstätigkeit | | | | |
| | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | | | | |
| 1 + | aus der Veräußerung von Sachanlagen | -36.339,14 | -913.200,00 | -2.600,00 | 910.600,00 |
| 2 + | aus der Veräußerung von Sachanlagen | -4.350,00 | -240.000,00 | | 240.000,00 |
| 4 + | aus Beiträgen und Entgelten | -1.242,69 | -175.000,00 | | 175.000,00 |
| 6 = | Summe: (investive Einzahlungen) | -41.931,83 | -1.328.200,00 | -2.600,00 | 1.325.600,00 |
| | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | | | |
| 7 - | für Grundstücken/Gebäuden | 33.653,56 | 40.000,00 | 3.785,81 | -36.214,19 |
| 8 - | für Baumaßnahmen | 421.458,34 | 3.141.001,00 | 174.330,41 | -2.966.670,59 |
| 13 = | Summe: (investive Auszahlungen) | 455.111,90 | 3.181.001,00 | 178.116,22 | -3.002.884,78 |
| 14 = | Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | 413.180,07 | 1.852.801,00 | 175.516,22 | -1.677.284,78 |

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



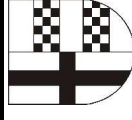
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|------------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000060 Ankauf Bahnhofflächen, Odendorf | | | | | |
| 7 - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 2.054,80 | 20.000,00 | 486,47 | 19.513,53 |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 7.332,78 | | | |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 9.387,58 | 20.000,00 | 486,47 | 19.513,53 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 9.387,58 | 20.000,00 | 486,47 | 19.513,53 |
| 5000061 Umgestaltung Bahnhofflächen, Odendorf | | | | | |
| 1 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | | -900.000,00 | | -900.000,00 |
| 6 = | Summe Einzahlungen | | -900.000,00 | | -900.000,00 |
| 7 - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 31.598,76 | | 732,75 | -732,75 |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 8.646,55 | 1.759.754,00 | 33.796,41 | 1.725.957,59 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 40.245,31 | 1.759.754,00 | 34.529,16 | 1.725.224,84 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 40.245,31 | 859.754,00 | 34.529,16 | 825.224,84 |
| 5000062 Baugebiet Buschhoven Süd I BA Ost | | | | | |
| 4 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | -1.242,69 | | | |
| 6 = | Summe Einzahlungen | -1.242,69 | | | |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -1.242,69 | | | |
| 5000064 Endausbau Oststraße, Odendorf | | | | | |
| 4 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | -60.000,00 | | -60.000,00 |
| 6 = | Summe Einzahlungen | | -60.000,00 | | -60.000,00 |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 38.172,92 | 10.336,00 | 2.689,99 | 7.646,01 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 38.172,92 | 10.336,00 | 2.689,99 | 7.646,01 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 38.172,92 | -49.664,00 | 2.689,99 | -52.353,99 |

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



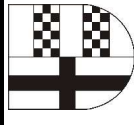
| | Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|---|--|-------------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000092 Brücke Schießbach westl. Ollheim | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 80.684,20 | | | |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 80.684,20 | | | |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 80.684,20 | | | |
| 5000093 Brücke Schießbach östl. A 61 | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 4.836,00 | 130.718,00 | 112.683,81 | 18.034,19 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 4.836,00 | 130.718,00 | 112.683,81 | 18.034,19 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 4.836,00 | 130.718,00 | 112.683,81 | 18.034,19 |
| 5000104 Straßenbau Gewerbegebiet Odendorf | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 15.995,40 | 877.458,00 | | 877.458,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 15.995,40 | 877.458,00 | | 877.458,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 15.995,40 | 877.458,00 | | 877.458,00 |
| 5000105 Gehwege Trierer Str. | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | -24.000,00 | -13.200,00 | | -13.200,00 |
| 4 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | -100.000,00 | | -100.000,00 |
| 6 | = Summe Einzahlungen | -24.000,00 | -113.200,00 | | -113.200,00 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 126.542,26 | 45.400,00 | | 45.400,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | 126.542,26 | 45.400,00 | | 45.400,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 102.542,26 | -67.800,00 | | -67.800,00 |
| 5000106 Erneuerung Brücke W.-Weg Hohn - Buschhof | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 20.000,00 | | 20.000,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | | 20.000,00 | | 20.000,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | | 20.000,00 | | 20.000,00 |

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|--|-------------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| 5000107 Veränderung Bahnübergänge Odendorf | | | | | |
| 1 + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | -10.000,00 | | -2.600,00 | 2.600,00 |
| 6 = | Summe Einzahlungen | -10.000,00 | | -2.600,00 | 2.600,00 |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 13.702,00 | 3.025,21 | 10.676,79 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | | 13.702,00 | 3.025,21 | 10.676,79 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -10.000,00 | 13.702,00 | 425,21 | 13.276,79 |
| 5000173 Neugestaltung Gottfried-Velten-Platz | | | | | |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 72.427,56 | 10.119,00 | 2.242,93 | 7.876,07 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 72.427,56 | 10.119,00 | 2.242,93 | 7.876,07 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 72.427,56 | 10.119,00 | 2.242,93 | 7.876,07 |
| 5000180 Straßenbau "Kirschenpfad", Odendorf | | | | | |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 19.666,75 | 93.735,00 | | 93.735,00 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 19.666,75 | 93.735,00 | | 93.735,00 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 19.666,75 | 93.735,00 | | 93.735,00 |
| 5000189 Gehweg Waldstr., K9 - OD Dünstekoven | | | | | |
| 4 + | Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | -15.000,00 | | -15.000,00 |
| 6 = | Summe Einzahlungen | | -15.000,00 | | -15.000,00 |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 27.000,00 | 3.000,00 | | 3.000,00 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | 27.000,00 | 3.000,00 | | 3.000,00 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 27.000,00 | -12.000,00 | | -12.000,00 |
| 5000190 Brücke über den Orbach BW 20/001 | | | | | |
| 8 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 92.489,00 | 14.222,46 | 78.266,54 |
| 13 = | Summe Auszahlungen | | 92.489,00 | 14.222,46 | 78.266,54 |
| 14 = | Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | 92.489,00 | 14.222,46 | 78.266,54 |

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|-----------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 5000216 Weg L 163 Ortsausfahrt Dünstekoven | | | | | |
| 8 | - | 1.151,91 | 16.290,00 | 5.669,60 | 10.620,40 |
| 13 | = | 1.151,91 | 16.290,00 | 5.669,60 | 10.620,40 |
| 14 | = | 1.151,91 | 16.290,00 | 5.669,60 | 10.620,40 |
| 5000254 Straße Erschließung Rücklage Essiger Str | | | | | |
| 2 | + | | -240.000,00 | | -240.000,00 |
| 6 | = | | -240.000,00 | | -240.000,00 |
| 8 | - | | 68.000,00 | | 68.000,00 |
| 13 | = | | 68.000,00 | | 68.000,00 |
| 14 | = | | -172.000,00 | | -172.000,00 |

Erläuterungen:

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

5000060 Ankauf Bahnhofflächen, Odendorf

Zwischen der Engelbert-Zimmermann-Straße und dem Bahnhofsumfeld wird ein Entlastungskanal verlegt. In dem entsprechenden städtebaulichen Vertrag wurde auch geregelt, daß die Gemeinde die überplanten privaten Flächen im Plangebiet zur Umgestaltung der Bahnhofflächen in Swisttal-Odendorf erwirbt. Die Kaufverträge wurden noch in 2014 abgeschlossen. Nach den Grundbucheinträgen sind die Kaufpreiszahlungen fällig. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.



verantwortlich: Fachbereich III

5000061 Umgestaltung Bahnhofflächen, Odendorf

Neben Rodungs- und Baumfällarbeiten wurden in 2014 die notwendigen Baugrunduntersuchungen sowie die Ent- und Versiegelung des Bodens wegen der Prüfung durch den Kampfmittelräumdienst beauftragt. Die Baumaßnahme konnte nicht umgesetzt werden, da die Förderzusage durch den NVR noch nicht erteilt wurde. Daher wurden die noch nicht verausgabten Restmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015 übernommen.

5.000064 Endausbau Oststraße, Odendorf

Der Endausbau der Oststraße ist fertiggestellt. Die noch zur Verfügung stehenden Restmittel werden für den noch nicht abgeschlossenen Grunderwerb benötigt und nach 2015 übertragen. Die Erschließungsbeiträge werden im Frühjahr 2015 erhoben.

5000093 Brücke Schießbach östl. A 61

Die Brücke wurde 2014 gebaut, die Maßnahme im Sommer schlußgerechnet. Für noch durchzuführende Ausgleichspflanzungen und der Abrechnung der Ingenieurleistungen werden Haushaltsmittel in Höhe von 9 T€ nach 2015 übertragen.

5000104 Straßenbau Gewerbegebiet Odendorf

In Gewerbepark Odendorf sind an der nördlichen Erschließungsstraße die Mehrzahl der Grundstücke bebaut. Daher soll in 2014/2015 die Straßenfertigstellung der Haupterschließungsstraße erfolgen. Die Planung ist abgeschlossen. Die für die Maßnahme zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden zum Bau der Straße mittels Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5000105 Gehwege Trierer Str.

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Da die Maßnahme noch nicht schlußgerechnet wurde, werden die verfügbaren Restmittel nach 2015 übertragen. Die Festsetzung der Erschließungsbeiträge sowie der Abruf der bewilligten Landeszuweisung können erst nach erfolgter Schlußrechnung erfolgen.



verantwortlich: Fachbereich III

5000106 Erneuerung Brücke W.-Weg Hohn-Buschhoven

Die Erneuerung der Brücke ist für 2014/15 vorgesehen. Da die Planung in 2014 nicht durchgeführt werden konnte, werden die in 2014 eingestellten Haushaltsmittel nach 2015 übertragen.

5000107 Veränderung Bahnübergänge Odendorf

Die Baumaßnahme am Bahnübergang in Swisttal-Odendorf, Frankenstraße, ist fertiggestellt.

5000173 Neugestaltung Gottfried-Velten-Platz

Die Ausführungsplanung für die Neugestaltung des Gottfried-Velten-Platzes wurde 2013 erstellt, der Baukostenzuschuß an den Ortsverein sowie die Abrechnung der Ingenieurleistungen ist erfolgt. Da beabsichtigt ist, die verbleibenden Restmittel für gestalterische Maßnahmen auf dem Platz zu verwenden, werden diese Haushaltsmittel durch eine Ermächtigungsübertragung dem Haushalt 2015 zugeführt.

5000180 Straßenbau "Kirschenpfad" Odendorf

Die Planung wurde 2013 abgeschlossen. Die Maßnahme sollte mit der Umgestaltung des Bahnhofumfeldes ausgeführt werden. Da für die vorgenannte Maßnahme in 2014 keine Förderzusage erteilt wurde, konnte der Straßenbau nicht erfolgen. Die Maßnahme soll nun 2015 durchgeführt werden. Der hierfür bereitgestellte Ansatz wird im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015 übernommen.

5000189 Gehweg Waldstr., K9 - OD Dünstekoven

Die Schlußrechnung der Maßnahme erfolgt Anfang 2015. Die verfügbaren Restmittel werden für diese Abrechnung nach 2015 übertragen. Da eine Beitragsberechnung erst nach der Abrechnung der Maßnahme erfolgen kann, sind in 2014 keine Einzahlungen zu verzeichnen.



verantwortlich: Fachbereich III

5000190 Brücke über den Orbach BW 20/001 (Brücke im Klinkert)

Die Planung ist abgeschlossen. Die wasserrechtlichen Genehmigungen wurde erst Anfang 2015 erteilt. Aufgrund der im Bescheid verankerten Auflagen kann mit dem Bau der Brücke erst im September 2015 begonnen werden. Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden zur Umsetzung der Maßnahme in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

5000216 Weg L 163 Ortsausfahrt Dünstekoven

Der Weg wurde in 2013 angelegt. In 2014 konnten die erforderlichen Restarbeiten wegen der ungünstigen Witterung beziehungsweise dem Aufwuchs auf der angrenzenden landwirtschaftlichen Parzelle nicht ausgeführt werden. Es ist geplant die Restarbeiten im Frühjahr 2015 umzusetzen. Die noch zur Verfügung stehenden Restmittel werden daher im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen.

5000254 Straße Erschließung Rücklage Essiger Str.

Für die Erschließung des Bebauungsgebietes "Rücklage Essiger Str." war 2014 die Herstellung einer Baustraße veranschlagt. Aufgrund fehlender Mittelfreigabe (Prioritätenliste) konnte die Maßnahme nicht wie geplant umgesetzt werden. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen. Die Baustraße soll in 2015 gebaut werden.

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



verantwortlich: Fachbereich III

| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|---|--|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 1 | + Summe der investiven Einzahlungen | -6.689,14 | | | |
| 2 | - Summe der investiven Auszahlungen | 19.002,01 | 20.000,00 | 2.566,59 | 17.433,41 |
| 3 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 12.312,87 | 20.000,00 | 2.566,59 | 17.433,41 |

Erläuterungen:

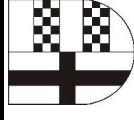
Die Grunderwerbsverträge (Straßenland) konnten 2014 nicht endgültig bearbeitet werden, da die abschließenden Vermessungen fehlen. Darüber hinaus konnte ein weiteres Verfahren zur Übernahme weiterer Straßenlandflächen nicht beurteilt werden, da die notwendige abschließende juristische Bewertung des mit der Maßnahme im Zusammenhang stehenden Erschließungsvertrages noch nicht erfolgt ist. Die im Haushalt 2014 nicht verbrauchten Pauschalmittel werden zur Finanzierung obiger Straßenlandkäufe mittels Ermächtigungsübertragung in den Haushalt 2015 übernommen.

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.02 ÖPNV

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 36.897,42 | 35.683,00 | 26.885,86 | -8.797,14 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 36.897,42 | 35.683,00 | 26.885,86 | -8.797,14 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 36.897,42 | 35.683,00 | 26.885,86 | -8.797,14 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 36.897,42 | 35.683,00 | 26.885,86 | -8.797,14 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 36.897,42 | 35.683,00 | 26.885,86 | -8.797,14 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 52.157,56 | 56.065,76 | 63.199,68 | 7.133,92 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 89.054,98 | 91.748,76 | 90.085,54 | -1.663,22 |

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Die Minderaufwendungen sind darauf zurückzuführen, daß eine zum Jahresbeginn 2014 freigewordene Stelle erst im Juli 2014 wieder besetzt werden konnte. Die bei dieser Produktgruppe für diese Stelle gemäß prozentualem Stellenanteil veranschlagten Personalkosten wurden daher nur für ein halbes Jahr in Anspruch genommen.

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.02 ÖPNV



verantwortlich: Fachbereich III

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 29.127,65 | 32.063,00 | 27.366,99 | -4.696,01 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 29.127,65 | 32.063,00 | 27.366,99 | -4.696,01 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 29.127,65 | 32.063,00 | 27.366,99 | -4.696,01 |

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 5.609,21 | 6.459,00 | 6.085,86 | -373,14 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 110.740,38 | 140.592,00 | 124.571,00 | -16.021,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.489,80 | 10.000,00 | 5.212,20 | -4.787,80 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 119.839,39 | 157.051,00 | 135.869,06 | -21.181,94 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 119.839,39 | 157.051,00 | 135.869,06 | -21.181,94 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 119.839,39 | 157.051,00 | 135.869,06 | -21.181,94 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 119.839,39 | 157.051,00 | 135.869,06 | -21.181,94 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -7.996,11 | -10.762,00 | -9.084,82 | 1.677,18 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 69.594,91 | 92.238,67 | 22.915,95 | -69.322,72 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 181.438,19 | 238.527,67 | 149.700,19 | -88.827,48 |

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

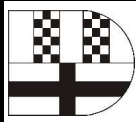
Aufgrund des milden Winters mußte die Gemeinde für den Winterdienst einschließlich der Erstattung an den Landesbetrieb Straßen für den Streudienst auf den Ortsdurchfahrten 16 T€ weniger aufwenden als geplant.

Jahresrechnung 2014

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst

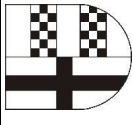
verantwortlich: Fachbereich III



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|--|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 5.609,21 | 6.459,00 | 6.085,86 | -373,14 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 112.311,99 | 140.592,00 | 100.714,76 | -39.877,24 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 3.489,80 | 10.000,00 | 5.212,20 | -4.787,80 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 121.411,00 | 157.051,00 | 112.012,82 | -45.038,18 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 121.411,00 | 157.051,00 | 112.012,82 | -45.038,18 |

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -21.185,31 | -21.121,00 | -21.891,39 | -770,39 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -200.480,02 | -290.800,00 | -206.250,19 | 84.549,81 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -4.240,89 | -15.000,00 | -5.052,27 | 9.947,73 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | -16.500,00 | -1.500,00 | 15.000,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -41.793,48 | -50,00 | -3.759,17 | -3.709,17 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -267.699,70 | -343.471,00 | -238.453,02 | 105.017,98 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 92.029,72 | 82.647,00 | 82.101,67 | -545,33 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 371.966,94 | 431.068,00 | 359.770,62 | -71.297,38 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 24.035,00 | 24.873,00 | 23.223,34 | -1.649,66 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 360,00 | | 340,00 | 340,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.429,95 | 1.496,00 | 2.700,25 | 1.204,25 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 489.821,61 | 540.084,00 | 468.135,88 | -71.948,12 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 222.121,91 | 196.613,00 | 229.682,86 | 33.069,86 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 222.121,91 | 196.613,00 | 229.682,86 | 33.069,86 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 222.121,91 | 196.613,00 | 229.682,86 | 33.069,86 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 632.154,75 | 666.095,52 | 701.026,25 | 34.930,73 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 854.276,66 | 862.708,52 | 930.709,11 | 68.000,59 |

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege



Gemeinde Swisttal

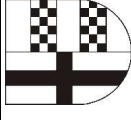
| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|--------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -5.706,31 | -5.634,00 | -6.404,39 | -770,39 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -307.549,19 | -290.800,00 | -272.652,63 | 18.147,37 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -4.240,89 | -15.000,00 | -5.052,27 | 9.947,73 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | | -16.500,00 | -1.500,00 | 15.000,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | | -50,00 | -3.759,17 | -3.709,17 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -317.496,39 | -327.984,00 | -289.368,46 | 38.615,54 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 75.653,33 | 82.647,00 | 79.153,90 | -3.493,10 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 351.998,71 | 431.068,00 | 351.366,81 | -79.701,19 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 360,00 | | 340,00 | 340,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 1.429,95 | 5.130,00 | 7.175,59 | 2.045,59 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 429.441,99 | 518.845,00 | 438.036,30 | -80.808,70 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 111.945,60 | 190.861,00 | 148.667,84 | -42.193,16 |
| 5 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | -43.240,00 | | | |
| 6 | = Summe: (investive Einzahlungen) | -43.240,00 | | | |
| 7 | - für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | 12.000,00 | | -12.000,00 |
| 8 | - für Baumaßnahmen | | 131.000,00 | 37.788,45 | -93.211,55 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 523,89 | 523,89 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | | 143.000,00 | 38.312,34 | -104.687,66 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | -43.240,00 | 143.000,00 | 38.312,34 | -104.687,66 |

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|-------------------------------|-------------------|------------------------|
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -435,34 | | | |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -435,34 | | | |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 24.168,15 | 32.650,00 | 21.269,35 | -11.380,65 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 788,97 | 788,97 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 24.168,15 | 32.650,00 | 22.058,32 | -10.591,68 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 23.732,81 | 32.650,00 | 22.058,32 | -10.591,68 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 23.732,81 | 32.650,00 | 22.058,32 | -10.591,68 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 23.732,81 | 32.650,00 | 22.058,32 | -10.591,68 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 376.542,48 | 390.180,78 | 400.583,31 | 10.402,53 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 400.275,29 | 422.830,78 | 422.641,63 | -189,15 |

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diesen Positionen werden Pauschalen für die Reparatur bzw. Ersatzteilbeschaffung für die Brunnen und Sitzbänke, baumchirurgische Maßnahmen, Neuanpflanzungen, Aufwendungen für Wegeausbesserungen oder auch über den mit einer Fremdfirma abgeschlossenen Pflegevertrag hinausgehende Grünpflegearbeiten geplant. Die an eine Fremdfirma vergebenen Grünpflegearbeiten wurden durchgeführt. Ansonsten wurden in 2014 weniger Haushaltsmittel für die Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Grünanlagen benötigt als veranschlagt.

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün



verantwortlich: Fachbereich III

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|--|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 22.627,98 | 32.650,00 | 22.387,55 | -10.262,45 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | | | 788,97 | 788,97 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 22.627,98 | 32.650,00 | 23.176,52 | -9.473,48 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 22.627,98 | 32.650,00 | 23.176,52 | -9.473,48 |
| 8 | - für Baumaßnahmen | | 15.000,00 | | -15.000,00 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | | 15.000,00 | | -15.000,00 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | | 15.000,00 | | -15.000,00 |

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

verantwortlich: Fachbereich III



| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|---------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 5000261 Spiel-, Sport- u. Erholungsfläche Miel | | | | | |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 15.000,00 | | 15.000,00 |
| 13 | = Summe Auszahlungen | | 15.000,00 | | 15.000,00 |
| 14 | = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | | 15.000,00 | | 15.000,00 |

Erläuterungen:

5000261 Spiel-, Sport und Erholungsfläche Miel

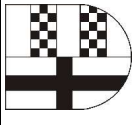
Der ehemalige Sportplatz in Swisttal-Miel wurde aufgegeben und eine Teilfläche zur Pfarrer-Schnitzler-Straße als Bauland verkauft. Der Rest der Fläche soll zukünftig als öffentliche Grünanlage mit Erholungs- und Ruhefunktionen umgestaltet werden. Der Planungsauftrag wurde im Sommer 2014 erteilt. Die eingestellten Haushaltsmittel werden zur Begleichung der in 2015 erwarteten Rechnung mittels Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015 übernommen.

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | -16.500,00 | | 16.500,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -41.128,00 | | | |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -41.128,00 | -16.500,00 | | 16.500,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 1.894,84 | 2.329,00 | 943,93 | -1.385,07 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.814,27 | 36.800,00 | 307,38 | -36.492,62 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 4.709,11 | 39.129,00 | 1.251,31 | -37.877,69 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | -36.418,89 | 22.629,00 | 1.251,31 | -21.377,69 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | -36.418,89 | 22.629,00 | 1.251,31 | -21.377,69 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | -36.418,89 | 22.629,00 | 1.251,31 | -21.377,69 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 2.332,28 | 3.297,94 | 3.935,33 | 637,39 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | -34.086,61 | 25.926,94 | 5.186,64 | -20.740,30 |



Erläuterungen:

Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen

Da die Maßnahme "Herstellung des ökologischen Ausgleichs im Außenbereich für das Baugebiet Bu 16" erst in 2015 durchgeführt wird, können die Kostenerstattungsbeiträge erst nach deren Fertigstellung festgesetzt werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sowohl die Maßnahmen im Bebauungsplangebiet BU 16 "Buschhoven Süd" (Bepflanzung Lärmschutzwall und Ausgleichsfläche) als auch die in der Kastanienallee in Swisttal-Heimerzheim (Neuanpflanzung Kastanien) konnten 2014 nicht umgesetzt werden, da die abschließenden Abstimmungen mit der Unteren Landschaftsbehörde nicht beendet werden konnten. Die von der Behörde notwendigen Freigaben wurden daher in 2014 nicht erteilt.

Die auf der Basis von vorliegenden Angeboten für die Umsetzung der Maßnahmen notwendigen Haushaltsmittel (Ingenieurleistungen, Bepflanzungen) in Höhe von 35 T€ werden daher im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen. Die Maßnahmen sollen in 2015 durchgeführt werden.

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 6 + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | | -16.500,00 | | 16.500,00 |
| 9 = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | | -16.500,00 | | 16.500,00 |
| 10 - | Personalauszahlungen | 1.894,84 | 2.329,00 | 943,93 | -1.385,07 |
| 12 - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.814,27 | 36.800,00 | 307,38 | -36.492,62 |
| 16 = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.709,11 | 39.129,00 | 1.251,31 | -37.877,69 |
| 17 = | Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 4.709,11 | 22.629,00 | 1.251,31 | -21.377,69 |
| 5 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | -43.240,00 | | | |
| 6 = | Summe: (investive Einzahlungen) | -43.240,00 | | | |
| 7 - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | | 12.000,00 | | -12.000,00 |
| 13 = | Summe: (investive Auszahlungen) | | 12.000,00 | | -12.000,00 |
| 14 = | Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung) | -43.240,00 | 12.000,00 | | -12.000,00 |

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft

verantwortlich: Fachbereich III



| | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|--|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | | | | |
| 2 | - Summe der investiven Auszahlungen | | 12.000,00 | | 12.000,00 |
| 3 | = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | 12.000,00 | | 12.000,00 |

Erläuterungen:

Die für die Ergänzung des gemeindlichen Ökokontos bereitgestellte Pauschale für den Ankauf von Ackerflächen wurde in 2014 nicht in Anspruch genommen, da der Gemeinde keine adäquaten Flächen zum Kauf angeboten wurden.

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald- und Forstwirtschaft

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -82,11 | | -882,87 | -882,87 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -4.240,89 | -15.000,00 | -5.052,27 | 9.947,73 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -3.317,33 | -3.317,33 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -4.323,00 | -15.000,00 | -9.252,47 | 5.747,53 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 1.894,84 | 2.329,00 | 943,93 | -1.385,07 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 82,11 | 6.700,00 | 2.890,05 | -3.809,95 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.150,94 | 1.217,00 | 1.135,84 | -81,16 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 3.127,89 | 10.246,00 | 4.969,82 | -5.276,18 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | -1.195,11 | -4.754,00 | -4.282,65 | 471,35 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | -1.195,11 | -4.754,00 | -4.282,65 | 471,35 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | -1.195,11 | -4.754,00 | -4.282,65 | 471,35 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 13.922,89 | 18.786,53 | 22.589,34 | 3.802,81 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 12.727,78 | 14.032,53 | 18.306,69 | 4.274,16 |

Erläuterungen:

Privatrechtliche Leistungsentgelte

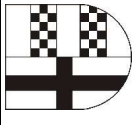
Die in 2014 geplanten Holzeinschläge konnten nicht durchgeführt werden, da die Waldböden aufgrund der anhaltenden Regenfälle zu naß waren und von den schweren Erntemaschinen nicht befahren werden konnten. Der Holzeinschlag soll in 2015 nachgeholt werden. Die in 2014 geplanten Erträge werden daher voraussichtlich in 2015 erwirtschaftet.

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald- und Forstwirtschaft

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -82,11 | | -882,87 | -882,87 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -4.240,89 | -15.000,00 | -5.052,27 | 9.947,73 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | | | -3.317,33 | -3.317,33 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -4.323,00 | -15.000,00 | -9.252,47 | 5.747,53 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 1.894,84 | 2.329,00 | 943,93 | -1.385,07 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 82,11 | 6.700,00 | | -6.700,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 1.150,94 | 1.217,00 | 1.135,84 | -81,16 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.127,89 | 10.246,00 | 2.079,77 | -8.166,23 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | -1.195,11 | -4.754,00 | -7.172,70 | -2.418,70 |

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau

verantwortlich: Fachbereich III



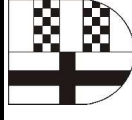
| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 54.292,22 | 45.186,00 | 43.310,22 | -1.875,78 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 288.915,18 | 300.932,00 | 290.901,47 | -10.030,53 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 343.207,40 | 346.118,00 | 334.211,69 | -11.906,31 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 343.207,40 | 346.118,00 | 334.211,69 | -11.906,31 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 343.207,40 | 346.118,00 | 334.211,69 | -11.906,31 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 343.207,40 | 346.118,00 | 334.211,69 | -11.906,31 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 57.942,35 | 61.048,87 | 73.350,16 | 12.301,29 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 401.149,75 | 407.166,87 | 407.561,85 | 394,98 |

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Zum Produkt gehören der Bau und die Unterhaltung fließender Gewässer 2. Ordnung. Sie dienen der Schaffung und Bewahrung eines ordnungsgemäßen und umweltgerechten Zustandes der Fließgewässer als Erholungs- und Lebensraum sowie der Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses.

Die sich aus dem jährlich aufzustellenden Gewässerunterhaltungsplan für die Gemeinde ergebenden Maßnahmen sind zu mindestens 95 % umzusetzen (Messgröße ist die Anzahl der festgelegten Maßnahmen).



Kennziffer: Gewässerunterhaltung

Plan 2014 Ist 2014

Anzahl umgesetzte Maßnahmen (Gewässerunterhaltungsplan) 22 = 95 % 0 = 0 %
Anzahl umzusetzender Maßnahmen (Gewässerunterhaltungsplan) 23 23

Gewässerunterhaltung in Aufwandsrelationen (nur informativ)

Plan 2014 Ist 2015

Gesamtkosten Unterhaltung 8.000 € = 222 €/Km 714 € = 19,83 €/Km
Unterhaltungsfläche Gemeinde (in Km) 36 36

Das Ziel wurde nicht erreicht. Der Begehrungsbericht des Ingenieurbüros liegt vor. Aus Zeitgründen konnte in 2014 kein Umsetzungskonzept erarbeitet werden, dies erfolgt nun in 2015.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die im Haushalt 2014 eingeplanten Unterhaltungsmaßnahmen für die Gewässer zweiter Ordnung konnten nicht durchgeführt werden. Da die Gemeinde gemäß dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Wahrnehmung dieser Aufgabe verpflichtet ist, werden die hierfür eingeplanten Haushaltsmittel in Höhe von 8 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2015 übernommen. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2015 durchgeführt werden.

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|--|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 38.695,97 | 45.186,00 | 43.362,45 | -1.823,55 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 275.714,51 | 300.932,00 | 301.072,14 | 140,14 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 314.410,48 | 346.118,00 | 344.434,59 | -1.683,41 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 314.410,48 | 346.118,00 | 344.434,59 | -1.683,41 |

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|--------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -21.103,20 | -21.121,00 | -21.008,52 | 112,48 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -200.480,02 | -290.800,00 | -206.250,19 | 84.549,81 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | -1.500,00 | -1.500,00 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -230,14 | -50,00 | -441,84 | -391,84 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -221.813,36 | -311.971,00 | -229.200,55 | 82.770,45 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 33.947,82 | 32.803,00 | 36.903,59 | 4.100,59 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 55.987,23 | 53.986,00 | 44.402,37 | -9.583,63 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 24.035,00 | 24.873,00 | 23.223,34 | -1.649,66 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 360,00 | | 340,00 | 340,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 279,01 | 279,00 | 775,44 | 496,44 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 114.609,06 | 111.941,00 | 105.644,74 | -6.296,26 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | -107.204,30 | -200.030,00 | -123.555,81 | 76.474,19 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | -107.204,30 | -200.030,00 | -123.555,81 | 76.474,19 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | -107.204,30 | -200.030,00 | -123.555,81 | 76.474,19 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | -59.312,00 | -59.550,00 | -58.963,00 | 587,00 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 240.726,75 | 252.331,40 | 259.531,11 | 7.199,71 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 74.210,45 | -7.248,60 | 77.012,30 | 84.260,90 |



Erläuterungen:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Ansätze wurden auf der Basis der gültigen Gebührensatzung und der durchschnittlichen Bestattungszahlen je Bestattungsart (Erbbestattung, Wahlgrab, Urnengrab, etc) kalkuliert. Die Gebühr für den Erwerb eines Grabnutzungsrechts wird im Voraus für den gesamten Nutzungszeitraum erworben. Daher ist das entrichtete Entgelt bilanziell abzugrenzen, da der Ertrag auf die nachfolgenden Nutzungsjahre gleichmäßig zu verteilen ist. Die auf der Basis der Sterbefälle in 2014 errechnete Zuführung zum passiven Rechnungsabgrenzungsposten war höher als die Auflösung aufgrund früherer Sterbefälle/Grabflächenverpachtungen. Dies bedeutet, daß der Zuführungsbetrag aus der Ertragsposition öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in die Bilanzposition Passiver Rechnungsabgrenzungsposten umgebucht wird. Dies senkte die Erträge 2014 um 57 T€.

Die seit Jahren bemerkbare Veränderung im Bestattungsverhalten weg von der Erdbestattung und hin zur Urnenbestattung führt zu Mindererträgen bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten, da eine Urnenbestattung erheblich günstiger ist als eine Erdbestattung. Gleichzeitig ist die Nutzung der Friedhofshallen weiter zurückgegangen. Insgesamt sind hier Mindererträge in Höhe von 28 T€ zu verzeichnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2014 wurde durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2013 in Höhe von 17 T€ aufgestockt. Das mit diesen Mitteln zu finanzierende Friedhofspflegekonzept wurde erstellt.

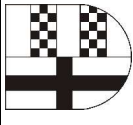
Der Abriß der Friedhofshalle wurde zurückgestellt, da der Rat beschlossen hat, zunächst die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an einen solventen Träger (z.B. Katholische Kirche) zu prüfen. Mit einem Ergebnis wird Anfang 2015 gerechnet.

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe

verantwortlich: Fachbereich II



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|--------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -5.624,20 | -5.634,00 | -5.521,52 | 112,48 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -307.549,19 | -290.800,00 | -272.652,63 | 18.147,37 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | | | -1.500,00 | -1.500,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | | -50,00 | -441,84 | -391,84 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -313.173,39 | -296.484,00 | -280.115,99 | 16.368,01 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 33.167,68 | 32.803,00 | 33.903,59 | 1.100,59 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 50.759,84 | 53.986,00 | 27.599,74 | -26.386,26 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 360,00 | | 340,00 | 340,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 279,01 | 3.913,00 | 5.250,78 | 1.337,78 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 84.566,53 | 90.702,00 | 67.094,11 | -23.607,89 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | -228.606,86 | -205.782,00 | -213.021,88 | -7.239,88 |
| 8 | - für Baumaßnahmen | | 116.000,00 | 37.788,45 | -78.211,55 |
| 9 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | | | 523,89 | 523,89 |
| 13 | = Summe: (investive Auszahlungen) | | 116.000,00 | 38.312,34 | -77.687,66 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung) | | 116.000,00 | 38.312,34 | -77.687,66 |

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe

verantwortlich: Fachbereich II

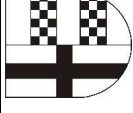


| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|---|--|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 5000230 Urnenwand Friedhof Heimerzheim | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 50.000,00 | 37.788,45 | 12.211,55 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 50.000,00 | 37.788,45 | 12.211,55 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 50.000,00 | 37.788,45 | 12.211,55 |
| 5000239 Erweiterung Urnenwand Friedhof Buschh. | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 50.000,00 | | 50.000,00 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 50.000,00 | | 50.000,00 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 50.000,00 | | 50.000,00 |
| 5000262 Umgestaltung Friedhöfe | | | | | |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 16.000,00 | | 16.000,00 |
| 13 | = | Summe Auszahlungen | 16.000,00 | | 16.000,00 |
| 14 | = | Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen) | 16.000,00 | | 16.000,00 |

Erläuterungen:

5.000230 Urnenwand Friedhof Heimerzheim

Da die Maßnahme in 2013 nicht umgesetzt werden konnte, wurde der Haushaltsansatz 2013 im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2014 übernommen. Die Urnenwand wurde im April 2014 auf dem Friedhof in Swisttal-Heimerzheim aufgestellt. Die Maßnahme kostete 12 T€ weniger als veranschlagt.



verantwortlich: Fachbereich II

5.000239 Erweiterung Urnenwand Friedhof Buschhoven

Die Umsetzung der Maßnahme wird zurückgestellt, da zur Zeit die Möglichkeit des Umbaus der Friedhofshalle Buschhoven zu einem Kolumbarium geprüft wird. Gegebenenfalls sind die Mittel im nächsten Haushaltsplan neu zu veranschlagen.

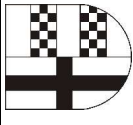
5.000262 Umgestaltung Friedhöfe

Das Friedhofskonzept wurde erstellt. Da der Rat der Gemeinde hinsichtlich der Umsetzungen auf den einzelnen Friedhöfen noch Beratungsbedarf signalisierte, werden die Haushaltsmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015 übernommen.

Jahresrechnung 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe



verantwortlich: Fachbereich II

| | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|--|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen | | | | |
| 2 - Summe der investiven Auszahlungen | | | 523,89 | -523,89 |
| 3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | | | 523,89 | -523,89 |

Erläuterungen:

Auf dem Friedhof Heimerzheim wurde zwischen den neu errichteten Urnenwänden eine von der Fa. Meditec gesponserte Ruhebank aufgestellt.

Jahresrechnung 2014

1.14 Umweltschutz



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.779,93 | 4.279,94 | 4.635,03 | 355,09 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 5.674,75 | 6.608,94 | 5.578,70 | -1.030,24 |

Jahresrechnung 2014

1.14 Umweltschutz



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |

Jahresrechnung 2014

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 11 | - Personalaufwendungen | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.779,93 | 4.279,94 | 4.635,03 | 355,09 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 5.674,75 | 6.608,94 | 5.578,70 | -1.030,24 |

Jahresrechnung 2014**1.14 Umweltschutz****1.14.01 Umweltschutz**

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|--|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 10 | - Personalauszahlungen | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 1.894,82 | 2.329,00 | 943,67 | -1.385,33 |

Jahresrechnung 2014

1.15 Wirtschaft und Tourismus



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -32,47 | | -23,60 | -23,60 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -14.449,35 | -14.449,35 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -32,47 | | -14.472,95 | -14.472,95 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 67.029,50 | 55.540,00 | 60.442,82 | 4.902,82 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 476,00 | 1.914,00 | 476,00 | -1.438,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 870,81 | 2.750,00 | | -2.750,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 119.000,00 | 14.000,00 | 11.562,17 | -2.437,83 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 187.376,31 | 74.204,00 | 72.480,99 | -1.723,01 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 187.343,84 | 74.204,00 | 58.008,04 | -16.195,96 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 187.343,84 | 74.204,00 | 58.008,04 | -16.195,96 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 187.343,84 | 74.204,00 | 58.008,04 | -16.195,96 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 44.809,89 | 53.144,21 | 53.571,98 | 427,77 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 232.153,73 | 127.348,21 | 111.580,02 | -15.768,19 |

Jahresrechnung 2014

1.15 Wirtschaft und Tourismus



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -32,47 | | -23,60 | -23,60 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -32,47 | | -23,60 | -23,60 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 46.056,54 | 47.095,00 | 45.754,33 | -1.340,67 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 476,00 | 1.914,00 | 476,00 | -1.438,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 1.088,29 | 2.750,00 | | -2.750,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 11.000,00 | 122.000,00 | 11.562,17 | -110.437,83 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 58.620,83 | 173.759,00 | 57.792,50 | -115.966,50 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 58.588,36 | 173.759,00 | 57.768,90 | -115.990,10 |

Jahresrechnung 2014

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|----------------------|---|-------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -32,47 | | -23,60 | -23,60 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | | | -14.449,35 | -14.449,35 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -32,47 | | -14.472,95 | -14.472,95 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 67.029,50 | 55.540,00 | 60.442,82 | 4.902,82 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 476,00 | 1.914,00 | 476,00 | -1.438,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 870,81 | 2.750,00 | | -2.750,00 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 119.000,00 | 14.000,00 | 11.562,17 | -2.437,83 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 187.376,31 | 74.204,00 | 72.480,99 | -1.723,01 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 187.343,84 | 74.204,00 | 58.008,04 | -16.195,96 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 187.343,84 | 74.204,00 | 58.008,04 | -16.195,96 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | 187.343,84 | 74.204,00 | 58.008,04 | -16.195,96 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 44.809,89 | 53.144,21 | 53.571,98 | 427,77 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | 232.153,73 | 127.348,21 | 111.580,02 | -15.768,19 |

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Erträge

Die Gemeinde hatte im Jahresabschluß 2013 einen voraussichtlichen Verlust der PEG in Höhe von 108.000 € der Rückstellung zugeführt. Da der Verlust der Gesellschaft geringer ausfiel, wurde die Restrückstellung ertragswirksam aufgelöst. Hinzu kommen geringfügige Mehrerträge aus der Auflösung einer Beihilferückstellung.

Jahresrechnung 2014

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

verantwortlich: Fachbereich III



| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|--------------------|---|------------------|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -32,47 | | -23,60 | -23,60 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -32,47 | | -23,60 | -23,60 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 46.056,54 | 47.095,00 | 45.754,33 | -1.340,67 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 476,00 | 1.914,00 | 476,00 | -1.438,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 1.088,29 | 2.750,00 | | -2.750,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 11.000,00 | 122.000,00 | 11.562,17 | -110.437,83 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 58.620,83 | 173.759,00 | 57.792,50 | -115.966,50 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 58.588,36 | 173.759,00 | 57.768,90 | -115.990,10 |

Jahresrechnung 2014

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Gemeinde Swisttal

| Teilergebnisrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz / Ist |
|-----------------------------|---|-----------------------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | -14.503.108,53 | -15.141.776,00 | -15.541.523,62 | -399.747,62 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -3.201.928,00 | -3.580.512,00 | -3.530.497,00 | 50.015,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | -25,00 | | 25,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | -251,60 | -251,60 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | -692.985,78 | -550.000,00 | -1.075.662,59 | -525.662,59 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -18.398.022,31 | -19.272.313,00 | -20.147.934,81 | -875.621,81 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 19.476,92 | | 57.062,99 | 57.062,99 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 11.471.482,28 | 12.063.701,00 | 12.112.492,94 | 48.791,94 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 57.750,36 | 1.500,00 | 503.728,44 | 502.228,44 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 11.548.709,56 | 12.065.201,00 | 12.673.284,37 | 608.083,37 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | -6.849.312,75 | -7.207.112,00 | -7.474.650,44 | -267.538,44 |
| 19 | + Finanzerträge | -27.887,29 | -50.030,00 | -27.887,29 | 22.142,71 |
| 20 | - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 279.777,07 | 344.035,00 | 309.824,28 | -34.210,72 |
| 21 | = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20) | 251.889,78 | 294.005,00 | 281.936,99 | -12.068,01 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | -6.597.422,97 | -6.913.107,00 | -7.192.713,45 | -279.606,45 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25) | -6.597.422,97 | -6.913.107,00 | -7.192.713,45 | -279.606,45 |
| 29 | = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28) | -6.597.422,97 | -6.913.107,00 | -7.192.713,45 | -279.606,45 |

Erläuterungen:

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Mehrerträge (400 T€) sind hauptsächlich auf Gewerbesteuernachforderungen bei verschiedenen Gewerbetreibenden für zurückliegende Haushaltsjahre zurückzuführen. Allein ein Verfahren führte zu Steuernachzahlungen von 293 T€.



Gemeinde Swisttal

Die Mindererträge aus niedrigeren Gemeindeanteilen an der Gemeindesteuern (- 46 T€) konnten durch höhere Erträge bei der Grundsteuer B (47 T€) ausgeglichen werden.

Sonstige ordentliche Erträge

Die hier zu verzeichnenden erhebliche Mehrerträge sind im Wesentlichen auf die Auflösung beziehungsweise Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen von Gewerbesteuerforderungen (drei Fälle) und der Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen zurückzuführen. Forderungen, die mangels Masse (Kontenpfändungen, Insolvenz) nicht mehr eingetrieben werden können, sind auszubuchen. Diese Erträge verbessern nicht das Ergebnis, da diese Forderungen bereits wertberichtigt waren. Den Erträgen stehen entsprechende Aufwendungen gegenüber (erfolgsneutrale Buchungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde hatte nach der Endabrechnung der Kompensationsleistungen 2013 und der Konzessionsabgaben 2012 (RWE) die zu viel erhaltenen Erträge zu erstatten.

Transferaufwendungen

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der Spitzabrechnung der Einheitslasten für zwei Haushaltsjahre. In den Haushalt 2014 war nur eine geschätzte Nachzahlungsverpflichtung für 2012 eingeplant. Das Land hat es geschafft im Dezember auch noch die Abrechnung für 2013 vorzulegen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die hier verbuchten Mehraufwendungen beruhen hauptsächlich auf im Jahresabschluß durchgeführte Einzelwertberichtigungen und der Abschreibung uneinbringlicher Forderungen (siehe auch sonstige ordentliche Erträge.) Die Forderungen der Gemeinde müssen dahingehend überprüft werden, inwieweit tatsächlich mit ihrem Eingang gerechnet werden kann. Zweifelhafte Forderungen sind unter Beachtung aller Gegebenheiten mit ihrem wahrscheinlichen Wert anzusetzen. Die Höhe der Wertminderung wird über eine Aufwandsbuchung (Einzelwertberichtigung) erfaßt.



Gemeinde Swisttal

Finanzerträge

Die Gemeinde erhält ab 2013 einen Anteil aus der Eigenkapitalverzinsung des WES. Da noch keine Erfahrungswerte vorlagen, wurde der Haushaltsansatz zu hoch geschätzt. Er wird bei der nächsten Haushaltsplanung angepaßt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Gemeinde hat erst Ende 2014 den noch bestehenden Kreditrahmen aus 2013 ausgeschöpft. Die Kreditermächtigung aus 2014 wird erst in 2015 nach Umsetzung der übernommenen Ermächtigungsübertragungen in Anspruch genommen. Aufgrund der verzögerten Darlehensaufnahmen waren in 2015 weniger Zinsen zu zahlen.

Jahresrechnung 2014

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Gemeinde Swisttal

| Teilfinanzrechnung | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist |
|---------------------------|---|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | -14.859.413,56 | -15.141.776,00 | -14.813.302,17 | 328.473,83 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -3.201.928,00 | -3.532.432,00 | -3.530.497,00 | 1.935,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -6.128,91 | -25,00 | -21.637,05 | -21.612,05 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | | | -251,60 | -251,60 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | -592.351,29 | -550.000,00 | -593.320,46 | -43.320,46 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | -27.887,29 | -50.030,00 | -27.887,29 | 22.142,71 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -18.687.709,05 | -19.274.263,00 | -18.986.895,57 | 287.367,43 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -3.438,80 | | -1.954,95 | -1.954,95 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 19.476,92 | | 33.157,24 | 33.157,24 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 257.200,25 | 344.035,00 | 332.401,10 | -11.633,90 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 11.515.925,28 | 12.063.701,00 | 11.975.048,05 | -88.652,95 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 30.083,24 | 1.500,00 | 128.657,63 | 127.157,63 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.819.246,89 | 12.409.236,00 | 12.467.309,07 | 58.073,07 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | -6.868.462,16 | -6.865.027,00 | -6.519.586,50 | 345.440,50 |
| | Investitionstätigkeit | | | | |
| | Einzahlungen | | | | |
| | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | -1.016.124,64 | -891.135,00 | -1.041.520,60 | -150.385,60 |
| 6 | = Summe: (investive Einzahlungen) | -1.016.124,64 | -891.135,00 | -1.041.520,60 | -150.385,60 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung) | -1.016.124,64 | -891.135,00 | -1.041.520,60 | -150.385,60 |

| Investitionspauschalen | | Ergebnis 2013 | Fortgeschriebener Ansatz 2014 | Ist-Ergebnis 2014 | Vergleich Ansatz/Ist 2014 |
|------------------------|--|------------------|----------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 1 | + Summe der investiven Einzahlungen | -1.016.124,64 | -891.135,00 | -1.041.520,60 | 150.385,60 |
| 3 | = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen) | -1.016.124,64 | -891.135,00 | -1.041.520,60 | 150.385,60 |

Erläuterungen:

Investitionspauschalen:

Die Gemeinde erhielt 2014 folgende Investitionspauschalen:

| | |
|----------------------------------|--------------|
| Allgemeine Investitionspauschale | 748.546,18 € |
| Schulpauschale | 287.163,00 € |
| Sportpauschale | 48.372,00 € |
| Feuerschutzpauschale | 60.667,42 € |

Ein Teilbetrag der Schulpauschale (103.228 €) wurde zur Finanzierung von Unterhaltungsmaßnahmen eingesetzt und konsumtiv verbucht.

Darlehen: Aufnahme und Tilgung

Die Gemeinde hat im Dezember 2014 einen Kredit in Höhe von 900.000 € aufgenommen, um die investiven Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2013 zu finanzieren.

E. Anhang

I. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluß der Gemeinde Swisttal wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des § 95 GO NRW und der Bestimmungen des sechsten Abschnitts der GemHVO NRW aufgestellt. Der vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses wurde dem Rat zur Feststellung am 28.04.2015 vorgelegt. Ausweis und Gliederung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gemeinde hat im Haushaltsjahr 2014 bei der Bilanzierung und Bewertung ihrer Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten die Vorschriften der §§ 32-36 GemHVO NRW beachtet.

Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 ermittelten Werte gelten als Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Vermögenszugänge des laufenden Jahres erfolgten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die mit der Verabschiedung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes gegebene Möglichkeit des § 35 II GemHVO NRW, Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, selbstständig nutzbar sind und einer Abnutzung unterliegen, unmittelbar als Aufwand zu verbuchen, wurde mit dem Berichtsjahr 2013 wahrgenommen. Die im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildeten Festwerte für Straßenbeleuchtung und Verkehrszeichen wurden beibehalten. Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden planmäßig abgeschrieben. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagenspiegel dargestellt.

Das Vorratsvermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen, Liquide Mittel sind mit ihrem Nominalwert bilanziert. Die Zusammensetzung und Restlaufzeiten der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände sind in der Anlage Forderungsspiegel dargestellt. Die Darstellung der Forderungen in der Bilanz wurde wie bisher tiefer untergliedert als mit der Verabschiedung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes im § 41 III Nr. 2.2 GemHVO NRW möglich wäre.

Die Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind im Rückstellungsspiegel dargestellt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert und in ihrer Zusammensetzung und Restlaufzeiten in der Anlage Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten wurden Sachverhalte berücksichtigt, deren Zahlung vor dem Bilanzstichtag erfolgte, die aber zu Aufwand oder Ertrag erst in 2015 werden.

Die ebenfalls mit der Verabschiedung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes vorgenommene Änderung des § 43 III GemHVO, das Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind, wurde erstmals im Berichtsjahr 2013 vorgenommen.

II. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

AKTIVA

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 55.623,00 €

Der Schwerpunkt im Haushaltsjahr lag in der Beschaffung von Lizenzen und Software für die IT-Ausstattung der Verwaltung. Die Anschaffungen von Softwarelösungen für das Immobilienmanagement (8 T€) sowie des Grünflächenmanagement (5 T€) stellten die größten Einzelinvestitionen dar. In die Modernisierung der Arbeitsplatzsoftware der Verwaltung (Windows, Office) und Server wurde weitere 14 T€ investiert.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betragen -16 T€.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 9.322.143,98 €

1.2.1.1 Grünflächen 5.599.540,83 €

Eine Teilfläche des Kindergartens in Miel wurde in die Bilanzposition 1.2.2.1 Kinder- u. Jugendeinrichtungen umgebucht (- 26 T€).

Die Vermarktung der Sportplatzfläche in Buschhoven führte zur Umgliederung des Buchwerts ins Umlaufvermögen (Bilanzposition 2.1 Vorräte, - 585 T€).

Die Abschreibungen auf Grünflächen (Aufbauten auf Friedhofsanlagen, Kleingartenanlage und Zaunanlage Spielplatz Goethestraße) betragen -23 T€.

1.2.1.2 Ackerland 1.414.418,42 €

Im Haushaltsjahr wurden nachträgliche Anschaffungskosten (Vermessungskosten) aus dem früheren Erwerb von Grundstücken von der Deutschen Bahn AG nachaktiviert (1 T€).

Ein Teil des zu vermarktenden Sportplatzgeländes in Buschhoven wurde unter dieser Bilanzposition geführt und führte ebenfalls zu einer Umgliederung von - 12 T€ ins Umlaufvermögen (Bilanzposition 2.1 Vorratsvermögen).

1.2.1.3 Wald, Forsten **155.246,00 €**

Im Haushaltsjahr gab es keine Veränderungen in dieser Bilanzposition.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke **2.152.938,73 €**

Zur Vermarktung zweier Erbbaupachtgrundstücke erfolgte deren Umbuchung in die Bilanzposition 2.1 Vorräte (52 T€).

Im Haushaltsjahr wurden nachträgliche Anschaffungskosten (Vermessungskosten) aus dem früheren Erwerb von Grundstücken von der Deutschen Bahn AG nachaktiviert (3 T€).

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte **41.040.479,06 €**

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen **2.112.120,00 €**

Eine Teilfläche des Kindergartens in Miel wurde aus der Bilanzposition 1.2.1.1 Kinder- u. Jugendeinrichtungen umgebucht (28 T€).

Aus dem Umlaufvermögen (Bilanzposition 2.1 Vorratsvermögen) wurde eine Teilfläche des Kindergartens in Miel umgebucht in diese Bilanzposition, da die ursprünglich angedachte Vermarktungsfläche reduziert wurde (12 T€).

Die Erweiterung des Kindergartens in Miel wurde im Haushaltsjahr fertiggestellt, die Herstellungskosten i. H. v. bisher 17 T€ wurden aktiviert.

Die Abschreibungen auf Kinder- und Jugendeinrichtungen betragen -60 T€.

1.2.2.2 Schulen **13.343.163,00 €**

Die Abschreibungen auf Schulen betragen -290 T€.

1.2.2.3 Wohnbauten **3.320.234,49 €**

Die Abschreibungen auf Wohnbauten betragen - 36 T€.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude **22.264.961,57 €**

In Odendorf wurde der neue Kunstrasensportplatz sowie Nebenanlagen fertiggestellt. Insgesamt wurden 471 T€ aktiviert. Der Anteil der Gemeinde betrug davon 245 T€, die restlichen Herstellungskosten wurden durch den Sportverein TuS Odendorf eingebracht. Da die Gemeinde das Eigentum an den obigen Anlagen hat, wurden für

die vom Verein eingebrachten Mittel entsprechende Sonderposten unter der Bilanzposition 2.1 auf der Passivseite der Bilanz gebildet.

In Dünstekoven wurde im Haushaltsjahr ein Naturrasensportplatz errichtet. Die Herstellungskosten i. H. v. 52 T€ wurden aktiviert. Der Anteil der Gemeinde betrug hier 20 T€, so dass auch hier die restlichen Herstellungskosten durch den Verein RW Dünstekoven erbracht wurden. Da die Gemeinde auch hier das Eigentum an den obigen Anlagen hat, wurden für die vom Verein eingebrachten Mittel entsprechende Sonderposten unter der Bilanzposition 2.1 auf der Passivseite der Bilanz gebildet.

Auf dem Friedhof Heimerzheim wurden 2 Urnenwände im Wert von 38 T€ errichtet.

Für die Errichtung der neuen Sportanlagen Buschhoven-Morenhoven wurde Grundstücke im Wert von 449 T€ erworben.

Das bisherige Sportgelände in Morenhoven wurde im Rahmen des Sportstättenkonzeptes der Gemeinde veräußert. Im Haushaltsjahr erfolgte der Abriss des Sportlerheimes, was zu einem Anlagenabgang i. H. v. 185 T€ führte.

Im Haushaltsjahr wurden die Gebäude des NABU in Dünstekoven, welche sich im Eigentum der Gemeinde befinden, aktiviert (42 T€).

Die Abschreibungen auf Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude betragen - 483 T€.

1.2.3 Infrastrukturvermögen 90.972.157,33 €

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens 14.710.131,20 €

Beim Verkauf des ehemaligen Sportplatzgeländes in Morenhoven wurde festgestellt, dass ein Teil der Flächen als Straßenflächen im Eigentum der Gemeinde verbleiben. Daher wurden die anteiligen Werte des in den Vorräten unter Bilanzposition 2.1 geführten Vermögens in diese Bilanzposition umgebucht (58 T€).

Im Rahmen der Inventur der Dorfhäuser wurde festgestellt, dass der Grund und Boden des Parkplatzes am Zehnthofhaus bei der Eröffnungsinventur nicht erfasst wurde. Es erfolgte eine Nachaktivierung i. H. v. 56 T€.

Im Haushaltsjahr wurden nachträgliche Anschaffungskosten (Vermessungskosten) aus dem früheren Erwerb von Grundstücken von der Deutschen Bahn AG nachaktiviert (4 T€).

Ein weiterer Teil des zu vermarktenden Sportplatzgeländes in Buschhoven wurde unter dieser Bilanzposition geführt und führte ebenfalls zu einer Umgliederung von - 29 T€ ins Umlaufvermögen (Bilanzposition 2.1 Vorratsvermögen).

1.2.3.2 Brücken und Tunnel **1.751.872,00 €**

Im Haushaltsjahr wurde die Wirtschaftswegebrücke über den Schießbach östlich der A 61 bei Dünstekoven erneuert (126 T€). Die alte Brücke wurde abgerissen (-13 T€).

Die Abschreibungen auf Brücken und Tunnel betragen - 62 T€.

1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen **29.822.496,00 €**

Im Haushaltsjahr wurden Nachaktivierungen bei den Kanalbaumaßnahmen Karl-Kaufmann-Weg/Buschhoven (41 T€) und Kuppigasse/Buschhoven (2 T€) vorgenommen.

Die Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen betragen - 855 T€.

1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen **44.687.658,13 €**

Im Haushaltsjahr wurden Nachaktivierungen bei den Straßenbaumaßnahmen Oststraße/Odendorf (3 T€) und Gottfried-Velten-Platz/Heimerzheim (2 T€) vorgenommen.

Ein weiterer Teil des zu vermarktenden Sportplatzgeländes in Buschhoven wurde unter dieser Bilanzposition geführt und führte ebenfalls zu einer Umgliederung von - 2 T€ ins Umlaufvermögen (Bilanzposition 2.1 Vorratsvermögen).

Die Abschreibungen auf das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen betragen - 2.271.

1.2.4 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler **119.658 €**

Der in 2014 aufgestellte Gedenkstein für den im zweiten Weltkrieg durch die Nationalsozialisten hingerichteten polnischen Zwangsarbeiter wurde mit seinen Herstellungskosten i. h. v. 2 T€ aktiviert. Da der Gedenkstein durch Spenden finanziert wurde, wurde in selbiger Höhe ein Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz unter Bilanzposition 2.1 gebildet.

1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge **1.518.262,00 €**

Die Anschaffung eines Löschfahrzeugs für die Löschgruppe Ollheim war mit 225 T€ die größte Investition in dieser Bilanzposition.

Der Fuhrpark des Baubetriebshofes wurde durch einen Kompakttraktor mit diversen Betriebsvorrichtungen (53 T€) sowie einem PKW-Anhänger (2 T€) und einem Dreiseitenkipper (4 T€) ertüchtigt.

Für die Pflege des Kunstrasenplatzes in Odendorf wurde ein Fahrzeug angeschafft (3 T€).

Drei Gemeindegebäude wurden im Haushaltsjahr durch Videoüberwachungskameras gesichert (6 T€).

Die Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge betragen - 139 T€.

1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung 494.377,69 €

Es wurden in 2014 Betriebs- und Geschäftsausstattung im Wert von 132 T€ angeschafft. Dabei lag der Schwerpunkt mit 55 T€ in den Schulen (Grundschulen 39 T€, Sekundarschule 16 T€) und in der Verwaltung (36 T€, IT und Bauhofgerätschaften). Ebenfalls umfangreicher wurde in die Spielplätze (Spielgeräte, 20 T€) investiert.

Durch Inventuren, Erneuerung der IT sowie des Abrisses des Sportlerheims in Morenhoven bzw. des Umbaus des Sportlerheims in Miel in Kindergartenräumlichkeiten wurden Betriebs- u. Geschäftsausstattung in einem Umfang von -18 T€ ausgebucht.

Die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen - 87 T€.

1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AiB) 1.519.058,69 €

Die Anlagen im Bau setzen sich aus folgenden begonnenen, aber noch nicht beendeten Maßnahmen zusammen:

- | | |
|--|--------|
| • Gewerbegebiet Odendorf (Straßenbau) | 656 T€ |
| • Neubau Sportplatzanlage Buschhoven/Morenhoven | 228 T€ |
| • Umgestaltung Bahnhofsumfeld Odendorf (Verkehrsflächen) | 136 T€ |
| • Einbau Drosselschieber | 131 T€ |
| • Ausbau Kindergarten/ Heimerzheim | 55 T€ |
| • Straßenbau Kirschenpfad | 45 T€ |
| • Sportlerheim Buschhoven/Morenhoven | 42 T€ |
| • Umgestaltung Orbachaue/Odendorf | 37 T€ |
| • Kanalsanierung Dammstraße, Miel | 29 T€ |
| • Umgestaltung Bahnhofsumfeld Odendorf (Kanal) | 27 T€ |
| • Archivbau Übergangsheim Ludendorf | 22 T€ |
| • Einbau Schmutzfangzellen (Heimerzheim) | 20 T€ |
| • Ablaufkanal Kirchfeld, Miel | 19 T€ |
| • Brücke über Orbach/Am Klinkert/Odendorf | 14 T€ |
| • Treppenlift Grundschule Heimerzheim | 13 T€ |
| • Einbau Bodenfilter Heimerzheim | 13 T€ |

- Anschluss Kanal Vorgebirgsstr./Hauptstr. 13 T€
- Kanalsanierung Königsbergerstr./Breslauerstr. 9 T€
- Dezentrale Niederschlagswasserbehandlg.Kirchstr. 6 T€
- Kanalbau Bahnhofsumfeld Odendorf 3 T€
- Kanalanschluss Fronhof/Kirchstr.(Heimerzheim) 1 T€.

1.3 Finanzanlagen 4.132.633,16 €

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 3.659,57 €

Im Haushaltsjahr gab es keine Veränderungen. Unter dieser Position wird die Projektentwicklungsgesellschaft mbH Swisttal (PEG) geführt.

1.3.2 Beteiligungen 3.915.119,98 €

Die Beteiligungen der Gemeinde Swisttal setzen sich wie nachfolgend dargestellt zusammen:

- Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal 3.910.249,84 €
- Civitec 4.869,14 €
- VHS Rheinbach - Meckenheim - Swisttal 1,00 €.

1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens 210.383,61 €

Die Pensionsrücklage wurde in einem Investmentfonds (Pensionsfonds – Rheinische Versorgungskasse (KVR- Fonds) angelegt.

In 2014 wurde eine Anpassung der Wertentwicklung des KVR-Fonds erfolgsneutral i. H. v. 10 T€ vorgenommen.

1.3.4 Ausleihungen

1.3.4.1. Sonstige Ausleihungen 3.470,00 €

Der Bilanzansatz beinhaltet den Anteil an der Raiffeisenbank Rheinbach - Voreifel e. G i.H. v. 0,5 T€ sowie ein Mitarbeiterdarlehen i. H. v. 3 T€.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren 1.516.725,00 €

In 2014 wurden Grundstücke mit einem Buchwert i. H. v. -92 T€ veräußert. Zudem mußte ein Teil des Bestandes (-58 T€, zukünftige Verkehrsflächen auf dem ehemaligen Sportplatzgelände Morenhoven), da diese für eine Veräußerung nicht mehr zur Verfügung stand, zurück ins Anlagevermögen gebucht werden.

Im Haushaltsjahr 2015 soll ein Teil der Sportflächen in Buschhoven vermarktet werden, so dass weitere 627 T€ aus dem Anlagevermögen in diese Bilanzposition umgliedert wurden.

Dadurch wird unter den Vorräten ein zu vermarktender Grundstücksbestand im Wert von 1.498 T€ zum 31.12.2014 geführt.

Zudem wird hier der Bestand an Dieselvorräten und Winterstreugut geführt (19 T€).

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1.426.642,64 €

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus den Bereichen

2.2.1.1 Gebühren 47.433,70 €

Die Forderungen aus Gebühren betragen zum Bilanzstichtag 58 T€, davon waren 12 T€ wertberichtigt. Die Schwerpunkte der Gebührenforderungen stellten die Kanalbenutzungsgebühren mit 21 T€, die Feuerwehreinsatzgebühren mit 13 T€ sowie Bestattungsgebühren i. H. v. 7 T€ dar.

2.2.1.2 Beiträge 1.964,30 €

Die Forderungen aus Beiträgen betragen zum Bilanzstichtag 3 T€, davon waren 1 T€ wertberichtigt. Es handelt sich bei den Forderungen um einen Kanalanschlußbeitrag (2 T€) sowie einen Erschließungsbeitrag (1 T€). Die Wertberichtigungen beziehen sich auf den noch nicht beglichenen Erschließungsbeitrag i. H. v. 1 T€.

2.2.1.3 Steuern 1.047.173,02 €

Die Forderungen aus Steuern betragen zum Bilanzstichtag 1.252 T€, davon waren 205 T€ wertberichtigt. Die Forderungen aus Gewerbesteuer sind mit 925 T€ der herausragende Forderungsposten, wesentlich sind zudem noch die Forderungen gegenüber dem Land NRW (Spitzabrechnung Einkommen- u. Umsatzsteueranteile der Gemeinde i. H. v. 270 T€). Die Wertberichtigungen auf die Gewerbesteuerforderungen betragen 182 T€.

2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen 2.709,15 €

Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich um Kostenerstattungen von Vorausleistungen der Gemeinde (7 T€) sowie um Rückforderungen von Sozialleistungen (2 T€). Von den Forderungen i. H. v. 9 T€ sind 6 T€ wertberichtigt.

2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen 44.942,75 €

Die Sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen zum Bilanzstichtag 74 T€, davon waren 29 T€ wertberichtigt. Die Nachforderungszinsen zur Gewerbesteuer sind mit 26 T€ der größte Posten, wovon 21 T€ wertberichtigt sind.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich

57.773,98 €

Die Forderungen gegenüber dem privaten Bereich betragen zum Bilanzstichtag 60 T€, davon wurden 2 T€ wertberichtigt. Es handelt sich im Wesentlichen um Gutschriften eines Lieferanten i. H. v. 54 T€. Die Wertberichtigung i. H. v. 2 T€ bezieht sich auf eine Mietforderung.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

224.645,74 €

Die Sonstigen Vermögensbestände betragen zum Bilanzstichtag 225 T€. Sie setzen sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

- Ausgleich Umlageüberhang RVK 222 T€
- Minusstunden Mitarbeiter 1 T€
- Handkassenvorschüsse 1 T€.

2.3 Liquide Mittel

1.460.426,71 €

Die Liquiden Mittel haben zum Stichtag 31.12.2014 einen Bestand von 1.460 T€. Dieser Betrag setzt sich aus Beständen diverser Bankkonten zusammen. Die Gemeinde war in 2014 zur Wahrung ihrer Liquidität dauerhaft auf Kassenkredite angewiesen. Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung i. H. v. 3.500 T€ (siehe auch gleichlautende Bilanzposition auf der Passivseite unter 4.2).

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

62.406,42

Zum Abschlußstichtag wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 62 T€ gebildet. Es handelt sich hierbei um die Abgrenzung der Beamtengehälter für den Monat Januar 2015, welche im alten Jahr (2014) ausgezahlt wurden, aber Aufwand der Folgeperiode (2015) darstellen.

PASSIVA

1. Eigenkapital **63.334.936,07 €**

Der Eigenkapitalspiegel findet sich bei den Anlagen zum Anhang.

1.1 Allgemeine Rücklage **66.683.357,61 €**

Die Allgemeine Rücklage wurde gemäß Beschluß des Rates der Gemeinde Swisttal vom 28.10.2014 um den Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2013 von 3.406.145,17 € verringert.

Mit der Verabschiedung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) vom 29.09.2012 wurde der § 43 III GemHVO geändert. Danach sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 III Satz 1 der GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Die Verrechnungen sind im Anhang zu erläutern.

Im Haushaltsjahr 2014 wurde durch den Verkauf des Sportplatzgeländes in Morenhoven das dortige Sportlerheim abgerissen. Dies führte zu Buchverlusten i. H. v. 160 T€, zugleich wurde der zugehörige Sonderposten i. H. v. 148 T€ ebenfalls aufgelöst, woraus sich entsprechende Buchgewinne ergaben.

Durch den Neubau einer Brücke in Heimerzheim wurde die alte Brücke abgerissen, hier ergab sich ein Buchverlust i. H. v. 8 T€. Sonstige Abgänge von Sachanlagevermögen hatten einen Umfang von 3 T€.

Erträge aus Wertveränderungen bei Finanzanlagen (KVR-Fonds) ergaben sich i. H. v. 10 T€.

Somit ergab sich im Saldo eine Verringerung der allgemeinen Rücklage durch die Verrechnungen i. H. v. 13 T€.

Eine Gesamtdarstellung der Auswirkungen der Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage findet sich bei den Anlagen zum Anhang.

1.2 Ausgleichsrücklage **0,00 €**

Die Ausgleichsrücklage wurde in 2010 gänzlich in Anspruch genommen.

1.3 Jahresfehlbetrag **3.348.421,54 €**

Das Haushaltsjahr 2014 wurde mit einem Fehlbetrag von 3.348 T€ abgeschlossen. Der zu deckenden Fehlbetrag muß durch die Allgemeine Rücklage ausgeglichen werden.

2. Sonderposten 59.579.505,00 €

2.1 für Zuwendungen 34.045.901,00 €

Im Haushaltsjahr wurden unter dieser Bilanzposition neue Sonderposten i. H. v. 392 T€ gebildet. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Eigenleistungen der Sportvereine TuS Odendorf und RW Dünstekoven zur Erneuerung der Sportplätze (281 T€).
- Einsatz der Brandschutzpauschalen 2013 und 2014 für das neue Feuerwehrfahrzeug der Löschgruppe in Ollheim (96 T€)
- Einsatz Schulpauschale 2013 für Schulausstattungen (12 T€) an diversen Schulen
- Sonstige Zuwendungen i. H. v. 3 T€.

Durch den Abriss des Sportlerheimes auf der bisherigen Sportanlage in Morenhoven wurde Sonderposten i. H. v. 149 T€ ausgebucht.

Die gesamten Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen betragen 1.074 T€.

2.2 für Beiträge 25.259.892,00 €

Die gesamten Auflösungen von Sonderposten für Beiträge betragen 721 T€.

2.3 Sonstige Sonderposten 273.712,00 €

Die gesamten Auflösungen von sonstigen Sonderposten betragen 8 T€.

3. Rückstellungen 11.095.813,11 €

Die Entwicklung der Rückstellungen und deren Fälligkeiten können den Rückstellungsspiegeln Anlagen 4.4 und 4.5 entnommen werden.

3.1 Pensionsrückstellungen 8.860.108,00 €

Die Pensionsverpflichtungen bestehen gegenüber 11 aktiven Beamten (3.148 T€) und 10 Beamten (3.899 T€) im Ruhestand.

Zudem besteht eine Verpflichtung aus den mit Eintritt des Versorgungsfalles entstehenden Beihilfeansprüchen der derzeitigen aktiven Beamten i. H. v. 744 T€ sowie gegenüber den bereits im Ruhestand befindlichen Beamten i. H. v. 1.069 T€.

Im Haushaltsjahr 2014 beendeten ein Beamter den aktiven Dienst.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen durch die Rheinischen Versorgungskassen Köln (RVK). Die RVK hat auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software bewertet. Der Rechnungszins beträgt in Übereinstimmung mit dem NKF- Gesetz des Landes NRW 5%. Als biometrische Rechnungsgrundlagen dienen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

3.2 Instandhaltungsrückstellungen 1.534.614,80 €

Im Haushaltsjahr 2014 wurden unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen i. H. v. 550 T€ durchgeführt. Zugleich wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 neue Rückstellungen i. H. v. 504 T€ gebildet. Eine Übersicht der Instandhaltungsrückstellungen ist als Anlage zum Anhang beigelegt.

3.3 Sonstige Rückstellungen 701.090,31 €

Die Sonstigen Rückstellungen teilen sich wie folgt auf:

Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub bzw. für geleistete Überstunden 112.140,31 €

Zum 31.12. 2014 wurden Ansprüche der Beschäftigten aus nicht genommenem Urlaub bzw. für geleistete Überstunden i. H. v. 112 T€ ermittelt. Sämtliche noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Überstunden sind mit der durchschnittlichen Stundenvergütung der Gemeinde Swisttal ermittelt worden. Gegenüber dem Vorjahr konnten Altbestände an Urlaub und Überstunden i. H. v. 91 T€ abgebaut werden. Der Schwerpunkt lag im Abbau von Urlaubsbeständen.

Rückstellungen Altersteilzeit 259.600,00 €

Für tariflich Beschäftigte im öffentlichen Dienst sind die Regelungen im Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit ausgestaltet. Bei der Altersteilzeit sind zwei Gestaltungsmöglichkeiten geregelt. Zum einen das Blockmodell mit einer Arbeitsphase (Vollzeit) und einer Freistellungsphase und zum anderen das Teilzeitmodell mit halber Arbeitszeit über den gesamten Zeitraum der Altersteilzeit. Bei der Gemeinde Swisttal ist ausschließlich das Blockmodell gewählt worden. Es handelte sich insgesamt um 13 Fälle, von denen noch 3 bestehen.

Rückstellungen für Prozeßkosten 43.950,00 €

Im Haushaltsjahr 2014 wurde ein von zwei bestehenden Verfahren beendet, bei dem 3 T€ der gebildeten Rückstellung aus 2013 i. H. v. 9 T€ in Anspruch genommen wurden. Der verbliebene Rest der gebildeten Rückstellung (- 6 T€) wurde ertragswirksam aufgelöst. Für drei neue Verfahren wurden Rückstellungen i. H. v. 39 T€ gebildet.

Rückstellungen für Prüfungskosten

59.200,00 €

Die BDO AG, Bonn prüfte den Jahresabschluß 2013 und erhielt hierfür ein Honorar i. H. v. 29 T€. Die Gesellschaft erhielt auch für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 den Zuschlag. Es wurde eine neue Rückstellung i. H. v. 29 T€ gebildet. Für die von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne alle 5 Jahre durchzuführende Prüfung wird 1/5 des Entgeltes für die nächste Prüfung sukzessive jährlich als neue Rückstellung gebildet (10 T€). Hiermit wurde im Haushaltsjahr 2012 begonnen.

Insgesamt beträgt somit der Bestand der Rückstellungen für Prüfungskosten 59 T€.

Rückstellungen für ausstehende Aufwandsrechnungen

226.200,00 €

Für Leistungen, die in 2014 oder zuvor erbracht wurden, für die aber zum Abschlußstichtag noch keine Rechnung vorlag, können Rückstellungen gebildet werden. Im Haushaltsjahr wurden die im Haushaltsjahr 2013 gebildeten Rückstellungen weitgehend in Anspruch genommen bzw. aufgelöst. Neue Rückstellungen für ausstehende Rechnungen wurden gebildet für die fehlende Abrechnung folgender Sachverhalte:

- Betriebskostenzuschüsse an die privaten Träger der Kindergärten (53 T€)
- Betriebskostenzuschuss an privaten Träger der Jugendeinrichtungen (60 T€)
- Anteilige Kostenübernahme an der Förderschule in Rheinbach (28 T€)
- Krankenhilfekosten für Asylsuchende (23 T€)
- Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindegebäude (21 T€)
- Straßenreinigung (14 T€)
- Gartenbauberufsgenossenschaft (6 T€)
- Planungskosten (5 T€).

Insgesamt wurden Rückstellungen i. H. v. 210 T€ neu gebildet. Bei den verbliebenen Rückstellungen i. H. v. 16 T€ handelt es sich um noch nicht abgerechnete Planungsleistungen (9 T€) für Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindegebäuden und Tiefbauleistungen (12 T€).

4. Verbindlichkeiten

17.125.208,66 €

Die Zusammensetzung und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind der Anlage 4.7 Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

4.1.1 vom öffentlichen Bereich

6.547.124,32 €

Bei dieser Position handelt es sich um Verbindlichkeiten für insgesamt zehn Darlehen. Im Haushaltsjahr 2014 wurde ein neues Darlehen in einer Gesamthöhe von 900 T€ aufgenommen. Insgesamt wurden Darlehen in einem Umfang von 172 T€ getilgt.

4.1.2 vom privaten Kreditmarkt 2.678.891,30 €

Es bestanden insgesamt vier Kredite vom privaten Kreditmarkt. Im Haushaltsjahr wurden Darlehen in einem Umfang von 145 T€ getilgt.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zu Liquiditätssicherung 3.500.000,00 €

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung i. H. v. 3.500 T€.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen (L u. L) 668.414,49 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die (Gegen-) Leistung der Gemeinde Swisttal - die Zahlung - noch aussteht. Analog zum Handelsrecht müssen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gesondert ausgewiesen werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bedeutendste Posten bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind die Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich i. H. v. 393 T€ sowie gegenüber dem Land NRW (Lohn- u. Kirchensteuer sowie Gewerbesteuerumlage u. Fond Deutsche Einheit) mit 194 T€.

4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 62.615,89 €

Die Verbindlichkeit beinhaltet die Abrechnung 2013 des den die Gemeinde Swisttal betreffenden Anteils der einheitsbedingten Belastungen des Landes NRW.

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten 437.606,02 €

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Auffangposten für die nicht unter einem vorhergehenden Posten gesondert auszuweisenden Verbindlichkeiten. Hierunter fallen Verbindlichkeiten, die nicht auf Warengeschäften oder einem entgeltlichen Leistungsaustausch beruhen.

Mit dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz wurde festgelegt, dass die erhaltenen Anzahlungen unter einer gesonderten Bilanzposition zu bilanzieren sind. Sie finden sich nun unter der Position 4.6 Erhaltene Anzahlungen. Der Bilanzansatz der sonstigen Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

- Pensionsverpflichtungen VHS 262 T€
- Sicherheitsleistungen 84 T€
- Amtshilfeverfahren 35 T€
- Kreditorische Debitoren 19 T€
- Sonstige Sachverhalte 37 T€.

4.6 Erhaltene Anzahlungen 3.230.556,64 €

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich um Zahlungen an die Gemeinde, für die diese eine Gegenleistung erst noch erbringen muß. Sofern die Gemeinde dazu

nicht in der Lage ist, ist die Zahlung grundsätzlich zu erstatten. Aus diesem Grund werden erhaltene Anzahlungen unter den Verbindlichkeiten geführt.

Die erhaltenen Anzahlungen der Gemeinde bestehen fast ausschließlich aus den Landeszuweisungen sowie aus Zweckzuwendungen.

Der Wert der Bilanzposition ist deutlich angestiegen, da die Gemeinde derzeit in größerem Umfang Investitionen vornimmt, die noch nicht abgeschlossen sind. Sobald dies der Fall ist, werden die erhaltenen Anzahlungen dem korrespondierenden Anlagevermögen zugeordnet und in die Bilanzposition 2 Sonderposten umgliedert und passiviert.

Der Bilanzansatz setzt sich derzeit aus folgenden Positionen zusammen:

| | |
|--|----------|
| • Investitionspauschale | 2.163 T€ |
| • Schulpauschale | 489 T€ |
| • Sportpauschale | 330 T€ |
| • Grundstücksverkauf alter Sportplatz Morenhoven | 236 T€ |
| • Brandschutzpauschale | 13 T€. |

5. Passive Rechnungsabgrenzung 2.505.130,84 €

Die Gebühr für den Erwerb eines Grabnutzungsrechts wird im Voraus für den gesamten Zeitraum durch die Gemeinde erhoben. Daher ist das vom Bürger entrichtete Entgelt bilanziell abzugrenzen, da der Ertrag hieraus auf die nachfolgenden Nutzungsjahre zu verteilen ist. Die Verwaltung und Auswertung der Friedhofsgebühren erfolgt in der gesonderten IV-Anwendung WINFRIED.

In 2014 erhöhte sich der Bestand der Bilanzposition um insgesamt 50 T€.

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Auswertungen der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtfinanzrechnung, der Teilergebnis - und Teilfinanzrechnungen sowie die unten aufgeführten Auswertungen werden aus der Anwendungssoftware SAP generiert. Diese stellt Erträge und Überschüsse mit einem negativen Vorzeichen dar. Aufwendungen und Fehlbeträge werden ohne Vorzeichen dargestellt.

1. Erträge

Die Ertragspositionen sind grundsätzlich mit einem Minuszeichen versehen.

1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

| Steuern u. ähnliche Abgaben | 2014 | 2013 | Abweichung |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|
| 401100 Grundsteuer A | - 123.249,20 € | - 113.354,20 € | 9.895,00 € |
| 401200 Grundsteuer B | - 2.909.050,38 € | - 2.684.864,72 € | 224.185,66 € |
| 401300 Gewerbesteuer | - 3.043.062,27 € | - 2.708.439,59 € | 334.622,68 € |
| 402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer | - 8.253.624,89 € | - 7.809.377,00 € | 444.247,89 € |
| 402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer | - 213.590,45 € | - 207.000,00 € | 6.590,45 € |
| 403200 Sonstige Vergünstigungssteuer | - 14.014,29 € | - 11.516,63 € | 2.497,66 € |
| 403300 Hundesteuer | - 120.997,10 € | - 121.492,95 € | 495,85 € |
| 405100 Kompensationszahlung | - 863.935,04 € | - 847.063,44 € | 16.871,60 € |
| Ergebnis | - 15.541.523,62 € | - 14.503.108,53 € | 1.038.415,09 € |

Die Steuern und Abgaben stiegen insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 1.038 T€. Dieser Anstieg um 7,2 % begründet sich in der weiterhin guten Wirtschafts- und Beschäftigungslage Deutschlands. So erhöhten sich die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer um 444 T€ und die Gewerbesteuer um 335 T€ gegenüber dem Vorjahr. Den dritten wesentlichen Beitrag leistete die Grundsteuer B, welche im Vergleich zum Vorjahr um 224 T€ anstieg. Die Erhöhung ist zu 80% auf die Anhebung der Hebesätze in 2014 zurückzuführen.

1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

| Zuwendungen und allgemeinen Umlagen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|---|-------------------------|-------------------------|---------------------|
| 411100 Schlüsselzuweisungen vom Land | - 3.534.517,00 € | - 3.206.213,00 € | 328.304,00 € |
| 412100 Bedarfzuweisungen vom Land | - 405.602,02 € | - 389.155,72 € | 16.446,30 € |
| 414100 Zuweisungen vom Bund | - 5.311,22 € | - 727,60 € | 4.583,62 € |
| 414200 Zuweisungen vom Land | - 103.228,00 € | 0,00 € | 103.228,00 € |
| 414300 Zuweisungen von Gemeinden | - 882,87 € | - 82,11 € | 800,76 € |
| 414800 Zuschüsse von privaten Unternehmen | - 39.396,86 € | 0,00 € | 39.396,86 € |
| 414900 Zuschüsse übrige Bereiche | - 3.543,83 € | 0,00 € | 3.543,83 € |
| 416110 Aufl. Zuwendungen Bund-Pauschal | - 67.408,00 € | - 67.897,00 € | 489,00 € |
| 416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden | - 132.080,69 € | - 126.935,36 € | 5.145,33 € |
| 416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal | - 787.559,97 € | - 789.958,00 € | 2.398,03 € |
| 416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden - zweckgebunden | - 156,00 € | - 110,14 € | 45,86 € |
| 416310 Aufl. Zuwendungen Gemeinden -pauschal | - 38.534,00 € | - 38.551,00 € | 17,00 € |
| 416500 Aufl. Zuwendungen so. öffentl. Bereiche -zweckgebunden | - 500,00 € | - 500,00 € | 0,00 |
| 416800 Aufl. Zuwendungen priv. Unternehmen - zweckgebunden | - 25.110,47 € | - 24.627,00 € | 483,47 € |
| 416810 Aufl. Zuwendungen priv. Unternehmen -pauschal | - 1.544,00 € | - 1.882,00 € | 338,00 € |
| 416900 Aufl. Zuwendungen übrige Bereiche - zweckgebunden | - 7.905,93 € | - 1.386,00 € | 6.519,93 € |
| 416910 Aufl. Zuwendungen übrige. Bereiche -pauschal | - 12.931,00 € | - 12.931,00 € | 0,00 |
| Ergebnis | - 5.166.211,86 € | - 4.660.955,93 € | 505.255,93 € |

Auch die Erträge aus den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen stiegen i. H. v. 505 T€ gegenüber dem Vorjahr mit 11 % deutlich an. Hieran haben die Schlüsselzuweisungen (328 T€) aufgrund der erhöhten Umlagegrundlagen gegenüber dem Vorjahr den größten Anteil. Die höheren Schlüsselzuweisungen entsprechen allerdings den im Haushaltsplan 2014 geplanten Werten.

Die konsumtive Verwendung eines Teils der Schulpauschale für Unterhaltungsmaßnahmen im Schul- bzw. Kindergartenbereich führte, da im Vorjahr eine solche Verwendung nicht erfolgte, zu höheren Erträgen gegenüber dem Vorjahr i. H. v. 103 T€.

Schließlich wurde die Erneuerung der Innenraumbeleuchtung der Turnhalle Heimerzheim durch einen Zuschuss (39 T€) eines privaten Unternehmens aus der Energiebranche ermöglicht.

1.3 Sonstige Transfererträge

| Sonstige Transfererträge | 2014 | 2013 | Abweichung |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| 421300 SozL. a E. Leistungen Sozialleistungsträger | - 980,60 € | 0,00 € | 980,60 € |
| 421500 SozL. a E. Rückzahlung von Hilfe | - 298,28 € | - 969,03 € | - 670,75 € |
| 422300 SozL. i E. Leistungen Sozialleistungsträger | - 1.167,50 € | - 4.083,89 € | - 2.916,39 € |
| 422900 SozL. i E. Sonstige Ersatzeleistungen | - 400,00 € | - 600,00 € | - 200,00 € |
| Ergebnis | - 2.846,38 € | - 5.652,92 € | - 2.806,54 € |

Bei den sonstigen Transferleistungen handelt es sich um diverse Erstattungen von Kostenträgern für Sozialleistungen. Die Erträge dieser Ergebnisrechnungsposition bleiben durchgängig auf diesem geringfügigen Niveau.

1.4 Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte

| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | 2014 | 2013 | Abweichung |
|--|-------------------------|-------------------------|----------------------|
| 431100 Verwaltungsgebühren | - 145.198,08 € | - 119.537,24 € | 25.660,84 € |
| 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | - 3.211.782,27 € | - 3.299.820,43 € | - 88.038,16 € |
| 432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren | - 7.671,00 € | - 6.137,78 € | 1.533,22 € |
| 432901 Gebühren Überlassung Grabstätten | - 158.498,91 € | - 130.794,02 € | 27.704,89 € |
| 432902 Benutzungsgebühr Aussiedler- & Asylbewerberheim | - 3.654,53 € | - 7.864,43 € | - 4.209,90 € |
| 432903 Entgelt Feuerwehreinsatz | - 14.174,02 € | - 11.901,30 € | 2.272,72 € |
| 432904 Benutzungsgebühr Schwimmbad | - 4.774,00 € | - 5.038,49 € | - 264,49 € |
| 432905 Schiedsamtgebühren | - 199,28 € | - 122,50 € | 76,78 € |
| 437100 Aufl. Sonderposten Erschließung BauGB - Zuschüsse | - 17.935,00 € | - 17.936,00 € | - 1,00 € |
| 437110 Aufl. Sonderposten Erschließung BauGB - pauschale Zuschüsse | - 559.159,00 € | - 559.164,00 € | - 5,00 € |
| 437200 Aufl. Sonderposten Beiträge KAG- Zuschüsse | - 4.008,12 € | - 4.236,40 € | - 228,28 € |
| 437210 Aufl. Sonderposten Beiträge KAG- pauschale Zuschüsse | - 140.301,00 € | - 140.305,00 € | - 4,00 € |
| Ergebnis | - 4.267.355,21 € | - 4.302.857,59 € | - 35.502,38 € |

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten stellen die Benutzungsgebühren, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie die Erträge aus der Überlassung von Grabstätten und die Verwaltungsgebühren die Schwerpunkte dieser Ertragsposition dar. Das Ergebnis blieb weitgehend konstant und reduzierte sich lediglich um 36 T€.

Die Gründe für diese Reduzierung liegen in geringeren Erträgen aus den Kanalbenutzungsgebühren (- 88 T€) und der Grabbereitigung im Friedhofswesen (- 22 T€). Diesen geringeren Erträgen stehen auf der anderen Seite höhere Erträge bei den Verwaltungsgebühren (Ausweise 15 T€, Trauungen 7 T€), den Gebühren aus der Überlassung von Grabstätten (28 T€) und höhere Elternbeiträge für die Nutzung der OGTS (22 T€) gegenüber.

1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2014 | 2013 | Abweichung |
|--|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| 441100 Verkauf | - 5.768,02 € | - 4.691,61 € | 1.076,41 € |
| 441200 Mieten und Pachten | - 109.151,78 € | - 104.518,61 € | 4.633,17 € |
| 441210 Mietnebenkosten | - 67.836,52 € | - 60.665,05 € | 7.171,47 € |
| 441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte | - 0,00 € | - 1.945,00 € | 1.945,00 € |
| 441901 Verpflegungskosten | - 1.538,00 € | - 1.766,80 € | 228,80 € |
| 441902 Telefonkostenerstattung Mitarbeiter/Innen | - 336,89 € | 0,00 € | 336,89 € |
| 441903 Energieeinspeisevergütung | - 2.867,20 € | - 3.622,89 € | 755,69 € |
| 441904 Miete Aula Hauptschule Heimerzheim | - 1.800,00 € | - 650,00 € | 1.150,00 € |
| 441905 Miete Dorfhäuser | - 21.746,78 € | - 17.148,95 € | 4.597,83 € |
| Ergebnis | - 211.045,19 € | - 195.008,91 € | 16.036,28 € |

Auch die privatrechtlichen Leistungsentgelte blieben im Ergebnis relativ konstant. Die Miet- und Pachteinnahmen inklusive der Mietnebenkosten aus den gemeindeeigenen Gebäuden und Grundstücken bilden den Ertragsschwerpunkt.

1.6 Kostenerstattungen und Umlagen

| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| 442100 Erstattungen vom Bund | - 222.903,82 € | - 241.031,91 € | 18.128,09 € |
| 442200 Erstattungen vom Land | - 15.069,02 € | - 95.419,08 € | 80.350,06 € |
| 442300 Erstattungen von Gemeinden | - 115.069,77 € | - 59.455,59 € | 55.614,18 € |
| 442400 Erstattungen von Zweckverbänden | 0,00 € | - 15.066,51 € | 15.066,51 € |
| 442500 Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich | - 221.300,44 € | - 1.530,00 € | 219.770,44 € |
| 442800 Erstattungen von privaten Unternehmen | - 1.897,64 € | - 4.696,15 € | 2.798,51 € |
| 442900 Erstattungen von übrigen Bereichen | - 20.987,36 € | - 47.136,19 € | 26.148,83 € |
| 443900 Andere sonstige Kostenerstattungen | - 19,70 € | - 21.116,87 € | 21.097,17 € |
| 443902 Preisnachlass auf Netznutzung (RWE) | - 7.789,28 € | - 9.495,37 € | 1.706,09 € |
| Ergebnis | - 605.037,03 € | - 494.947,67 € | 110.089,36 € |

Das Ergebnis bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen verbesserte sich gegenüber 2013 um 110 T€. Wesentlich war hierbei die Erstattung eines Umlageüberhanges durch die Rheinische Versorgungskasse (RVK) i. H. v. 222 T€. Die Gemeinde zahlt in eine Umlage der RVK ein, aus der dann die Versorgungsbezüge der beamteten Ruheständler sämtlicher am Umlagesystem beteiligter Kommunen bezahlt werden. Gemäß der RVK-Satzung musste nun nach Auslaufen einer zehnjährigen Übergangszeit nach Umstellung auf ein neues Finanzierungsverfahren eine Spitzabrechnung der tatsächlich je Kommune gezahlten Versorgungsbezüge vorgenommen werden. Für die Gemeinde Swisttal führte dies zur obigen Erstattung.

Der Rhein-Sieg-Kreis erstattete Kosten (Konto 442300) für zu hohe Vorauszahlungen für die Krankenversorgung Asylsuchender i. H. v. 57 T€.

Kostenerstattungen sind häufig einmalige Zahlungen. So gab es in 2013 eine Kostenerstattung des Landesbetriebes Straßen für die Bauherrenschaft der Gemeinde beim Neubau der Flammersheimer Straße in Odendorf i. H. v. 85 T€. Daher verringerte sich der Ertrag bei den Erstattungen vom Land im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Diese Begründung gilt auch für andere Ertragspositionen.

1.7 Sonstige ordentliche Erträge

| Sonstige ordentliche Erträge | 2014 | 2013 | Abweichung |
|---|----------------|----------------|---------------|
| 451600 Veräußerung Erschließungsmaßnahmen | - 211.566,88 € | - 304.024,91 € | - 92.458,03 € |
| 452100 Ordnungsrechtliche Erträge | 0,00 € | 300,00 € | - 300,00 € |
| 452110 Bußgelder | - 15.137,50 € | - 10.256,65 € | 4.880,85 € |
| 452120 Zwangsgelder | 0,00 € | 1.200,00 € | - 1.200,00 € |
| 452130 Verwahrungsgelder | - 30.320,00 € | - 23.381,87 € | 6.938,13 € |
| 452200 Vollstreckungsgebühren | - 22.127,39 € | - 19.694,36 € | 2.433,03 € |
| 452210 Säumniszuschläge | - 23.849,71 € | - 7.756,39 € | 16.093,32 € |
| 452220 Mahngebühren | - 14.224,80 € | - 11.597,77 € | 2.627,03 € |
| 452230 Stundungszinsen | - 2.712,71 € | - 2.703,91 € | 8,80 € |
| 452240 Rücklastschriftgebühren | - 141,49 € | - 339,00 € | 197,51 € |
| 452260 Verspätungszuschläge | - 50,00 € | - 355,72 € | 305,72 € |
| 452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer | - 29.108,00 € | - 57.759,00 € | 28.651,00 € |
| 452600 Konzessionsabgaben | - 527.273,33 € | - 537.042,45 € | 9.769,12 € |
| 452700 Schadenersatz | - 46.629,28 € | - 24.620,39 € | 22.008,89 € |

| | | | | | |
|--|---|-----------------------|---|------------------------|---------------------|
| 452800 Spenden | - | 8.900,00 € | - | 8.000,00 € | 900,00 € |
| 453100 Aufl. von sonstigen Sonderposten - zweckgebundene Zuschüsse | - | 114,00 € | - | 115,00 € | 1,00 € |
| 453110 Aufl. von sonstigen Sonderposten - pauschale Zuschüsse | - | 7.352,00 € | - | 7.352,00 € | - € |
| 458200 Auflösung oder Herabsetzung von Forderungen | - | 533.090,92 € | - | 104.455,19 € | 428.635,73 € |
| 458300 Auflösung von Rückstellungen | - | 128.658,89 € | - | 52.117,40 € | 76.541,49 € |
| 458310 Auflösung von Pensionsrückstellungen | - | 60.189,00 € | - | 0,00 € | 60.189,00 € |
| 458400 Inventurdifferenzen | - | 99.059,20 € | - | 205.298,42 € | 106.239,22 € |
| 458410 Barkassendifferenzen | - | 17,55 € | - | 129,03 € | 111,48 € |
| 459100 Andere sonstige ordentliche Erträge | - | 14.009,26 € | - | 3.655,33 € | 10.353,93 € |
| Ergebnis | - | 1.774.531,91 € | - | -1.382.154,79 € | 392.377,12 € |

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind ein Sammelposten für anderen Ertragspositionen der Ergebnisrechnung nicht zuzuordnende Sachverhalte. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Ertrag in dieser Position um 392 T€.

Zu dem deutlich verbesserten Ergebnis dieser Ergebnisrechnungsposition trug die Auflösung von Forderungen im Vergleich zum Vorjahr mit 429 T€ den Hauptanteil. Hintergrund ist die Ausbuchung von Forderungen, bei denen mangels Masse im

Insolvenzverfahren bzw. bei der Kontenpfändung keine Möglichkeit des Eintreibens der ausstehenden Forderungen mehr bestand. Da die Forderungen bereits wertberichtigt waren, stehen diesen Erträgen entsprechende Aufwendungen gegenüber, so dass eine Ergebnisauswirkung nicht mehr erfolgt.

Die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen führte zu einem Mehrertrag gegenüber dem Vergleichsjahr i. H. v. 137 T€. Dabei wirkte sich die Anpassung der Pensions- bzw. Beihilferückstellungen aufgrund des aktuellen Gutachtens der RVK zum Stichtag 31.12.2014 i. H. v. 60 T€ besonders aus. Bei den übrigen Rückstellungsaufösungen handelte es sich um diverse Rückstellungen für ausstehende Aufwandsrechnungen, bei denen die Rückstellung höher war als die dann eintreffenden Rechnungen.

Bei der Durchführung von Inventuren werden die neu vorgefundenen Vermögensgegenstände aktiviert, die Gegenbuchung ist das Ertragskonto Inventurdifferenzen. In 2014 wurden die im Rahmen der Eröffnungsbilanz nicht erfaßten Vermögensgegenstände der vom NABU benutzten Gebäude in Dünstekoven (42 T€) sowie des Parkplatzes am Zehnthof in Odendorf (56 T€) aktiviert. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Inventurdifferenzen jedoch um - 106 T€ geringer.

Die Buchgewinne aus der Veräußerung zu vermarktender Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (Grundstücke) lagen in 2014 um 92 T€ unter denen des Jahres 2013.

1.8 Aktivierte Eigenleistungen

| Aktivierte Eigenleistungen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|---|--------------------|---------------------|---------------------|
| 471100 Aktivierte Eigenleistungen Material | - 36,60 € | -18.882,44 € | - 18.845,84 € |
| 471200 Aktivierte Eigenleistungen Personal | - 5.065,40 € | -190,16 € | 4.875,24 € |
| 471300 Aktivierte Eigenleistungen Maschinen | - 1.266,39 € | -4.621,98 € | - 3.355,59 € |
| Ergebnis | -6.368,39 € | -23.694,58 € | -17.326,19 € |

Im Haushaltsjahr 2014 wurden Mitarbeiter des Bauhofes bei vier investiven Baumaßnahmen (Klettergerüst Altes Kloster Heimerzheim 1 T€, Klettergerüst Spielplatz Straßfeld 1 T€, Klettergerüst Spielplatz Hohn 1 T€ und bei einem Spielgerät der Grundschule Buschhoven 3 T€) eingesetzt. Die in diesem Zusammenhang angefallenen Stunden wurden mit dem durchschnittlichen Bauhofstundensatz multipliziert und aktiviert.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge betrug 27.574.919,59 €.

2. Aufwendungen

2.1 Personalaufwendungen

| Personalaufwendungen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|--|----------------|----------------|-------------------|
| 501100 Bezüge der Beamten | 580.848,72 € | 654.662,28 € | - 73.813,56 € |
| 501120 Überstunden für Beamte | 141,86 € | 0,00 € | 141,86 € |
| 501140 Jahressonderzahlung Beamte | 14.317,77 € | 14.861,01 € | - 543,24 € |
| 501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten | 2.894.741,86 € | 2.710.654,88 € | 184.086,98 € |
| 501210 Leistungszulagen tariflich Beschäftigte | 52.457,28 € | 48.400,74 € | 4.056,54 € |
| 501220 Überstunden für tariflich Beschäftigte | 19.958,95 € | 8.360,84 € | 11.598,11 € |

| | | | | |
|-----------------|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| 501240 | Jahressonderzahlung tariflich Beschäftigte | 201.192,72 € | 185.873,59 € | 15.319,13 € |
| 502100 | Versorgungskassen Beamte | 0,00 € | 3.800,00 € | 3.800,00 € |
| 502200 | Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte | 247.355,11 € | 231.469,98 € | 15.885,13 € |
| 503200 | Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte | 629.029,77 € | 587.566,98 € | 41.462,79 € |
| 504100 | Beihilfen, Unterstützungen Beamte | 53.872,78 € | 49.297,97 € | 4.574,81 € |
| 505100 | Pensionsrückstellungen für Beamte | 471.575,00 € | 299.345,00 € | 172.230,00 € |
| 506100 | Rückstellung Inanspruchnahme. Altersteilzeit | 111.700,00 € | -116.800,00 € | 5.100,00 € |
| 506200 | Rückstellung Aufstockung Altersteilzeit | 0,00 € | 38.000,00 € | 38.000,00 € |
| 507100 | Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub | - 83.188,59 € | -20.543,09 € | 62.645,50 € |
| 507200 | Rückstellungen für Überstunden | - 7.543,65 € | -1.819,85 € | 5.723,80 € |
| 507300 | Rückstellungen für Beihilfe | 81.758,00 € | 59.567,00 € | 22.191,00 € |
| 509100 | Pauschalierte Lohnsteuer | 5.453,46 € | 12.047,02 € | 6.593,56 € |
| 509100 | Pauschalierte Lohnsteuer | 727,33 € | 0,00 € | 727,33 € |
| 509200 | Beiträge zur Berufsgenossenschaft | 11.888,84 € | 4.000,00 € | 7.888,84 € |
| Ergebnis | | 5.062.159,88 € | 4.768.744,35 € | 293.415,53 € |

Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Haushaltsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 293 T€.

Darin wirken sich die Personalaufwendungen im Zusammenhang mit den tariflichen Beschäftigten mit 272 T€ am stärksten aus. Kostentreiber waren hier hauptsächlich die Tarifierhöhungen aus dem letzten Tarifabschluß. Das Ausscheiden eines weiteren Beamten führte insgesamt zu einer Reduzierung der Beamtenvergütungen i. H. v. 74 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die Zuführung zu den Pensions- u. Beihilferückstellungen waren in 2014 um 194 T€ höher als im Vorjahr. Diese höheren Zuführungen begründen sich in den Besoldungserhöhungen aus 2013, die durch das Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW, welches am 11.11.2014 beschlossen wurde, weiter erhöhend angepaßt wurden. Zudem wurden für die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen, die auf der Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängigen steigenden Schadensprofil ermittelt werden, mit der Anwendung der Wahrscheinlichkeitstafeln 2013 auf eine neue, erweiterte Datenbasis umgestellt. In diesen Bewertungen werden nun

auch Statistiken für ambulante und stationäre Pflege eingerechnet. Dieser neue Ansatz entspricht damit dem für handelsrechtliche Bewertungen üblichen Verfahren.

Der intensive Abbau von Urlaub und der geringfügig verbesserte Abbau von Überstunden führte im Jahresvergleich zu einer Ergebnisverbesserung i. H. v. 68 T€.

Die Zuführung zu den Rückstellungen für das Altersteilzeitprogramm endete in 2013. Dies verbesserte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 38 T€.

2.2 Versorgungsaufwendungen

| Versorgungsaufwendungen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| 512100 Beiträge Versorgungskasse Versorgungsempfänger | 360.292,00 € | 215.309,00 € | 144.983,00 € |
| 512101 Verbrauch Pensionsrückstellungen | 0,00 € | -60.006,00 € | 60.006,00 € |
| 514100 Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng. | 52.629,48 € | 35.984,59 € | 16.644,89 € |
| 514101 Verbrauch Beihilferückstellung | - | 2.976,00 € | - 7.259,00 € |
| Ergebnis | 402.686,48 € | 188.311,59 € | 214.374,89 € |

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten. Die Umlage für die im Ruhestand befindlichen Beamten stieg durch den Eintritt mehrerer Beamte mit höherer Besoldung in 2013 deutlich an (67 T€). Zudem mussten aufgrund der bereits bei der Ergebnisrechnungsposition Personalaufwand dargestellten Thematik hinsichtlich der Pensionsrückstellungen Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionäre i. H. v. 77 T€ vorgenommen werden. Daher erfolgte auch kein Verbrauch bei diesen Pensionsrückstellungen, was zu einer Belastung des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr um 60 T€ führt.

Die Beihilfeaufwendungen werden am Ende des Jahres durch eine von der RVK vorgelegte Spitzabrechnung auf aktive und im Ruhestand befindliche Beamte aufgeteilt. So kann es sowohl in der Gesamthöhe als auch in der Zuordnung der Aufwendungen zum Personal- und Versorgungsaufwand zu Veränderungen zwischen den Jahren kommen. Im Haushaltsjahr 2014 führten obige Gründe zu einer Erhöhung (17 T€) der Versorgungsaufwendungen. Die Inanspruchnahme der Beihilferückstellung war mit 7 T€ höher als im Vorjahr.

2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|--|--------------|--------------|----------------|
| 521200 Inventurdifferenzen | 0,00 € | 1.455,00 € | - 1.455,00 € |
| 522100 Strom | 349.456,04 € | 366.800,84 € | - 17.344,80 € |
| 522200 Gas | 156.704,77 € | 213.293,05 € | - 56.588,28 € |
| 522300 Fernwärme | 16.884,27 € | 17.878,10 € | - 993,83 € |
| 522400 Heizöl | 16.087,73 € | 16.184,13 € | - 96,40 € |
| 522500 Treibstoffe für Fahrzeuge | 42.535,61 € | 49.849,32 € | - 7.313,71 € |
| 522600 Treibstoffe für Sonstiges | 2.069,13 € | 1.518,22 € | 550,91 € |
| 522700 Wasser | 35.355,57 € | 30.143,38 € | 5.212,19 € |
| 522800 Abwasser | 4.441,34 € | 3.210,17 € | 1.231,17 € |
| 522900 Sonstige Energie | 3.540,42 € | 4.841,53 € | - 1.301,11 € |
| 523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. | 341.791,66 € | 525.385,74 € | - 183.594,08 € |
| 523110 Wartung Gebäudetechnik | 56.361,58 € | 36.876,39 € | 19.485,19 € |
| 523120 Pflege Außenanlagen | 46.597,24 € | 38.659,99 € | 7.937,25 € |
| 523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke | 18.736,80 € | 31.681,08 € | - 12.944,28 € |
| 523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen | 775.933,55 € | 760.436,47 € | 15.497,08 € |
| 523300 Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen | 136,56 € | 14.244,15 € | - 14.107,59 € |
| 523400 Unterhaltung Fahrzeuge | 25.737,91 € | 34.112,49 € | - 8.374,58 € |
| 523410 Reparatur Fahrzeuge | 21.400,97 € | 20.016,40 € | 1.384,57 € |
| 523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen | 445,44 € | 30,00 € | 415,44 € |
| 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus. | 49.613,86 € | 48.647,82 € | 966,04 € |
| 523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen | 17.421,85 € | 26.515,68 € | - 9.093,83 € |
| 523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude | 20.398,50 € | 8.759,52 € | 11.638,98 € |
| 523710 Abfallentsorgung | 43.563,87 € | 47.161,79 € | - 3.597,92 € |
| 523720 Gebäudereinigung | 132.534,20 € | 113.787,41 € | 18.746,79 € |
| 523910 Erwerb von GWGs | 76.624,17 € | 42.476,95 € | 34.147,22 € |

| | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| 524100 Schülerbeförderungskosten | 447.736,74 € | 406.568,19 € | 41.168,55 € |
| 524200 Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz | 35.972,83 € | 26.159,34 € | 9.813,49 € |
| 524300 Lehr- und Unterrichtsmittel | 18.925,51 € | 22.810,44 € | 3.884,93 € |
| 524310 Projektorientierter Unterrichtsbedarf | 0,00 € | 570,00 € | 570,00 € |
| 524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen | 0,00 € | 139,17 € | 139,17 € |
| 524901 Zuschuss an außerschulische Partner OGTS | 319.946,78 € | 298.922,16 € | 21.024,62 € |
| 524903 Zuschuss DLRG für Schwimmbadaufsicht | 4.327,50 € | 4.285,50 € | 42,00 € |
| 524905 Aufwendungen-Anschaffungen für freiwillige Schul-A | 2.070,00 € | 552,00 € | 1.518,00 € |
| 525200 Erstattungen an Land | 40.340,04 € | 18.162,71 € | 22.177,33 € |
| 525300 Erstattungen an Gemeinden | 78.364,84 € | 40.237,35 € | 38.127,49 € |
| 525400 Erstattungen an Zweckverbände | 0,00 € | 304,17 € | 304,17 € |
| 525800 Erstattungen an private Unternehmen | 31.445,53 € | 19.476,92 € | 11.968,61 € |
| 525900 Erstattungen an übrige Bereiche | 476,00 € | 0,00 € | 476,00 € |
| 526801 Putz- & Reinigungsmittel | 8.081,67 € | 17.131,69 € | 9.050,02 € |
| 529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen | 127.883,69 € | 129.826,18 € | 1.942,49 € |
| 529200 Verbandsumlagen | 2.414.720,00 € | 2.326.082,00 € | 88.638,00 € |
| 529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen | 0,00 € | 12.404,46 € | 12.404,46 € |
| 529901 Planungs- & Honorarkosten | 234.355,24 € | 212.538,31 € | 21.816,93 € |
| Ergebnis | 6.019.019,41 € | 5.990.136,21 € | 28.883,20 € |

Wesentlichster Einzelposten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Verbandsumlagen (2.415 T€), die sich aus der Umlage des Erftverbandes für die Wasserklärung und Entsorgung (1.926 T€) und der Gewässerunterhaltung (280 T€) sowie durch die Umlage an den Zweckverband VHS/Musikschule (208 T€) zusammensetzen. Die Verbandsumlagen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 87 T€, wobei die Umlage an den Erftverband für die Ver- und Entsorgung mit 79 T€ den Hauptanteil ausmachte.

Von besonderer Bedeutung sind die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (778 T€). Diese verteilen sich auf die Straßen/Brückenunterhaltung einschließlich der Wald- u. Wirtschaftswege (406 T€), Ver- u. Entsorgung (257 T€), Straßenreinigung (106 T€) sowie Verkehrsangelegenheiten und sonstige Maßnahmen (9 T€). Die Infrastrukturaufwendungen lagen

nur geringfügig um 15 T€ höher als 2013. Bei den Aufwendungen handelt es sich in größerem Umfang um Zuführungen zu Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, da geplante Maßnahmen noch nicht oder nur teilweise im Haushaltsjahr durchgeführt werden konnten. Bei der Ver- und Entsorgung betrug der Anteil 151 T€, bei den Verkehrsflächen 227 T€.

Die Energiekosten i. H. v. 543 T€ (Strom 349 T€, Gas 157 T€, Heizöl, Fernwärme u. Sonstige Energiekosten 37 T€) waren im Haushaltsjahr 2014 deutlich geringer (- 76 T€) als 2013. Dies lag weitgehend an den geringeren Aufwendungen für den Gasbezug (- 57 T€).

Die Schülerbeförderungskosten betragen im Haushaltsjahr 448 T€. Die Steigerung der Beförderungskosten ergaben sich nur bei der Sekundarschule (67 T€), während sie bei den Grundschulen um 20 T€ und bei der Förderschule um 6 T€ sanken.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude betragen 342 T€. Sie verteilen sich auf alle gemeindeeigenen Immobilien. Im Vergleich zum Vorjahr sanken sie um 184 T€. Der geringere Aufwand im Vergleich zum Vorjahr begründet sich vor allem in der Nichtdurchführung von Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Liegenschaften Alte Schule/Lehrerwohnung in Ollheim. Bei einem Verkauf wären Trennungskosten durch die enge Verbindung des Objektes mit dem Dorfsaal entstanden.

Zuschüsse an außerschulische Partner (Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.) für die OGS (Offene Ganztagschule) wurden i. H. v. 320 T€ geleistet. Durch die Erweiterung der OGS erhöhten sich die Aufwendungen (21 T€) gegenüber dem Vorjahr. Den Aufwendungen stehen Erträge in Form von Bedarfszuweisungen des Landes (Ergebnisrechnungsposition Zuwendungen und allgemeine Umlagen) und Elternbeiträge (Ergebnisrechnungsposition Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) gegenüber.

Planungs- u. Honorarkosten (234 T€) fielen hauptsächlich in den Bereichen Ver- u. Entsorgung 100 T€ (Kanalsanierungen u. Bestandspflege, Abwasserbeseitigungskonzept), Räumliche Planung und Entwicklung 63 T€ (Flächennutzungsplanung, Teilflächennutzungsplanung), Verkehrsflächen 23 T€ (Straßenbeleuchtungskonzept), Friedhofswesen 22 T€ (Friedhofsentwicklungskonzept), Grundstücks- u. Gebäudemanagement 16 T€ (Mülldeponiegasprüfung, Beratungs- u. Architektenkosten), und Wasser und Wasserbau 9 T€ (Gewässerunterhaltungsplan). Die Planungs- und Honorarkosten lagen um 22 T€ höher als in 2013.

Die Reinigungskosten für Gebäude beliefen sich auf 133 T€ und lagen damit um 19 T€ über dem Vorjahr. Die Erhöhung entstand durch die steigende Zahl von Asylsuchenden und die damit zusammenhängende Verpflichtung eines

Hausmeisterserviceunternehmen (9 T€). Hinzu kamen zusätzliche Reinigungskosten für die neue Mensa der Grundschule Heimerzheim (4 T€).

Wesentliche Sachverhalte unter den Sonstigen Sach- u. Dienstleistungen (128 T€) waren die Aufwendungen für die Hebedaten des WES zur Kanalbenutzungsgebührenberechnung (54 T€), Kostenerstattungen für Kanalhausanschlüsse (14 T€), Hausmeisterservice für Übergangsheime (12 T€), Aufwendungen für Sicherheitsdienstleistungen an Gemeindeobjekten (z. B. Schulen, 8 T€), Aufwendungen für die Ermittlung von Energieverbräuchen in Gemeindeobjekten und für Wasseranalysen im Schwimmbad (6 T€) und Aufwendungen für das Swisttaler Sommerfest (5 T€). Diese Aufwandsposition lag um 2 T€ niedriger als im Vorjahr.

2.4 Bilanzielle Abschreibungen

| Bilanzielle Abschreibungen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|--|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| 458300 AfA immaterielle VermG des AV | 15.643,65 € | 11.721,52 € | 3.922,13 € |
| 573100 AfA Aufbauten, unbebaute Grundstücke | 22.960,00 € | 22.960,00 € | - € |
| 573200 AfA Gebäude, Aufbauten, bebaute Grundstücke | 893.321,99 € | 878.318,76 € | 15.003,23 € |
| 574100 AfA Brücken und Tunnel | 66.497,37 € | 65.292,23 € | 1.205,14 € |
| 574300 AfA Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen | 854.724,01 € | 855.314,64 € | -590,63 € |
| 574400 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen | 2.270.867,80 € | 2.265.472,34 € | 5.395,46 € |
| 575100 AfA Maschinen | 11.968,00 € | 11.682,00 € | 286,00 € |
| 575200 AfA technische Anlagen | 14.324,00 € | 13.970,44 € | 353,56 € |
| 575300 AfA Betriebsvorrichtungen | 1.185,00 € | 1.184,00 € | 1,00 € |
| 575400 AfA Fahrzeuge | 111.673,37 € | 102.937,10 € | 8.736,27 € |
| 576100 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung | 87.383,20 € | 91.817,03 € | -4.433,83 € |
| 576200 AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) | 0,00 € | 42,00 € | -42,00 € |
| Ergebnis | 4.350.548,39 € | 4.320.712,06 € | 29.836,33 € |

Den Abschreibungen auf das Anlagevermögen der Gemeinde stehen auf der Ertragsseite die Auflösungen der Sonderposten (Zuwendungen zur Anschaffung des Anlagevermögens) gegenüber. Somit stehen den Abschreibungen i. H. v. 4.351 T€ Auflösungen von Sonderposten i. H. v. 1.803 T€ gegenüber. Die tatsächliche Ergebnisbelastung beträgt somit saldiert 2.548 T€.

2.5 Transferaufwendungen

| Transferaufwendungen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|--|------------------------|------------------------|---------------------|
| 531900 Zuschüsse an übrige Bereiche | 379.884,95 € | 284.081,95 € | 95.803,00 € |
| 533800 Leistungen nach dem AsylbLG | 191.964,93 € | 148.918,52 € | 43.046,41 € |
| 533810 Leistungen bei Krankheit usw. AsylbLG | 132.279,98 € | 96.290,45 € | 35.989,53 € |
| 534100 Gewerbesteuerumlage | 204.507,47 € | 246.287,00 € | - 41.779,53 € |
| 534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit | 198.664,39 € | 159.251,00 € | 39.413,39 € |
| 537100 Allgemeine Umlagen Abrechnung Solidarbeitrag | 110.303,08 € | 249.225,28 € | - 138.922,20 € |
| 537210 Kreisumlage | 6.156.765,00 € | 5.735.109,00 € | 421.656,00 € |
| 537220 Jugendamtsumlage | 5.170.115,00 € | 4.850.862,00 € | 319.253,00 € |
| 537230 Mehrbelastung ÖPNV | 272.138,00 € | 230.748,00 € | 41.390,00 € |
| 539900 Andere sonstige Transferaufwendungen | 196.733,00 € | 199.944,00 € | - 3.211,00 € |
| Ergebnis | 13.013.355,80 € | 12.200.717,20 € | 812.638,60 € |

Unter den Transferleistungen, die die Gemeinde zu leisten hat, sind die Zahlungen an den Rhein-Sieg-Kreis (11.599 T€, davon Kreisumlage 6.157 T€, Jugendamtsumlage 5.170T€ und Mehrbelastung ÖPNV 272 T€) der wesentlichste Posten. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sie sich um 782 T€, wobei die Kreisumlage um 422 T€ und die Jugendamtsumlage 319 T€ stiegen. Die Erhöhungen waren im Haushaltsplan der Gemeinde berücksichtigt und blieben auf der Höhe der Ansätze.

Zuschüssen an übrige Bereiche wurden vor allem an die Träger von Kindergarteneinrichtungen (Personal- und Sachkostenzuschüsse, 180 T€) sowie für die Jugendarbeit in der Gemeinde (62 T€) geleistet. Hinzu kamen die Weiterleitung von Landesmitteln (Geld oder Stelle) an die Sekundarschule (90 T€) sowie für die Betreuung der OGTS-Einrichtungen durch private Trägereinrichtungen (18 T€). Der Betreiber der Mensa der Sekundarschule erhielt 10 T€. Ebenfalls unter dem Konto Zuschüsse an übrige Bereiche wurden die Zuschüsse für die Pflege und Unterhaltung der Sportflächen durch Sportvereine gebucht (19 T€). Gegenüber dem Vergleichsjahr erhöhten sich die Zuschüsse um 96 T€.

Deutlich höher waren zudem die Belastungen aus der Unterbringung und Krankheitsversorgung der Asylsuchenden (79 T€). Trotz der Nachzahlungen aus der Abrechnung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes für die Jahre 2012 und 2013 i. H. v. 110 T€ reduzierten sich die Zahlungen aus dieser Thematik gegenüber dem Vorjahr um 139 T€.

2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|--|--------------|--------------|--------------|
| 541100 Personaleinstellungen | 4.865,49 € | 6.896,68 € | - 2.031,19 € |
| 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 27.797,59 € | 25.117,57 € | 2.680,02 € |
| 541300 Reisekosten | 5.237,13 € | 6.930,26 € | - 1.693,13 € |
| 541600 Dienst- und Schutzkleidung usw. | 61.220,61 € | 26.158,51 € | 35.062,10 € |
| 541700 Personalnebenaufwand | 11.140,90 € | 11.174,41 € | - 33,51 € |
| 541900 Andere sonst. Personal- u. Versorgungsaufwendungen | 4.200,00 € | 4.200,00 € | 0,00 € |
| 542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 29.456,56 € | 30.587,16 € | - 1.130,60 € |
| 542110 Mietnebenkosten | 3.623,41 € | 3.918,38 € | - 294,97 € |
| 542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung | 39.126,90 € | 18.884,16 € | 20.242,74 € |
| 542200 Leasing | 12.492,96 € | 17.805,44 € | - 5.312,48 € |
| 542300 Gebühren | 5.360,80 € | 2.807,30 € | 2.553,50 € |
| 542310 Bankgebühren | 5.466,89 € | 5.194,23 € | 272,66 € |
| 542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz | 110.648,02 € | 75.381,52 € | 35.266,50 € |
| 542800 Aufwendungen ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten | 170.263,13 € | 138.821,58 € | 31.441,55 € |
| 542900 Andere sonst. Inanspruchnahme Rechten, Diensten | 193.508,83 € | 165.174,42 € | 28.334,41 € |
| 542901 Aufwendungen Freiwillige Feuerwehr | 15.334,05 € | 12.253,66 € | 3.080,39 € |
| 542903 Konzessionen, Lizenzen, Rechte | 8.581,13 € | 13.021,70 € | - 4.440,57 € |
| 543100 Büromaterial | 42.633,18 € | 41.452,71 € | 1.180,47 € |
| 543200 Drucksachen | 10.952,48 € | 2.454,95 € | 8.497,53 € |
| 543210 Kopierkosten | 567,19 € | 2.155,09 € | - 1.587,90 € |
| 543300 Zeitungen und Fachliteratur | 18.684,51 € | 18.969,32 € | - 284,81 € |
| 543400 Porto | 36.394,75 € | 32.985,95 € | 3.408,80 € |
| 543500 Telefon | 22.206,87 € | 21.211,47 € | 995,40 € |
| 543600 Öffentliche Bekanntmachungen | 2.148,75 € | 4.603,46 € | - 2.454,71 € |
| 543700 Gästebewirtung und Repräsentation | 10.301,62 € | 11.500,60 € | - 1.198,98 € |

| | | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|---|---------------------|
| 543800 Werbung | 0,00 € | 2.145,77 € | - | 2.145,77 € |
| 543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen | 5.037,13 € | 4.539,10 € | | 498,03 € |
| 543902 Kosten Bundesdruckerei | 63.571,75 € | 55.652,61 € | | 7.919,14 € |
| 544100 Versicherungsbeiträge | 71,40 € | 0,00 € | | 71,40 € |
| 544110 Haftpflichtversicherung | 49.276,08 € | 50.463,70 € | - | 1.187,62 € |
| 544120 Unfallversicherung | 114.897,77 € | 115.877,92 € | - | 980,15 € |
| 544130 Gebäudeversicherung | 29.751,09 € | 25.336,50 € | | 4.414,59 € |
| 544140 Eigenschadenversicherung | 10.020,99 € | 11.165,77 € | - | 1.144,78 € |
| 544150 Elektronikversicherung | 2.138,13 € | 2.154,58 € | - | 16,45 € |
| 544170 Strafrechtsschutzversicherung | 1.053,89 € | 1.063,24 € | - | 9,35 € |
| 544180 Maschinenversicherung | 5.713,77 € | 4.651,08 € | | 1.062,69 € |
| 544200 Kfz-Versicherung | 22.474,09 € | 22.476,67 € | - | 2,58 € |
| 544210 Verkehrsrechtsschutzversicherung | 1.117,88 € | 63,99 € | | 1.053,89 € |
| 544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen | 38.822,80 € | 28.583,02 € | | 10.239,78 € |
| 544800 EWB auf Forderungen | 88.867,73 € | 55.093,53 € | | 33.774,20 € |
| 544820 Abschreibungen Forderungen | 430.384,05 € | 17.430,83 € | | 412.953,22 € |
| 545300 Verlustübernahme | 0,00 € | 108.000,00 € | - | 108.000,00 € |
| 547200 Kraftfahrzeugsteuer | 4.208,84 € | 3.913,16 € | | 295,68 € |
| 549100 Verfügungsmittel | 3.098,12 € | 3.448,05 € | - | 349,93 € |
| 549200 Schadensfälle | 37.793,63 € | 20.061,10 € | | 17.732,53 € |
| 549700 Erstattungszinsen Gewerbesteuer | 1.862,00 € | 1.015,00 € | | 847,00 € |
| 549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen | 443,50 € | 0,00 € | | 443,50 € |
| Ergebnis | 1.762.818,39 € | 1.232.796,15 € | | 530.022,24 € |

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind wie die sonstigen ordentlichen Erträge ein Sammelposten für anderen Positionen der Ergebnisrechnung nicht zuzuordnende Sachverhalte. Sie lagen in 2014 mit 530 T€ über den Vorjahreswerten.

Zu den deutlich höheren Aufwendungen trugen die Abschreibungen auf Forderungen i. H. v. 413 T€ bei. Es handelt sich bei dieser Aufwandsposition um die Gegenposition der Auflösung von Forderungen in der Ergebnisrechnungsposition 1.7 sonstige ordentliche

Erträge. Hintergrund ist die Ausbuchung von Forderungen, bei denen mangels Masse im Insolvenzverfahren bzw. bei der Kontenpfändung keine Möglichkeit des Eintreibens der ausstehenden Forderungen mehr bestand. Da die Forderungen bereits wertberichtigt waren, stehen diesen Aufwendungen entsprechende Erträge gegenüber, so dass eine Ergebnisauswirkung nicht mehr erfolgt. Zudem wurden ergebniswirksam weitere Forderungen i. H. v. 89 T€ wertberichtigt.

Die Versicherungsaufwendungen der Gemeinde betragen insgesamt 234 T€. Darunter machen die Unfallversicherungen mit 115 T€ die größte Einzelversicherung aus. Die Aufwendungen liegen auf dem Vorjahresniveau.

Bei den anderen sonstigen Inanspruchnahmen von Rechten und Diensten (194 T€) handelt es sich um Betreuungs-, Wartungs- u. Pflegekosten im Bereich der IT-Leistungen, welche die Gemeinde oder die Schulen durch Dienstleister erhalten haben. Die Erhöhung der Aufwandsposition gegenüber dem Vorjahr um 28 T€ beruht neben höheren Aufwendungen (um 9 T€ auf 172 T€) bei den Leistungen, die von der Civitec bereitgestellt werden, auch durch ein vereinheitlichte Verbuchung dieser Geschäftsvorfälle. So wurden auch die Betreuungskosten für die IT-Betreuung der Schulen auf diesem Konto gebucht (11 T€). Zudem wurden auch die Aufwendungen für die Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Telefonanlage und der Zeiterfassungsanlage (8 T€) hier verbucht. Den Erhöhungen durch das optimierte Buchungsverhalten führt bei den bisherigen Konten, z. B. 529900 zu verringerten Beträgen.

Die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten i. H. v. 170 T€ (wovon auf die Sitzungsgelder für die politischen Gremien 151 T€, für die Wahlhelfer bei der Kommunalwahl 12 T€, für den Seniorenbeauftragten 4 T€, für VHS-Ortsbeauftragten 2 T€, und für Schiedspersonen 1 T€ anfielen). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr i. H. v. 31 T€ begründet sich hauptsächlich in dem durch die Kommunalwahl vergrößerten Rat der Gemeinde sowie der Bildung eines neuen Ausschusses in der neuen Wahlperiode (17 T€) sowie der Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfer bei der Kommunalwahl (10 T€). Den zusätzlichen Aufwendungen für den Seniorenbeauftragten i. H. v. 4 T€ stehen entsprechende Erträge gegenüber.

Im Haushaltsjahr 2014 wurden Prüfungs- und Beratungsaufwendungen i. H. v. 111 T€ in Anspruch genommen. Dabei fielen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO 29 T€ an (Bildung einer Rückstellung). Für die zukünftige Prüfung der Gemeinde durch die Gemeindeprüfungsanstalt wurde ein Teilbetrag (10 T€) der Rückstellung zugeführt. Neben diesen Prüfungskosten im Finanzwesen entstanden Rechtsberatungskosten i. H. v. 55 T€, darunter auch die Bildung neuer Prozesskostenrückstellungen i. H. v. 40 T€. Für einen Vergleich wurden zudem 17 T€ gezahlt.

Die Aufwendungen für die Dienst- und Schutzkleidungen (61 T€) stiegen um 35 T€. Diese Erhöhung begründet sich durch die Ausattung der freiwilligen Feuerwehr mit entsprechender Feuerwehrbekleidung.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen beträgt 30.610.588,35 €.

3. Finanzergebnis

3.1 Finanzerträge

| Finanzerträge | 2014 | 2013 | Abweichung |
|---|----------------------|--------------------|-------------------|
| 461500 Zinsen vom sonstigen öffentlichen Bereich | - 2,23 € | 3,64 € | 1,41 € |
| 461800 Zinsen von Kreditinstituten | - 14,77 € | 66,19 € | 51,42 € |
| 469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen | - 27.887,29 € | 27.887,29 € | 0,00 € |
| Ergebnis | - 27.904,29 € | 27.957,12 € | 52,83 € |

Da die Gemeinde über keine größeren Kapitalanlagen verfügt und überwiegend in 2014 Kassenkredite zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts benötigte, hatte sie keine nennenswerten Finanzerträge. Aus der Beteiligung am Wasserversorgungsverband Euskirchen - Swisttal (WES) konnte ein Ausschüttungsanteil i. H. v. 28 T€ vereinnahmt werden.

3.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2014 | 2013 | Abweichung |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| 551100 Zinsen an Bund | 338,63 € | 372,65 € | - 34,02 € |
| 551500 Zinsen an sonstigen öffentlichen Bereich | 233.910,65 € | 189.932,14 € | 43.978,51 € |
| 551800 Zinsen an Kreditinstitute | 106.407,79 € | 110.760,86 € | - 4.353,07 € |
| Ergebnis | 340.657,07 € | 301.065,65 € | 39.591,42 € |

Die Zinsen für Investitions- und Kassenkredite lagen um 40 T€ über dem Vorjahresergebnis. Dabei stiegen die Zinsen für Kassenkredite um 10 T€, die der Investitionskredite um 30 T€.

Das Finanzergebnis schließt mit einem Defizit von 312.752,78 €. Das Defizit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 40 T€.

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 3.348.421,54 €.

Zur Ergänzung des Jahresergebnisses werden nachfolgend die Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage dargestellt:

| Angaben zur Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage | | | | | |
|--|----------------------|---|-----------------------------|--|--|
| Ergebnisrechnung | Ergebnis 2013 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2014 EUR | Ist-Ergebnis 2014 EUR | Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 3) EUR | |
| Erträge | 25.596.338,04 | 27.089.531,00 | 27.602.823,88 | 513.292,88 | |
| Aufwendungen | 29.002.483,21 | 31.117.353,00 | 30.951.245,42 | -166.107,58 | |
| Ergebnis (Fehlbeträge) | -3.406.145,17 | -4.027.822,00 | -3.348.421,54 | 679.400,46 | |
| Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage | | | | | |
| Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | 34.497,40 | 0,00 | 148.205,00 | 148.205,00 | |
| Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | 17.071,71 | 0,00 | 9.856,01 | 9.856,01 | |
| Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 65.512,00 | 0,00 | 171.498,00 | 171.498,00 | |
| Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Verrechnungssaldo | -13.942,89 | 0,00 | -13.436,99 | -13.436,99 | |
| Nachrichtlich: Haushaltswirtschaftlicher Jahreserfolg/Jahresverlust | | | | | |
| Erfolg/Verlust (Jahresergebnis plus Verrechnungssaldo) | -3.420.088,06 | -4.027.822,00 € | -3.361.858,53 | 665.963,47 | |

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

1. Zahlungsflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit stiegen gegenüber 2013 um 320 T€ auf 23.943 T€. Zugleich stiegen die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit um 1.499 T€ auf 25.562 T€. Somit ergibt sich ein höherer negativer Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von 1.619 T€ 439 T€ im Vorjahr. Die Zahlungsflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit bilden weitgehend die Sachverhalte der Ergebnisrechnung ab, ausgenommen eben die nicht zahlungswirksamen Sachverhalte wie z.B. Abschreibungen, die Auflösung von Sonderposten oder Pensionsrückstellungen. Daher soll an dieser Stelle nur auf einige Besonderheiten eingegangen werden. Die höheren Auszahlungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich insbesondere durch höhere Kreisumlagen (728 T€), den Auszahlungen aus im Vorjahr oder Vorjahren gebildeten Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, ausstehende Aufwandsrechnungen und Verlustübernahme der PEG (393 T€), Personal- u. Versorgungsauszahlungen aufgrund von Tarifsteigerungen und einer höheren Zahl an Pensionären (296 T€) sowie höheren Zinszahlungen für Kassen- und Investitionskredite (85 T€).

2. Zahlungsflüsse aus investiver Tätigkeit

Investitionszuwendungen
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen
Sonstige Investitionseinzahlungen
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit

1.048.081,60 €
4.299,40 €
579.500,00 €
1.631.881,00 €

Die Investitionszuwendungen setzen sich aus den pauschalen Zuwendungen (Investitionspauschale 748 T€, Schulpauschale 184 T€, Sportpauschale 48 T€, Brandschutzpauschale 61 T€) des Landes NRW gemäß dem GFG 2014 zusammen. Hinzu kamen diverse private Zuwendungen für z.B. die Gedenkstele für den ermordeten polnischen Zwangsarbeiter oder Spielgeräte i. H. v. 7 T€.

Durch die Veräußerung eines kleinen Grundstücksfläche sowie eines ausgemusterten Baggers wurden 4 T€ eingezahlt.

Zu Einzahlungen von 580 T€ führten die im Umlaufvermögen zur Vermarktung geführten Grundstücke.

Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude
Auszahlungen für Baumaßnahmen
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen
Sonstige Investitionsauszahlungen
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit

446.647,13 €
 713.971,04 €
 409.311,18 €
 37.699,60 €
1.607.628,95 €

Von den investiven Auszahlungen fielen in 2014 256 T€ für rentierliche Maßnahmen (Gebührenhaushalte, hauptsächlich Abwasserbeseitigung) und 1.340 T€ für nichtrentierliche Maßnahmen an.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken ergaben sich durch den Ankauf von Flächen für die neue Sportplatzanlage in Buschhoven - Morenhoven.

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen i. H. v. 714 T€ sollen aufgrund der Vielzahl der Maßnahmen nur die höchsten Auszahlungen erwähnt werden. Dazu zählten folgende Maßnahmen:

| | |
|--|--------|
| • Gemeinschaftssportanlage Buschhoven/Morenhoven | 128 T€ |
| • Brücke über Schießbach | 113 T€ |
| • Einbau von Drosselschiebern | 75 T€ |
| • Sportlerheim Buschhoven/Morenhoven | 42 T€ |
| • Ablaufkanal Buschhoven | 41 T€ |
| • Urnenwand Friedhof Heimerzheim | 38 T€ |
| • Umgestaltung Bahnhofflächen Odendorf | 35 T€ |
| • Erweiterung Kindergarten Schützenstraße | 32 T€. |

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wurden 409 T€ ausgezahlt. Auch hier die wesentlichsten Auszahlungsposten:

| | |
|-------------------------|--------|
| • Löschfahrzeug Ollheim | 220 T€ |
| • Schulausstattung | 60 T€ |
| • Traktor für Bauhof | 54 T€ |
| • Spielgeräte | 25 T€. |

Bei den sonstigen Auszahlungen handelt es sich um Softwarebeschaffungen für die Verwaltung (26 T€) sowie Rückerstattung von Beiträgen 12 T€.

Insgesamt überwogen die investiven Einzahlungen die Auszahlungen um 24 T€. Betrachtet man die Ergebnisse der Zahlungsflüsse aus Verwaltungstätigkeit und investiver Tätigkeit, so zeigt sich ein Finanzmittelfehlbetrag i. H. v. 1.594 T€.

3. Zahlungsflüsse aus Finanzierungstätigkeit

| | |
|---|-----------------------|
| Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 900.000,00 € |
| Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung | 23.133.000,00 € |
| Tilgung und Gewährung von Darlehen | 316.676,07 € |
| Kredittilgung zur Liquiditätssicherung | 20.858.000,00 € |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 2.858.323,93 € |

Im Berichtsjahr gab es Mittelzuflüsse durch die Aufnahme eines Darlehens für investive Maßnahmen aus dem Vorjahr i. H. v. 900 T€. Grundlage war die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2013.

Gleichzeitig wurden investive Kredite der Vergangenheit i. H. v. 317 T€ getilgt.

Bei den Liquiditätskrediten gab es im Saldo eine Zunahme um 2.275 T€, so daß der Bestand vom 31.12.2013 von 1.225 T€ auf 3.500 T€ zum 31.12.2014 anstieg.

V. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Unter die Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB fallen von der Gemeinde gegebene Bürgschaften. Nach § 87 GO darf die Gemeinde Bürgschaften nur im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Entscheidung der Gemeinde zur Übernahme von Bürgschaften ist der Aufsichtsbehörde schriftlich anzuzeigen. Die Gemeinde soll ein Risiko also nur in den Bereichen und Fällen übernehmen, in denen sie ein unmittelbares eigenes Interesse an der Aufgabenerfüllung hat. Dabei sind in der Regel keine selbstschuldnerischen Bürgschaften erlaubt, sondern nur Ausfallbürgschaften, bei denen der Bürge erst einzutreten hat, wenn der Hauptschuldner nicht leisten kann. Ein unmittelbares eigenes Interesse der Stadt liegt in der Regel bei den Aufgaben der städtischen Gesellschaften vor.

Der Gesamtbestand an von der Gemeinde Swisttal gegebenen Bürgschaften beträgt zum 31.12.2014 insgesamt 2.636 T€ und teilt sich wie folgt auf:

- Projekt-Entwicklungsgesellschaft Swisttal mbH 2.556.459,40 €
- Regenbogenkindergarten Buschhoven 80.000,00 €.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Wartungs-, Pflege- und sonstigen Verträgen in Höhe von 2.321.043 €.

Finanzielle Verpflichtungen bestehen ferner aus Mitgliedschaften im Erftverband i. H. v. 1.926 T€ jährlich sowie im Volkshochschulzweckverband Meckenheim - Rheinbach - Swisttal -Wachtberg i. H. v. 208 T€ jährlich.

3. Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen

Für in 2013 fertiggestellte Anlagen im Umfang von 175 T€ wurden noch keine Erschließungsbeiträge erhoben.

4. Spiegel

Zur näheren Erläuterung werden folgende Spiegel aufgeführt:

- Anlagenspiegel
- Sonderpostenspiegel
- Forderungsspiegel
- Eigenkapitalspiegel
- Rückstellungsspiegel I u. II
- Verbindlichkeitspiegel.

Zudem ist die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen in tabellarischer Form dargestellt.

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | Buchwert | |
|--|--------------------------------------|----------------|---------------|---------------|------------------|------------------|----------------|--------------|---------------------------|------------------|------------------|
| | Stand 31.12.2013 | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | Stand 31.12.2014 | Stand 31.12.2013 | Zugänge | Abgänge | Kumulierte Abschreibungen | am 31.12. 2014 | am 31.12. 2013 |
| | | + | - | +/- | | | | | | | |
| 4.1 Anlagenspiegel | | | | | | | | | | | |
| 1.Immaterielle Vermögensgegenstände | 125.495,19 € | 26.826,65 € | 0,00 € | 0,00 € | 152.321,84 € | 81.055,19 € | 15.643,65 € | 0,00 € | 96.698,84 € | 55.623,00 € | 44.440,00 € |
| 2. Sachanlagen | 173.359.830,19 € | 2.066.144,67 € | -895.115,13 € | 0,00 € | 174.530.859,73 € | 25.254.236,85 € | 4.334.904,74 € | -44.418,61 € | 29.544.722,98 € | 144.986.136,75 € | 148.105.593,34 € |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 10.129.083,18 € | 961,17 € | -648.774,00 € | -22.533,27 € | 9.458.737,08 € | 113.633,10 € | 22.960,00 € | 0,00 € | 136.593,10 € | 9.322.143,98 € | 10.015.450,08 € |
| 2.1.1 Grünflächen | 6.347.089,48 € | 90,92 € | -584.730,00 € | -26.316,47 € | 5.736.133,93 € | 113.633,10 € | 22.960,00 € | 0,00 € | 136.593,10 € | 5.599.540,83 € | 6.233.456,38 € |
| 2.1.2 Ackerland | 1.425.059,28 € | 709,23 € | -12.026,00 € | 675,91 € | 1.414.418,42 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.414.418,42 € | 1.425.059,28 € |
| 2.1.3 Wald, Forsten | 155.246,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 155.246,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 155.246,00 € | 155.246,00 € |
| 2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 2.201.688,42 € | 161,02 € | -52.018,00 € | 3.107,29 € | 2.152.938,73 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 2.152.938,73 € | 2.201.688,42 € |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 46.086.503,40 € | 830.566,47 € | -185.002,00 € | 278.338,22 € | 47.010.406,09 € | 5.101.377,04 € | 893.321,99 € | -24.772,00 € | 5.969.927,03 € | 41.040.479,06 € | 40.985.126,36 € |
| 2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 2.471.414,00 € | 15.425,90 € | 0,00 € | 41.688,07 € | 2.528.527,97 € | 356.802,00 € | 59.605,97 € | 0,00 € | 416.407,97 € | 2.112.120,00 € | 2.114.612,00 € |
| 2.2.2 Schulen | 15.276.842,48 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 15.276.842,48 € | 1.643.284,48 € | 290.395,00 € | 0,00 € | 1.933.679,48 € | 13.343.163,00 € | 13.633.558,00 € |
| 2.2.3 Wohnbauten | 3.569.763,49 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.569.763,49 € | 213.882,00 € | 35.647,00 € | 0,00 € | 249.529,00 € | 3.320.234,49 € | 3.355.881,49 € |
| 2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 24.768.483,43 € | 815.140,57 € | -185.002,00 € | 236.650,15 € | 25.635.272,15 € | 2.887.408,56 € | 507.674,02 € | -24.772,00 € | 3.370.310,58 € | 22.264.961,57 € | 21.881.074,87 € |
| 2.3 Infrastrukturvermögen | 112.677.244,40 € | 267.972,34 € | -43.704,00 € | 24.606,03 € | 112.926.118,77 € | 18.766.709,74 € | 3.192.089,18 € | -4.837,48 € | 21.953.961,44 € | 90.972.157,33 € | 93.910.534,66 € |
| 2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 14.621.182,71 € | 114.294,52 € | -29.148,00 € | 3.801,97 € | 14.710.131,20 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 14.710.131,20 € | 14.621.182,71 € |
| 2.3.2 Brücken und Tunnel | 2.069.043,88 € | 105.676,31 € | -12.941,00 € | 20.804,06 € | 2.182.583,25 € | 368.712,88 € | 66.497,37 € | -4.499,00 € | 430.711,25 € | 1.751.872,00 € | 1.700.331,00 € |
| 2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbereitungsanlagen | 35.552.237,88 € | 42.848,19 € | 0,00 € | 0,00 € | 35.595.086,07 € | 4.917.866,06 € | 854.724,01 € | 0,00 € | 5.772.590,07 € | 29.822.496,00 € | 30.634.371,82 € |
| 2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsmitteln | 60.434.779,93 € | 5.153,32 € | -1.615,00 € | 0,00 € | 60.438.318,25 € | 13.480.130,80 € | 2.270.867,80 € | -338,48 € | 15.750.660,12 € | 44.687.658,13 € | 46.954.649,13 € |
| 2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 117.507,00 € | 2.261,00 € | -110,00 € | 0,00 € | 119.658,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 119.658,00 € | 117.507,00 € |
| 2.5 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge | 1.957.891,03 € | 292.836,37 € | 0,00 € | 0,00 € | 2.250.727,40 € | 593.315,03 € | 139.150,37 € | - | 732.465,40 € | 1.518.262,00 € | 1.364.576,00 € |
| 2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.132.168,63 € | 129.467,28 € | -17.525,13 € | 2.042,92 € | 1.246.153,70 € | 679.201,94 € | 87.383,20 € | -14.809,13 € | 751.776,01 € | 494.377,69 € | 452.966,69 € |
| 2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 1.259.432,55 € | 542.080,04 € | 0,00 € | -282.453,90 € | 1.519.058,69 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.519.058,69 € | 1.259.432,55 € |
| 3. Finanzanlagen | 4.119.807,15 € | 12.826,01 € | 0,00 € | 0,00 € | 4.132.633,16 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 4.132.633,16 € | 4.119.807,15 € |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.659,57 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.659,57 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.659,57 € | 3.659,57 € |
| 3.2 Beteiligungen | 3.915.119,98 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.915.119,98 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.915.119,98 € | 3.915.119,98 € |
| 3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens | 200.527,60 € | 9.856,01 € | 0,00 € | 0,00 € | 210.383,61 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 210.383,61 € | 200.527,60 € |
| 3.4 Sonstige Ausleihungen | 500,00 € | 2.970,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.470,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.470,00 € | 500,00 € |
| 4. Summe des Anlagevermögens | 177.605.132,53 € | 2.105.797,33 € | -895.115,13 € | 0,00 € | 178.815.814,73 € | 25.335.292,04 € | 4.350.548,39 € | -44.418,61 € | 29.641.421,82 € | 149.174.392,91 € | 152.269.840,49 € |

| 4.2 Sonderposten -spiegel | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Auflösungen | | | | Buchwert | | |
|--|--------------------------------------|--------------|---------------|-------------|------------------|------------------|----------------|---------------|------------------------------|-----------------|-----------------|
| | Stand am 31.12.2013 | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | Stand 31.12.2014 | Stand 31.12.2013 | Zugänge | Abgänge | Kumulierte Abschreibungen | am 31.12. 2014 | 31.12.2013 |
| | | + | - | + / - | | - | + | - | | | |
| 1. Sonderposten für Zuwendungen | 40.968.980,60 € | 391.969,09 € | -170.367,00 € | 0,00 € | 41.190.582,69 € | 6.092.823,60 € | 1.073.730,06 € | -21.871,97 € | 7.144.681,69 € | 34.045.901,00 € | 34.876.157,00 € |
| 1.1 Sonderposten Bund | 2.201.045,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 2.201.045,00 € | 409.759,00 € | 67.408,00 € | - € | 477.167,00 € | 1.723.878,00 € | 1.791.286,00 € |
| 1.2 Sonderposten Land | 36.617.498,44 € | 110.891,69 € | 170.367,00 € | 0,00 € | 36.558.023,13 € | 5.252.847,44 € | 919.640,66 € | - 21.871,97 € | 6.150.616,13 € | 30.407.407,00 € | 31.364.651,00 € |
| 1.3 Sonderposten Kommune | 751.982,14 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 751.982,14 € | 231.371,14 € | 38.690,00 € | 0,00 € | 270.061,14 € | 481.921,00 € | 520.611,00 € |
| 1.4 Sonderposten sonst. Öffentlicher Bereich | 2.500,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 2.500,00 € | 750,00 € | 500,00 € | 0,00 € | 1.250,00 € | 1.250,00 € | 1.750,00 € |
| 1.5 Sonderposten private Unternehmen | 1.107.920,15 € | 35.788,47 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.143.708,62 € | 115.057,15 € | 26.654,47 € | 0,00 € | 141.711,62 € | 1.001.997,00 € | 992.863,00 € |
| 1.6 Sonderposten übrige Bereiche | 288.034,87 € | 245.288,93 € | 0,00 € | 0,00 € | 533.323,80 € | 83.038,87 € | 20.836,93 € | 0,00 € | 103.875,80 € | 429.448,00 € | 204.996,00 € |
| 2. Sonderposten aus Beiträgen | 30.299.395,39 € | 0,00 € | -15.283,88 € | 0,00 € | 30.284.111,51 € | 4.302.816,39 € | 721.403,12 € | 0,00 € | 5.024.219,51 € | 25.259.892,00 € | 25.996.579,00 € |
| 2.1 Sonderposten BauGB | 23.010.673,77 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 23.010.673,77 € | 3.443.386,77 € | 577.094,00 € | 0,00 € | 4.020.480,77 € | 18.990.193,00 € | 19.567.287,00 € |
| 2.2 Sonderposten KAG | 7.288.721,62 € | 0,00 € | -15.283,88 € | 0,00 € | 7.273.437,74 € | 859.429,62 € | 144.309,12 € | 0,00 € | 1.003.738,74 € | 6.269.699,00 € | 6.429.292,00 € |
| 3. Sonstige Sonderposten | 325.950,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 325.950,00 € | 44.772,00 € | 7.466,00 € | 0,00 € | 52.238,00 € | 273.712,00 € | 281.178,00 € |
| 4. Summe der Sonderposten | 71.594.325,99 € | 391.969,09 € | 185.650,88 € | 0,00 € | 71.800.644,20 € | 61.566.144,90 € | 1.802.599,18 € | - 21.871,97 € | 12.221.139,20 € | 59.579.505,00 € | 61.153.914,00 € |

| 4.3 Forderungsspiegel | Gesamtbetrag | | mit einer Restlaufzeit von | | | | | Gesamtbetrag des Vorjahres | |
|--|---------------------|---------------------|----------------------------|---|---------------|---|------------------|-------------------------------|--|
| | € | | bis zu 1 Jahr | | 1 bis 5 Jahre | | mehr als 5 Jahre | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | € | € | | |
| 1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | | | | | | | | | |
| 1.1. Gebühren | 47.433,70 | 47.433,70 | 0,00 | | | | 0,00 | 60.588,46 | |
| 1.2. Beiträge | 1.964,30 | 1.964,30 | 0,00 | | | | 0,00 | 5.664,80 | |
| 1.3. Steuern | 1.047.173,02 | 1.047.173,02 | 0,00 | | | | 0,00 | 348.757,84 | |
| 1.4. Forderungen aus Transferleistungen | 2.709,15 | 2.709,15 | 0,00 | | | | 0,00 | 12.128,63 | |
| 1.5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 44.942,75 | 44.942,75 | 0,00 | | | | 0,00 | 67.145,77 | |
| | 1.144.222,92 | 1.144.222,92 | 0,00 | | | | 0,00 | 494.285,50 | |
| 2. Privatrechtliche Forderungen | | | | | | | | | |
| 2.1. gegenüber dem privaten Bereich | 57.773,98 | 57.773,98 | 0,00 | | | | 0,00 | 30.050,67 | |
| 2.2. gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 9.529,44 | |
| 2.3. gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2.4. gegen Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2.5. gegen Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| | 57.773,98 | 57.773,98 | 0,00 | | | | 0,00 | 39.580,11 | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| | 224.645,74 | 224.675,44 | 0,00 | | | | 0,00 | 2.770,59 | |
| Summe aller Forderungen | 1.426.642,64 | 1.426.672,34 | 0,00 | | | | 0,00 | 536.636,20 | |

4.4 Eigenkapitalspiegel

| | Ist-Wert 31.12.2012 in € | Ist-Wert 31.12.2013 in € | Ist-Wert 31.12.2014 in € | Plan-Wert 31.12.2015 in € | Plan-Wert 31.12.2016 in € | Plan-Wert 31.12.2017 in € |
|---|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Bilanzposten nach § 41 Absatz 3 Nr. 1 GO NRW | | | | | | |
| Allgemeine Rücklage (inkl. Verrechnungen) | 72.387.067,20 | 70.102.939,77 | 66.683.357,61 | 63.334.936,07 | 61.203.123,07 | 59.136.774,07 |
| Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Ausgleichsrücklage | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Jahresfehlbetrag | -2.270.184,54 | -3.406.145,17 | -3.348.421,54 | -2.131.813,00 | -2.066.349,00 | -1.091.329,00 |
| Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage | 0,00 | -13.942,89 | -13.436,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe des Eigenkapitals | 70.116.882,66 | 66.696.794,60 | 63.334.936,07 | 61.203.123,07 | 59.136.774,07 | 58.045.445,07 |

| 4.5 Rückstellungsspiegel I | Veränderungen im Haushaltsjahr | | | | Stand 31.12.2014 |
|---|--------------------------------|----------------|-----------------|--------------|------------------|
| | Stand 31.12.2013 | Zuführungen | Inanspruchnahme | Auflösung | |
| 1. Pensionsrückstellungen | 8.299.398,00 € | 631.134,00 € | 10.235,00 € | 60.189,00 € | 8.860.108,00 € |
| 1.1 Rückstellungen für Pensionen | 6.519.042,00 € | 528.396,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 7.047.438,00 € |
| 1.2 Rückstellungen für Beihilfe | 1.780.356,00 € | 102.738,00 € | 10.235,00 € | 60.189,00 € | 1.812.670,00 € |
| 2. Instandhaltungsrückstellungen | 1.581.368,09 € | 503.682,00 € | 549.877,18 € | 558,11 € | 1.534.614,80 € |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 967.272,55 € | 400.690,31 € | 538.771,77 € | 128.100,78 € | 701.090,31 € |
| 3.1 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub | 129.464,01 € | 46.275,42 € | 129.464,01 € | 0,00 € | 46.275,42 € |
| 3.2 Rückstellung für geleistete Überstunden | 73.408,54 € | 65.864,89 € | 73.408,54 € | 0,00 € | 65.864,89 € |
| 3.3 Rückstellungen für Altersteilzeit | 403.700,00 € | 0,00 € | 111.700,00 € | 32.400,00 € | 259.600,00 € |
| 3.4 Rückstellungen für Prozesskosten | 13.000,00 € | 39.450,00 € | 3.205,03 € | 5.294,97 € | 43.950,00 € |
| 3.5 Rückstellungen für Verlustübernahmen | 108.000,00 € | 0,00 € | 94.417,65 € | 13.582,35 € | 0,00 € |
| 3.6 Rückstellungen für Prüfungskosten | 49.200,00 € | 39.200,00 € | 28.786,10 € | 413,90 € | 59.200,00 € |
| 3.7 Rückstellungen für ausstehende Aufwandsrechnungen | 176.200,00 € | 209.900,00 € | 83.490,44 € | 76.409,56 € | 226.200,00 € |
| 3.8 Andere sonstige Rückstellungen | 14.300,00 € | 0,00 € | 14.300,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 4. Summe der Rückstellungen | 10.848.038,64 € | 1.535.506,31 € | 1.098.883,95 € | 188.847,89 € | 11.095.813,11 € |

| | mit einer Restlaufzeit | | | | Stand 31.12.2013 |
|--|------------------------|----------------|----------------|------------------|------------------|
| | Stand 31.12.2014 | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | | | | | |
| 4.6 Rückstellungsspiegel II | | | | | |
| 1. Pensionsrückstellungen | 8.860.108,00 € | 75.031,00 € | 535.060,00 € | 8.250.017,00 € | 8.299.398,00 € |
| 1.1 Rückstellungen für Pensionen | 7.047.438,00 € | 74.144,00 € | 515.812,00 € | 6.457.482,00 € | 6.519.042,00 € |
| 1.2 Rückstellungen für Beihilfe | 1.812.670,00 € | 887,00 € | 19.248,00 € | 1.792.535,00 € | 1.780.356,00 € |
| 2. Instandhaltungsrückstellungen | 1.534.614,80 € | 1.079.136,40 € | 455.478,40 € | 0,00 € | 1.581.368,09 € |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 701.090,31 € | 498.890,31 € | 202.200,00 € | 0,00 € | 967.272,55 € |
| 3.1 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub | 46.275,42 € | 46.275,42 € | 0,00 € | 0,00 € | 129.464,01 € |
| 3.2 Rückstellung für geleistete Überstunden | 65.864,89 € | 65.864,89 € | 0,00 € | 0,00 € | 73.408,54 € |
| 3.3 Rückstellungen für Altersteilzeit | 259.600,00 € | 87.400,00 € | 172.200,00 € | 0,00 € | 403.700,00 € |
| 3.4 Rückstellungen für Prozesskosten | 43.950,00 € | 43.950,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 13.000,00 € |
| 3.5 Rückstellungen für Verlustübernahmen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 108.000,00 € |
| 3.6 Rückstellungen für Prüfungskosten | 59.200,00 € | 29.200,00 € | 30.000,00 € | 0,00 € | 49.200,00 € |
| 3.7 Rückstellungen für ausstehenden Aufwandsrechnungen | 226.200,00 € | 226.200,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 176.200,00 € |
| 3.8 Andere sonstige Rückstellungen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 14.300,00 € |
| 4. Summe der Rückstellungen | 11.095.813,11 € | 1.653.057,71 € | 1.192.738,40 € | 8.250.017,00 € | 10.848.038,64 € |

4.7 Instandhaltungsrückstellung

Instandhaltung gemeindeeigene Gebäude

| Verwaltungsgebäude | Rückstellungen |
|--|-----------------------|
| Anstrich Büros und Flure Rathaus | 1.146,25 € |
| Dachsanierung Rathaus | 18.000,00 € |
| Anstrich Außenfassade Sozialamt | 10.000,00 € |
| Erneuerung Fenster (2. Bauabschnitt) Rathaus | 2.300,02 € |
| Zwischensumme | 31.446,27 € |

| Feuerwehrgerätehäuser | Rückstellungen |
|--|-----------------------|
| Miel | |
| Nachrüstung Lüftungsanlage | 1.888,00 € |
| Straßfeld | |
| Anstrich | 1.200,00 € |
| Nachrüstung Lüftungsanlage | 1.888,00 € |
| Buschhoven | |
| Nachrüstung Lüftungsanlage | 1.888,00 € |
| Heimerzheim | |
| Nachrüstung Lüftungsanlage | 1.888,00 € |
| Dünstekoven | |
| Nachrüstung Lüftungsanlage | 1.888,00 € |
| Odendorf | |
| Nachrüstung Lüftungsanlage | 1.888,00 € |
| Ollheim | |
| Nachrüstung Lüftungsanlage | 1.888,00 € |
| Sanierung/Umbau Räumlichkeiten für Feuerwehr | 25.000,00 € |

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Ludendorf | |
| Nachrüstung Lüftungsanlage | 1.888,00 € |
| Morenhoven | |
| Nachrüstung Lüftungsanlage | 1.888,00 € |
| Zwischensumme | 43.192,00 € |

| | |
|---|-----------------------|
| Übergangsheime Aussiedler und Asylbewerber | Rückstellungen |
| Fassadenanstrich Bahnhofstr. 3/5 Odendorf | 39.000,00 € |
| Zwischensumme | 39.000,00 € |

| | |
|----------------------------------|--------------------|
| Jugendgruppenräume | |
| Kindergarten Miel | |
| Fenster- u. Fassadensanierung | 52.461,06 € |
| Altes Kloster Heimerzheim | |
| Sanierung/Umbau KITA Räume | 11.000,00 € |
| Zwischensumme | 63.461,06 € |

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Sporthalle Höhenring | Rückstellungen |
| Heizungssanierung | 40.000,00 € |
| Zwischensumme | 40.000,00 € |

| | |
|--|-----------------------|
| Vereins- und Dorfgemeinschaftsräume | Rückstellungen |
| Odendorf | |
| Malerarbeiten | 7.000,00 € |
| Sanierung Heizkessel und Heizungssteuerung | 20.000,00 € |
| Zwischensumme | 27.000,00 € |

| | |
|--|---------------------|
| Gemeindeeigene Gebäude | |
| Ollheim, Kanalstr. | |
| Umlegung Installation Strom u. Wasser | 10.000,00 € |
| Zwischensumme | 10.000,00 € |
| <hr/> | |
| Instandhaltungen gemeindeeigene Gebäude (Summe) | 254.099,33 € |
| <hr/> | |

Instandhaltungen Schulen

| Grundschulen und dazugehörige Turnhallen | Rückstellungen |
|---|-----------------------|
| Buschhoven | |
| Fassadenanstrich Altbau | 12.000,00 € |
| Schallschutzdecken Klassen Altbau | 9.000,00 € |
| Außenwanddämmung Schulturnhalle | 85.000,00 € |
| Heimerzheim | |
| Anstrich Fassade Neubau | 8.000,00 € |
| Schallschutzdecken | 8.500,00 € |
| Odendorf | |
| Abtrennung Kartenraum/Fluchtweg | 2.500,00 € |
| Sanierung Bodenbeläge Altbau | 6.523,63 € |
| WDV Fassade Altbau | 70.000,00 € |
| Zwischensumme | 201.523,63 € |
| <hr/> | |

Sekundarschule einschl. Schwimm- u. Turnhalle

| | |
|---|--------------|
| Dezentrale Warmwasserversorgung Lehrküche | 5.000,00 € |
| Erneuerung der gesamten Fensteranlage | 359.866,18 € |
| Schwimmhalle | |
| Fenstersanierung 1. BA | 50.000,00 € |
| Fenstersanierung 2. BA | 50.000,00 € |

| | |
|--|-----------------------|
| Isolierung Lüftungskanäle Keller | 6.750,00 € |
| Einbau Energieverbrauchszähler | 15.000,00 € |
| Außenwanddämmung | 45.000,00 € |
| Turnhalle | |
| Einbau Energieverbrauchszähler | 15.000,00 € |
| Außenwanddämmung | 60.000,00 € |
| Zwischensumme Sekundarschule /Schwimm- u. Turnhalle | 606.616,18 € |
| Instandhaltungen für Schulen (Summe) | 808.139,81 € |
| Instandhaltung andere Fachbereiche | |
| Unterhaltung Gewässer 2. Ordnung | 3.030,00 € |
| Kanalsanierung geschlossene Bauweise OT Buschhoven | 32.567,91 € |
| Kanalsanierung offene Bauweise Ludendorf, Essig, Miel, Heimerzheim | 7.000,00 € |
| Kanalsanierung geschlossene Bauweise Morenhoven u. Heimerzheim | 134.000,00 € |
| Ingenieurleistung zu Kanalsanierung Morenhoven u. Heimerzheim | 30.000,00 € |
| Schachtreparaturen Bonner u. Rheinbacher Str. Miel | 10.000,00 € |
| Brückensanierung Swist/Vorgebirgsstr. | 21.417,75 € |
| Brückensanierung Frongasse/Heimerzheim | 52.760,00 € |
| Gehweginstandsetzung Park-/Ring-/Steinbach-/ Alte Poststr. | 53.500,00 € |
| Straßenunterhaltung Park-/Ring-/Alte Post-/Steinbachstr. | 108.900,00 € |
| Instandsetzung Wirtschaftswege | 12.000,00 € |
| Instandsetzung WW Straßfeld Trierer Str.-Kitzstr. | 7.200,00 € |
| Zwischensumme Instandhaltungen andere FB | 472.375,66 € |
| Instandhaltungen (Gesamtsumme) | 1.534.614,80 € |

| 4.8 Verbindlichkeitspiegel | | Gesamtbetrag | | mit einer Restlaufzeit von | | | | | Gesamtbetrag des | |
|--|--|----------------------|---------------------|----------------------------|---------------------|----------------------|---|------------------|------------------|-----------|
| | | € | | bis zu 1 Jahr | | 1 bis 5 Jahre | | mehr als 5 Jahre | | Vorjahres |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | € | | € | |
| 1. Anleihen | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | | | | | | | |
| 2.1. von verbundenen Unternehmen | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 2.2. von Beteiligungen | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 2.3. von Sondervermögen | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 2.4. vom öffentlichen Bereich | | | | | | | | | | |
| 2.4.1. vom Bund | | 15.196,18 | 1.769,87 | 5.524,85 | 7.901,46 | 16.931,35 | | | | |
| 2.4.2. vom Land | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 2.4.3. von Gemeinden (GV) | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 2.4.4. vom Zweckverbänden | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 2.4.5. vom sonstigen öffentlichen Bereich | | 6.531.928,14 | 199.185,30 | 869.523,39 | 5.463.219,45 | 5.802.146,88 | | | | |
| 2.4.6. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 2.5. vom privaten Kreditmarkt | | | | | | | | | | |
| 2.5.1. von Banken und Kreditinstituten | | 2.678.891,30 | 132.760,90 | 579.717,85 | 1.966.412,55 | 2.823.613,46 | | | | |
| 2.5.2. von übrigen Kreditinstituten | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| | | 9.226.015,62 | 333.716,07 | 1.454.766,09 | 7.437.533,46 | 8.642.691,69 | | | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | | | | | | | | | | |
| 3.1. vom öffentlichen Bereich | | 3.500.000,00 | 3.500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 1.225.000,00 | | | | |
| 3.2. vom privaten Kreditmarkt | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| | | 3.500.000,00 | 3.500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 1.225.000,00 | | | | |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 668.414,49 | 668.414,49 | 0,00 | 0,00 | 584.786,77 | | | | |
| 6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | | 62.615,89 | 62.615,89 | 0,00 | 0,00 | 130,00 | | | | |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | | 437.606,02 | 117.504,07 | 58.142,95 | 261.959,00 | 426.926,10 | | | | |
| 8. Erhaltene Anzahlungen | | 3.230.556,64 | 3.230.556,64 | 0,00 | 0,00 | 2.061.427,73 | | | | |
| | | 17.125.208,66 | 7.912.807,16 | 1.512.909,04 | 7.699.492,46 | 12.940.962,29 | | | | |
| Nachrichtlich anzugeben: | | | | | | | | | | |
| Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen | | | | | | | | | | |
| Miet- und Leasing, Wartungsverträge, Sonstiges Ausfallbürgschaften | | 2.321.043,00 | | | | 1.618.886,00 | | | | |
| | | 2.636.459,40 | | | | 1.470.714,00 | | | | |
| | | 4.957.502,40 | | | | 3.089.600,00 | | | | |

5. Ermächtigungsübertragungen

5.1 Ermächtigungsübertragungen Investitionen

Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 Abs. 2 GemHVO

"Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar."

Den Ermächtigungsübertragungen beruhen auf den Anträgen der Fachgebiete bzw. aus Rechnungen, die erst in 2015 zur Auszahlung gelangen.

Für folgende Investitionen des Haushaltsjahres 2014 werden Ermächtigungsübertragungen bewilligt, da die Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind.

| PSP -I Element | Bezeichnung | fortgeschriebener | | Ergebnis | Verfügbar | Ermächtigungs- Übertragung | |
|-------------------|---|-------------------|----------------------------|-------------|----------------|-------------------------------|-----------------------|
| | | Ansatz 2014 | Gesamtermächtigung 2014 | | | 2014 | Vorjahren |
| 5.000059 | Digitale Funkausstattung Feuerwehr | 50.000,00 € | 50.000,00 € | 0,00 € | 50.000,00 € | 50.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000060 | Ankauf Bahnhofsf Flächen, Odendorf | 20.000,00 € | 20.000,00 € | 486,47 € | 19.513,53 € | 19.513,00 € | 0,00 € |
| 5.000061 | Umgestaltung Bahnhofsf Flächen, Odendorf | 1.759.754,00 € | 1.759.754,00 € | 34.529,16 € | 1.725.224,84 € | 0,00 € | 1.725.224,00 € |
| 5.000064 | Endausbau Oststr./Odendorf | 10.336,00 € | 10.336,00 € | 2.689,99 € | 7.646,01 € | 0,00 € | 7.646,00 € |

| | | | | | | | |
|-----------------|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|
| 5.000065 | Ankauf von Straßenland | 20.000,00 € | 20.000,00 € | 2.566,59 € | 17.433,41 € | 17.433,00 € | 0,00 € |
| 5.000076 | Bauhof Case Bagger | 100.000,00 € | 100.000,00 € | 0,00 € | 100.000,00 € | 100.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000081 | Rathaus EDV-Ausstattung | 27.000,00 € | 29.200,00 € | 16.939,82 € | 12.260,18 € | 12.260,00 € | 0,00 € |
| 5.000093 | Brücke Schießbach östl. A61 | 130.718,00 € | 130.718,00 € | 112.683,81 € | 18.034,19 € | 0,00 € | 8.515,00 € |
| 5.000104 | Straßenbau Gewerbegebiet Odendorf | 877.458,00 € | 877.458,00 € | 0,00 € | 877.458,00 € | 850.000,00 € | 27.458,00 € |
| 5.000105 | Gehwege Trierer Str. | 45.400,00 € | 45.400,00 € | 0,00 € | 45.400,00 € | 0,00 € | 45.400,00 € |
| 5.000106 | Erneuerung Brücke W.-Hohn - Buschhöv. | 20.000,00 € | 20.000,00 € | 0,00 € | 20.000,00 € | 20.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000119 | Bauhof Ersatzbeschaffung SU- 6609 | 40.000,00 € | 40.000,00 € | 0,00 € | 40.000,00 € | 40.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000141 | Erweiterung Kindergarten Schützenstr., Hzh | 50.000,00 € | 50.000,00 € | 31.606,50 € | 18.393,50 € | 0,00 € | 18.393,00 € |
| 5.000142 | Erweiterung Kindergarten Miel | 13.977,00 € | 13.977,00 € | 3.105,90 € | 10.871,10 € | 0,00 € | 10.871,00 € |
| 5.000168 | Rathaus - Software | 50.500,00 € | 55.100,00 € | 25.937,72 € | 29.162,28 € | 29.162,00 € | 0,00 € |
| 5.000173 | Neugestaltung Gottfried-Velten- Platz | 10.119,00 € | 10.119,00 € | 2.242,93 € | 7.876,07 € | 0,00 € | 7.876,00 € |
| 5.000180 | Straßenbau "Kirchenpfad", Odendorf | 93.735,00 € | 93.735,00 € | 0,00 € | 93.735,00 € | 0,00 € | 93.735,00 € |

| | | | | | | | |
|-----------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|
| 5.000182 | Grunderwerb Sportplatzbau Buschh./Morenh. | 454.000,00 € | 454.000,00 € | 447.823,37 € | 6.176,63 € | 0,00 € | 6.000,00 € |
| 5.000183 | Bauhof Fahrzeug mit Motorhackmaschine | 30.000,00 € | 30.000,00 € | 0,00 € | 30.000,00 € | 30.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000189 | Gehweg Waldstr., K9-Od Dünstekoven | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 0,00 € | 3.000,00 € | 0,00 € | 3.000,00 € |
| 5.000190 | Brücke über den Orbach BW 20/001 | 92.489,00 € | 92.489,00 € | 14.222,46 € | 78.266,54 € | 0,00 € | 78.266,00 € |
| 5.000193 | Kanal Bahnhofsumfeld Odendorf | 168.123,00 € | 168.123,00 € | 0,00 € | 168.123,00 € | 150.000,00 € | 18.123,00 € |
| 5.000195 | Bodenfilter (RW 1.10 Heimerzheim) | 196.984,00 € | 196.984,00 € | 7.500,00 € | 189.484,00 € | 120.000,00 € | 69.484,00 € |
| 5.000197 | Anschluß RW 1.17- Fronhof/Kirchstr. | 26.000,00 € | 26.000,00 € | 1.148,42 € | 24.851,58 € | 0,00 € | 24.851,00 € |
| 5.000198 | Ablaufkanal Kirchfeld, Miel | 26.000,00 € | 55.000,00 € | 19.081,39 € | 35.918,61 € | 29.000,00 € | 6.918,00 € |
| 5.000199 | Erweiterung Lagerhalle (Hackschnitzel,Salz) | 25.000,00 € | 25.000,00 € | 0,00 € | 25.000,00 € | 25.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000204 | Kanalsanierung Dammstr., Miel | 42.000,00 € | 160.000,00 € | 28.782,57 € | 131.217,43 € | 131.217,00 € | 0,00 € |
| 5.000205 | Kanalsanierung Keltening, Odendorf | 18.000,00 € | 18.000,00 € | 0,00 € | 18.000,00 € | 18.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000210 | Einbau v. Schmutzfangzellen, Heimerzheim | 171.420,00 € | 245.420,00 € | 10.000,00 € | 235.420,00 € | 144.000,00 € | 91.420,00 € |

| | | | | | | |
|-----------------|--|----------------|--------------|----------------|-----------------------|---------------------|
| 5.000211 | Einbau von Drosselschiebern | 139.848,00 € | 74.939,50 € | 64.908,50 € | 0,00 € | 64.908,00 € |
| 5.000214 | Umgestaltung Bahnhofsfächen Odend.,Kanal | 367.000,00 € | 0,00 € | 367.000,00 € | 0,00 € | 367.000,00 € |
| 5.000216 | Weg L 163 Ortsausfahrt Dünstekoven | 16.289,00 € | 5.669,60 € | 10.619,40 € | 0,00 € | 10.619,00 € |
| 5.000217 | Löschfahrzeug LF 20 Buschhoven | 300.000,00 € | 0,00 € | 300.000,00 € | 300.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000218 | Fahrzeughänger Löschgruppe Dünstekoven | 4.500,00 € | 0,00 € | 4.500,00 € | 3.500,00 € | 0,00 € |
| 5.000222 | Sanierung Sportplatz Hzh. (Kunstrasen) | 72.000,00 € | 0,00 € | 72.000,00 € | 0,00 € | 72.000,00 € |
| 5.000223 | Gemeinschaftssportanlage Buschh./Morenh. | 1.868.127,00 € | 127.677,69 € | 1.740.449,31 € | 1.707.000,00 € | 33.449,00 € |
| 5.000228 | Zufahrt Gemeinschaftssportanlage Bu/Mhv. | 150.000,00 € | 0,00 € | 150.000,00 € | 150.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000231 | Ausstattung Feuerwehrgerätehäuser | 2.000,00 € | 0,00 € | 2.000,00 € | 547,00 € | 0,00 € |
| 5.000229 | Treppenlift Grundschule Heimerzheim | 45.000,00 € | 12.877,86 € | 32.122,14 € | 32.122,00 € | 0,00 € |
| 5.000241 | Einbau Abflussdrossel Wallfahrtsweg/Schul | 70.000,00 € | 10.500,00 € | 59.500,00 € | 59.500,00 € | 0,00 € |
| 5.000243 | Erneuerung Transportkanal Buschh.-Morenh. | 38.000,00 € | 0,00 € | 38.000,00 € | 38.000,00 € | 0,00 € |

| | | | | | | | |
|-----------------|--|--------------|--------------|-------------|--------------|-----------------------|-----------------------|
| 5.000245 | Kanalsan. Königsberger Str./ Breslauer Str. | 147.000,00 € | 147.000,00 € | 8.696,52 € | 138.303,48 € | 138.303,00 € | 0,00 € |
| 5.000246 | NW-Behandlung Ortskern Heimerzheim | 465.000,00 € | 244.000,00 € | 4.136,10 € | 239.863,90 € | 239.863,00 € | 0,00 € |
| 5.000247 | Umschluss Transportkanal Essiger Str., Od. | 12.000,00 € | 12.000,00 € | 0,00 € | 12.000,00 € | 12.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000248 | Dezentrale NW-Behandlung Kirchstr. | 56.000,00 € | 56.000,00 € | 0,00 € | 56.000,00 € | 56.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000253 | Kanal Erschließung Rücklage Essiger Str. | 110.000,00 € | 110.000,00 € | 0,00 € | 110.000,00 € | 110.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000254 | Straße Erschließung Rücklage Essiger Str. | 68.000,00 € | 68.000,00 € | 0,00 € | 68.000,00 € | 68.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000255 | Sportlerheim Buschhoven/Morenhoven | 300.000,00 € | 100.000,00 € | 41.872,43 € | 58.127,57 € | 58.127,00 € | 0,00 € |
| 5.000256 | Fahrregalanlage Archiv Ü-Heim Ludendorf | 35.000,00 € | 35.000,00 € | 0,00 € | 35.000,00 € | 35.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000257 | Umbau Archiv Übergangsheim Ludendorf | 100.000,00 € | 100.000,00 € | 20.642,66 € | 79.357,34 € | 79.357,00 € | 0,00 € |
| 5.000261 | Spiel-, Sport- u. Erholungsfläche Miel | 15.000,00 € | 15.000,00 € | 0,00 € | 15.000,00 € | 15.000,00 € | 0,00 € |
| 5.000262 | Umgestaltung Friedhöfe | 16.000,00 € | 16.000,00 € | 0,00 € | 16.000,00 € | 16.000,00 € | 0,00 € |
| | | | | | | 4.903.904,00 € | 2.791.156,00 € |

5.2 Ermächtigungsübertragungen Aufwendungen und Auszahlungen

Ermächtigungsübertragung gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO

"Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres."

| Übertragung von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen | | | | | | |
|--|--|---------------------------------|----------------|--------------|---------------------------------------|---|
| PSP-Element | Fortge- schriebener Ansatz 2014 | Gesamt- ermächtigung 2014 | Ergebnis | Verfügbar | Ermächtigungs- übertragung 2014 | Erläuterung |
| 1.01.14 Gebäudemanagement | | | | | | |
| Aufwendungen f. Sach- / Dienstleistungen | 1.539.700,00 € | 1.539.700,00 € | 1.087.745,84 € | 451.954,16 € | 51.000,00 € | 40.000 € Ertüchtigung des Strom- Leitungsnetzes in der Gewerbezeile Buschhoven (Netto-Markt). 11.000 € KITA Altes Kloster Hzh, Planungskosten |
| 1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung | | | | | | |
| Aufwendungen f. Sach- / Dienstleistungen | 177.460,00 € | 177.460,00 € | 65.915,37 € | 111.544,63 € | 108.303,00 € | Da die Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und Teilflächennutzungsplan Wind aufgrund von Bedenken der Bezirksregierung erneut zu überarbeiten sind und nicht abschließend genehmigt wurden, sind die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu übertragen. Gleiches gilt für die Lärmaktionspläne sowie die planerischen Leistungen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet Heimerzheim einschließlich Regionalplanän- |

| | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|---------------------|
| <p>derungsverfahren. Die Leistungen konnten 2014 nicht vollständig erbracht werden.</p> | | | | |
| 1.11.01 Ver- und Entsorgung | | | | |
| Aufwendungen f. Sach- / Dienstleistungen | 2.659.360,00 € | 2.659.360,00 € | 2.373.685,23 € | 285.674,77 € |
| | | | | 219.000,00 € |
| <p>Noch nicht fertiggestellte Planungs- und Unterhaltungsmaßnahmen: 6.000 € Wiederholungsuntersuchung Ollheim und Straßfeld (Planung) 40.000 € Umstellung der Kanalhöhen 5.000 € Auswertung der Drosselkalibrierung 50.000 € hydrodynamische Kanalnetz-berechnung Heimerzheim 20.000 € Netzanzeige gem. § 58.1 LWG 5.000 € Stilllegung Transportkanal zw. Essig u. Odendorf 33.000 € Wiederholungsuntersuchung Ollheim und Straßfeld 60.000 € Offene Kanalsanierung (Ausschreibung wurde 2014 wegen des unangemessenen hohen Preises aufgehoben. Die Leistungen sollen nun im Zuge einer freihändigen Vergabe vergeben werden)</p> | | | | |
| 1.12.01 Verkehrsflächen und -anlagen | | | | |
| Aufwendungen f. Sach- / Dienstleistungen | 743.708,00 € | 743.708,00 € | 580.368,91 € | 163.339,09 € |
| | | | | 161.720,00 € |
| <p>Noch nicht fertiggestellte Planungs- und Unterhaltungsmaßnahmen: 40.000 € Planungsvereinbarung zw. Gemeinde u. Ertverband zur Abstimmung der zu übernehmenden Baukosten zur Umgestaltung der Orbachau</p> | | | | |

Lagebericht zum Jahresabschluß der Gemeinde Swisttal zum 31.12.2014

I. Allgemeines

Nach § 37 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Jahresabschluß durch einen Lagebericht entsprechend § 48 GemHVO zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses geben und so gefaßt werden, daß **ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird**. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Verlauf des Haushaltsjahres 2014

Mit dem Haushaltsplan 2014 legte die Gemeinde der Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) vor, welches von dieser genehmigt wurde. In diesem HSK wird der Weg zu einem ausgeglichenen Haushaltsplan im Jahr 2023 beschrieben.

Zur Gesamtergebnisrechnung 2014 ist festzustellen, daß sich das geplante Defizit inkl. der Ermächtigungsübertragungen für Aufwand in Höhe von **4.027.822 €** um **679.400,46 €** niedriger darstellt und somit das Haushaltsjahr 2014 mit einem Fehlbetrag von **3.348.421,54** abschließt.

Das gegenüber dem Ergebnisplan um **680 T€** bessere Ergebnis ist auf **Mehrerträge i. H. v. 514 T€** sowie auf **Minderaufwendungen i. H. v. 166 T€** zurückzuführen. Insgesamt standen den Erträgen i. H. v. 27.603 T€ (Plan: 27.089 T€) Aufwendungen i. H. v. 30.951 T€ (Plan: 31.117 T€) gegenüber.

Nachfolgend die wesentlichen Sachverhalte im Plan/Ist-Vergleich (ohne Finanzergebnis):

Ordentliche Erträge

Mehrerträge bei den Ertragspositionen "Steuern und ähnliche Abgaben (400 T€)", "Kostenerstattungen/-Umlagen (291 T€)" und "Sonstige ordentliche Erträge (197 T€)" standen Mindererträge bei den Ertragspositionen "Zuwendungen und allgemeine Umlagen" (- 123 T€) sowie Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (- 226 T€) entgegen. Sonstige, nicht erläuterte geringfügige Positionen reduzierten den Mehrertrag im Vergleich zum Planansatz um 4 T€. Insgesamt wurden **Mehrerträge i. H. v. 535 T€ erzielt**.

Steuern und ähnliche Abgaben

Insbesondere Gewerbesteuernachforderungen für zurückliegende Haushaltsjahre haben in 2014 zu einem **Mehrertrag von 400 T€** geführt. Mindererträge innerhalb dieses Bereichs, hauptsächlich bei den Anteilen an der Einkommensteuer i. H. v. - 46 T€, konnten durch höhere Erträge aus der Grundsteuer B in nahezu gleichem Umfang (47 T€) ausgeglichen werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus dieser Ergebnisrechnungsposition liegen i. H. v. **123 T€ unter dem Planansatz**. Wesentlicher Grund hierfür ist die geringere konsumtive Verwendung der Schulpauschale mangels verwendungsfähiger Maßnahmen. Die Schulpauschale kann jedoch in 2015 bei vorliegenden verwendungsfähigen Maßnahmen weiterhin verwendet werden und zu Erträgen führen.

Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte

Die hier zu verzeichnenden Mindererträge ergeben aus geringeren Gebühren für die Überlassung von Grabstätten (57 T€). Bei den Gebühren aus der Überlassung von Grabstätten ist festzustellen, daß die Zuführung zum passiven Abgrenzungsposten durch die hohe Zahl an Sterbefällen in 2014 die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens aufgrund früherer Sterbefälle/Grabflächenverpachtungen überwog.

Weitere Mindererträge ergaben sich bei den Benutzungsgebühren (167 T€). Hier führte das Nutzerverhalten zu geringeren Ergebnissen (Kanalbenutzungsgebühren: reduzierter Wasserverbrauch bzw. Teilbefreiung durch Gartenbewässerung -116 T€/Bestattungen: Hoher Anteil an Urnenbestattung sowie noch geringere Nutzung der Friedhofshallen reduziert Erträge um -29 T€/ Elternbeiträge OGTS: Verzögerung bei Inkrafttreten der neuen Satzung führte zu geringeren Beiträgen - 22 T€). Insgesamt muß die Gemeinde bei dieser Position in 2014 auf **Erträge i. H. v. 226 T€ verzichten**.

Erträge aus Kostenerstattungen/-Umlagen

Der höchste Beitrag zu den Mehrerträgen i. H. v. **291 T€** unter dieser Position ergab sich durch eine Rückerstattung der Rheinischen Versorgungskasse aufgrund einer Spitzabrechnung für in der Vergangenheit zu viel geleistete Umlagezahlungen für Pensionszahlungen der Versorgungsempfänger (221 T€).

Der zweite wesentliche Sachverhalte war die Rückerstattung von 57 T€ für zu hohe Vorausleistungen an den Rhein-Sieg-Kreis hinsichtlich der Krankenhilfekosten für Asylsuchende.

Sonstige ordentliche Erträge

Wie in den letzten Jahren haben vor allem nicht geplante Sachverhalte das Ergebnis dieser dafür auch vorgesehenen Ergebnisposition geprägt.

Zwei Themen prägten dabei das Ergebnis dieser Position. Die Buchgewinne aus den Veräußerungen von Bau- und Gewerbegrundstücken blieben -668 T€ unter den Planwerten. Hintergrund waren hier Verzögerungen bei der Verabschiedung von Ratsbeschlüssen und in Planungsverfahren.

Die wesentlichste Position bei den zusätzlichen Erträgen bestand in der Auflösung von Wertberichtigungen auf uneinbringliche Forderungen in zwei Fällen i. H. v. 531 T€. Hintergrund ist die Ausbuchung von Forderungen, bei denen mangels Masse im Insolvenzverfahren bzw. bei der Kontenpfändung keine Möglichkeit des Eintreibens der ausstehenden Forderungen mehr bestand. Da die Forderungen bereits wertberichtigt waren, stehen diesen Erträgen entsprechende Aufwendungen gegenüber, so dass eine Ergebnisauswirkung nicht mehr erfolgt.

Zu diesen Besonderheiten gehört der Mehrertrag bei den Inventurdifferenzen (98 T€). In 2014 wurden die im Rahmen der Eröffnungsbilanz nicht erfaßten Vermögensgegenstände der vom NABU benutzten Gebäude in Dünstekoven (42 T€) sowie des Parkplatzes am Zehnthof in Odendorf (56 T€) aktiviert.

Die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 189 T€ (nicht mehr benötigte Rückstellungen, u. a. Beihilfe (60 T€), Altersteilzeit (32 T€) sowie diverse nicht mehr benötigte Rückstellungspositionen für ausstehende Aufwandsrechnungen (97 T€) haben zudem für weitere Mehrerträge gesorgt. Insgesamt sind in diesen Positionen **Mehrerträge von 197 T€** zu verzeichnen gewesen.

Ordentliche Aufwendungen

Im Vergleich zur Haushaltsplanung gab es im Berichtsjahr **138 T€ geringere Aufwendungen**. Die größte Unterschreitung ergab sich in der Ergebnisposition Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i. H. v. 1.078 T€. Auch die bilanziellen Abschreibungen blieben mit 118 T€ unter den geplanten Ansätzen. Dem standen höhere Aufwendungen bei den Personalaufwendungen (245 T€), den Versorgungsaufwendungen (196 T€) und den sonstigen Aufwendungen (593 T€) entgegen. Die Transferaufwendungen, die wegen geringfügiger Abweichung vom Plan hier nicht weiter erläutert wurden, reduzierten den Minderaufwand im Vergleich zum Planansatz um 24 T€.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen liegen um **245 T€ über den Planansätzen**. Diese Überschreitung begründet sich hauptsächlich in zwei Sachverhalten.

Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen waren in 2014 um 299 T€ höher als im Haushaltsplan vorgesehen. Diese höheren Zuführungen ergeben sich aus der Besoldungserhöhung 2013. Durch das Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW, welches am 11.11.2014 beschlossen wurde, erhöhen sich die Pensionsaufwendungen zusätzlich.

Die Pensionsverpflichtungen sind nach dem Teilwertverfahren zu berechnen. Bei diesem Verfahren wird der Aufwand für den Aufbau einer Pensionsrückstellung über eine fiktive Prämie (Teilwertprämie) gleichmäßig über die Dienstzeit des begünstigten

Arbeitnehmers verteilt. Dabei wird unterstellt, dass die Pensionszusage bereits bei Eintritt in das Unternehmen bestanden hat. Änderungen der Zusage beeinflussen somit auch die Prämien der Vergangenheit. Das führt dazu, dass jede Änderung der Zusage eine sprunghafte Veränderung der Pensionsrückstellung zur Folge hat.

Entlastend wirkte der überproportionale Abbau von Alturlaub im Haushaltsjahr. Durch die striktere Einhaltung des Urlaubsjahres (01.01. - 31.12.) unter weitgehendem Ausschluss von Übertragungsmöglichkeiten konnte hier eine Verbesserung i. H. v. 56 T€ erzielt werden.

Versorgungsaufwand

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten. Die Umlage für die im Ruhestand befindlichen Beamten stieg durch den Eintritt mehrerer Beamter mit höherer Besoldung in 2013 deutlich an. Zudem mussten aufgrund der bereits bei der Ergebnisrechnungsposition Personalaufwand dargestellten Thematik hinsichtlich der Pensionsrückstellungen Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionäre vorgenommen werden. Daher erfolgte auch kein Verbrauch bei den Pensionsrückstellungen, was zu einer **höheren Belastung** des Ergebnisses im Vergleich zum Haushaltsplan **i. H. v. 196 T€ führt.**

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Die größten **Minderaufwendungen (1.078 T€)** wurden in dieser Ergebnisposition erreicht. Nachfolgend die wesentlichsten Unterschreitungsbereiche.

Mit insgesamt 379 T€ sind hier die Planungs- und Honorarkosten zuerst zu nennen. Im Bereich der Ver- und Entsorgung wurden bei diversen Kanalunterhaltungsmaßnahmen 170 T€ nicht verausgabt. Auch Planungsleistungen für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans bzw. Teilflächennutzungsplans, für Lärmaktionspläne oder für die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet Heimerzheim wurden in einem Umfang von 108 T€ nicht verwendet. Dies gilt auch für Unterhaltungsmaßnahmen bei Brücken (73 T€). Obige Maßnahmen und die dazu angesetzten Mittel entfallen jedoch nicht, sondern werden für die Fortführung in 2015 benötigt.

Die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen an Grundstücken und Gebäuden wurden um 352 T€ unterschritten. Insbesondere die im Zusammenhang mit einem Verkauf der Lehrerwohnung/Alte Schule in Ollheim verbundenen Trennungskosten vom dortigen Dorfhaus i.H. v. 185 T€ entstanden nicht, da der Verkauf nicht zustande kam. Auch konnten die Sanierungskosten auf der alten Deponie in Miel um 45 T€ geringer gehalten werden als ursprünglich zu erwarten war.

Einsparungen gab es im Bereich der Energieverbräuche, was sich durch Minderaufwendungen i. H. v. 137 T€ ausdrückt. Die höchsten Reduzierungen gab es bei den Aufwendungen für den Gas- (72 T€) und für den Stromverbrauch (33 T€).

Bei den Unterhaltungsmaßnahmen im Infrastrukturvermögen wurden die geplanten Haushaltsansätze um 155 T€ unterschritten. Diese verteilen sich mit 91 T€ auf die Verkehrsflächen (hauptsächlich Straßenbeleuchtung) und mit 50 T€ auf die Ver- und Entsorgung (Kanalunterhaltungsmaßnahmen).

Bilanzielle Abschreibungen

Durch verzögerte, verschobene oder vermiedene Investitionsmaßnahmen fielen die Abschreibungen des Haushaltsjahres um **118 T€ geringer** aus als geplant. Die Schwerpunkte dieser Unterschreitungen lagen bei den Fahrzeugen (39 T€), bei den Verkehrsflächen (25 T€) sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung (21 T€).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr gab es einen **Mehraufwand i. H. v. 593 T€**.

Dieser wurde weitestgehend durch die Ausbuchung von Forderungen bzw. durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen von Forderungen (516 T€). Es wird an dieser Stelle an die zugehörigen Erläuterungen unter der Ergebnisrechnungsposition Sonstige ordentliche Erträge verwiesen.

Zudem führte die Bildung von Prozesskostenrückstellungen für neue gerichtsanhängige Verfahren sowie Vergleichszahlungen im Zusammenhang mit einem beendeten Verfahren zu insgesamt 54 T€ höheren Aufwendungen.

Vermögenslage laut Bilanz zum 31.12.2014

| Aktiva | T€ | in % | Passiva | T€ | in % |
|----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|----------------|---------------|
| Anlagevermögen | 149.174 | 97,09 | Eigenkapital | 63.335 | 41,22 |
| Umlaufvermögen | 4.404 | 2,87 | Sonderposten | 59.580 | 38,78 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 63 | 0,04 | Rückstellungen | 11.096 | 7,22 |
| | | | Verbindlichkeiten | 17.125 | 11,15 |
| | | | Passive Rechnungsabgrenzung | 2.505 | 1,63 |
| Summe | 153.641 | 100,00 | Summe | 153.641 | 100,00 |

Aktiva

Der Schwerpunkt auf der Vermögensseite der Bilanz (Aktiva) liegt mit 149.174 T€ im **Anlagevermögen**.

Die wesentlichen Positionen des Anlagevermögens sind das Infrastrukturvermögen (90.972 T€), die bebauten Grundstücke (41.040 T€) und die unbebauten Grundstücke (9.322 T€), die als **Sachanlagevermögen** ausgewiesen werden sowie die unter den Finanzanlagen geführten Beteiligungen (3.915 T€).

Der Anteil der **Finanzanlagen** am Anlagevermögen beträgt insgesamt 4.133 T€. Im Verhältnis zur Bilanzsumme der Gemeinde Swisttal nehmen die Beteiligungen, die Wertpapiere des Anlagevermögens und die Ausleihungen mit 2,77 % eine untergeordnete Rolle ein.

Das **Umlaufvermögen** (4.404 T€) setzt sich zusammen aus den Vorräten (1.517 T€), den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (1.427 T€) sowie den liquiden Mitteln (1.460 T€).

Auf der Aktivseite ist zudem noch die Position **aktive Rechnungsabgrenzung** mit 63 T€ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Ausgaben vor dem Abschlußstichtag (Beamtenbesoldung für 01/2015), die einen Aufwand nach diesem Tag darstellen (31.12.2013).

Passiva

Das **Eigenkapital** hat mit 63.335 T€ einen Anteil von 41,22 % an der Bilanzsumme. Es setzt sich zusammen aus der allgemeinen Rücklage mit 66.683 T€ abzüglich des Jahresfehlbetrages 2014 in Höhe von 3.348 T€. Die Ausgleichsrücklage war bereits durch den Jahresfehlbetrag 2010 aufgezehrt.

Als **Sonderposten** sind in erster Linie Beiträge und Landeszuweisungen mit einem Wert von 59.580 T€ passiviert. Entsprechend der Nutzungsdauer der finanzierten Vermögenswerte werden die Sonderposten zugunsten der Ergebnisrechnung aufgelöst.

Die **Rückstellungen** bestehen zum Jahresende aus den Pensions- u. Beihilferückstellungen für die aktiven und pensionierten Beamten (8.860 T€), den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (1.535 T€) und den sonstigen Rückstellungen (701 T€).

Unter der letzten Position sind insbesondere die Rückstellungen Altersteilzeit, Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub bzw. geleistete Überstunden sowie die Rückstellungen für ausstehende Aufwandsrechnungen eingestellt.

Bei den **Verbindlichkeiten** i. H. v. insgesamt 17.125 T€ fallen neben den Verbindlichkeiten aus Krediten mit 9.226 T€ auch die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 3.500 T€ ins Gewicht. Zusätzlich wurden Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung i. H. v. 668 T€ sowie sonstige Verbindlichkeiten (438 T€) und Erhaltene Anzahlungen (3.231 T€) bilanziert. Die erhaltenen Anzahlungen werden seit 2013 durch eine Gesetzesänderung (NKF-

Weiterentwicklungsgesetz NRW) aus den sonstigen Verbindlichkeiten herausgerechnet und separat dargestellt. Es handelt sich bei ihnen um Zuwendungen und Zuschüsse, die noch keinem Anlagevermögen zuzuordnen sind und bis dahin als erhaltene Anzahlungen bilanziert werden.

| Verbindlichkeiten | | | | | | | | |
|---|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| in T€ | Eröffnungsbilanz | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Kernhaushalt | 7.224 | 7.530 | 7.772 | 8.920 | 9.692 | 12.212 | 12.941 | 17.125 |
| PEG | 2.083 | 1.867 | 1.819 | 1.866 | 1.404 | 1.143 | 774 | 774 |
| Summe Verbindlichkeiten | 9.307 | 9.397 | 9.591 | 10.786 | 11.096 | 13.355 | 13.715 | 19.016 |
| Einwohner lt. Einwohnermeldeamt | 18.725 | 18.655 | 18.591 | 18.571 | 17.604 | 17.597 | 17.502 | 17.502 |
| in € | | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten je Einwohner insgesamt | 497 | 504 | 516 | 581 | 630 | 759 | 784 | 1.087 |
| Verbindlichkeiten je Einwohner Kernhaushalt | 386 | 404 | 418 | 480 | 551 | 694 | 739 | 978 |
| Verbindlichkeiten je Einwohner PEG | 111 | 100 | 98 | 100 | 80 | 65 | 44 | 44 |

Letzte Position der Passivseite ist der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** (2.505 T€). Hierbei handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlußstichtag, die einen Ertrag erst ab dem Folgejahr darstellen. In der Bilanz der Gemeinde Swisttal handelt es sich dabei fast ausschließlich um Erträge aus der Verpachtung von Grabflächen (Nutzungsrechte).

II. Besonderheiten des Haushaltjahres 2014

Zusätzliche erläuterungsbedürftige Vorgänge haben sich nicht ergeben.

III. Bilanzanalyse

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune in gleicher Art und Weise ist ein einheitliches NKF- Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen erarbeitet worden. Dieses Kennzahlenset umfaßt insgesamt 16 Kennzahlen zur Analyse der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage.

Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien möglich. Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Sektor wird allerdings erst mit fortschreitender NKF- Umsetzung in NRW möglich sein. Aber auch Zeitreihenvergleiche auf örtlicher Ebene lassen Beurteilungen und Einschätzungen zu haushaltswirtschaftlichen und bilanziellen Entwicklungen zu.

Definition der Kennzahlen:

Die nachfolgende Beschreibung des Kennzahlensets stammt aus dem Runderlaß des Innenministeriums zu den NKF - Kennzahlen vom 19.02.2008.

Steuerquote (StQ)

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde "selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität 1 (PI1)

Die „Personalintensität 1“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" läßt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen dar. Mit ihr läßt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, an Unternehmen, Vereine u. a. erfolgen.

Zinslastquote (ZLQ)

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Aufwandsdeckungsgrad (AGD)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Drittfinanzierungsquote (DFQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Fehlbetragsquote (FBQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis in Verhältnis zu diesen beiden Bilanzpositionen gesetzt.

Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVvQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe dieser Kennzahl beurteilt werden.

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl "Eigenkapitalquote 1" mißt den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Eigenkapitalquote kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl "Eigenkapitalquote 2" mißt den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße "Eigenkapital" um die "langfristigen" Sonderposten erweitert.

Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Diese Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert wird. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten, die Eigenkapitalanteile aufweisen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Infrastrukturquote (ISQ)

Diese Kennzahl stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite dar. Sie gibt Aufschluß darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG)

Mit Hilfe dieser Kennzahl läßt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Da der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit der Gemeinde negativ ist, werden für die Tilgung von Schulden neue Schulden notwendig. Die negative Kennzahl zeigt auf, daß die Schuldenaufnahme sich weiter erhöhen wird.

| NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen | | Ergebnis in % | | | |
|--|---|---------------|--------|--------|--------|
| | | 2008 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Steuerquote (StQ) | Steuern und ähnl. Abgaben x 100 | 51,50 | 55,31 | 56,72 | 56,36 |
| | ordentliche Erträge | | | | |
| Zuwendungsquote (ZwQ) | Zuwendungen u. allgemeine Umlagen x 100 | 27,35 | 19,94 | 18,23 | 18,74 |
| | ordentliche Erträge | | | | |
| Personalintensität (PI 1) | Personalaufwendungen x 100 | 17,99 | 16,18 | 16,62 | 16,54 |
| | ordentliche Aufwendungen | | | | |
| Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) | Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen x 100 | 19,94 | 20,35 | 20,87 | 19,66 |
| | ordentliche Aufwendungen | | | | |
| Transferaufwandsquote (TAQ) | Transferaufwendungen x 100 | 39,28 | 41,53 | 42,51 | 42,51 |
| | ordentliche Aufwendungen | | | | |
| Zinslastquote (ZLQ) | Finanzaufwendungen x 100 | 1,25 | 1,15 | 1,05 | 1,11 |
| | ordentliche Aufwendungen | | | | |
| Aufwandsdeckungsgrad (AGD) | Ordentliche Erträge x 100 | 94,29 | 92,99 | 89,08 | 90,08 |
| | ordentliche Aufwendungen | | | | |
| Drittfinanzierungsquote (DFQ) | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100 | 40,40 | 41,65 | 41,52 | 41,43 |
| | Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen | | | | |
| Fehlbetragsquote (FBQ) | Negatives Jahresergebnis x (-100) | 2,04 | 3,14 | 4,86 | 5,02 |
| | Ausgleichsrücklage + Allge. Rücklage | | | | |
| Investitionsquote (InQ) | Bruttoinvestitionen x 100 | 27,26 | 49,55 | 47,54 | 40,14 |
| | Abgänge des AV + Abschreibungen AV | | | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ) | Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 | 0,45 | 2,97 | 2,77 | 5,15 |
| | Bilanzsumme | | | | |
| Eigenkapitalquote 1 (EkQ1) | Eigenkapital x 100 | 48,40 | 44,48 | 43,28 | 41,22 |
| | Bilanzsumme | | | | |
| Eigenkapitalquote 2 (EKQ2) | (Eigenkapital + Sopo Zuwendungen/Beiträge) x 100 | 86,41 | 83,97 | 82,79 | 79,82 |
| | Bilanzsumme | | | | |
| Anlagendeckungsgrad (AnD) | (Eigenkapital + Sopo Zuwendungen / Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 | 89,88 | 95,56 | 97,16 | 93,31 |
| | Anlagevermögen | | | | |
| Infrastrukturquote (ISQ) | Infrastrukturvermögen x 100 | 60,79 | 61,21 | 60,94 | 59,21 |
| | Bilanzsumme | | | | |
| Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg) | Effektivverschuldung | 13,80 | -33,93 | -52,50 | -15,65 |
| | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | | | | |

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtage eingetreten sind

Alle bekannten Vorgänge sind eingearbeitet. Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor.

V. Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung

Die Gemeinde hat seit der Einführung von NKF stetig ein negatives Jahresergebnis zu verzeichnen. Dabei wechselten sich bis 2013 Jahre mit höheren Verlusten und solche mit geringeren Verlusten jährlich ab.

| Haushaltsjahr | Jahresfehlbetrag in T€ | Veränderungen zum Vorjahr in T€ | Veränderungen zu Jahren mit geringen Fehlbeiträgen in T€ | Veränderungen zu Jahren mit hohen Fehlbeiträgen in T€ |
|---------------|---------------------------|------------------------------------|--|---|
| 2008 | 1.703 | | | |
| 2009 | 2.985 | 1.282 | | |
| 2010 | 2.027 | -958 | 324 | |
| 2011 | 3.225 | 1.198 | | 240 |
| 2012 | 2.270 | -955 | 243 | |
| 2013 | 3.406 | 1.136 | | 181 |
| 2014 | 3.348 | - 58 | | |

Die Entwicklung ist nicht nur hinsichtlich der stetigen Jahresfehlbeträge problematisch, sondern auch in der Tendenz steigender Fehlbeiträge in allen Jahren. So stiegen die Fehlbeiträge im Vergleich der Jahre mit geringeren Fehlbeiträgen ebenso wie auch in denen mit hohen Fehlbeiträgen. Nunmehr wurde in 2014 ein Jahresfehlbetrag in fast derselben Höhe wie im Vorjahr erreicht. Damit wurde erstmals der Wechsel von höheren und geringeren Fehlbeiträgen durchbrochen und ein zweiter höherer Jahresfehlbetrag hintereinander verursacht. Zwar weist auch die Bilanz zum 31.12.2014 mit einer Eigenkapitalquote von 41,22 % noch eine gute Kapitalausstattung auf. Bei einem Eigenkapital von 63.335 T€ und einem durchschnittlichen jährlichen Fehlbetrag von 2.709 T€ würde eine bilanzielle Überschuldung in etwa 23 Jahren eintreten. Bei einem verstetigten Jahresfehlbetrag auf der Höhe der Jahre 2013 und 2014 wäre eine bilanzielle Überschuldung allerdings bereits in 19 Jahren erreicht. Eine akute Gefahr der bilanziellen Überschuldung besteht in beiden Szenarien jedoch nicht. Allerdings führen die permanenten Fehlbeiträge auch in der Finanzierung der Haushalte zu Problemen, da die Notwendigkeit der Aufnahme von Krediten sich ebenfalls verstetigt und letztlich zu einer höheren Verschuldung führt.

Die Gemeinde hat auf die oben dargestellten Probleme mit einem Haushaltssicherungskonzept (HSK) im Zuge der Erstellung des Haushaltsplans 2013 reagiert. Dieses wurde im Doppelhaushalt 2014/2015 fortgeschrieben. Die strukturellen Haushaltsprobleme lassen sich nur über einen längeren Zeitraum korrigieren. Daher ist das HSK langfristig für einen Zeitraum von 10 Jahren angelegt. Innerhalb dieses Zeitraumes soll durch eine Vielzahl von Maßnahmen bis 2023 ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden. Die Erreichung dieses Ziels erscheint bei disziplinierter Umsetzung der Maßnahmen durch die verantwortlichen Akteure in Verwaltung und Rat realistisch.

Der Chance auf eine zunehmende finanzwirtschaftliche Gesundung im Rahmen der Umsetzung des HSK stehen aus Sicht der Gemeinde nachfolgend aufgelistete Risiken entgegen:

- Demographische Entwicklung (sinkende Bevölkerungszahl in der Gemeinde führt zu verringerten Schlüsselzuweisungen)
- Inklusion (Umfangreiche Investitionen in den Schulen ohne ausreichende Finanzierung durch das Land NRW)
- Auswirkungen der Tarifabschlüsse (in 2015 Tarifverhandlungen in den Ländern, steigende Personal- u. insbesondere Pensionsaufwendungen bei Übernahme des Ergebnisses für die Beamten)
- Konjunkturelle Lage (Verschlechterung der derzeit guten wirtschaftlichen Lage führt zu geringeren Steuereinnahmen)
- Entwicklung der Kreisumlagen (Erhöhung der Kreisumlagen ab 2016 über die bereits im Haushalt eingeplanten Steigerungen hinaus)
- Hohe und steigende Zahlen an Asylsuchenden (Kostenerstattungen durch Bund bzw. Land für Unterbringung und Krankenhilfe, derzeit lediglich bei ca. 30%)

Die Gemeinde hat, soweit es in ihren Möglichkeiten steht, entsprechende Maßnahmen eingeleitet, um auf die Risiken zu reagieren.

Es zeigt sich aber, daß insbesondere die Umsetzung struktureller Maßnahmen unmittelbar in der Gemeinde (z.B. Verwendung und Übernahme der Dorfhäuser durch Ortsvereine, die Kostenbeteiligung an der Sporthallennutzung, Abgabe nicht mehr benötigter bzw. benutzter Vermögensgegenstände) dem politischen Raum schwer zu vermitteln sind.

Erfolgreich verlief bisher die Einforderung positiver Ergebnisbeiträge der Beteiligung am Wasserversorgungsverband Euskirchen - Swisttal. In 2015 wird erstmals durch Reduzierung der Umlagebeiträge ein Haushaltssanierungsbeitrag durch den Zweckverband Volkshochschule/Musikschule erwartet. Ebenfalls erfolgreich ist die Stützung des Haushaltes durch Immobilienverkäufe.

Unabhängig von einer konjunkturellen Verschlechterung wurden höhere Steuereinnahmen aus den gemeindeeigenen Steuern bereits eingefordert und weitere für die Zukunft eingeplant.

Es existiert ein vom Rat beschlossenes Grundkonzept in Bezug auf die gemeindlichen Themen.

Die Förderung der Möglichkeit zum gemeinsamen Lernen von Kindern mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und solchen ohne Beeinträchtigungen wird zwangsläufig zu umfangreichen Investitionen führen.

Die durch diverse weltweite Konflikte verursachten stark steigenden Zahlen an Asylbewerbern stellen auch in finanzieller Hinsicht ein zusätzliches Risiko dar.

Die Finanzierung dieser Herausforderungen kann von der Gemeinde nicht alleine aufgebracht werden, insbesondere da das Land NRW bzw. die Bundesregierung hier

gesetzliche Vorgaben machen, die ihrerseits die Finanzierung des Problems nicht auskömmlich machen. Die Gemeinde wird diesbezüglich vom Städte- und Gemeindebund NRW vertreten, um eine auskömmliche Finanzierung durch das Land NRW zu erreichen. Mit den Leistungen nach dem Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion gab es hier bereits einen ersten Erfolg.

Hinsichtlich der demographischen Entwicklung wurden neben einem übergreifenden Gemeindeentwicklungskonzept eine Vielzahl von Maßnahmen zur Bindung, Versorgung und Unterstützung der Bürger vorgenommen. Dies zeigt sich in der Bereitstellung von Wohnbau - und Gewerbegrundstücken, der Ansiedlung von Unternehmen zur Nahversorgung, der Bereitstellung von Kindergartenplätzen sowie von Betreuungsmöglichkeiten in den Grundschulen (OGTS) und der Ganztagschule/Sekundarschule, Förderung der Errichtung von Altenwohn- und Pflegeheimen oder der Modernisierung von Sportanlagen durch den Bau von Kunstrasenplätzen.

Weitere Einnahmen erhofft sich die Gemeinde durch die Beteiligung an Windenergieanlagen, deren Bau die Gemeinde durch die Ausweisung von Konzentrationszonen kanalisiert hat.

Die von der Bundesregierung eingeleiteten finanziellen Unterstützungsmaßnahmen wie das "Gesetz zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015" und die jüngst gestartete "Investitionsoffensive" geben der Hoffnung Nahrung, unter besonderer Beachtung des A-Leitziels "Erhalt der dauerhaften Leistungs- und Handlungsfähigkeit durch Sicherung der finanzwirtschaftlichen Solidität mit transparenter Gestaltung von Kosteneinsparungspotentialen, zukunftsorientierten Investitionen und Mittelbereitstellung anhand operativer Zieldefinitionen " dem Leitbild der Gemeinde "Gemeinde Swisttal- liebenswertes Wohnen zwischen Vorgebirge und Eifel" weiterhin entsprechen zu können.

VI. Verwaltungsvorstand und Ratsmitglieder

| § 95 II Nr. 1 GO NRW Vorname | § 95 II Nr. 1 GO NRW Nachname | § 95 II Nr. 2 GO NRW ausgeübter Beruf | § 95 II Nr. 3 GO NRW Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes | § 95 II Nr. 4 GO NRW Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | § 95 II Nr. 5 GO NRW Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---------------------------------|----------------------------------|---|---|--|---|
| Verwaltungsvorstand | | | | | |
| Maack | Eckhard | Bürgermeister | Aufsichtsratsmitglied Projekt- Entwicklungsgesellschaft mbH Swisttal | Vorsitzender Wasserversorgungsverbandsversammlung Euskirchen-Swisttal, Mitglied Zweckverbandsversammlung Civitec | Kommunalbeirat RWE, Kommunalbeirat Kreissparkasse Köln |
| Kalkbrenner | Petra | Beigeordnete | nein | Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung der VHS Meckenheim,Rheinbach, Swisttal mit Wachtberg,Geschäftsführerin der Projekt- Entwicklungsgesellschaft mbH Swisttal | nein |
| Bong | Rolf | Beamter | nein | nein | nein |
| Ratsmitglieder | | | | | |
| Benfthin | Hartmut | Pensionär | nein | nein | nein |
| Bialik | Wilfried | Lehrer | nein | nein | nein |
| Bienentreu | Johanna | Dipl.Sozialpädagogin JA Stadt Köln | nein | nein | Regionalbeirat Kreissparkasse Köln |
| Böse, Dr. | Christian | Leitender Angestellter EON | nein | nein | Gesellschafter-Geschäftsführer Renew - Sources GmbH |
| Barz | Yves | Leiter Beratungsstelle LSt-Hilfe, Buchhaltungsservice | nein | nein | nein |
| Datzer, Dr. | Robert | Rentner, Freier Mitarbeiter in Unternehmensberatung | nein | Aufsichtsrat Projekt- Entwicklungsgesellschaft mbH Swisttal | nein |
| Donie | Brigitte | Betriebswirtin/ Hausfrau | nein | nein | Stellvert. Mitglied Verwaltungsrat Kreissparkasse Köln |
| Eichmanns | Willi | Bankangestellter/Rentner | nein | nein | Regionalbeirat Kreissparkasse Köln |
| Ellmer | Sonja | Angestellte | nein | nein | nein |
| Ellmer | Udo | Angestellter Informatiker | nein | nein | nein |
| Euler | Philipp | Student | nein | nein | nein |
| Euler | Joachim | Soldat | nein | nein | nein |
| Großmann | Bernd | Angestellter | nein | nein | nein |
| Gentz | André | Lehrer, Hochschul- dozent, selbständiger Trainer | nein | nein | nein |

| | | | | | | | |
|---------------------------|----------------------|---|---|------|------|--|------|
| Gruber | Marga | Rentnerin | nein | nein | nein | nein | nein |
| Güttes | Joachim | Bundesbeamter | nein | nein | nein | nein | nein |
| Hahnenberg | Werner | Beamter | nein | nein | nein | nein | nein |
| Hansen | Friedrich Johannes | Pensionär | nein | nein | nein | nein | nein |
| Haselwanter | Brigitte | Hausfrau | nein | nein | nein | nein | nein |
| Heck | Hans-Josef | Landwirt | nein | nein | nein | nein | nein |
| Hein | Gisela | Marketingberatung KMU, Dozentin | Aufsichtsratsmitglied Projektentwicklungsgesellschaft Swisttal GmbH | nein | nein | nein | nein |
| Heller | Wolfgang | Rentner | nein | nein | nein | nein | nein |
| Hoheisel | Andreas | Abwassertechnikmeister | nein | nein | nein | nein | nein |
| Jäckels | Olav | Selbständiger | nein | nein | nein | nein | nein |
| Kircher | Hartmut | Unternehmer | nein | nein | nein | nein | nein |
| Klein | Gertrud | Hausfrau | nein | nein | nein | Mitglied der Zwecksverbandsversammlung der VHS Meckenheim, Rheinbach, Swisttal mit Wachtberg | nein |
| Klein | Hans-Christian | Sachberater landwirtschaftskammer | nein | nein | nein | nein | nein |
| Kaufmann | André | NRW Inhaber Werbeagentur | nein | nein | nein | nein | nein |
| Krahe | Karl | Lehrer | nein | nein | nein | Mitglied der Zwecksverbandsversammlung der VHS Meckenheim, Rheinbach, Swisttal mit Wachtberg | nein |
| Kraatz | Sven | Kaufmann | nein | nein | nein | nein | nein |
| Kruse | Heinz Günter | Pensionär | nein | nein | nein | Mitglied Zweckverbandsversammlung Kreissparkasse Köln | nein |
| Lamberty, Dr. Lammertz | Karl-Heinz Jürgen | Angestellter ÖD Rechtsanwalt | nein | nein | nein | nein | nein |
| Leuning | Tobias | Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Mitgliedern des Landtages | nein | nein | nein | nein | nein |
| Lütz | Manfred | Geschäftsführer und Gesellschafter | nein | nein | nein | nein | nein |
| Mey | Gerhard | Berater bei der Firma SILAG Handel AG | nein | nein | nein | nein | nein |
| Nathan | Peter | Wissenschaftlicher Mitarbeiter | nein | nein | nein | nein | nein |
| Neven | Werner | Wissenschaftlicher Mitarbeiter | nein | nein | nein | nein | nein |
| Nehring, Dr. | Claus | Arzt | nein | nein | nein | nein | nein |
| Oberbeck | Frank | Pensionär | Vorsitzender Aufsichtsrat Projektentwicklungsgesellschaft Swisttal GmbH PEG | nein | nein | Mitglied Wasserversorgungsverbandsversammlung Euskirchen-Swisttal | nein |
| Ostermann | Ernst | Pensionär | nein | nein | nein | Mitglied Wasserversorgungsverbands- versammlung Euskirchen-Swisttal | nein |

| | | | | | | |
|---------------|-----------------|--|---|---|------|------------------------------------|
| Peters | Karl-Heinz | Bankangestellter (Vorruhestand) | nein | nein | nein | Regionalbeirat Kreissparkasse Köln |
| Pfeifer | Tanja | Beamtin BMVg | nein | nein | nein | nein |
| Pump | Jürgen | Dipl. Ingenieur | nein | nein | nein | nein |
| Sauren | Norbert | Beamtin | nein | nein | nein | nein |
| Seniuk | Sascha | Angestellter im Mobilfunkhandel | nein | nein | nein | nein |
| Sicher | Susanne | Rechtsanwältin | Stellvertr. Mitglied Aufsichtsrat der Rhein-Sieg-Abfallgesellschaft GmbH und stellvertr. Mitglied im Verwaltungsrat Rhein-Sieg- Abfallgesellschaft Anstalt öffentlichen Rechts | | | nein |
| Schleupner | Michael | Beamtin im Bundesministerium für Gesundheit | nein | nein | nein | nein |
| Schmitz | Josef | Technischer Angestellter | nein | nein | nein | nein |
| Schumacher | Wilfried | Rentner | nein | nein | nein | nein |
| Tappeser | Günter | Pensionär | nein | nein | nein | nein |
| Tondorf | Roswitha | Hausfrau | nein | nein | nein | nein |
| von der Stein | Ralf | Gärtnormeister | nein | nein | nein | nein |
| Wagner | Hanns-Christian | Abteilungsleiter Landesbetrieb Wald und Forst/ Beratung Forstverwaltung von Berghes (Rheinland Pfalz) | Stellvertr. Mitglied Aufsichtsrat der Rhein-Sieg-Abfallgesellschaft GmbH | | | nein |
| Waskow | Herbert | Polizeibeamter Bundspolizei | nein | nein | nein | nein |
| Wochnik | Michael | Polizeibeamter | nein | nein | nein | nein |
| Wolf-Umhauer | Monika | Lehrerin in Altersteilzeit | nein | nein | nein | nein |
| Wiesner | Christian | Student | nein | nein | nein | nein |
| Zimmer | Jakob | Versicherungsfachwirt | nein | nein | nein | nein |
| | | | | Mitglied Wasserversorgungsverbandsversammlung Euskirchen-Swisttal | | nein |

Nutzungsdauern für Immobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|------------------------|---------------------------|
| A | | |
| Abwasserhebeanlagen (baulicher Teil) | 40 | 2,50 |
| Abwasserkanäle (Steinzeug und Beton) | 70 | 1,43 |
| Abwasserreinigungsanlagen (baulicher Teil) | 33 | 3,03 |
| Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke) | 33 | 3,03 |
| B | | |
| Badeanstalten, künstlich angelegte Badebecken | 40 | 2,50 |
| Badehallen, Badehäuser | 50 | 2,00 |
| Badekabinen (Holzkonstruktion) | 20 | 5,00 |
| Baracken (Schuppen) | 20 | 5,00 |
| Baubuden, Behelfsbauten | 20 | 5,00 |
| Baudenkmäler | 50 | 2,00 |
| Betonmauer, Ziegelmauer | 40 | 2,50 |
| Bolzplätze (rote Erde) | 10 | 10,00 |
| Brücken (Holzkonstruktion) | 30 | 3,33 |
| Brücken (Mauerwerk, Stahlbeton) | 70 | 1,43 |
| Brücken (Stahlkonstruktion) | 80 | 1,25 |
| Brunnen zur Wassergewinnung | 20 | 5,00 |
| Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Holz | 10 | 10,00 |
| Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Metall oder Kunststoff | 20 | 5,00 |
| Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Stein oder Mauerwerk | 30 | 3,33 |
| Buswarteallen (Holzkonstruktion) | 20 | 5,00 |
| Buswarteallen (massive Bauweise) | 50 | 2,00 |
| Buswarteallen (Stahlkonstruktion) | 30 | 3,33 |
| D | | |
| Deiche | 100 | 1,00 |
| Drahtzaun | 17 | 5,88 |
| Drainagen (Beton oder Mauerwerk) | 33 | 3,03 |
| Drainagen (Ton oder Kunststoff) | 13 | 7,69 |
| E | | |
| Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke) | 40 | 2,50 |
| F | | |
| Fahrradständer (offen) | 10 | 10,00 |
| Fahrradständer (überdacht) | 20 | 5,00 |
| Fernmeldekabeltrassen | 20 | 5,00 |
| Fernwirkempfänger | 20 | 5,00 |
| Feuerwehrgerätehäuser (massiv) | 60 | 1,67 |
| Feuerwehrgerätehäuser (teilmassiv) | 40 | 2,50 |
| Flutlichtanlagen | 20 | 5,00 |
| Friedhofskreuze | 20 | 5,00 |
| G | | |
| Garagen (massiv) | 80 | 1,25 |
| Garagen (teilmassiv) | 40 | 2,50 |
| Gasleitungen | 40 | 2,50 |
| Gebäude, Ausstellungs- | 60 | 1,67 |
| Gebäude, Funktions- für Sportanlagen (Sozialgebäude, Umkleidekabinen) | 60 | 1,67 |
| Gebäude, Industrie-, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt) | 60 | 1,67 |
| Gebäude, Lager (massiv) | 60 | 1,67 |
| Gebäude, Lager (teilmassiv) | 40 | 2,50 |
| Gebäude, Schul- | 80 | 1,25 |
| Gebäude, Verwaltungs- | 80 | 1,25 |
| Gehwege | 35 | 2,86 |
| Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime | 80 | 1,25 |
| Gewässer naturnah ausgebaut (Renaturierung) | 50 | 2,00 |
| Glockentürme (Holz- oder Blechkonstruktionen) | 40 | 2,50 |
| Glockentürme (teilmassiv) | 40 | 2,50 |
| Glockentürme massiv | 80 | 1,25 |
| Golfplätze | 20 | 5,00 |
| Grünanlagen | 15 | 6,67 |
| Grundstückskläreinrichtung mit Zu- und Ableitung | 50 | 2,00 |

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer Jahre | Abschreibung Satz in % |
|--|------------------------|---------------------------|
| H | | |
| Hallen (Holzkonstruktion, in Leichtbauweise), Kühlhallen | 20 | 5,00 |
| Hallen (massiv) | 50 | 2,00 |
| Hallen (teilmassiv), landwirtschaftliche Mehrzweck-, Scheunen | 40 | 2,50 |
| Hallen, Tennis-, Turn- und Sport-, Eislauf- | 50 | 2,00 |
| Hallenbäder | 70 | 1,43 |
| Häuser, Wohn- und Geschäfts-, gemischt genutzt, Mehrfamilien- | 80 | 1,25 |
| Heizkanäle | 50 | 2,00 |
| Holzzaun | 5 | 20,00 |
| Hotels, Heime, Personal- und Schwestern-, Alten- | 80 | 1,25 |
| K | | |
| Kabelleitungen | 40 | 2,50 |
| Kapelle, Stadt- und Dorf-, Friedhof | 80 | 1,25 |
| Kindergärten, Kindertagesstätten | 80 | 1,25 |
| Kirchenglocken einschl. Läutwerk | 50 | 2,00 |
| Kombinationsschutzräume | 20 | 5,00 |
| Kompostieranlagen baulicher Teil | 25 | 4,00 |
| Kompostplätze Deponie | 10 | 10,00 |
| Kompostplätze Grünflächen | 25 | 4,00 |
| Kompostwerk | 20 | 5,00 |
| Krankenhäuser | 60 | 1,67 |
| Krematorien (ohne Einäscherungsöfen) | 60 | 1,67 |
| L | | |
| Laderampe Beton/Mauerwerk | 80 | 1,25 |
| Lager (massiv) | 60 | 1,67 |
| Lager (sonstige Bauweise) | 40 | 2,50 |
| Lagerbehälter für Treibstoffe (Altöl etc.) oberirdisch | 25 | 4,00 |
| Landungsbrücken und -stege | 25 | 4,00 |
| Leichenhallen, Trauerhallen | 80 | 1,25 |
| Löschwasserteiche | 20 | 5,00 |
| O | | |
| Offene Gräben (soweit Bestandteil der kommunalen Entwässerung) | 25 | 4,00 |
| P | | |
| Parkflächen und Plätze) | 60 | 1,67 |
| Parkhäuser, Tiefgaragen | 50 | 2,00 |
| Parkplätze mit Packlage | 19 | 5,26 |
| Parkplätze (in Kies, Schotter, Schlacken) | 9 | 11,11 |
| Pflasterstein- oder Plattenwege | 15 | 6,67 |
| Plätze (aus Beton) | 35 | 2,86 |
| Plätze (aus Asphalt) | 35 | 2,86 |
| Plätze (aus Verbundsteinpflaster) | 35 | 2,86 |
| Plätze (unbefestigt) | 10 | 10,00 |
| Plätze (wassergebunden) | 15 | 6,67 |
| Poller (Straßenverkehr) | 10 | 10,00 |
| Pumpenhäuser | 50 | 2,00 |
| Pumpwerk für Sickerwasserbehandlungsanlage (Deponie) | 20 | 5,00 |
| R | | |
| Radwege (Asphalt, Beton, Verbundstein) | 35 | 2,86 |
| Reit- und Pferdeställe | 40 | 2,50 |
| Rettungswachen (massiv) | 60 | 1,67 |
| Rettungswachen (teilmassiv) | 40 | 2,50 |
| Rollschuhbahnen | 30 | 3,33 |
| S | | |
| Schilderbrücken (für Verkehrslenkung) | 10 | 10,00 |
| Schleusen (Holz) | 30 | 3,33 |
| Schleusen (Stahl oder Beton) | 50 | 2,00 |
| Schornsteine (aus Metall) | 15 | 6,67 |
| Schornsteine (ausMauerwerk oder Beton) | 50 | 2,00 |
| Schulgebäude (massiv) | 80 | 1,25 |
| Schulgebäude (sonstige Bauweise) | 40 | 2,50 |

Nutzungsdauern für Immobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|------------------------|---------------------------|
| Schwimmbecken mit Sprungturm | 40 | 2,50 |
| Silobauten (Beton) | 33 | 3,03 |
| Silobauten (Kunststoff oder Stahl) | 25 | 4,00 |
| Skaterbahn | 7 | 14,29 |
| Spielplätze | 15 | 6,67 |
| Sportplätze (Rasen- und Hartplätze) | 25 | 4,00 |
| Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen, Sammelstraßen, | 50 | 2,00 |
| Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle | 50 | 2,00 |
| Stützwände (aus Winkelbausteinen) | 80 | 1,25 |
| T | | |
| Toilettenanlagen (selbständige Gebäude) | 30 | 3,33 |
| Traglufthallen | 10 | 10,00 |
| Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser | 20 | 5,00 |
| Treppen (außerhalb von Gebäuden) Holzkonstruktion | 20 | 5,00 |
| Treppen (außerhalb von Gebäuden) massiv | 80 | 1,25 |
| Treppen (außerhalb von Gebäuden) teimassiv | 40 | 2,50 |
| Tunnel | 80 | 1,25 |
| U | | |
| Uferbefestigungen | 50 | 2,00 |
| V | | |
| Versickerungsbecken mit technischer Ausstattung | 25 | 4,00 |
| W | | |
| Waldwege (unbefestigt, ungebunden- in Sand, Splitt, Schotter usw.) | 25 | 4,00 |
| Wasserleitung | 30 | 3,33 |
| Wasserspeicher | 20 | 5,00 |
| Wassertürme | 40 | 2,50 |
| Wege und Plätze (unbefestigt) | 5 | 20,00 |
| Wege und Plätze (wassergebunden) | 15 | 6,67 |
| Wegebrücken (aus Holz) | 20 | 5,00 |
| Wegebrücken (aus Stahl und Beton) | 65 | 1,54 |
| Wehre (maschinelle Einrichtungen) | 20 | 5,00 |
| Weichen | 35 | 2,86 |
| Windkraftanlagen | 20 | 5,00 |
| Wirtschaftswege (unbefestigt, ungebunden- Sand, Splitt, Schotter usw.) | 10 | 10,00 |
| Wohncontainer | 10 | 10,00 |
| Wohnhäuser | 80 | 1,25 |
| Z | | |
| Ziegelmauer | 20 | 5,00 |
| Zwinger | 25 | 4,00 |

Nutzungsdauern der Mobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|--|-------------------------|---------------------------|
| A | | |
| Abdeckplanen | 3 | 33,33 |
| Abfallbehälter und -körbe | 7 | 14,29 |
| Abfüllanlagen | 10 | 10,00 |
| Abgasmessgeräte | 10 | 10,00 |
| Abkanntmaschinen | 15 | 6,67 |
| Abrichte | 15 | 6,67 |
| Abrichtmaschinen | 15 | 6,67 |
| Absauganlagen | 10 | 10,00 |
| Absaugpumpen | 10 | 10,00 |
| Abschleppmatte (zum Hartplatz abziehen) | 5 | 20,00 |
| Abschreckanlage | 12 | 8,33 |
| ABS-Stand, -Modell, -Druckluftprüfer | 5 | 20,00 |
| Absturzrettung/Höhenrettungssatz | 5 | 20,00 |
| Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtung) | 33 | 3,03 |
| Abzugsvorrichtungen | 15 | 6,67 |
| Adressiermaschinen | 10 | 10,00 |
| Airmixspritzgerät | 13 | 7,69 |
| Akkumessgeräte | 10 | 10,00 |
| Akkumulatoren | 10 | 10,00 |
| Akkutestgeräte | 10 | 10,00 |
| Aktenvernichter | 12 | 8,33 |
| Aktenwagen | 5 | 20,00 |
| Alarmanlagen | 15 | 6,67 |
| Alarmgeber (Rettungsdienst) | 5 | 20,00 |
| Allessauger | 10 | 10,00 |
| Alutreppe | 12 | 8,33 |
| Amboss | 20 | 5,00 |
| Anbauseilwinde | 5 | 20,00 |
| Anhänger | 15 | 6,67 |
| Anleimmaschinen | 15 | 6,67 |
| Anrufbeantworter | 5 | 20,00 |
| Anspitzmaschinen | 15 | 6,67 |
| Antennenmasten | 10 | 10,00 |
| Anzeigetafel (elektronisch) | 15 | 6,67 |
| Aquarium | 15 | 6,67 |
| Arbeitsbühnen | 15 | 6,67 |
| Arbeitsplatte | 15 | 6,67 |
| Arbeitszelte | 6 | 16,67 |
| Armaturen | 10 | 10,00 |
| Astzerkleinerer | 6 | 16,67 |
| Atemluftkompressoren | 15 | 6,67 |
| Atemschutzgerät | 10 | 10,00 |
| Atemschutzmasken | 8 | 12,50 |
| Ätzmaschinen | 15 | 6,67 |
| Audiovisuelle Geräte (Fernseher, Audio, Video, Cassettenrecorder, Radio, CD-Player, DVD-Player, Verstärker usw.) | 10 | 10,00 |
| Auf- und Abrollgerät für Bodenbeläge | 10 | 10,00 |
| Auflieger | 10 | 10,00 |
| Aufzugsanlagen | 15 | 6,67 |
| Ausfahrtvorrichtungen (elekt. Einfahrtstore) | 10 | 10,00 |
| Ausschmelzofen | 5 | 20,00 |
| Außenbeleuchtung | 20 | 5,00 |
| Außenbord-Bootsmotor | 10 | 10,00 |
| Auswuchtmaschine | 5 | 20,00 |
| Autosampler | 10 | 10,00 |
| Autotelefone | 5 | 20,00 |
| Autowaschstraßen | 10 | 10,00 |
| B | | |
| Bädereinrichtungen | 10 | 10,00 |
| Badestuhl | 10 | 10,00 |
| Bagerschaufel | 10 | 10,00 |
| Bagger, Baggerlader, sonstige Baufahrzeuge | 10 | 10,00 |
| Bahnkörper (nach gesetzlichen Vorschriften) | 33 | 3,03 |

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|-------------------------|---------------------------|
| Bahnkörper (sonstige) | 20 | 5,00 |
| Bahrwagen | 10 | 10,00 |
| Ballenraufe | 10 | 10,00 |
| Banderoliermaschinen | 10 | 10,00 |
| Bandlaufwerke | 4 | 25,00 |
| Bänke aus Holz | 8 | 12,50 |
| Bänke aus Metall oder Kunststoff | 20 | 5,00 |
| Bänke aus Stein, Mauerwerk | 40 | 2,50 |
| Banksysteme | 10 | 10,00 |
| Barkassen | 20 | 5,00 |
| Barrieren (Sportplätze) | 20 | 5,00 |
| Basketballanlage | 7 | 14,29 |
| Batterieladegerät | 4 | 25,00 |
| Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer | 20 | 5,00 |
| Bauentfeuchtungsgeräte | 5 | 20,00 |
| Bäume (Grünanlagen, Parks, Friedhöfen) | 100 | 1,00 |
| Bäume (Straßenbereich) | 50 | 2,00 |
| Baumständer | 8 | 12,50 |
| Baustellensicherungsgeräte | 4 | 25,00 |
| Baustellensicherungshänger | 6 | 16,67 |
| Baustellenwagen, Gerätewagen | 10 | 10,00 |
| Bautrocknungsgeräte, Bauentfeuchtungsgeräte | 5 | 20,00 |
| Be- und Entlüftungsgeräte | 15 | 6,67 |
| Be- und Verarbeitungsmaschinen | 10 | 10,00 |
| Beamer | 5 | 20,00 |
| Beatmungsgeräte | 5 | 20,00 |
| Beckeneinstiegsleitern | 20 | 5,00 |
| Beckenreiniger | 10 | 10,00 |
| Behelfsbauten | 5 | 20,00 |
| Beleuchtungsanlagen | 20 | 5,00 |
| Belichtungsautomaten | 5 | 20,00 |
| Bepflanzungen in Gebäuden | 10 | 10,00 |
| Beregnungsanlage | 10 | 10,00 |
| Beschallungsanlagen | 10 | 10,00 |
| Beschichtungsmaschinen | 15 | 6,67 |
| Beschriftungsgerät | 8 | 12,50 |
| Besteck | 10 | 10,00 |
| Bestückungsautomat | 13 | 7,69 |
| Bestuhlung | 20 | 5,00 |
| Betonmischer | 6 | 16,67 |
| Betriebsfunk-, Sprechanlagen | 8 | 12,50 |
| Betten | 20 | 5,00 |
| Bewässerungssystem(Großflächenberegner) | 10 | 10,00 |
| Bibliotheksmöbel | 15 | 6,67 |
| Bidschirme | 5 | 20,00 |
| Biegemaschinen | 15 | 6,67 |
| Bierzelte | 10 | 10,00 |
| Billardtisch | 10 | 10,00 |
| Blechwalze | 10 | 10,00 |
| Blitzschutzanlagen | 80 | 1,25 |
| Blockheizkraftwerk (Kraft-Wärmekopplungsanlage) | 20 | 5,00 |
| Bodendenkmäler | 50 | 2,00 |
| Bohnermaschinen | 10 | 10,00 |
| Bohrhämmer | 5 | 20,00 |
| Bohrmaschinen, Schlagbohrmaschinen | 5 | 20,00 |
| Bohrschrauber | 5 | 20,00 |
| Boiler | 10 | 10,00 |
| Bolzplätze (rote Erde) | 10 | 10,00 |
| Bookreader (Automat zur Bücherleihe) | 10 | 10,00 |
| Bootsanhänger | 10 | 10,00 |
| Brandmeldeanlage | 10 | 10,00 |
| Brennerkasten | 15 | 6,67 |
| Brennofen(Töpferwerkstatt) | 25 | 4,00 |

Nutzungsdauern der Mobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|-------------------------|---------------------------|
| Brennstofftanks | 25 | 4,00 |
| Brückenwagen | 20 | 5,00 |
| Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Holz | 10 | 10,00 |
| Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Metall oder Kunststoff | 20 | 5,00 |
| Brutschränke | 10 | 10,00 |
| Bücher | 3 | 33,33 |
| Bücherwagen | 5 | 20,00 |
| Buchförderanlage | 20 | 5,00 |
| Buchpresse | 20 | 5,00 |
| Buchsicherungsanlage | 10 | 10,00 |
| Bügeleisen/Bügelstation | 5 | 20,00 |
| Bühnenausstattung | 20 | 5,00 |
| Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk | 20 | 5,00 |
| Bühnenpodium (versenkbar) | 20 | 5,00 |
| Bühnenvorhänge | 8 | 12,50 |
| Bühnenzubehör | 20 | 5,00 |
| Bündelkarren | 10 | 10,00 |
| Büroausstattung / Büromöbel | 15 | 6,67 |
| Büromaschinen (z.B. Rechenmaschinen, Brieföffner usw.) | 10 | 10,00 |
| Bürstmaschinen | 10 | 10,00 |
| Buschhacker | 6 | 16,67 |
| Buswartehallen (Holzkonstruktion) | 20 | 5,00 |
| Buswartehallen (massive Bauweise) | 50 | 2,00 |
| Buswartehallen (Stahlkonstruktion) | 30 | 3,33 |
| C | | |
| Cardiotokographen | 10 | 10,00 |
| Chirurgisches Besteck | 5 | 20,00 |
| Chlorgas-Dosiergerät | 15 | 6,67 |
| CO 2- Füllanlage | 10 | 10,00 |
| Computer und Zubehör | 5 | 20,00 |
| Computerprüfstand (Feuerwehr) | 10 | 10,00 |
| Computertomographen | 10 | 10,00 |
| Container | 10 | 10,00 |
| Curtansystem | 10 | 10,00 |
| D | | |
| Dachkantheft/Heftmaschinen (Druckerei) | 10 | 10,00 |
| Dampferzeuger | 20 | 5,00 |
| Dampfkessel, -maschinen, -turbinen | 20 | 5,00 |
| Dampfversorgungsleitungen | 20 | 5,00 |
| Datenhallen (mobil) | 10 | 10,00 |
| Datenkabelnetz | 10 | 10,00 |
| Datensicherungssysteme | 5 | 20,00 |
| Datensichtgeräte | 10 | 10,00 |
| Defibrillatoren | 10 | 10,00 |
| Dekontaminationsdusche | 10 | 10,00 |
| Dekorationsmatte | 5 | 20,00 |
| Denkmäler (außer Bau- und Bodendenkmäler) | 80 | 1,25 |
| Desinfektionsgeräte | 10 | 10,00 |
| Dialysegeräte | 10 | 10,00 |
| Diasammlung (soweit aktivierungsfähig) | 16 | 6,25 |
| Dienstuniform | 5 | 20,00 |
| Digitalisiertische | 5 | 20,00 |
| Digitalkameras einschl. Zubehör | 10 | 10,00 |
| Diktiergeräte | 10 | 10,00 |
| Direktbelichtungssysteme (für Offsetdruckplatten) | 5 | 20,00 |
| Dosierpumpe (Druckerhöhungsgerät) | 10 | 10,00 |
| Draht-Abrollschlitten | 10 | 10,00 |
| Drahtblechwalze | 13 | 7,69 |
| Drahtheftmaschine | 8 | 12,50 |
| Drainagen (aus Beton oder Mauerwerk) | 35 | 2,86 |
| Drainagen (aus Ton oder Kunststoff) | 15 | 6,67 |
| DrehSELbank | 10 | 10,00 |
| DrehSELmaschine | 10 | 10,00 |

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|-------------------------|---------------------------|
| Drehbänke | 20 | 5,00 |
| Drehbühnen | 20 | 5,00 |
| Drehflügler (Hubschrauber) | 20 | 5,00 |
| Drehkreuz (Einlass) | 15 | 6,67 |
| Drehscheiben (nach gesetzlichen Vorschriften) | 35 | 2,86 |
| Drehscheiben (sonstige) | 20 | 5,00 |
| Dreiseitenkipper | 8 | 12,50 |
| Drucker | 5 | 20,00 |
| Druckereimaschinen | 15 | 6,67 |
| Druckerhöhungsanlagen | 20 | 5,00 |
| Druckerhöhungsgerät | 10 | 10,00 |
| Druckkessel | 20 | 5,00 |
| Druckluftanlagen | 15 | 6,67 |
| Druckrohrleitungen | 40 | 2,50 |
| Druckschlauchprüfgerät | 10 | 10,00 |
| Dübelmaschine | 5 | 20,00 |
| Durchlauferhitzer | 10 | 10,00 |
| DV-Anlagen (Anlagen der mittl. Datentechnik) | 4 | 25,00 |
| DVD-Player | 10 | 10,00 |
| Dynamomaschinen und Elektromotoren | 15 | 6,67 |
| E | | |
| EC-, Kreditkartenleser | 10 | 10,00 |
| Einäscherungsöfen | 20 | 5,00 |
| Einbauküchen | 20 | 5,00 |
| Einbauspinde | 10 | 10,00 |
| Einfahrtstore elektronisch | 10 | 10,00 |
| Einmannbohrer | 5 | 20,00 |
| Einsatzkleidung | 5 | 20,00 |
| Einsatzleitwagen | 10 | 10,00 |
| Einscheibenmaschine | 6 | 16,67 |
| Eisbearbeitungsmaschine | 10 | 10,00 |
| Eisendreher | 13 | 7,69 |
| Eiserzeuger | 10 | 10,00 |
| EKG-Gerät | 10 | 10,00 |
| elektrische Staffelei | 5 | 20,00 |
| Elektrofahrzeuge | 10 | 10,00 |
| Elektroherd | 10 | 10,00 |
| Elektromotoren | 15 | 6,67 |
| elektronische Stimmgeräte | 10 | 10,00 |
| Elektroschrank | 20 | 5,00 |
| Elektrotherapiegeräte | 8 | 12,50 |
| Eloxiermaschinen | 15 | 6,67 |
| Emissionsmessgeräte | 10 | 10,00 |
| Endoskopiegeräte | 10 | 10,00 |
| Entfernungsmesser | 10 | 10,00 |
| Entfettungsmaschinen | 15 | 6,67 |
| Entgratmaschinen | 15 | 6,67 |
| Enthornungsgerät | 5 | 20,00 |
| Entlüftungsgeräte | 10 | 10,00 |
| Entnebelungsanlagen | 15 | 6,67 |
| Entstaubungsvorrichtungen | 15 | 6,67 |
| Entwicklungströge | 10 | 10,00 |
| Erdbohrgerät | 5 | 20,00 |
| Erdfräse | 5 | 20,00 |
| Erdspeicher | 10 | 10,00 |
| Ernährungspumpe | 5 | 20,00 |
| Erodiermaschinen | 15 | 6,67 |
| Erste Hilfe-Schränke | 10 | 10,00 |
| Erste-Hilfe-Kasten (Notfallkoffer) | 5 | 20,00 |
| Erste-Hilfe-Puppen | 5 | 20,00 |
| Etikettendrucker | 5 | 20,00 |
| Etikettenmaschine | 8 | 12,50 |
| Explosionsgrenzenmessgerät (Ex-Meter) | 10 | 10,00 |

Nutzungsdauern der Mobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|--|-------------------------|---------------------------|
| Exzentrerschleifer | 5 | 20,00 |
| F | | |
| Fadenmessgerät | 10 | 10,00 |
| Fahnen | 10 | 10,00 |
| Fahnenmasten | 10 | 10,00 |
| Fahrkartentwerter | 10 | 10,00 |
| Fahrkartenverkaufsautomat | 10 | 10,00 |
| Fahrräder | 10 | 10,00 |
| Fahrradständer | 10 | 10,00 |
| Fahrradständer (überdacht) | 20 | 5,00 |
| Fahrregalanlage | 15 | 6,67 |
| Fallschutzmatten (Spielplatz) | 5 | 20,00 |
| Falzmaschinen | 15 | 6,67 |
| Färbmaschinen | 15 | 6,67 |
| Faxgerät | 5 | 20,00 |
| Feilmaschinen | 15 | 6,67 |
| Feinmühle | 10 | 10,00 |
| Fernmeldekabeltrassen (Rohre, Schächte) | 20 | 5,00 |
| Fernseher | 10 | 10,00 |
| Fernwirkempfänger | 20 | 5,00 |
| Fettabscheider | 5 | 20,00 |
| Feuerlöschgeräte | 10 | 10,00 |
| Feuermeldeanlagen | 10 | 10,00 |
| Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeug | 20 | 5,00 |
| Feuerwehrleitern (mechanisch) | 15 | 6,67 |
| Feuerwehrrschränke | 10 | 10,00 |
| Feuerwehrrschutzanzug (Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug) | 4 | 25,00 |
| Feuerwehrrschutzhelm | 10 | 10,00 |
| Filmentwicklungsgerät/-maschine (Druckerei) | 10 | 10,00 |
| Filteranlage | 15 | 6,67 |
| Fitnessgeräte | 10 | 10,00 |
| Fleischzerkleinerungsanlagen | 7 | 14,29 |
| Flipcharts | 10 | 10,00 |
| Flugzeuge (unter 20 t höchstzulässigem Fluggewicht) | 20 | 5,00 |
| Flüssigkeitssauger | 10 | 10,00 |
| Flutlichtanlage | 20 | 5,00 |
| Folienschweißgeräte | 15 | 6,67 |
| Förderbänder | 15 | 6,67 |
| Förderschnecke | 7 | 14,29 |
| Frankiermaschinen | 10 | 10,00 |
| Fräsmaschinen | 10 | 10,00 |
| Freischneider | 4 | 25,00 |
| Frequenzumrichter | 5 | 20,00 |
| Friedhofskreuze | 20 | 5,00 |
| Frisierhauben | 5 | 20,00 |
| Fugenschneidegerät | 6 | 16,67 |
| Fulltest | 10 | 10,00 |
| Funierfügemaschine | 10 | 10,00 |
| Funkalarmempfänger | 5 | 20,00 |
| Funkanlagen | 10 | 10,00 |
| Funkerosionsmaschinen | 10 | 10,00 |
| Funkgerät | 10 | 10,00 |
| Funkmeldeempfänger | 5 | 20,00 |
| Funknetzanbindung | 10 | 10,00 |
| Funksirenensteuerung | 20 | 5,00 |
| Funksprechgerät/Handfunksprechgerät | 6 | 16,67 |
| Futterautomat | 10 | 10,00 |
| Futtermischwagen | 15 | 6,67 |
| Fütterungsanlagen | 10 | 10,00 |
| G | | |
| Gabelstapler | 15 | 6,67 |
| Galvanisiermaschinen | 15 | 6,67 |
| Garderobenausstattung | 15 | 6,67 |

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|--|-------------------------|---------------------------|
| Gardinen | 5 | 20,00 |
| Gartenmöbel | 10 | 10,00 |
| Gaschromatograph | 10 | 10,00 |
| Gasleitung | 40 | 2,50 |
| Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug | 4 | 25,00 |
| Gas-Spürgerät | 10 | 10,00 |
| Gaststätteneinbauten | 15 | 6,67 |
| Gaststätteneinrichtung (Schränke, einsch. Einbauschr.) | 10 | 10,00 |
| Gaststätteneinrichtung (Tisch, Stühle) | 10 | 10,00 |
| Gatterspannschiene | 10 | 10,00 |
| Gefriergerät | 10 | 10,00 |
| Gehstützen | 10 | 10,00 |
| Gehwege | 35 | 2,86 |
| Geländer (Schutzgeländer) Eisen | 20 | 5,00 |
| Geländer (Schutzgeländer) Holz | 10 | 10,00 |
| Geldautomat | 10 | 10,00 |
| Geldprüf-, -sortier-, -wechslergeräte | 10 | 10,00 |
| Gemeinschaftsantennen | 10 | 10,00 |
| Generator | 8 | 12,50 |
| Gerätewagen | 10 | 10,00 |
| Gerüste | 15 | 6,67 |
| Geschirr, Porzellane, Gläser, Besteck | 10 | 10,00 |
| Geschwindigkeitsmessgeräte | 5 | 20,00 |
| Getränke-, Leergutautomaten | 10 | 10,00 |
| Getreideschnecke | 7 | 14,29 |
| Gewächshäuser | 20 | 5,00 |
| Gießmaschinen | 10 | 10,00 |
| Gipsmodelle | 5 | 20,00 |
| Gitarrenverstärker | 5 | 20,00 |
| Gitterbox | 20 | 5,00 |
| Gläser (Geschirr) | 10 | 10,00 |
| Gleichrichter | 20 | 5,00 |
| Gleisanlagen, -einrichtungen | 30 | 3,33 |
| Glockentürme (Holz- oder Blechkonstruktion) | 20 | 5,00 |
| Glühofen | 8 | 12,50 |
| Golfplätze | 20 | 5,00 |
| Grabfeld | 40 | 2,50 |
| Grablochaufsetzer | 10 | 10,00 |
| Grabsicherheitslaufroste | 10 | 10,00 |
| Grabsteinprüfgerät (Kipp-Tester) | 5 | 20,00 |
| Grabverbaugerätesatz | 3 | 33,33 |
| Granitplatte | 20 | 5,00 |
| Graviermaschinen | 15 | 6,67 |
| Greifzug | 10 | 10,00 |
| Großflächenberegner | 10 | 10,00 |
| Großrechner | 10 | 10,00 |
| Grubber | 8 | 12,50 |
| Grundfutterwiegeanlage | 8 | 12,50 |
| Grundstücksanschlusskanäle ? | 50 | 2,00 |
| Grundstückskläreinrichtungen mit Zu- und Ableitung | 50 | 2,00 |
| Gully-Dichtkissen | 5 | 20,00 |
| Gummiradwalze | 10 | 10,00 |
| Gymnastikgeräte | 10 | 10,00 |
| H | | |
| Haartrockner | 5 | 20,00 |
| Häcksler | 6 | 16,67 |
| Halogenspots | 5 | 20,00 |
| Hammer, Sigumat, mit Abnahmemagazin | 10 | 10,00 |
| Handhobel | 10 | 10,00 |
| Handmesskolbenpumpe | 5 | 20,00 |
| Handscheinwerfer | 6 | 16,67 |
| Handsprechfunkgerät | 6 | 16,67 |
| Handstreuwagen | 8 | 12,50 |

Nutzungsdauern der Mobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|-------------------------|---------------------------|
| Handy | 6 | 16,67 |
| Hängebahnen | 15 | 6,67 |
| Härtemaschinen | 15 | 6,67 |
| Härteofen | 8 | 12,50 |
| Hartplatzpflegegeräte | 10 | 10,00 |
| Hebebühnen (mobil) | 10 | 10,00 |
| Hebebühnen (stationär) | 15 | 6,67 |
| Hebekissen | 8 | 12,50 |
| Hebelfällkarren | 10 | 10,00 |
| Hebelschere | 10 | 10,00 |
| Hebezeuge | 20 | 5,00 |
| Heckenschere | 5 | 20,00 |
| Heckenschneidmaschine | 6 | 16,67 |
| Heftmaschinen | 15 | 6,67 |
| Heftmaschinen (Druckerei) | 10 | 10,00 |
| Heißluftanlagen | 15 | 6,67 |
| Heißluftballone | 5 | 20,00 |
| Heißluftgebläse | 15 | 6,67 |
| Heißmangel | 6 | 16,67 |
| Heißwasserbereitungsanlage | 10 | 10,00 |
| Heizkanäle | 50 | 2,00 |
| Heizungsanlagen | 15 | 6,67 |
| Herz-Atem-Monitor | 5 | 20,00 |
| Hitzeschutzanzug, -überwurf | 6 | 16,67 |
| Hobelbank | 13 | 7,69 |
| Hobelmaschinen (mobil) | 10 | 10,00 |
| Hobelmaschinen (stationär) | 15 | 6,67 |
| Hochdruckreiniger | 10 | 10,00 |
| Hochdruckschlauch | 5 | 20,00 |
| Hochdruckspülwagen | 10 | 10,00 |
| Hochgeschwindigkeitszüge | 25 | 4,00 |
| Hochleistungslüfter | 10 | 10,00 |
| Hochsitz (Holz) | 5 | 20,00 |
| Hochsitz (Stahl) | 10 | 10,00 |
| Hochwasserschutzanlage (mobil) | 20 | 5,00 |
| Hofbefestigungen (in Kies, Schotter, Schlacken) | 10 | 10,00 |
| Höhenrettungssatz (Absturzrettung) | 5 | 20,00 |
| Hohlstrahlrohr | 10 | 10,00 |
| Holzbearbeitungsmaschinen | 10 | 10,00 |
| Holzmesslatte | 10 | 10,00 |
| Holzspaltgerät | 10 | 10,00 |
| Hörgeräteanlage | 5 | 20,00 |
| Hubkorb, -steiger | 10 | 10,00 |
| Hublifte (mobil) | 10 | 10,00 |
| Hublifte (stationär) | 15 | 6,67 |
| Hubschrauber | 20 | 5,00 |
| Hubwagen | 10 | 10,00 |
| Hundekotmobil | 10 | 10,00 |
| Hundekottütenspender | 5 | 20,00 |
| Hydraulikgerät | 6 | 16,67 |
| Hydraulikhammer | 6 | 16,67 |
| Hydraulisches Bremsmodell | 8 | 12,50 |
| Hygrograph | 8 | 12,50 |
| I | | |
| Industriestaubsauger | 10 | 10,00 |
| Infrarotheizungen / Strahler beweglich | 5 | 20,00 |
| Infrarotheizungen / Strahler unbeweglich | 10 | 10,00 |
| Infusionsgeräte | 5 | 20,00 |
| Inhalationsgeräte | 8 | 12,50 |
| Instrumentenschränke | 10 | 10,00 |
| Instrumententische | 10 | 10,00 |
| Instrumentenwagen | 10 | 10,00 |
| Ionenchromatograph | 10 | 10,00 |

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|-------------------------|---------------------------|
| K | | |
| Kabeltrommel | 15 | 6,67 |
| Kälteanlagen | 15 | 6,67 |
| Kälterzeugungsanlagen | 30 | 3,33 |
| Kaltluftgebläse (mobil) | 10 | 10,00 |
| Kamera (Reprokamera) | 10 | 10,00 |
| Kameras (Wärmebild- / Spezial- / Digital- / Polaroid-) | 10 | 10,00 |
| Kapellenausstattung | 80 | 1,25 |
| Kardiotokographen | 8 | 12,50 |
| Kartenleser | 10 | 10,00 |
| Kasten-, Kombi-, Pritschenwagen | 10 | 10,00 |
| Kehrmaschinen | 10 | 10,00 |
| Kehrrichtkarren | 10 | 10,00 |
| Kernspintomographen | 8 | 12,50 |
| Kesselwagen | 25 | 4,00 |
| Kettenschleifgerät | 10 | 10,00 |
| Kipper | 10 | 10,00 |
| Kipp-Tester (Grabsteinprüfgerät) | 5 | 20,00 |
| Klavierbank | 20 | 5,00 |
| Klebebindegerät | 8 | 12,50 |
| Kleintraktoren | 10 | 10,00 |
| Kleintransporter | 10 | 10,00 |
| Klimaanlagen | 10 | 10,00 |
| Klimageräte (mobil) | 15 | 6,67 |
| Kolonnenfahrzeug | 6 | 16,67 |
| Kombinationsschutzräume | 20 | 5,00 |
| Kommando-, Einsatzleitwagen | 10 | 10,00 |
| Kommunikationssysteme | 10 | 10,00 |
| Kompas | 10 | 10,00 |
| Kompostplätze Deponie | 9 | 11,11 |
| Kompostplätze Grünflächen | 20 | 5,00 |
| Kompostwerk | 20 | 5,00 |
| Kompostwerk, Maschinentchnik | 10 | 10,00 |
| Kompressoren | 15 | 6,67 |
| Kopiergeräte | 6 | 16,67 |
| Kraft-Wärmekopplungsanlagen (Blockheizkraftwerke) | 10 | 10,00 |
| Krananlagen, Hebezeuge | 20 | 5,00 |
| Krankenbetten | 5 | 20,00 |
| Krankentragen mit Fahrgestell | 8 | 12,50 |
| Kranwagen | 8 | 12,50 |
| Kranztransportwagen | 10 | 10,00 |
| Kreiselstreuer | 8 | 12,50 |
| Kücheneinrichtung | 15 | 6,67 |
| Küchengeräte | 10 | 10,00 |
| Kühlschränke | 15 | 6,67 |
| Kühlvitrinen und sonstige Kühleinrichtungen | 10 | 10,00 |
| Kühzellen, Kühlhallen | 20 | 5,00 |
| Kur- und Heilbäder | 80 | 1,25 |
| Kuvertiermaschinen | 10 | 10,00 |
| L | | |
| Laboreinrichtungen | 15 | 6,67 |
| Lackiermaschinen | 15 | 6,67 |
| Ladeaggregate | 20 | 5,00 |
| Ladeneinrichtungen, -einbauten | 10 | 10,00 |
| Laderampe, Beton/Mauerwerk | 80 | 1,25 |
| Laderampe, fahrbar | 10 | 10,00 |
| Ladestationen | 10 | 10,00 |
| Ladewagen | 15 | 6,67 |
| Lagerbehälter für Treibstoffe, Altöl etc. (oberirdisch) | 25 | 4,00 |
| Lagereinrichtungen | 15 | 6,67 |
| Lämmerschluß | 5 | 20,00 |
| Landungsbrücken und -stege | 20 | 5,00 |
| Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen | 10 | 10,00 |

Nutzungsdauern der Mobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|-------------------------|---------------------------|
| Längsschnittgerät | 10 | 10,00 |
| Laptop | 5 | 20,00 |
| Lastkraftwagen | 10 | 10,00 |
| Laubbläser/Laubsauger | 6 | 16,67 |
| Lautsprecheranlagen | 10 | 10,00 |
| Leergutautomaten | 10 | 10,00 |
| Lehr- und Lernmaterial | 5 | 20,00 |
| Leichenwagen | 10 | 10,00 |
| Leinenwagen/Haspelwagen | 10 | 10,00 |
| Leinwand | 5 | 20,00 |
| Leistungsprüfstand | 8 | 12,50 |
| Leitpfostenwaschgerät | 9 | 11,11 |
| Lesegeräte | 7 | 14,29 |
| Lese pistole | 5 | 20,00 |
| Lese pult | 10 | 10,00 |
| Leuchttisch (Druckerei) | 5 | 20,00 |
| Lichtmaschinenprüfstände | 5 | 20,00 |
| Lichtreklame | 10 | 10,00 |
| Lichtsignale | 20 | 5,00 |
| Litfasssäule, Werbetafel | 10 | 10,00 |
| Lochmaschine (Druckerei) | 10 | 10,00 |
| Lokomotiven | 25 | 4,00 |
| Loren | 25 | 4,00 |
| Löschwasserteiche | 20 | 5,00 |
| Lötgeräte | 15 | 6,67 |
| Luftbefeuchter | 8 | 12,50 |
| Luftentfeuchter | 8 | 12,50 |
| Luftfeuchtemessgerät (Hygrograph) | 8 | 12,50 |
| Luftschiffe | 10 | 10,00 |
| Luftschmiedehammer | 12 | 8,33 |
| M | | |
| Magnetabscheider | 5 | 20,00 |
| Mähgeräte ([Aufsitz-] Rasen-, Sichel-, Spindel-, Balken-, Kreisel-, Frontauslagemäher usw.) | 8 | 12,50 |
| Markierungsmaschine | 20 | 5,00 |
| Markisen | 10 | 10,00 |
| Marktstände | 10 | 10,00 |
| Marmorkiesreaktor (Chloranlage) | 10 | 10,00 |
| Martinshornanlage | 10 | 10,00 |
| Maschineneckholde | 10 | 10,00 |
| Maskendichtprüfgerät | 10 | 10,00 |
| Materialprüfgeräte | 10 | 10,00 |
| Matratzen | 5 | 20,00 |
| MDA (mobiler digitaler Assistent) | 5 | 20,00 |
| Mediensicherungsanlage | 10 | 10,00 |
| Medientürme | 10 | 10,00 |
| Medizinisch-technische Geräte (Analyse-, Destillier-, Inhalationsgeräte, Mikroskope, Röntgen-, Ultraschallgeräte, Zentrifuge) | 10 | 10,00 |
| Megacode-Trainer | 6 | 16,67 |
| Melkstand | 10 | 10,00 |
| Mess- und Regeleinrichtungen (allgemein) | 20 | 5,00 |
| Messkluppe | 10 | 10,00 |
| Metaplantafel, Pinnwand, Magnetwand | 10 | 10,00 |
| Mikrofichelesegerät | 8 | 12,50 |
| Mikrofilmlesegeräte | 10 | 10,00 |
| Mikrofonanlage | 5 | 20,00 |
| Mikrofonständer | 10 | 10,00 |
| Mikroskope | 10 | 10,00 |
| Mikrowellengeräte | 10 | 10,00 |
| Mixer / Verstärker | 5 | 20,00 |
| Mobilfunkendgeräte | 5 | 20,00 |
| Montagewerkzeugschrank | 10 | 10,00 |

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|--|-------------------------|---------------------------|
| Motorboote | 10 | 10,00 |
| Motoren | 15 | 6,67 |
| Motorkettensäge | 6 | 16,67 |
| Motorpumpe | 6 | 16,67 |
| Motorräder | 10 | 10,00 |
| Motorroller | 10 | 10,00 |
| Motorsense | 6 | 16,67 |
| Motortester | 8 | 12,50 |
| Mulchgeräte | 8 | 12,50 |
| Mulde (Großraummulde) | 10 | 10,00 |
| Muldenkipper | 10 | 10,00 |
| Müllentsorgungsfahrzeuge | 10 | 10,00 |
| Mülltonnen | 10 | 10,00 |
| Mülltonneninstandhaltungsgerät | 20 | 5,00 |
| Mülltonnentransportkarren | 10 | 10,00 |
| Müllverdichter | 10 | 10,00 |
| Multimeter | 5 | 20,00 |
| Münzgeräte (z.B. zu Kopierer) | 6 | 16,67 |
| Musikinstrumente (Schlag- und Tasteninstrumente) | 10 | 10,00 |
| Musikinstrumente (Streichinstrumente) | 10 | 10,00 |
| N | | |
| Nähmaschinen | 10 | 10,00 |
| Narkosegerät | 5 | 20,00 |
| Nassabscheider | 5 | 20,00 |
| Nebelmaschine | 5 | 20,00 |
| Nebelprüfgerät | 7 | 14,29 |
| Netzwerkverteiler | 5 | 20,00 |
| Nietmaschinen | 15 | 6,67 |
| Nivelliergerät | 8 | 12,50 |
| Notarztwagen | 6 | 16,67 |
| Notebook | 5 | 20,00 |
| Notfallkoffer | 5 | 20,00 |
| Notrufanlage Leitstelle | 10 | 10,00 |
| Notstromaggregate | 15 | 6,67 |
| Nummerierhammer | 10 | 10,00 |
| O | | |
| Oberfräse | 10 | 10,00 |
| Omnibusse | 10 | 10,00 |
| Orchesterpult | 25 | 4,00 |
| Orientierungssysteme | 10 | 10,00 |
| Ozonmessstation | 10 | 10,00 |
| P | | |
| Paginiermaschinen | 10 | 10,00 |
| Palettengabel | 10 | 10,00 |
| Papp-Schere (Buchbinderei) | 10 | 10,00 |
| Parkleitsystem | 10 | 10,00 |
| Parkscheinautomat | 10 | 10,00 |
| Parkuhren | 15 | 6,67 |
| Passbild-, Visitenkartenautomaten | 5 | 20,00 |
| Pausensignalanlagen | 10 | 10,00 |
| Pavillon (Leichtbauweise) | 20 | 5,00 |
| PC's (einschl. Server u. Einbaukarten, Workstation, Laptop, Notebook) | 5 | 20,00 |
| PDA (persönlich digitaler Assistent) | 5 | 20,00 |
| Perforiergerät | 5 | 20,00 |
| Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Etikettendrucker, Lese pistole u.a.) | 5 | 20,00 |
| Permanentsauger | 10 | 10,00 |
| Permanentaustsauger | 10 | 10,00 |
| Personenkraftwagen, Kleinbus, Mannschaftstransport-, Kleineinsatzfahrzeug | 10 | 10,00 |
| Personenleitsysteme (Absperrelement in Terminals) | 10 | 10,00 |
| Pflegebetten elektronisch | 10 | 10,00 |

Nutzungsdauern der Mobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|-------------------------|---------------------------|
| Phalramme | 4 | 25,00 |
| Photometer (Spektral- u. sonstige Photometer) | 10 | 10,00 |
| Photovoltaikanlagen | 25 | 4,00 |
| Planierraupen | 10 | 10,00 |
| Plastiken | 10 | 10,00 |
| Plattenbänder | 15 | 6,67 |
| Plattenschneider | 10 | 10,00 |
| Plexiverglasung Eislaufhalle | 10 | 10,00 |
| Plotter | 5 | 20,00 |
| Pneumatikarbeitsplatz | 8 | 12,50 |
| Pneumatiker | 8 | 12,50 |
| Polaroid Kemerass einchl. Zubehör | 10 | 10,00 |
| Poliermaschinen (mobil) | 5 | 20,00 |
| Poliermaschinen (stationär) | 10 | 10,00 |
| Poller (Straßenverkehr) | 10 | 10,00 |
| Pontons | 30 | 3,33 |
| Portalwaschanlagen | 10 | 10,00 |
| Porzellane | 10 | 10,00 |
| Präsentationsgeräte | 10 | 10,00 |
| Praxis- / Krankeneinrichtungen (Röntgenbildbetrachter, Gymnastikgeräte, Gehstützen, Krankentragen, -fahrstühle, Untersuchungstisch) | 10 | 10,00 |
| Pressen | 15 | 6,67 |
| Pressluftatmer | 6 | 16,67 |
| Pressluftflasche | 10 | 10,00 |
| Pressluftpöschel | 10 | 10,00 |
| Presslufttauchgerät | 6 | 16,67 |
| Pritschenwagen | 10 | 10,00 |
| Projektionsgeräte, -wände (mobil) | 10 | 10,00 |
| Pulsometer | 5 | 20,00 |
| Pulverlöschanhänger | 10 | 10,00 |
| Pulversaugmaschine | 10 | 10,00 |
| Pumpen | 6 | 16,67 |
| Pumpenhäuser | 20 | 5,00 |
| Pumpwerk für Sickerwasserbehandlungsanlage (Deponie) | 20 | 5,00 |
| Putzmaschine | 10 | 10,00 |
| R | | |
| Radio | 10 | 10,00 |
| Radlager | 10 | 10,00 |
| Rappa | 5 | 20,00 |
| Rasenkantenpflug | 6 | 16,67 |
| Raumheizgeräte (mobil) | 10 | 10,00 |
| Reader-Printer | 8 | 12,50 |
| Reflowöfen | 8 | 12,50 |
| Regaleinrichtungen | 20 | 5,00 |
| Registerstanze (Druckerei) | 10 | 10,00 |
| Registrierkassen | 10 | 10,00 |
| Reifenmontiergerät | 5 | 20,00 |
| Reinigungsgeräte | 10 | 10,00 |
| Reisefluchtstäbe | 10 | 10,00 |
| Reproduktionskameras (Druckerei) | 5 | 20,00 |
| Requisiten | 10 | 10,00 |
| Rettungs-/Bergungsgeräte | 10 | 10,00 |
| Rettungsboot | 10 | 10,00 |
| Rettungssäge | 10 | 10,00 |
| Rettungsschere | 10 | 10,00 |
| Rettungsspreizer | 10 | 10,00 |
| Rettungstransport-, Krankentransport-, Notarztwagen | 6 | 16,67 |
| Rettungswachen (massiv) | 80 | 1,25 |
| Rettungswachen (sonstige Bauweise) | 40 | 2,50 |
| Rettungsweste | 10 | 10,00 |
| Rettungszyylinder | 5 | 20,00 |
| Richtbank, -platte | 10 | 10,00 |

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|--|-------------------------|---------------------------|
| Rinderbehandlungsstand | 10 | 10,00 |
| Ringhorn | 20 | 5,00 |
| Roboter | 5 | 20,00 |
| Rohrpostanlagen | 10 | 10,00 |
| Rollschuhbahnen | 25 | 4,00 |
| Rollstuhl | 10 | 10,00 |
| Rollstuhlrampe (Holz/Metall) | 5 | 20,00 |
| Rollstuhltreppenschrägaufzug | 15 | 6,67 |
| Rolltacho | 10 | 10,00 |
| Röntgenbildbetrachter | 10 | 10,00 |
| Röntgen-Geräte | 10 | 10,00 |
| Rückgewinnungsanlagen | 10 | 10,00 |
| Ruderboot | 10 | 10,00 |
| Rufanlagen | 10 | 10,00 |
| Rüttelegge | 10 | 10,00 |
| Rüttelmaschine/Schüttelmaschine (Druckerei) | 10 | 10,00 |
| Rüttelplatten | 10 | 10,00 |
| S | | |
| Sackkarre | 16 | 6,25 |
| Sägen aller Art (mobil) | 10 | 10,00 |
| Sägen aller Art (stationär) | 15 | 6,67 |
| Sandstrahlgebläse | 10 | 10,00 |
| Sargversenk- und Hebeanlagen (stationär) | 30 | 3,33 |
| Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel) | 15 | 6,67 |
| SAT-Anlage | 5 | 20,00 |
| Sattelschlepper | 10 | 10,00 |
| Sauerstoffgenerator | 5 | 20,00 |
| Sauerstoffkonzentrator | 5 | 20,00 |
| Sauerstoff-Schutzgerät | 10 | 10,00 |
| Saugschläuche | 10 | 10,00 |
| Saugschlauchprüfgerät | 10 | 10,00 |
| Sauna | 10 | 10,00 |
| Säurebad | 10 | 10,00 |
| Scanner | 5 | 20,00 |
| Schadstoffmobil (LKW) | 8 | 12,50 |
| Schälgerät | 10 | 10,00 |
| Schallpegelmesser | 10 | 10,00 |
| Schaltanlagen (elektrisch) | 15 | 6,67 |
| Schankanlagen | 15 | 6,67 |
| Schaufeltragen | 8 | 12,50 |
| Schaufensteranlagen | 10 | 10,00 |
| Schaukästen | 10 | 10,00 |
| Schaumrohre | 10 | 10,00 |
| Scheinwerfer | 8 | 12,50 |
| Scheren | 15 | 6,67 |
| Schiebeleiter | 10 | 10,00 |
| Schilderbrücken | 10 | 10,00 |
| Schlagbohrmaschine | 10 | 10,00 |
| Schlaghammer | 6 | 16,67 |
| Schlauchbindegerät (elektrisch) | 10 | 10,00 |
| Schlauchboot | 5 | 20,00 |
| Schlauchbrücken | 10 | 10,00 |
| Schläuche (Feuerwehr) | 5 | 20,00 |
| Schlauchhaspel | 10 | 10,00 |
| Schlauchklebmaschine | 10 | 10,00 |
| Schlauchprüfgerät | 10 | 10,00 |
| Schlauchwagen (für Bewässerungssysteme) | 10 | 10,00 |
| Schlauchwaschmaschine | 10 | 10,00 |
| Schlauchwaschstraße | 10 | 10,00 |
| Schleifbock | 10 | 10,00 |
| Schleifmaschinen (mobil) | 10 | 10,00 |
| Schleifmaschinen (stationär) | 15 | 6,67 |
| Schlepper | 15 | 6,67 |

Nutzungsdauern der Mobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|--|-------------------------|---------------------------|
| Schlepperzubehör | 8 | 12,50 |
| Schließfachanlagen | 15 | 6,67 |
| Schlitz- und Zapfenmaschine | 10 | 10,00 |
| Schmierstofftankanlagen | 10 | 10,00 |
| Schmierstoffzapfanlagen | 10 | 10,00 |
| Schmutzwasserpumpen | 8 | 12,50 |
| Schneeketten | 10 | 10,00 |
| Schneepflüge | 10 | 10,00 |
| Schneeräumschild | 10 | 10,00 |
| Schneidemaschine | 10 | 10,00 |
| Schrankenanlage (elektrisch betrieben) | 20 | 5,00 |
| Schrankenanlage (handbetrieben) | 25 | 4,00 |
| Schraubstock | 15 | 6,67 |
| Schredder | 5 | 20,00 |
| Schreibmaschinen | 10 | 10,00 |
| Schuleinrichtungen / Einrichtungen von Kindertagesstätten | 10 | 10,00 |
| Schultafeln | 20 | 5,00 |
| Schusswaffen | 10 | 10,00 |
| Schutzanzug (Chemie) | 3 | 33,33 |
| Schweißgeräte | 10 | 10,00 |
| Schwenkgrill | 8 | 12,50 |
| Segelyachten | 20 | 5,00 |
| Sehtestgerät (Nykometer) | 10 | 10,00 |
| Sehtestgerät (Schnelltester) | 10 | 10,00 |
| Seitenschwader | 12 | 8,33 |
| Senkerodiermaschine | 15 | 6,67 |
| Server | 5 | 20,00 |
| Sevierwagen | 5 | 20,00 |
| Sicherheitsgürtel (Feuerwehr) | 5 | 20,00 |
| Sicherheitslaufrost | 10 | 10,00 |
| Sickenmaschine | 10 | 10,00 |
| Sickenmaschine automatisch | 20 | 5,00 |
| Siebdruckanlage | 15 | 6,67 |
| Signalanlagen (Nach gesetzlichen Vorschriften) | 20 | 5,00 |
| Signalanlagen (sonstige) | 15 | 6,67 |
| Silos; Kunststoff | 20 | 5,00 |
| Silostreugerät | 10 | 10,00 |
| Skelett, Torso, Demonstrationspuppe | 10 | 10,00 |
| Smartphon | 5 | 20,00 |
| Software (Anwendungen Spezial) | 10 | 10,00 |
| Software (Anwendungen Standard) | 5 | 20,00 |
| Solaranlagen | 15 | 6,67 |
| Sonstige Spezialfahrzeuge | 10 | 10,00 |
| Spaltenschieber | 5 | 20,00 |
| Spezialkameras einschl. Zubehör | 10 | 10,00 |
| Spezialwagen | 25 | 4,00 |
| Spiel- und Testgeräte | 5 | 20,00 |
| Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.) | 10 | 10,00 |
| Spielsachen | 5 | 20,00 |
| Spindelpresse | 8 | 12,50 |
| Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte) | 10 | 10,00 |
| Sportgeräte (therapeutisch) | 5 | 20,00 |
| Sprechanlagen | 10 | 10,00 |
| Sprechfunkanlagen | 10 | 10,00 |
| Sprinkleranlagen | 20 | 5,00 |
| Spritzen | 6 | 16,67 |
| Spritzenpumpen | 6 | 16,67 |
| Spritzgussmaschinen | 15 | 6,67 |
| Spritzmaschine für Haftkleber | 6 | 16,67 |
| Sprühätzanlage | 5 | 20,00 |
| Sprungbrett (Schwimmbad) | 10 | 10,00 |
| Sprungeinrichtungen in Frei- und Hallenbädern | 15 | 6,67 |
| Sprungrahmen | 5 | 20,00 |

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|--|-------------------------|---------------------------|
| Sprungretter | 10 | 10,00 |
| Spülbecken (Edelstahl) | 10 | 10,00 |
| Spülmaschinen | 10 | 10,00 |
| Spülschlauch | 5 | 20,00 |
| Staffelei | 8 | 12,50 |
| Stahlbandmaß | 10 | 10,00 |
| Stahlregal | 10 | 10,00 |
| Stahlschränke | 20 | 5,00 |
| Stampfer | 10 | 10,00 |
| Standrohr | 10 | 10,00 |
| Stanzen | 15 | 6,67 |
| Stapelschneider | 5 | 20,00 |
| Stapler | 15 | 6,67 |
| Staubsauger | 5 | 20,00 |
| Stauchmaschinen | 10 | 10,00 |
| Steckleiter | 10 | 10,00 |
| Stehleiter | 20 | 5,00 |
| Stehpult | 10 | 10,00 |
| Stellwände | 15 | 6,67 |
| Stempelmaschinen | 10 | 10,00 |
| Stereoanlage | 5 | 20,00 |
| Sterilisatoren | 10 | 10,00 |
| Stiefelwaschanlagen | 10 | 10,00 |
| Stiefelwaschbecken | 10 | 10,00 |
| Stoppuhr | 10 | 10,00 |
| Strahlenmessausrüstung | 10 | 10,00 |
| Strahlrohre | 10 | 10,00 |
| Straßen-, Hinweis-, Verkehrsschilder | 20 | 5,00 |
| Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle | 80 | 1,25 |
| Straßenablaufreinigungswagen | 10 | 10,00 |
| Straßenbeleuchtung | 20 | 5,00 |
| Straßenfräse | 5 | 20,00 |
| Streiffahrzeuge | 10 | 10,00 |
| Streugutbehälter, -kästen | 20 | 5,00 |
| Strickmaschinen | 5 | 20,00 |
| Stromgeneratoren | 20 | 5,00 |
| Strommessgerät | 10 | 10,00 |
| Stromversorgungsleitungen | 20 | 5,00 |
| Stromverteileranlagen | 10 | 10,00 |
| T | | |
| Tachymeter | 8 | 12,50 |
| Tageslichtprojektor | 10 | 10,00 |
| Tank- und Waschplatz | 25 | 4,00 |
| Tank- und Zapfanlagen | 15 | 6,67 |
| Taucheranzug, -schutzhelm, -gerät | 10 | 10,00 |
| Tauchertelefon | 5 | 20,00 |
| Tauchpumpe | 4 | 25,00 |
| Teerkocher, -spritze | 10 | 10,00 |
| Telekommunikationseinrichtungen | 10 | 10,00 |
| Tennis-, Squash- u. ä. Hallen | 25 | 4,00 |
| Teppiche | 15 | 6,67 |
| Terrarium | 15 | 6,67 |
| Theaterkostüme und -perücken | 10 | 10,00 |
| Theken | 15 | 6,67 |
| Theodolit | 7 | 14,29 |
| Therapieschaukel | 10 | 10,00 |
| Therapeutische | 10 | 10,00 |
| Thermobinder/Klebebindemaschinen (Druckerei) | 10 | 10,00 |
| Tiefziehmaschine | 6 | 16,67 |
| Tiergehege | 25 | 4,00 |
| Tierkäfig | 15 | 6,67 |
| Titelprägepresse (handbetrieben) | 10 | 10,00 |
| Titelprägepresse (hydraulisch) | 5 | 20,00 |

Nutzungsdauern der Mobilien

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|--|-------------------------|---------------------------|
| Toilettenkabinen, -wagen | 10 | 10,00 |
| Toilettenstützgestelle | 10 | 10,00 |
| Trafo, transportabel | 15 | 6,67 |
| Trafostation für Sickerwasserbehandlungsanlage (Deponie) | 15 | 6,67 |
| Tragestühle | 5 | 20,00 |
| Tragkraftspritze | 15 | 6,67 |
| Tragkraftspritzenanhänger | 15 | 6,67 |
| Traktoren | 15 | 6,67 |
| Tränkeanlagen | 10 | 10,00 |
| Transformatoren | 25 | 4,00 |
| Transformatoren- und Schalthäuser | 20 | 5,00 |
| Transportbänder | 15 | 6,67 |
| Transportwagen | 15 | 6,67 |
| Trauringerweiterungsmaschine | 13 | 7,69 |
| Treibstofftankanlagen | 10 | 10,00 |
| Trennmaschinen (mobil) | 10 | 10,00 |
| Trennwände | 15 | 6,67 |
| Treppenlifte | 15 | 6,67 |
| Tresoranlagen | 25 | 4,00 |
| Tribünensitze | 15 | 6,67 |
| Trockengeräte (z.B. Folientrockner) | 10 | 10,00 |
| Trockenschränke | 10 | 10,00 |
| Troghöhler | 10 | 10,00 |
| Tunnelanlagen | 80 | 1,25 |
| Turngeräte | 10 | 10,00 |
| Turnmatten | 10 | 10,00 |
| Türöffnungsgeräte | 7 | 14,29 |
| U | | |
| Überwachungsanlagen | 10 | 10,00 |
| Uhrenanlagen | 15 | 6,67 |
| Ultraschallgeräte | 10 | 10,00 |
| Ultraschallgeräte (nicht medizinisch) | 10 | 10,00 |
| Umkleideschränke | 10 | 10,00 |
| Umweltmessstation | 10 | 10,00 |
| Umzäumung (aus Draht) | 15 | 6,67 |
| Umzäumung (aus Eisen mit Sockel) | 15 | 6,67 |
| Umzäumung (aus Holz) | 10 | 10,00 |
| Umzäumung (aus Mauerwerk und Beton) | 30 | 3,33 |
| Umzäumung (aus Metall) | 15 | 6,67 |
| Unimog | 10 | 10,00 |
| Unkrautbürste | 5 | 20,00 |
| Unkrautspritze | 5 | 20,00 |
| Unterhaltungsautomaten | 10 | 10,00 |
| Untersuchungstisch | 10 | 10,00 |
| Urnenwände | 80 | 1,25 |
| V | | |
| Vakuumiergerät | 6 | 16,67 |
| Vakuummatratzen | 15 | 6,67 |
| Ventilatoren | 10 | 10,00 |
| Verbuchungstheken | 15 | 6,67 |
| Vergleichsmanometer | 10 | 10,00 |
| Verkaufsbuden, -stände | 10 | 10,00 |
| Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem) | 10 | 10,00 |
| Verkehrsüberwachungsgeräte (mobil) | 5 | 20,00 |
| Verkehrszählungsgeräte (Zählgeräte, Zählplatten) | 10 | 10,00 |
| Vermessungsgeräte (elektronisch) | 8 | 12,50 |
| Vermessungsgeräte (mechanisch) | 10 | 10,00 |
| Verpackungsmaschinen | 15 | 6,67 |
| Versorgungsleitungen, Sickerwasserbehandlungsanlage, Sickerwasserleitung) | 20 | 5,00 |
| Verstärker | 10 | 10,00 |
| Verstärkeranlage (Mischpult, Lautsprecher) | 5 | 20,00 |
| Vertikutierer | 10 | 10,00 |

| Vermögensgegenstand | Nutzungsdauer* Jahre | Abschreibung Satz in % |
|---|-------------------------|---------------------------|
| Vibrationswalze | 4 | 25,00 |
| Videogeräte | 10 | 10,00 |
| Vielkanalgerät | 10 | 10,00 |
| Visitenkartenautomaten | 5 | 20,00 |
| Vitrinen/Schaukästen | 10 | 10,00 |
| Vollschutzanzug | 5 | 20,00 |
| Vollschutzmasken | 5 | 20,00 |
| Vorhänge | 10 | 10,00 |
| W | | |
| Waage, LKW | 15 | 6,67 |
| Waagen | 10 | 10,00 |
| Wachsausschmelzgerät | 6 | 16,67 |
| Wagenwaschanlagen | 10 | 10,00 |
| Waggon, Gelenkwagen-Waggon | 25 | 4,00 |
| Wahlurnen | 20 | 5,00 |
| Walzenanhänger | 10 | 10,00 |
| Walzenanhänger | 10 | 10,00 |
| Wandbilder, Stiche, Radierungen | 10 | 10,00 |
| Wandschränke | 10 | 10,00 |
| Warenautomaten | 5 | 20,00 |
| Wärmebildkamera einschl. Zubehör | 10 | 10,00 |
| Wärmetauscher | 15 | 6,67 |
| Wärmetherapiegeräte | 10 | 10,00 |
| Warmhaltebehälter | 5 | 20,00 |
| Wäschetrockner, -maschinen | 10 | 10,00 |
| Wasserröhre | 10 | 10,00 |
| Wasserkessel | 15 | 6,67 |
| Wasserpumpe | 6 | 16,67 |
| Wasserreinigung-, -aufbereitungsanlagen | 10 | 10,00 |
| Wassersauger | 10 | 10,00 |
| Wasserschlauch | 10 | 10,00 |
| Wasserschöpfbecken/Wasserschöpfstellen | 20 | 5,00 |
| Wasserspeicher | 20 | 5,00 |
| Wasserstrahlpumpe | 10 | 10,00 |
| Wechsellaufbauten | 10 | 10,00 |
| Wehre | 20 | 5,00 |
| Weichen | 33 | 3,03 |
| Weihnachtspyramide | 15 | 6,67 |
| Werkbank | 13 | 7,69 |
| Werkstatteinrichtungen | 15 | 6,67 |
| Werkzeuge | 8 | 12,50 |
| Wickelautomat | 10 | 10,00 |
| Winden | 15 | 6,67 |
| Windkraftanlagen | 15 | 6,67 |
| Winterdienstgeräte (allgemein) | 10 | 10,00 |
| Wohnmobile, -wagen | 10 | 10,00 |
| Workstation | 5 | 20,00 |
| Z | | |
| Zeichengeräte | 15 | 6,67 |
| Zeiterfassungsgeräte | 10 | 10,00 |
| Zeitungsfilmlesegerät | 8 | 12,50 |
| Zeitungsschränke | 10 | 10,00 |
| Zentrifugen | 10 | 10,00 |
| Zielrichterturm | 50 | 2,00 |
| Zigarettenautomaten | 10 | 10,00 |
| Zumischer | 10 | 10,00 |
| Zusammentragmaschinen | 10 | 10,00 |
| Zwinger | 25 | 4,00 |
| Zylinderkopflinienmaschine | 8 | 12,50 |

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Rechtliche Verhältnisse

Die Gemeinde Swisttal ist eine Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts. Die Gemeinde Swisttal ist nach § 2 GO NRW ausschließliche und eigenverantwortliche Trägerin der öffentlichen Verwaltung.

Die Gemeinde Swisttal regelt ihre Angelegenheiten durch Satzung (§ 7 GO NRW).

Die nach § 7 Abs. 3 GO NRW erforderliche Hauptsatzung gilt in der Fassung vom 16. Dezember 2011.

Die Gemeinde Swisttal hat ca. 17.500 Einwohner und ist eine kreisangehörige Gemeinde. Zuständig für die Gemeinde Swisttal ist der Rhein-Sieg-Kreis.

Die Organe der Stadt sind der Rat der Gemeinde Swisttal und der Bürgermeister.

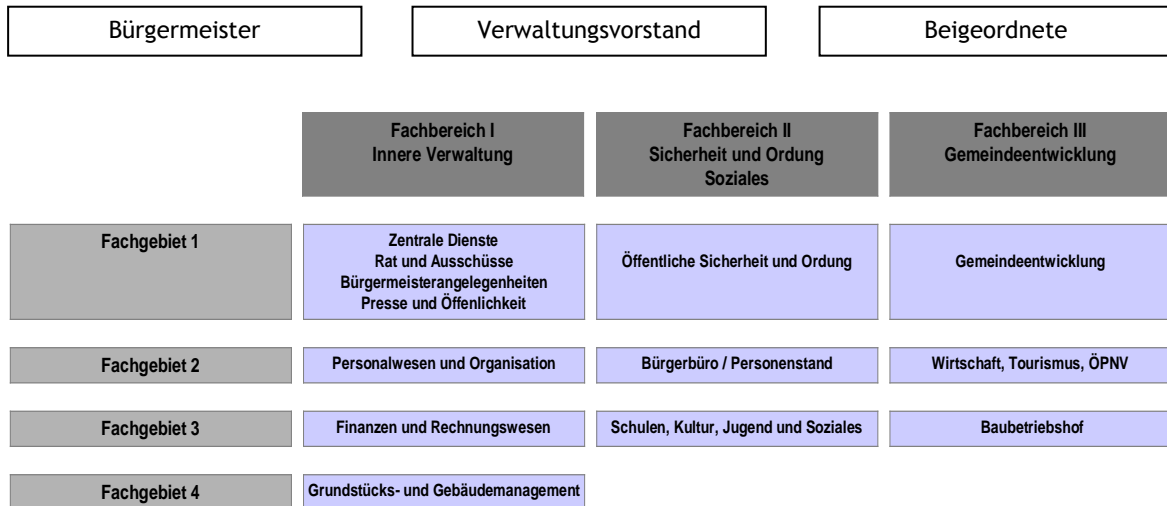
Bürgermeister der Gemeinde Swisttal ist Herr Eckhard Maack. Er ist verantwortlich für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung. Er leitet und verteilt die Geschäfte der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften. Zudem ist er der gesetzliche Vertreter der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften.

Kämmerer ist Herr Filibert Bong.

Im Haushaltsjahr 2014 bestanden folgende Ausschüsse in der Gemeinde Swisttal:

- Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
- Bau-, Vergabe und Denkmalausschuss
- Planungs-, Verkehrsausschuss
- Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss
- Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sozialausschuss
- Schulausschuss
- Personalausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Wahlausschuss
- Wahlprüfungsausschuss

Die Verwaltung in der Gemeinde Swisttal ist wie folgt aufgebaut:



Gemäß § 1 Abs. 1 NKFEF NRW sind Gemeinden ab spätestens 1. Januar 2009 verpflichtet, von der kameralen Buchführung auf die doppelte Buchführung umzustellen. Gemäß § 1 Abs. 2 NKFEF NRW können Gemeinden ihre Buchführung auch vorzeitig umstellen. Die Gemeinde Swisttal hat eine vorzeitige Umstellung zum 1. Januar 2008 beschlossen und durchgeführt.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gemeinde Swisttal hat die von ihr erlassenen Satzungen (Ortsrecht) auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Satzungen wurden aus folgenden Fachgebieten erlassen:

- Allgemeine Verwaltung
- Finanzen und Liegenschaften
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen, Kultur und Sport
- Sozialverwaltung
- Planung und Wohnungsbau
- Öffentliche Einrichtungen
- Interkommunales Verbandsrecht

Zudem hat die Gemeinde Swisttal zahlreiche Verträge abgeschlossen. Hierüber liegt eine zentrale Übersicht vor, die jedoch sich aufteilt in diverse Teildateien, teilweise auch mit veralteten Verträgen.

Folgende wesentliche Verträge sind nachstehend erläutert:

1. Konzessionsvertrag über die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wasser

Die Gemeinde Swisttal hat mit der RWE Energie Aktiengesellschaft, Essen, einen Konzessionsvertrag über die Lieferung von elektrischer Energie an die Gemeinde und jedermann innerhalb des Gemeindegebietes geschlossen. Der Vertrag wurde über eine Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen. Er begann mit dem 1. Oktober 1992 und endet mit dem 30. September 2012. Der Vertrag mit der RWE Energie Aktiengesellschaft, Essen, wurde am 20. Juli 2010 um weitere 20 Jahre verlängert.

Des Weiteren hat der Rat der Gemeinde Swisttal in seiner Sitzung am 15. Mai 2012 beschlossen, den Konzessionsvertrag Gas für das Gemeindegebiet der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen, für weitere 20 Jahre abzuschließen. Dieser Vertrag beginnt mit dem 1. Januar 2013 und endet mit dem 31. Dezember 2032. Dieser Vertrag wurde am 25. September 2012 unterschrieben.

In 2013 wurde am 17.06. gemeinsam mit der Stadt Euskirchen ein Konzessionsvertrag Wasser mit dem Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal abgeschlossen. Die Laufzeit des Vertrags beträgt ebenfalls 20 Jahre, beginnt am 01.07.2013 und endet am 30.06.2033.

2. Ausfallbürgschaft zugunsten der Projektentwicklungsgesellschaft mbH Swisttal

Die Gemeinde Swisttal ist Mehrheitsgesellschafter der Projektentwicklungsgesellschaft (kurz: PEG).

Die Gemeinde Swisttal hat eine Ausfallbürgschaft zugunsten der PEG gegenüber der Kreissparkasse Köln übernommen. Die Bürgschaft dient der Besicherung des zwischen der PEG und der Kreissparkasse Köln bestehenden Kreditvertrages mit der Nummer 059002378 über einen Kreditrahmen in Höhe von EUR 1.278.229,70.

Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde ist als Träger hoheitlicher Aufgaben grundsätzlich nicht steuerpflichtig.

Nur soweit ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des § 4 KStG vorliegt, unterliegt dieser der Steuerpflicht.

Die Gemeinde Swisttal unterhält keine Betriebe gewerblicher Art.

Analysierende Darstellungen

Kennzahlen mit 5-Jahresübersicht

Es lassen sich ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen wie folgt darstellen:

| Haushaltsjahr | | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Ordentliche Erträge | TEUR | 27.575 | 25.569 | 25.900 | 25.123 | 24.922 |
| Steuern und ähnliche Abgaben | TEUR | 15.542 | 14.503 | 14.326 | 12.785 | 12.285 |
| Steuerertragsquote | % | 56,4 | 56,7 | 55,3 | 50,9 | 49,3 |
| Ordentliche Aufwendungen | TEUR | 30.611 | 28.702 | 27.851 | 28.016 | 26.668 |
| Transferaufwendungen | TEUR | 13.013 | 12.201 | 11.567 | 11.206 | 10.749 |
| Transferaufwandsquote | % | 42,5 | 42,5 | 41,5 | 40,0 | 40,3 |
| Personalaufwendungen | TEUR | 5.062 | 4.769 | 4.507 | 4.394 | 4.604 |
| Personalaufwandsquote | % | 16,5 | 16,6 | 16,2 | 15,7 | 17,3 |
| Bilanzielle Abschreibungen | TEUR | 4.351 | 4.321 | 4.310 | 4.306 | 4.240 |
| Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | TEUR | -3.036 | -3.133 | -1.951 | -2.893 | -1.745 |
| Finanzergebnis | TEUR | -313 | -273 | -319 | -332 | -283 |
| Jahresergebnis | TEUR | -3.349 | -3.406 | -2.270 | -3.225 | -2.028 |
| Bilanzstichtag | | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| Bilanzsumme | TEUR | 153.641 | 154.095 | 157.625 | 159.316 | 164.913 |
| Anlagevermögen | TEUR | 149.174 | 152.270 | 155.752 | 158.642 | 163.705 |
| Anlagenintensität | % | 97,1 | 98,8 | 98,8 | 99,6 | 99,3 |
| Umlaufvermögen (einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzungsposten) | TEUR | 4.467 | 1.825 | 1.817 | 616 | 1.162 |
| Eigenkapital | TEUR | 63.335 | 66.697 | 70.117 | 72.387 | 77.506 |
| Eigenkapitalquote | % | 41,2 | 43,3 | 44,5 | 45,4 | 47,0 |
| Sonderposten | TEUR | 59.580 | 61.154 | 62.536 | 64.380 | 65.041 |
| Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten | % | 80,0 | 83,0 | 84,2 | 85,8 | 86,4 |
| Rückstellungen | TEUR | 11.096 | 10.848 | 10.419 | 10.531 | 11.022 |
| Verbindlichkeiten | TEUR | 17.125 | 12.941 | 12.211 | 9.692 | 8.920 |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | TEUR | 2.505 | 2.455 | 2.342 | 2.326 | 2.424 |
| Verschuldungsgrad (einschl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten) | % | 20,0 | 17,0 | 15,8 | 14,2 | 13,6 |
| Anlagendeckungsgrad I | % | 42,5 | 43,8 | 45,0 | 45,6 | 47,3 |
| Haushaltsjahr | | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit | TEUR | -1.618 | -439 | -634 | -1.150 | -461 |
| Investitionstätigkeit | TEUR | 24 | 525 | -901 | 73 | -2.265 |
| Finanzierungstätigkeit | TEUR | 2.858 | 11 | 1.586 | 982 | 1.410 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | TEUR | 1.460 | 180 | 84 | 59 | 116 |

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode für 2014 ergibt sich unter Berücksichtigung der Änderung der fremden Finanzmittel von TEUR 16.

Ertragslage

Aus den Zahlen der Ergebnisrechnung (Anlage I, Seite 7) haben wir folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

| | 2014 | | 2013 | | Veränderung in | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|----------------|-------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 15.542 | 56,4 | 14.503 | 56,7 | 1.039 | +7,2 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.166 | 18,7 | 4.661 | 18,3 | 505 | +10,8 |
| Sonstige Transferaufwendungen | 3 | 0,0 | 6 | 0,0 | -3 | -50,0 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.267 | 15,5 | 4.303 | 16,8 | -36 | -0,8 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 211 | 0,8 | 195 | 0,8 | 16 | +8,2 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 605 | 2,2 | 495 | 1,9 | 110 | +22,2 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 1.775 | 6,4 | 1.382 | 5,4 | 393 | +28,4 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 6 | 0,0 | 24 | 0,1 | -18 | -75,0 |
| Ordentliche Erträge | 27.575 | 100,0 | 25.569 | 100,0 | 2.006 | +7,8 |
| Personalaufwendungen | 5.062 | 18,3 | 4.769 | 18,7 | 293 | +6,1 |
| Versorgungsaufwendungen | 403 | 1,5 | 188 | 0,7 | 215 | +114,4 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.019 | 21,8 | 5.990 | 23,4 | 29 | +0,5 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 4.351 | 15,8 | 4.321 | 16,9 | 30 | +0,7 |
| Transferaufwendungen | 13.013 | 47,2 | 12.201 | 47,7 | 812 | +6,7 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.763 | 6,4 | 1.233 | 4,8 | 530 | +43,0 |
| Ordentliche Aufwendungen | 30.611 | 111,0 | 28.702 | 112,2 | 1.909 | +6,7 |
| Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -3.036 | -11,0 | -3.133 | -12,2 | 97 | +3,1 |
| Finanzergebnis | -313 | -1,1 | -273 | -1,1 | -40 | -14,7 |
| Ordentlicher Ergebnis = Jahresergebnis | -3.349 | -12,1 | -3.406 | -13,3 | 57 | +1,7 |

Die Steuern und ähnliche Abgaben resultieren aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von TEUR 8.254 (Vorjahr: TEUR 7.809), der Grundsteuer B von TEUR 2.909 (Vorjahr: TEUR 2.685), der Gewerbesteuer von TEUR 3.043 (Vorjahr: TEUR 2.708) und übrigen von TEUR 1.336 (Vorjahr: TEUR 1.301).

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen betreffen im Wesentlichen die Schlüsselzuwendungen vom Land in Höhe von TEUR 3.535 (Vorjahr: TEUR 3.206). Die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen in Höhe von TEUR 328 gegenüber dem Vorjahr bewirkte im Wesentlichen die Erhöhung der Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte betreffen überwiegend Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von TEUR 3.044 (Vorjahr: TEUR 3.132).

Einen wesentlichen Anteil an den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben neben den Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung von TEUR 1.375 (Vorjahr TEUR 1.545) die Verbandsumlagen in Höhe von TEUR 2.415 (Vorjahr: TEUR 2.326).

Die Transferaufwendungen betreffen im Wesentlichen die allgemeine Kreisumlage in Höhe von TEUR 6.157 (Vorjahr: TEUR 5.735) und die Jugendamtsumlage in Höhe von TEUR 5.170 (Vorjahr: TEUR 4.851).

Der Anstieg der sonstigen ordentlichen Aufwendungen um TEUR 530 auf TEUR 1.763 betrifft im Wesentlichen Abschreibungen auf Forderungen von TEUR 430 (Vorjahr TEUR 17). Der entsprechende Verbrauch der hierfür bereits in den Vorjahren gebildeten Einzelwertberichtigungen wurde bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen.

Vermögenslage

Nachfolgend erläutern wir den Vermögens- und Kapitalaufbau der Gemeinde Swisttal am 31. Dezember 2014 anhand der nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten Bilanzzahlen. Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen – soweit nicht besonders vermerkt – als mittel- und langfristig.

| VERMÖGEN | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | | Veränderung in | |
|--|------------|-------|------------|-------|----------------|---------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 56 | 0,0 | 44 | 0,0 | 12 | 27,3 |
| Sachanlagen | 144.985 | 94,4 | 148.106 | 96,1 | -3.121 | -2,1 |
| Finanzanlagen | 4.133 | 2,7 | 4.120 | 2,7 | 13 | 0,3 |
| Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen | 149.174 | 97,1 | 152.270 | 98,8 | -3.096 | -2,0 |
| Vorräte | 1.517 | 1,0 | 1.040 | 0,7 | 477 | 45,9 |
| Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 1.144 | 0,8 | 494 | 0,3 | 650 | > 100,0 |
| Privatrechtliche Forderungen | 58 | 0,0 | 40 | 0,0 | 18 | 45,0 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 225 | 0,1 | 3 | 0,0 | 222 | > 100,0 |
| Liquide Mittel | 1.461 | 1,0 | 180 | 0,1 | 1.281 | > 100,0 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 62 | 0,0 | 68 | 0,1 | -6 | -8,8 |
| Kurzfristig gebundenes Vermögen | 4.467 | 2,9 | 1.825 | 1,2 | 2.642 | > 100,0 |
| Vermögen insgesamt | 153.641 | 100,0 | 154.095 | 100,0 | -454 | -0,3 |

Das mittel- und langfristig gebundene Vermögen ist mit 97,1 % (Vorjahr: 98,8 %) der größte Teil des Vermögens der Gemeinde Swisttal und durch das Anlagevermögen geprägt. Dieses beinhaltet im Wesentlichen bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte in Höhe von TEUR 41.040 (Vorjahr: TEUR 40.985) sowie Infrastrukturvermögen mit TEUR 90.972 (Vorjahr: TEUR 93.911).

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert aus den Abgängen (TEUR -895) und den Abschreibungen (TEUR -4.351) denen die Zugänge des laufenden Haushaltsjahres (TEUR 2.106) gegenüberstehen. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die bebauten Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (TEUR 831), das Infrastrukturvermögen (TEUR 268), die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge (TEUR 293), sowie die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (TEUR 542).

Die Finanzanlagen beinhalten im Wesentlichen die Beteiligung der Gemeinde Swisttal am Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal, Euskirchen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen setzen sich zusammen aus Steuern (TEUR 1.047), sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen (TEUR 45), Gebühren (TEUR 47), Beiträge (TEUR 2) und Forderungen aus Transferleistungen (TEUR 3). Der Ansatz der Forderungen berücksichtigt Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 253. Sie betreffen Steuern (TEUR 205), sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (TEUR 29), Gebühren (TEUR 12), Transferleistungen (TEUR 6) und Beiträge (TEUR 1).

Das kurzfristig gebundene Vermögen beinhaltet im Wesentlichen die Öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (TEUR 1.144) sowie Vorräte (TEUR 1.517).

| KAPITAL | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | | Veränderung in | |
|---|------------|-------|------------|-------|----------------|---------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Allgemeine Rücklage | 66.683 | 43,4 | 70.103 | 45,5 | -3.420 | -4,9 |
| Jahresergebnis | -3.348 | -2,2 | -3.406 | -2,2 | 58 | 1,7 |
| Bilanzielles Eigenkapital | 63.335 | 41,2 | 66.697 | 43,3 | -3.362 | -5,0 |
| Sonderposten | 59.580 | 38,8 | 61.154 | 39,7 | -1.574 | -2,6 |
| Wirtschaftliches Eigenkapital | 122.915 | 80,0 | 127.851 | 83,0 | -4.936 | -3,9 |
| Langfristige Rückstellungen | 9.443 | 6,2 | 9.160 | 5,9 | 283 | 3,1 |
| Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten aus Krediten | 8.892 | 5,8 | 8.347 | 5,4 | 545 | 6,5 |
| Übrige mittel- und langfristige Verbindlichkeiten | 320 | 0,2 | 320 | 0,2 | 0 | 0,0 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 2.361 | 1,5 | 2.311 | 1,5 | 50 | 2,2 |
| Mittel- und langfristiges Fremdkapital | 21.016 | 13,7 | 20.138 | 13,0 | 878 | 4,4 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 1.653 | 1,1 | 1.688 | 1,1 | -35 | -2,1 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Krediten | 3.834 | 2,5 | 1.521 | 1,0 | 2.313 | > 100,0 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 4.079 | 2,6 | 2.753 | 1,8 | 1.326 | 48,2 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 144 | 0,1 | 144 | 0,1 | 0 | 0,0 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 9.710 | 6,3 | 6.106 | 4,0 | 3.604 | 59,0 |
| Kapital insgesamt | 153.641 | 100,0 | 154.095 | 100,0 | -454 | -0,3 |

Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt insgesamt TEUR 122.915 (Vorjahr: TEUR 127.851), das entspricht 80,0 % (Vorjahr: 83,0 %) der Bilanzsumme. Es besteht im Wesentlichen aus der Allgemeinen Rücklage (TEUR 66.683) und den Sonderposten (TEUR 59.580).

Die Verringerung der Allgemeinen Rücklage resultiert hauptsächlich aus dem Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von TEUR 3.406.

Die Verminderung der Sonderposten resultiert aus der laufenden Auflösung von TEUR 1.802 sowie Abgängen von TEUR 164, denen Zugänge von TEUR 392 gegenüberstehen.

Das Jahresergebnis in Höhe von TEUR -3.349 liegt um TEUR 428 besser als der Planansatz von TEUR -3.777. Der geringere Fehlbetrag ist im Wesentlichen auf Mehrerträge bei Steuern und ähnlichen Abgaben von TEUR 400 sowie bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von TEUR 291 zurückzuführen. Darüber hinaus fielen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um TEUR 843 geringer als geplant aus.

Das mittel- und langfristige Fremdkapital in Höhe von TEUR 21.016 (Vorjahr: TEUR 20.138) beinhaltet im Wesentlichen langfristige Rückstellungen in Höhe von TEUR 9.443 (Vorjahr: TEUR 9.160) – davon für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von TEUR 8.785 (Vorjahr: TEUR 8.251) – und Verbindlichkeiten aus Krediten in Höhe von TEUR 8.892 (Vorjahr: TEUR 8.347).

Das kurzfristige Fremdkapital beinhaltet im Wesentlichen kurzfristige Verbindlichkeiten aus Krediten in Höhe von TEUR 3.834 (Vorjahr: TEUR 1.521) – davon zur Liquiditätssicherung in Höhe von TEUR 3.500 (Vorjahr: TEUR 1.225) – sowie kurzfristige Rückstellungen TEUR 1.653 (Vorjahr: TEUR 1.688) - davon sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 499 (Vorjahr: TEUR 663) und Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.079 (Vorjahr: TEUR 977).

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet Friedhofsgebühren, die jährlich ertragswirksam aufgelöst werden.

Finanzlage

Deckungsverhältnisse

| | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | |
|---|------------|-------|------------|-------|
| | TEUR | % | TEUR | % |
| Anlagevermögen | 149.174 | | 152.270 | |
| Deckung durch: | | | | |
| Eigenkapital | 63.335 | 42,5 | 66.697 | 43,8 |
| Sonderposten | 59.580 | 39,9 | 61.154 | 40,2 |
| Mittel- und langfristiges Fremdkapital | 21.016 | 14,1 | 20.138 | 13,2 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 5.243 | 3,5 | 4.281 | 2,8 |
| | 149.174 | 100,0 | 152.270 | 100,0 |
| Umlaufvermögen (inkl. Rechnungsabgrenzungsposten) | 4.467 | | 1.825 | |
| Deckung durch: | | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 4.467 | 100,0 | 1.825 | 100,0 |

Die vorstehende Tabelle gibt die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital und das mittel-, lang- und kurzfristige Fremdkapital sowie der Umlaufwerte durch das kurzfristige Fremdkapital wieder.

Die Deckung des Anlagevermögens ist ein grober Maßstab für die Stabilität der Gemeinde. Durch die Abbildung des Verhältnisses von langfristig gebundenem Vermögen zu mittel- oder langfristig zur Verfügung stehendem Kapital wird die Fristenkongruenz der Finanzierung des Anlagevermögens beurteilt. Bei der Gemeinde Swisttal beträgt die Deckung des Anlagevermögens durch das mittel- und langfristig gebundene Kapital 96,5 %.

Liquiditätsstatus (Zahlungsbereitschaft)

(U = Unterdeckung / Üb = Überdeckung)

| | 31.12.2014 TEUR | 31.12.2013 TEUR |
|---|--------------------|--------------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten, laut Verbindlichkeitspiegel | -7.913 | -4.275 |
| Flüssige Mittel | 1.461 | 180 |
| Unmittelbare Liquidität | U -6.452 | U -4.095 |
| Kurzfristige Forderungen | 1.427 | 537 |
| Einzugsbedingte Liquidität | U -5.025 | U -3.558 |
| Vorräte | 1.517 | 1.040 |
| Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das gesamte Umlaufvermögen | U -3.508 | U -2.518 |

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten übersteigen die flüssigen Mittel um TEUR 6.452. Diese Darstellung zeigt, dass nicht ausreichend flüssige Mittel vorhanden sind, um die im folgenden Haushaltsjahr fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen. Auch das gesamte Umlaufvermögen reicht nicht aus, um die im folgenden Haushaltsjahr fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE ERHÖHUNG DER HAFTUNG IM RAHMEN DER ALLGEMEINEN AUFTRAGSBEDINGUNGEN VOM 1. JANUAR 2002

An die Stelle der in Nr. 9 Abs. 2 der beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen genannten Beträge von EUR 4 Mio. bzw. EUR 5 Mio. tritt einheitlich der Betrag von EUR 5 Mio.

Falls nach Auffassung des Auftraggebers das voraussehbare Vertragsrisiko EUR 5 Mio. nicht unerheblich übersteigt, ist die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Verlangen des Auftraggebers bereit, bei Möglichkeit einer Höherversicherung bei einem deutschen Berufshaftpflichtversicherer dem Auftraggeber eine entsprechend höhere Haftungssumme anzubieten, wobei über einen dadurch entstehenden Prämienmehraufwand noch eine gesonderte Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu treffen wäre.

Die vorstehenden Regelungen finden keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlichen Prüfung, eine höhere oder niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

Bei Zusammentreffen mehrerer Schadensursachen haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der erhöhten Haftungssumme nur in dem Maße, in dem ein Verschulden ihrerseits oder ihrer Mitarbeiter im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat; dies gilt insbesondere in jedem Falle der gemeinschaftlichen Auftragsdurchführung mit anderen Berufsangehörigen. Wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zur Auftragsdurchführung ein Dritter eingeschaltet, so haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nur für ein Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft